

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, 2. Juni 1972
Achtzehnter Jahrgang Nr. 22
Auflage 3025

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint freitags. Einsendeschluss für Text Montag, für Inserate Dienstag je 12 Uhr
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23 528 — Bezugspreis jährlich Fr. 14.—
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 22 Rappen
Reklamen 80 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat beschlossen:

— **Baubewilligungen** werden erteilt für das Erstellen eines kirchlichen Zentrums in den Bruggwiesen, für zwei Mehrfamilienhäuser an der Wallisellerstrasse, ein Einfamilienhaus an der Rietgrabenstrasse, eine Autowerkstätte an der Flughafenstrasse, eine provisorische Lagerhalle an der Schürhölzlistrasse, für die Aenderung früher bewilligter Pläne sowie für verschiedene Umbauten in Gebäuden. Das Erstellen eines Mehrfamilienhauses an der Linden-/Bruggwiesenstrasse sowie eines solchen an der Oberhauserstrasse muss verworfen werden.

— Für das von der **Teilbauordnung** erfasste Gebiet im Bereich der Schaffhauserstrasse wird als weitere Arbeitsgrundlagen die Anfertigung eines Modelles im Massstab 1:500 in Auftrag gegeben.

— Der nächsten **Gemeindeversammlung** wird beantragt, die in der Dienst- und Besoldungsverordnung festgelegten Entschädigungen der Feuerwehr der Teuerung entsprechend zu erhöhen, sowie die nachstehenden Kredite zu bewilligen: Fr. 135 000.— für das Erstellen einer Erholungsanlage im Auwald, Franken 520 000.— für ein Trottoir an der Unteren Bubenholzstrasse und Fr. 154 000.— für einen öffentlichen Parkplatz in den Bruggwiesen beim Center.

— Der Gemeinderat ersucht die Rechnungsprüfungskommission im Hinblick auf die Kritik der Stimmbürger am Ablauf der Gemeindeversammlung vom 27. März 1972 unter Hinweis auf § 37 der Gemeindeordnung, in den Fällen, in denen sie sich veranlasst sieht, zu gemeinderätlichen Anträgen besondere Stellung zu nehmen oder diese abzulehnen, das Geschäft vor der Weiterleitung der Anträge an die Versammlung mit dem Gemeinderat zu beraten.

— Als **Waagmeister** der öffentlichen Viehwaage in Opfikon wird Hermann Güttinger-Staub, Opfikon, gewählt.

— Für die Entwässerung des **Eichlibrunnenweges** wird ein Kredit von Fr. 5500.— bewilligt.

— Der Gemeinderat bewilligt für zusätzliche Ingenieurarbeiten beim Bau der **SBB-Ueberführungen** Rohr- und Riethofstrasse einen Kredit von Fr. 33 160.—.

— Die **Jahresrechnung** des Zweckverbandes der Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal wird genehmigt.

— Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Regierungsrat die durch die Urne beschlossene **Aenderung der Gemeindeordnung** betreffend die Ergänzung der Zahl der Wahlbüromitglieder genehmigt hat.

— Der Gemeinderat befasst sich an zwei **ausserordentlichen Sitzungen** mit **Zukunftsproblemen** der Gemeinde: Es werden Fragen über die Planung und ein mögliches Konzept zur Schaffung von Freihaltezonen beraten; Probleme der Verwaltungsorganisation und der langfristigen Büroraumplanung erörtert; die Fortführung der Finanzplanung an die Hand genommen; das Arbeitsprogramm des Gemeinderates für den Rest des Jahres 1972 und die besonderen Schwerpunkte der Tätigkeit festgelegt. Der Rat nimmt Kenntnis vom Ergebnis der Vernehmlassung der Behörden und Parteien betreffend die Ausserordentliche Gemeindeorganisation. Die Behörde wird das Geschäft Ende Mai abschliessend beraten und ihre Anträge zuhanden der Stimmberechtigten stellen.

Schuljahresanfang im Herbst?

Wenn das Zürcher Stimmvolk sich (nochmals) für den Herbstbeginn entscheidet, so wird das nicht ohne ganz erhebliche Schwierigkeiten und sehr beträchtliche Kosten möglich sein. Die Umstellung auf den Herbstschulbeginn erfordert die Klassenbestände erheblich zu vergrössern. Die Umstellungsphase dauert an der Primarschule 11, an Primar- und Oberstufe 14 Jahre. Wegen den Langschuljahren mit einem zusätzlichen 5. Quartal ergeben sich gemäss den Angaben des Regierungsrates ein Aufwand von 80 Millionen Franken. Weitere grosse Kosten entstünden durch viele zusätzliche 1. Klassen, die während mehreren Jahren neu gebildet werden müssten. Hinzu kämen auch noch die neuen Ausgaben für die Fortbildung von rund 4000 Lehrern während der Uebergangsjahre. Für die neuen Klassen fehlen die nötigen Lehrer!

Da die Schulzeit für 100 000 Schüler um ein halbes Jahr verlängert werden müsste, würde die Wirtschaft während eines halben Jahres keine neuen Lehrlinge erhalten.

Trotz diesen schweren, vom Regierungsrat selber zugestandenen Nachteilen, soll nach seiner Meinung doch umgestellt werden, weil dies ein erster Schritt zur Schulkoordination sei.

Weder eine Koordination noch eine Schulreform

Auch wenn also der Kanton Zürich umstellt, kann von einem einheitlichen Schuljahresbeginn, der in 16 deutschsprachigen Kantonen bis 1965 tatsächlich bestanden hat, keine Rede sein. Das ganze Geschrei über einen einheitlichen Schuljahresbeginn, das von seiten der Massenmedien erhoben worden ist, endet also damit, dass der einheitliche Schuljahresbeginn heute in vier verschiedene Variationen auseinanderzufallen droht. Die Regierung macht ja selbst das Zugeständnis, dass von der Schule aus die Umstellung auf den Herbstbeginn nicht nötig ist und gegenüber der jetzigen Regelung nur Nachteile bringen wird. Es ist eben auch keine echte Koordination. Die Umstellung bedeutet eine bloss administrative Massnahme, die dem Kanton Zürich Kosten verursacht, die in die vielen Millionen Franken gehen. Ueberflüssigerweise ausgegebene Gelder!

Verfolgt man die Auseinandersetzung um den Schuljahresbeginn, so überrascht einen die Vehemenz, mit der die Gegner ihre Standpunkte vertreten. Beide Seiten versuchen geradezu erbittert, dem Stimmbürger den bevorstehenden Untergang der zürcherischen Volksschule auszumalen. Auch unter der Lehrerschaft sind die Meinungen geteilt.

Da wäre zunächst festzuhalten, dass die Qualität einer Schule nicht vom Zeitpunkt ihres Beginns abhängt. Unverständlich mutet deshalb die groteske Eiferung der beiden Lager an. Möglicherweise bedeutet dieses Getue ein unbewusstes Ablenken von den wirklichen, echten Problemen unserer Schulen. Möglicherweise scheut man sich manchenorts, die dringenden, zahlreichen heissen Eisen in unserem Bildungssystem anzupacken. Dass die Verlegung des Schulbeginns vom Frühling auf den Herbst eine echte Reform darstellt — daran glaubt wohl niemand im Ernst. Sie kann im besten Fall eine administrative Massnahme zugunsten der Koordination unter den Kantonen sein — mehr nicht.

Ein Hemmschuh für dringendere Aufgaben

Es kommt noch ein letzter wichtiger Gesichtspunkt hinzu, der die Stimmbürger veranlassen sollte, den Herbstschulbeginn abzulehnen.

Wenn schon diese Umstellung keine Vorteile für unser zürcherisches Schulwesen bringen wird, mit Schulkoordination wenig und mit Schulreformen überhaupt nichts zu tun hat, so wird doch die Vollziehung die Erziehungsbehörden, die Erziehungsdirektion und Erziehungsrat während Jahren mit überflüssigen administrativen Massnahmen — Ausarbeitung zahlreicher Verordnungen und Reglemente — derart belasten, dass diese schon jetzt überlasteten Behörden während Jahren nicht mehr dazu kommen werden, konstruktive schulpolitische und schulreformerische Aufgaben in Angriff zu nehmen. Fragen der Neugestaltung der Oberstufe der Volksschule, eines neuen Mittelschulgesetzes und eines Universitätsgesetzes, all das wird verzögert werden, weil die vorbereitenden Instanzen sich in den nächsten Jahren mit dem ganzen administrativen Kram der Umstellung auf den Herbstschulbeginn zu befassen haben und nicht mehr genügend Zeit finden werden, um die sehr viel wichtigeren und dringenderen Aufgaben, vor deren unseres zürcherisches Schulwesen steht, einer baldigen Lösung entgegen zu führen . . .

Aus all diesen Gründen tut das Zürcher Volk gut daran, beim bewährten Schulbeginn im Frühling zu bleiben. Das Schulkonkordat ist auch mit dem Frühlingsschulanfang durchaus möglich und wird dadurch nicht in Frage gestellt, alle gegen teiligen Behauptungen und Beteuerungen dienen nur dazu, den Stimmbürger irre zu führen. Ohne Umstellung des Schuljahresanfanges auf den Herbst, ohne Millionen-Ausgaben und ohne Umstellungsjahre mit grossem Umtrieb, kann sofort mit der Arbeit für eine sinnvolle Koordination im Interesse unserer Schulen begonnen werden. Am 3./4. Juni für die Volks-Initiative für den Frühlingsschulanfang ein überzeugtes JA.

Margrit Reimann
Präsidentin des Kindergärtnerinnen-Vereins
Zürich

Veranstaltungskalender der Vereine und Behörden

Im heutigen GA sollten Sie zur Abwechslung auch einmal einen Blick auf die Beilage werfen. Für das 2. Halbjahr 1972 finden Sie dort einen Kalender, in verschiedenen Farben schön gedruckt, der Sie über sämtliche Anlässe aus dem politischen Leben, über die wichtigsten Schuldaten, Vereinsdaten und Generalversammlungen orientiert.

Dieser Kalender ist ein Ergebnis der von W. Abegg ins Leben gerufenen «Präsidentenkommission der Ortsvereine Opfikon-Glattbrugg». Delegierte von 27 Vereinen kamen zusammen um die Termine von Vereinsnähen miteinander abzustimmen. Dieser Veranstaltungskalender ist allerdings nur ein Ergebnis der Konferenz, welches in mühevoller Arbeit von Aktuar Bruno Weber zusammengestellt wurde. Gemäss Protokoll soll nämlich «der tiefere Sinn» der Konferenz nicht darin bestehen, die Termine abzugrenzen. Die Konferenz sollte auch als Vertreter der Vereine in allgemeinen Vereinsfragen gegenüber der Behörde auftreten. Eine weitere praktische Folge besteht darin, dass die Einwohner unserer Gemeinde vermehrt in den Genuss von Konzerten des Musikvereins kommen. Künftig sollen nämlich ortsansässige Vereine, die von gesamtschweizerischen Festen heimkehren, durch den Musikverein empfangen werden. Auch Einzelpersonen, welche z. B. den Titel eines Schweizermeisters erringen, sollen künftig in den Genuss eines Ständchens kommen.

Da jedoch Musik nicht nur in die eigens dafür bestimmten Ohren der Geehrten geleitet werden kann, werden auch die Nachbarn der Schweizermeister künftig Nutzniesser sein.

Auch die Bundesfeier 1972 kann nur noch von Erfolg gekrönt sein. Sieben Vereine erklärten sich freiwillig bereit für die einwandfreie Organisation dieser Feier besorgt zu sein. Der Fussballclub, der Tennisclub und der kath. Kirchenchor wurden schliesslich dazu bestimmt, dieses Amt zu übernehmen. Für die Ansprache sind sie jedoch nicht verantwortlich; dafür wird nämlich die Behörde einen geeigneten Mann stellen.

Frühjahr oder Herbst?

Ein Sechstklasslehrer mit 35 Schülern kann für diese Art von Reformen nur noch ein müdes Lächeln übrig haben. Für ihn und seine Schüler gibt es nur eine einzige wirksame Schulreform: die drastische Reduktion des Klassenbestandes. Erst dann kann er sich wieder dem einzelnen Kind widmen, erst dann können die Erkenntnisse der pädagogischen und psychologischen Forschung dem Kinde praktisch zugute kommen, erst dann erlebt das Kind eine individuelle Förderung seiner Begabung.

Solange wir glauben, uns leisten zu können, unsere Kinder dem derzeitigen Lehrerwechsel auszuliefern, solange wir glauben, Maturanden ohne jede pädagogische Ausbildung seien gut genug für die Bildung unserer Kinder, solange sind «Reformen» und «Modelle» ganz einfach lächerliche Farcen und beschönigende Alibis.

Der Finanzchef des Kantons Zürich hat uns den «unerfreulichen» Stand der Staatskasse geschildert. Neben einer Steuererhöhung sind auch Einsparun-

gen zu erwarten. Sollten sich die Anzeichen mehren, dass diese Einsparungen sich vor allem auf den Sektor Erziehung, Bildung und Kultur konzentrieren, dann allerdings sind die Aussichten für unsere Schulen düster, selbst wenn sie am Heiligen Abend oder an der Fasnacht beginnen.

Frühjahr oder Herbst? Wir meinen: Da sich Argumente und Gegenargumente etwa die Waage halten, sind wir für den Herbstbeginn. Als Geste den kleinen Kantonen gegenüber, dass auch der grosse Kanton Zürich zu Konzessionen bereit ist, aus der Hoffnung, dass die Umstellung auch echte Reformen ins Rollen bringen könnte, und aus der Ueberzeugung, dass der Herbstschulbeginn früher oder später kommen wird — wie seinerzeit der Rechtsverkehr in Schweden und das Dezimalsystem in England.

Deshalb unser Vorschlag:
Initiative für den Frühjahrsbeginn: NEIN.

EVP Opfikon-Glattbrugg

Kunzli
CONFISERIE **TEA-ROOM**
Glattbrugg Tel.: 83 63 54

Am Samstag, den 24. Juni 1972

dürfen wir Sie zu einer Besichtigung unserer neuen Bankräumlichkeiten einladen.

Reservieren Sie sich schon heute unseren «Tag der offenen Tür»!

SBSG
Schweizerische Bankgesellschaft
Glattbrugg
Freundlich — prompt — zuverlässig

Uebrigens

Berufsaufnahme oder -Aufgabe verursachen eine Zwischentaxation.

Ihre

TREUHAND AG

Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 83 94 72

Katholisches Kirchenzentrum

Wohnstätte und Treffpunkt

Vor kurzer Zeit noch waren Kirchen und Pfarrhäuser Zentren kirchlichen Lebens. Die Gemeinde wurde zusammengehalten durch das sonntägliche Sich-Treffen auf dem Kirchplatz, durch die Autorität des Pfarrers und nicht zuletzt durch familiäre und verwandtschaftliche Bindungen der Einwohner untereinander, die so stark wirkten, dass so Gemeinde lebte. Freud und Leid, Zank und Hader, alles zog sich wie ein roter Faden durch die ganze Gemeinde. So strahlte auch - Kirche - in die Gemeinde hinaus.

Zuerst langsam, dann immer schneller vollzog sich ein totaler Wandel. Die Industrialisierung mit Ballungszentren in den Städten, moderne Verkehrsmittel, Mittel der Kommunikation wie Telefon, Radio und Fernsehen halfen mit, die örtlich gebundenen Gemeinschaften aufzulösen. Eine Zeit ungebundener «Freiheit» bricht an.

Spät merkten wir, dass der vermeintlichen Freiheit die lebensnotwendige Gemeinschaft zum Opfer fällt. Das verbindende Zwiesgespräch fehlt und damit verkümmert echte Gemeinschaft in Kirche und Staat mehr und mehr. Wo noch Ansätze zu wahrer Gemeinschaft da sind, müssen sie langsam sterben, weil der bergende Raum mangelt, um Gemeinschaft zu pflegen. Die alte Linde mit

dem Dorfbrunnen, die geräumige Bauernstube fehlen, um Geborgenheit und Halt in der Gemeinschaft zu erleben. Darum muss unsere Generation Stätten des Dialogs bauen und so der wachsenden Stadt Zentren und Stätten des Geborgenseins schenken. Von solchen Zentren geht Leben aus, das befruchtend wirkt zuerst im kleinen Kreis der Gemeinschaft, sich aber bald weit und hineinstrahlt in die grosse Pfarrgemeinschaft. Die Kirche kann wieder Erlebnis werden, wenn sie Impulse lebendiger Gemeinden erhält und so letztlich echte Liebes- und Mahlgesellschaft wird.

In unserer Gemeinde soll ein Zentrum der Begegnung entstehen. Platznot im heutigen Pfarrhaus zwingen zur Raumbeschaffung. Unsere Geistlichen leben so gedrängt, dass auf lange Sicht ein erspriessliches Schaffen unmöglich ist. Mit der Planung von Wohnsätten für unser Seelsorgerteam konnte auch gleich das Pfarreizentrum geplant werden.

So wie unsere protestantischen Mitchristen ein Kirchenzentrum gebaut haben, ebenso müssen auch die Katholiken mit den zur Verfügung stehenden Mitteln einen Ort der Begegnung, einen Treffpunkt bauen. Zu diesem Thema lesen Sie in den kommenden Pfarrblattausgaben verschiedene Artikel. OK

TVO-Nachrichten

Fahnenweihe-Wettkampf Niederglatt

Im Rahmen seiner Fahnenweihe führte der Turnverein Niederglatt über das vergangene Wochenende einen gemischten Wettkampf mit Disziplinen der Leichtathletik, des Kunst- sowie des Nationalturnens durch. Unter den 175 Teilnehmern befand sich sozusagen die gesamte Prominenz der drei Turngattungen aus dem Zürcher

Unterland, allen voran der Günthard-Boy Edi Greutmann (Regensdorf), der den Wettkampf dank vier Maximalnoten an den Geräten gewann. Die Resultate der Turnere aus dem TVO:

9. Briner Ernst, 14. Hottinger Walter, 46. Baumgartner Yvo, 51. Gering Klaus, 69. Salvatore Valentino, 71. Burri Eugen.

Eidgenössisches Turnfest in Aarau

In zwei Wochen für die einen, in drei für die andern, ist es soweit: Neben den Vorbereitungen der Aktiv-Sektion gilt es auch einmal die wenigen Einzel-Akteure zu erwähnen, welche sich ebenfalls intensiv auf das Fest vorbereiten.

Am 16./17. Juni finden in Aarau die eidg. Frauenturntage statt. 10 Kunstturnerinnen des TVO werden an einem 4-Kampf (Stufenbarren, Balken, Bodenturnen, Bocksprung) teilnehmen. Wir wünschen grossen Erfolg. — Eine Woche später messen sich auch einzelne Turner in separaten Disziplinen; so starten 2 Leichtathleten zu

einem 10-Kampf und 2 Kunstturner ebenfalls zu einem 10-Kampf. — Möge es Kränze regnen!

Sollten Sie, lieber Leser, den dringenden Wunsch haben, den TVO nach Aarau zu begleiten und unsere Taten an Ort und Stelle mit kräftigen Zurufen zu unterstützen, so beachten Sie bitte folgendes:

Für einen Sitzplatz im Car nach Aarau melden Sie sich bitte bei Bruno Schumacher, Oberturner, Tel. 83 65 55. Die Kosten für die Fahrt (einfach!) betragen Fr. 7.—, Abfahrt Samstag, 24. Juni 1972, 04.00 Uhr, Schulhaus Halden.

Trainings-Weekend Filzbach

Heute abend 19.30 Uhr turnt der TVO in Filzbach, dem zürcherischen Magglingen. Bis Sonntagmorgen 10.00 Uhr wird insgesamt während 8 Stunden trainiert, trainiert und nochmals trainiert.

Von 10.00—10.30 Uhr findet dann die Hauptprobe statt. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Filzbach ist ein idealer Ausgangsort für Ausflüge und Wanderungen am Nachmittag.

Korbball Kantonalliga, TVO 1

Ganz allein und absolut ohne Unterstützung der zweiten Mannschaft hat die TVO 1-Mannschaft mit den zwei letzten Spielen gegen Bülach und GG-Winterthur die Meisterschaft abgeschlossen. Durch die glänzende Leistung des TVO 1 in der diesjährigen Meisterschaft, verbleibt die Mann-

schaft in den oberen Rängen der Kantonalliga. Die definitive Rangliste kann erst später veröffentlicht werden.

Die Resultate der beiden letzten Spiele:
TVO 1 — Bülach, 5 : 5,
TVO 1 — GG-Winterthur, 4 : 2.

Männerriege

Vita Parcours

Einmal mehr wurde hier die Frühlingsputzete durchgeführt. Die ganze Anlage ist nun wieder in tadellosem Zustand und kann zur regen Benützung bestens empfohlen werden.

Wir danken allen Helfern für ihre Mitarbeit, ganz besonders jedoch den zugewanderten. Auf Wiedersehen im Frühjahr 1973.

Volley Spieltag

Am 4. Juni wird in der Mettlen ein Volleyturnier mit 8 auswärtigen Mannschaften durchgeführt. Wir würden uns freuen, viele Zuschauer in der Halle und in der Festwirtschaft zu sehen.

Waldlauf

Der Waldlauf, der erstmals vorverlegt wurde, findet am 16. Juni statt. Besammlung 19 Uhr bei der Turnhalle Halden. Mitmachen geht vor dem Rang.

Die Kommission

Pfadfinderstamm Freienstein

Es gibt ein englisches Sprichwort, das heisst genau ins Deutsche übersetzt: «Taten sprechen lauter als Worte.» Da ich überzeugt bin, dass man diesem Spruch mehr Beachtung schenken sollte, möchte ich ihn am kommenden Elternabend als Leitfaden benutzen, denn ich bin der Ansicht, dass ein Elternabend nicht nur aus Worten, respektive Erklärungen und Diskussionen, bestehen darf, sondern er muss etwas Handfestes aufweisen. Handfestes im Sinne von Taten, Taten die die Pfadi demonstrieren.

Aber was versteht man darunter, wenn ein Pfadi Taten demonstriert? Ich würde sagen, er zeigt praktisch was er macht. Und das ist auch schon das Programm für den erwähnten Elternabend. Wir verkürzen ein Lager von vier Tagen auf eine Stunde. In dieser Stunde geht es von der Hinfahrt über Zeltaufstellen, Lagerbau, Schlafen, Essen, Wettbewerb, Lagerfeuer bis zur Rückfahrt und dem Abtreten. Aber ich möchte jetzt nicht alles vorwegnehmen, denn:

Taten sprechen lauter als Worte!

Aufgebot für Samstag, 3. Juni

Stammübung

Fähnli Biber	13.40 Uhr	Pfadiheim Glattbrugg
Fähnli Iltis	13.50 Uhr	Pfadiheim Glattbrugg
Fähnli Steinbock	14 Uhr	Pfadiheim Glattbrugg
Fähnli Adler	14.10 Uhr	Pfadiheim Glattbrugg
Fähnli Puma	14.20 Uhr	Pfadiheim Glattbrugg

Stamm Freienstein:

-- Abtreten: 17.30 Uhr Pfadiheim
— Mitnehmen: Elternabend-Anmeldung
— vollständige Uniform, Hut
— Halbschuhe
— kein Zvieri

Gelbe Meute (Wölfe)

Antreten: 13.30 Uhr Bahnhof Glattbrugg
Abtreten: 17.00 Uhr Bahnhof Glattbrugg
Mitnehmen: (bei schönem Wetter)
— Badzeug
— Halbschuhe
— kein Nottäschli

Ursula Winterberg v/o Quirl (Tel. 50 00 41)
Eugen Wiederkehr v/o Ruggel (Tel. 48 13 46)

N.B. «Purzel» meint noch: Soll ich Dich mit dem Messer kitzeln?

Naturfreunde

Samstag, 3. Juni

Abendseerundfahrt auf dem Zürichsee mit dem Schiff «Wädenswil». Abfahrt beim Bürkliplatz um 20.30 Uhr. Orchester Beer. Billetvorverkauf: Papeterie Wertli, Kloten, Tel. 84 10 44 und Chem. Reinigung Juchler, Glattbrugg, Tel. 83 68 09. Bei jeder Witterung. Anschliessend besuchen wir die Klotener Musiktage.

Sonntag, 4. Juni

Katerbummel. Besammlung beim Bahnhof Kloten um 13.00 Uhr. Orientierung über die Durchführung durch Tel. 160 ab 12.00 Uhr.

Sonntag, 11. Juni

Bergwanderung Albishorn. Besammlung beim Bahnhof Kloten um 8.10 Uhr. Rückkehr um 16.50 Uhr. Anmeldung bis 8. Juni an J. Hoppeler, Telefon 84 24 64.

Samstag/Sonntag, 17./18. Juni

Skitour Sustenhorn. Abfahrt mit PW ab Bahnhof Kloten um 12.15 Uhr. Schriftliche Anmeldung bis 12. Juni (mit und ohne PW) an Tourenleiter Jakob Jegen, Lägernstrasse 11, 8302 Kloten.

Sonntag, 18. Juni

Kindertour Zürcher Unterland. Leitung: Hans Suter, Glattbrugg, Tel. 83 57 35 ab 19.00 Uhr.

Wanderabend

jeden Dienstag ab Bahnhof Kloten, um 20.00 Uhr.

Naturfreunde Jugendgruppe

Samstag/Sonntag, 10./11. Juni

Eiskurs I, Steingletscher. Nach Programm der NF-Bergsteigerschule. Auskunft: Alf. Aegerter, Tel. 84 05 13.

Samstag/Sonntag, 17./18. Juni

Velo- und Zelttour. Anmeldung und Auskunft bis 15. Juni an B. Aegerter, Tel. 84 05 13.

VORANZEIGE:

Samstag/Sonntag, 24./25. Juni

Eiskurs II, Rhonegletscher. Nach Programm der NF-Bergsteigerschule.

Fussballklub

Generalversammlung

Heute Freitag, 2. Juni, lädt der Vorstand des FC Glattbrugg zur Generalversammlung in das Rest. Glatthof ein.

Für Aktive und Senioren obligatorisch, die Passiv- und Freimitglieder sowie die Supporter sind recht herzlich eingeladen. Aus der reichbefruchteten Traktandenliste seien hier nur einige Auszüge erwähnt:

— Jahresbericht des Vizepräsidenten
— Rechnungs- und Revisorenberichte
— Budget 1972/73
— Trainerwahl
— Ernennungen
— Wahlen

Im Vorstand dürfte es ausser dem Posten des Präsidenten keine grossen Aenderungen geben.

Wie ihnen sicher bekaannt ist, schied letztes Jahr unser langjähriger Präsident aus gesundheitlichen Gründen aus. An dieser Stelle sei Herr Ernst Hirschi für seine souveräne und weitsichtige Vereinsführung nochmals recht herzlich gedankt.

Internes Vereinsturnier auf dem Sportplatz Rohr

Am Samstag, 3. Juni, findet auf dem Sportplatz Rohr erneut ein internes Vereinsturnier statt. Unter der Leitung von E. Frick wurden sechs zirka gleich starke Mannschaften mit Spielern verschiedenen Alters und Stärke gemischt, die in 2 Gruppen spielen. Dass das Turnier als Plausch ausgetragen wird, ersehen Sie schon aus den Namen der einzelnen Mannschaften:

Gruppe 1: Kolibri, Geissli, Kätzli
Gruppe 2: Chüeli, Schäfli, Muneli

Mit diesem Turnier versucht die Vereinsleitung unter den Spielern der einzelnen Mannschaften vermehrten Kontakt zu pflegen. Wenn Sie nun wissen möchten wer gewinnt (wenn ein Muneli ein Kätzli deckt und was dabei herauskommt), kommen Sie am besten am Samstag ins Rohr.

Junioren-A-Turnier

Zu Ehren unseres allzufrüh verstorbenen Fussballkameraden Christoph Oehler, findet am Sonntag, 4. Juni, wiederum ein Gedenktturnier statt. Acht starke Mannschaften messen sich von 8 Uhr morgens bis 17 Uhr abends in Spielen von 2 mal 15 Minuten. Den Schluss bildet die Preisverteilung mit der Uebergabe des Christoph-Oehler-Pokals.

An beiden Tagen sorgt unser Festwirt für Durstige und Hungerige.

Senioren

Die erste Mannschaft unserer Senioren ist in dieser Saison wieder ungeschlagen Gruppenmeister geworden. Gestern spielten sie ihr erstes Finalspiel um den Senioren-Regionalmeister in Horgen. Die ganze Finalmeisterschaft wird im Cup-System ausgetragen, d. h., der Gewinner kommt eine Runde weiter.

Grümpeltturnier

Die Anmeldefrist für das 13. Dorf-Grümpeltturnier wurde bis Dienstag, 6. Juni, verlängert. Es sei hier nochmals auf die einzelnen Kategorien hingewiesen:

A. Allgemeine
B. Dorfvereine (2 Fussballer)
C. Schüler
D. Damen

Anmeldungen:
W. Stoos, Talackerstrasse 60, Tel. 83 30 55.

Pfingstreise der ersten Mannschaft

Ueber Pfingsten spielte unser Fanionteam in Stuttgart gegen Feuerbach. Das kleine Ländertreffen endigte 3:4 zu unseren Gunsten. Nach einem gemütlichen Hock am Abend und einer Stadtbesichtigung am Sonntag, ging es mit dem Car wieder Richtung Schweiz.

Tennisklub 8152

Nach der Unterbrechung durch Pfingsten wurde am letzten Wochenende die 3. Runde der Interclub-Meisterschaften ausgetragen. Im Rahmen der 2. Liga empfangt die 1. Mannschaft am Samstagnachmittag das Team von Wetzikon, das in sehr starker Besetzung antrat. Die Begegnung litt deutlich unter dem ausserordentlich heftigen Wind, der allen Spielern stark zu schaffen machte. Das Treffen endete mit einem 6:3-Erfolg der Gäste, bei zwei Gewinnen im Einzel und einem Sieg im Doppel für Glattbrugg.

Der stürmische Wind hatte sich zwar etwas beruhigt, dafür regnete es leichte, als sich die 2. Mannschaft am Sonntagmorgen versammelte, um zu Blau-Weiss 2 nach Uster zu fahren, und es erschien zunächst zweifelhaft, ob man überhaupt würde spielen können. Aber nach einer alten Bauernregel ist das Wetter des Tages noch nicht verdorben, wenn es vor 9 Uhr morgenes aufhört zu regnen, und zwei Stunden später war es dann so weit, dass man beginnen konnte. Nach 4 gewonnenen Einzelspielen und einem Erfolg im Doppel, stand der Gesamtsieg für unser Team bereits fest. Ein weiterer Punkt kam durch Aufgabe nach einer bedauerlichen Verletzung eines Ustermer Spielers, im Doppel, an uns. Endresultat: 6:3 für Glattbrugg.

Bei den Damen ist man durch ihre bisherigen Erfolge schon so verwöhnt, dass das 1:5 keine Ueberraschung mehr darstellt das sie am Sonntagnachmittag in Thayngen herauspielten.

Das Programm für die 4. Runde, am kommende Wochenende, sieht für unseren Club wieder zwei Heimspiele vor, nämlich:

Samstag, 3. Juni, 14.00 Uhr:
Damen 3. Liga, TC 8152 — Seebach

Sonntag, 4. Juni, 9.00 Uhr:
Herren 3. Liga, TC 8152 — Langriet/Neuhausen 2

In der 2. Liga tritt die 1. Mannschaft am Sonntag gegene Waidberg 2 auf deren Plätzen an.



13. Grümpeltturnier FC Glattbrugg

Sportplatz «Rohr»

Samstag, 17. und Sonntag, 18. Juni
(evtl. 24. und 25. Juni)

Kategorien:

- A. Allgemeine
- B. Dorfvereine (2 Fussballer)
- C. Schüler
- D. Damen

Anmeldung:

W. Stoos, Talackerstrasse 60
Tele fon 83 30 55

Anmeldeschluss verlängert bis
6. Juni 1972

Nachbarliches

Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft im Kunstturnen

Samstag, 3. Juni 1972, in Bassersdorf

Am kommenden Samstag, den 3. Juni 1972, wird in der grossen Festhütte in Bassersdorf die 17. Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft im Kunstturnen durchgeführt. Von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr steht die Vorrunde auf dem Programm. Die drei besten Mannschaften kommen in den Final, der ab 19.30 Uhr ausgetragen wird.

Angemeldet für den Wettkampf sind folgende Vereinsmannschaften: Aarau Bürgerturnverein, Ascona Unione Sportiva I und II, Bern Berna I und II, Luzern Bürgerturnverein und Frauenfeld Stadt-Turnverein. Die Kantone Thurgau, Genf, Neuenburg, St. Gallen-Appenzel und Waadt stellen je eine Mannschaft, während der Kanton Zürich mit fünf Mannschaften vertreten ist.

Unter den über 100 Wettkämpfern, die in den genannten 17 Mannschaften antreten werden, finden wir das fast vollzählige Schweizer Kader, so dass die Freunde der hohen Schule des Kunstturnens voll auf ihre Rechnung kommen werden.

Gegen 3000 Turnveteranen aus dem Kanton Zürich in Bassersdorf

Landsgemeinde am Sonntag, 4. Juni 1972

Am nächsten Sonntag, 4. Juni 1972, wird in Bassersdorf die 52. Landsgemeinde der Veteranen-Vereinigung des Kantonturnverbandes Zürich abgehalten. Um 13 Uhr erfolgt beim Bahnhof Bassersdorf der Empfang der Kantonalflagge. Nachher werden sich die Veteranen, die aus allen Gemeinden des Kantons erwartet werden — gegen 3000 an der Zahl —, in Achterreihen formieren und im Festzug durch das Dorf marschieren. Landsgemeindeplatz ist die grosse Wiese beim Möslischulhaus. Den Traktanden entsprechend folgt nach dem allgemeinen Gesang das Eröffnungswort des kantonalen Obmanns Arnold Müller. Festpräsident Friedrich Dübendorfer, Bassersdorf, hält anschliessend eine Begrüssungsansprache. Im Mittelpunkt der Landsgemeinde steht jeweils die Ehrung der verstorbenen Veteranen, die von Pfarrer Theodor Pfister vorgenommen wird. Veteranen, die das achtzigste Lebensjahr erreicht oder überschritten haben, werden dann besonders willkommen geheissen. Schliesslich werden neue der Veteranen-Vereinigung beigetretene Sektionen begrüsst und dann hält der Präsident des Kantonturnverbandes Zürich, Ernst Knöpfli, eine Ansprache. Den Abschluss bildet die Bekanntgabe der Vergabungen.

Im Falle schlechter Witterung wird die Landsgemeinde in der Festhütte durchgeführt.

Zivilstandsnachrichten

Geburten April 1972

Di Iorio Giacomo Félix, des Di Iorio Antonio und der Maria-Teresa Aurita, geb. Arias, von Italien, geb. 24. März 1972, in Zürich.

Artenoglu Yericifart, des Artenoglu, Antranik und der Zaniq, geb. Gavar, türkischer Staatsangehöriger, geb. 26. April 1972, in Bülach.

Brokking Margriet Josien, des Brokking, Hendrik Floris und der Maartje Jannetje, geb. Smit, von Holland, geb. 19. April 1972, in Zürich.

Brunner Werner, des Brunner, Heinrich und der Lina, geb. Giezendanner, von Opfikon, geb. 4. April 1972, in Bülach.

Döbeli Thomas, des Döbeli, Urs Peter und der Susanne, geb. Zumkehr, von Seon AG, geb. 30. April 1972, in Zürich.

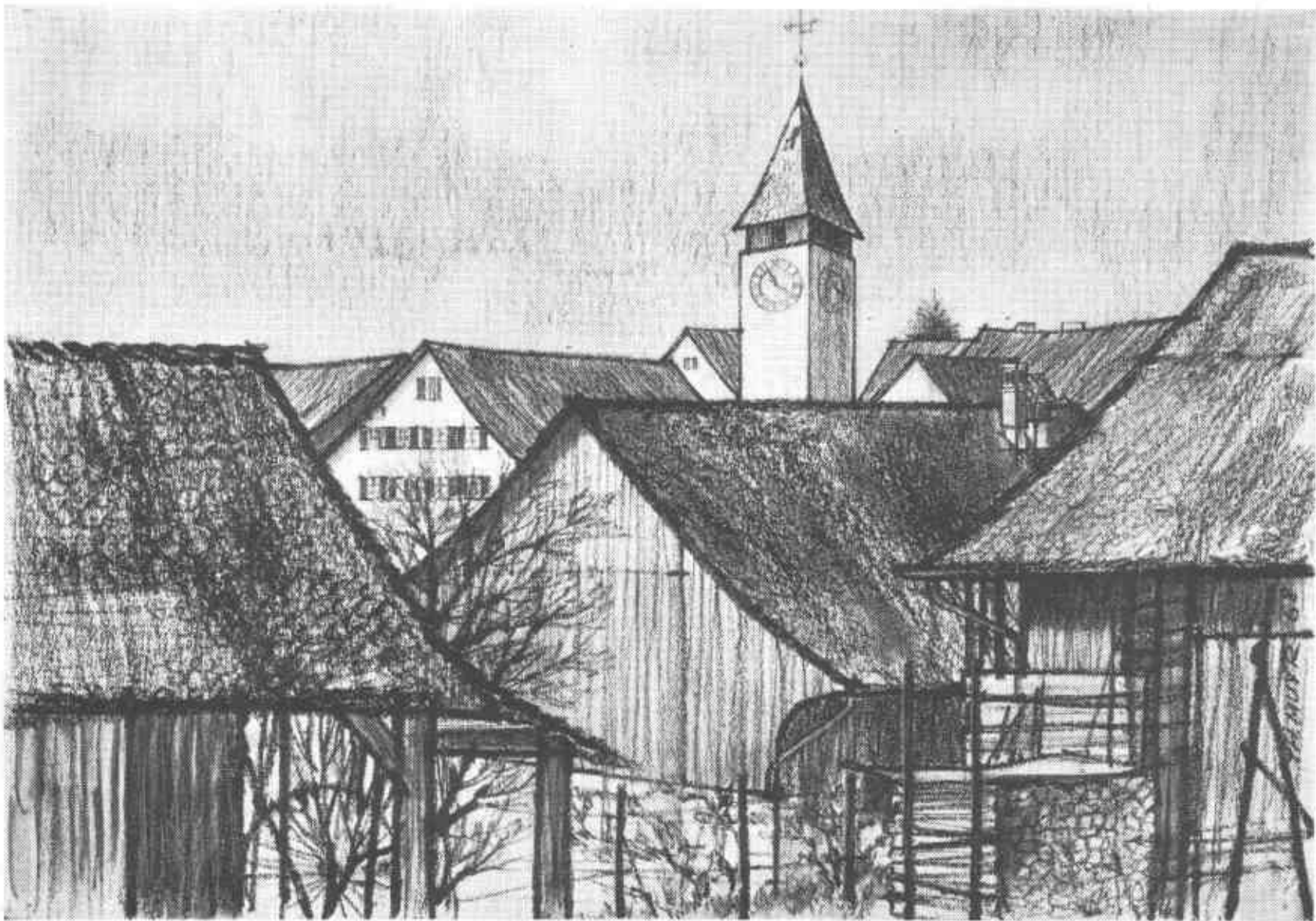
Fontana Antonio, des Fontana, Francesco und der Antonia Teresa, geb. Ottoni, von Italien, geb. 12. April 1972, in Bülach.

Frei Daniel, des Frei, Adolf und der Eleonore, geb. Stampfer, von Widnau SG, geb. 13. April 1972, in Zürich.

Gassmann Yvonne Rahel, des Gassmann, Paul Johannes und der Beatrix, geb. Groh, von Oberglatt ZH, geb. 26. April 1972, in Bülach.

Ha Susanne Suh-Young, des Ha, Tae Kyu und der Liza, geb. Kim, koreanischer Staatsangehöriger, geb. 17. April 1972, in Zürich.

Jöge Lars Björn, des Jöge, Reto Jürg und der Kirsten Birgitte, geb. Auerbach, von Sevelen SG, geb. 23. April 1972, in Dielsdorf.



Wieder möchten wir unseren Lesern, insbesondere aber denjenigen, die Sinn und Verständnis dafür haben, ein Stück Heimat vor Augen führen. Es ist eine Kreidezeichnung von Theo Muyr, einem Künstler, der sein Atelier in Opfikon aufgeschlagen hat. Unschwer wird der Betrachter darin den alten Dorfteil Opfikon erkennen. Über den schützenden Giebelmäulern der dominierende Turm, als Mahn- und Wahrzeichen in Vergangenheit und Zukunft.

Landolt Christian Robert, des Landolt, Hans Jörg und der Uta Gertrud, geb. Henke, von Zürich, geb. 25. April 1972, in Zürich.

Meier Susanne, des Meier, Kurt Heinrich und der Erika, geb. Maurer, von Kloten ZH, geb. 22. April 1972, in Winterthur.

Nagi Ahmed, des Nagi, Soliman und der Ingeborg Elisabeth, geb. Schade, Bürger der Arabischen Republik Aegypten, geb. 24. April 1972, in Bülach.

Scala Giuseppe Guido, des Scala, Domenico und der Marialaura, geb. Mille, von Italien, geb. 1. April 1972, in Zürich.

Späni Manuela Verena, des Späni, Max Beda und der Elisabeth Christina, geb. Steiner, von Schübelbach SZ, geb. 20. April 1972, in Bülach.

Schibli Kuno, des Schibli, Bruno Heinz Caspar und der Pia, geb. Schnarwiler, von Fislisbach AG, geb. 18. April 1972, in Zürich.

Schoen Paula Marianne, des Schoen, Ronald und der Elisabeth, geb. Dübendorfer, von Holland, geb. 15. April 1972, in Zürich.

Vonäscher Tanja Anouschka, des Vonäscher, Fritz und der Ruth, geb. Brunner, von Strengelbach AG, geb. 23. April 1972, in Zürich.

Wigert Michèle, des Wigert, Alois Benignus und der Dragana, geb. Stefanovic, von Rickenbach bei Wil TG, geb. 5. April 1972, in Wil TG.

Wolf Alain, des Wolf, Theodor und der Gun Kerstin, geb. Larsin, von Schaffhausen, geb. 19. April 1972, in Zürich.

Zingg Martina, des Zingg, Paul und der Silvia Esther, geb. Sedlacek, von Wohlen BE, geb. 13. April 1972, in Bülach.

Cassol Gladys Rama, des Cassol, Narcisco Vittorio und der Mercedes Lia Maria, geb. Fontanive, von Italien, geb. 24. April 1972, in Zürich.

Trauungen

Ammann Walter Rudolf, von und in Zürich und Altorfer Verena, von und in Opfikon, getraut am 22. April 1972, in Zürich.

Boetsch Paul Hermann, von Oberriet SG in Zürich und Hässig Brigitte, von Krummenau SG in Opfikon, getraut am 5. April 1972, in Zürich.

Egli Hansjörg Otto, von Kirchberg SG in Zürich und Kellenberger Silvia, von Walzenhausen in Opfikon, getraut am 29. April 1972, in Zürich.

Forrer Franz, von Wildhaus SG in Opfikon und Ritsch Silvia, von Zürich und von Huttwil BE in Zürich, getraut am 7. April 1972, in Opfikon.

Gautschi Walter, von Basel und von Reinach AG in Opfikon und Kupferschmid Hildegard Ursula, von Sumiswald BE in Opfikon, getraut am 13. April 1972, in Opfikon.

Hauser Hans Peter, von Egnach TG in Zürich und Beerli Annalis, von Prüz GR in Opfikon, getraut am 21. April 1972, in Opfikon.

Huwiler Robert Ernst, von Zürich in Opfikon und Hofer Ursula, von Rothrist AG in Zürich, getraut am 14. April 1972, in Opfikon.

Keller Walter, von Zürich in Opfikon und Hübischer Verena Maria, von Auw AG in Opfikon, getraut am 28. April 1972, in Opfikon.

Kesselring Heinz, von Märstetten TG in Opfikon und Mäder, Heidi Paula, von Boswil AG in Opfikon, getraut am 21. April 1972, in Opfikon.

Kropp Edoardo Mario Luigi, von Zürich und von Teuffenthal BE in Opfikon und Ulrich Annemarie, von Waltalingen ZH in Zürich, getraut am 5. April 1972, in Opfikon.

Loretz Emil, von Tavetsch GR in Opfikon und Troitmann Silvia, von Zürich und von Rottenschwil AG in Bülach, getraut am 7. April 1972, in Höri.

Monsch Mario Georg, von Zizers GR in Kloten und Reichlin Rosa Marie, von Steinerberg SZ in Opfikon, getraut am 5. April 1972, in Kloten.

Müller Bruno, von und in Winterthur und Solenthaler Beatrix, von Urnäsch AR in Opfikon, getraut am 7. April 1972, in Winterthur.

Pantaleoni Elio Domenico Virginio, von Italien in Opfikon und Mühlheim Christine, von Scheuren BE in Opfikon, getraut am 18. April 1972, in Solothurn.

Pittet Jean Pierre, von Carouge GE und von Romanenes FR in Genf und Moser Margarita, von Landiswil BE in Opfikon, getraut am 28. April 1972, in Opfikon.

Ranzi Arturo José, von Pregassona TI in Zürich und Moser Irma, von Landiswil BE in Opfikon, getraut am 28. April 1972, in Opfikon.

Schuler Dominik, von Rothenurm SZ in Opfikon und Müller Elisabeth Josefina, von Wiliberg AG in Cham ZG, getraut am 28. April 1972, in Cham.

Stocker Paul Franz, von Gunzwil in Opfikon und Leibacher Berta, von Sins AG in Opfikon, getraut am 21. April 1972, in Opfikon.

Todesfälle

Jenzer Bruno, von Melchnau BE, wohnhaft gewesen in Opfikon, Bruggwiesenstrasse 12, geb. 1958, gestorben am 5. April 1972, in Zürich.

Queloz Léon Adolphe, von Saint-Brais BE, wohnhaft gewesen in Opfikon, Neuwiesenstrasse 2, geb. 1892, gestorben am 3. April 1972, in Zürich.

Stahel geb. Kruse Gertrud, von Turbenthal ZH, wohnhaft gewesen in Opfikon, Lättenwiesenstrasse 14, geb. 1902, gestorben am 1. April 1972, in Zürich.

Zivilstandsamt Opfikon

blumen Hüeeler

gärtnerei: wallisellenstr. 53 tel.: 83 62 33

blumengeschäft: 8152 glattbrugg, wallisellenstr. 4 telefon: 051/83 53 87

Wenn Ihnen der Oeltank Sorgen bereitet,

weil er entweder zu klein oder draussen im Terrain nicht mehr sicher genug ist, dann entschliessen Sie sich jetzt zu einer Aenderung, nicht erst im Spätsommer. Der Oeltank im Gebäude oder in einem besonderen Tankkeller ist sicherer. Wir haben jetzt viel kürzere Lieferfristen als kurz vor der neuen Heizperiode.

Verlangen Sie unsere unverbindliche Beratung.

VOLLRATH

Heizungen — Sanitär — Fliederstr. 3 Glattbrugg — Tel. 83 63 52 — 83 94 68

Veranstaltungskalender

2. Juni
FC Glattbrugg
Generalversammlung im Glatthof

3./4. Juni
Ornithologischer Verein
Kleintierschau in Oberhausen

4. Juni
Abstimmungstag

4. Juni
FC Glattbrugg
Junioren-A-Turnier
auf dem Sportplatz Rohr

Geschenke, die Freude bereiten



Föhnhaube
Beauty-Set
Massageapparat
Föhnwellenkamm
Curler u. a. m.

elektr. Büchsenöffner
Messerschleifer
Rahmbläser
elektr. Wecker
Kaffeemühle

PHILIPS
erhältlich bei

KESSLER

Glattbrugg-Zürich
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22/23

Mercerie Textilien

für Damen
Herren
und Kinder

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung



Aero-Garage

A. Neuenschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



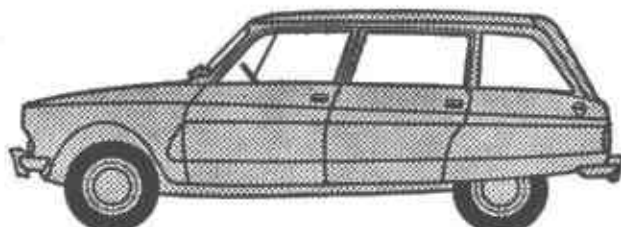
bei **Unfall**

finden
Sie uns hier
Tel.
834060

Sämtliche
Unfall-Reparaturen
Abschleppdienst
Ersatzfahrzeuge

R. STOCKER
Autospenglerei
Thurgauer-/Unterwerkstr. 5
GLATTBRUGG

Filialbetrieb: Industriestrasse 53, 8152 Glattbrugg



Citroën BREAK AMI 8

Machen Sie noch heute eine Probefahrt bei Ihrem
CITROËN-Händler

Glattal-Garage F. Leimbacher

Schaffhauserstr. 519
8052 Zürich
Telefon 50 11 32

nach Voranmeldung
Service auch abends
Chassispflege
Wagen waschen

SHELL-
Service-Station
Eintauch
Verkauf
Occasionen

CINEMA *Bel-Air*

Ab heute Freitag, 2. Juni, tägl. 8.15 Uhr:
Ohne Uebertreibung:
Der härteste Film aller Zeiten
Candice Bergen, Peter Strauss,

Das Wiegenlied vom Totschlag

Don Plaesence
(Soldier blue) egl. gespr. d./fr. Text
Color
Absolute Welt-Spitze!
Unübertroffen, beispiellos in seinem
entnervenden Realismus, jedoch:
nur für starke Nerven!

Parlato in Italiano, d./fr. Text
Sa: 5.30, Do 3.30 e 5.30

Il film piu' duro di tutti i tempi

Soldato Blu

Il suo realismo, la sua drammaticità et la
sua brutalità sono indescrivibili.

Bekanntmachung :

Infolge Verkauf der Liegenschaft
Schaffhauserstrasse 44, wird der Be-
trieb des Cinema BEL-AIR ab 12. Juni
1972 eingestellt.

Tel. Kasse: 839393, Büro: 637680

Jetzt zugreifen!

Magerer Schweinsbraten
von der Laffe 500 g 7.50

Zum Grillieren magere
Schweinsplätzli 100 g 1.70

Metzgerei
Altorfer
Schaffhauserstr. 105

Durch

FAHRSCHULE

rasch und sicher zur Prüfung
Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96



MUSIKHAUS HUG & CO., ZÜRICH
Limmatquai 26, Tel. 01-32 06 50
Blas- und Schlaginstrumente, Grammobar

Reichhaltigste Auswahl in Schlagzeugen (viele
Marken) und Blasinstrumenten. Auch in Miete,
Beratung, Vorführung, Service.



record-MARKT

Lebensmittel-Discount Nähe Post
Schaffhauserstr. 54 (Parkplätze)

record-PREISE sind record-PREISE

Ihr Gewinn = 100%

2 für 1 =

2 x
Erbs +
Carotten

Roco 1 Dose

1.95

statt 3.90

Bei uns keine
Mengenbeschränkung!

feiner, zarter Blattspinat
aus hiesiger Gärtnerei 1 kg = -.95

Jeden Dienstag geschlossen.

Gleiche Geschäfte in Bülach und Wallisellen.



Guter Tip

Das ganze Jahr
hindurch arbeiten
wir nur mit den
besten Lieferfirmen
zusammen, um
Ihnen das Beste
und Neueste in
Qualität und Preis
zu bieten.

Darum dürfen Sie
bei uns einkaufen.

Studer-Fellmann

Schaffhauserstrasse 104,
Glattbrugg, Tel. 83 62 76

Zu verkaufen

Fernseher

(schwarz-weiß und Color)

Stereoanlagen und Tiefkühler

fabrikneu zu sehr günstigen
Bedingungen.

(Auch in Miete.)

Telefonieren oder schreiben Sie an

Ernst Riesen
Postfach 2128
8600 Dübendorf
Telefon 85 36 07

Selbst dieses
kleine Inserat
findet Ihre
Beachtung!



Diplom-Optiker

Peter+Bosshard

Inh. Eduard Bosshard.

Edisonstrasse 26 (Marktplatz Oerlikon)
8050 Zürich Telefon 469588

AUGENOPTIK-KONTAKTLINSEN

Meisterbriefe und Diplome
der höheren Fachschulen für Augenoptik
Jena und Köln

SOS-Pannenhilfe

Tel. 01/400 400

(für Mitglieder gratis)

Wenn Dauerwellen oder Haarschnitte, dann

Coiffure Karrer
Tel. 83 62 08

im Hause der Kantonalbank

Reto Jöge Foto Grafik Atelier



Werbefotografie
Techn. Reportage
Industrie/Architektur
Prospektgestaltung
Inserate
Kataloge etc.

Atelier: Seebacherstrasse 100
8052 Zürich Tel. 48 44 46
8152 Glattbrugg Tel. 83 45 39



Konkursamtliche Nachlassliquidation

Gemeinschuldner: **Nachlass** des am 16. August 1971 verstorbenen **Werner Spörri-Rubli**, geb. 1894, von Embrach, a. Chefbuchhalter, wohnhaft gewesen Alterswohnheim Giebeleich, Kirchensteig 7, 8152 Glattbrugg-Opfikon.

Datum d. Konkursöffnung: 5. Mai 1972.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, 8. Juni 1972, 14.30 Uhr, im

Amtlokal des Konkursamtes Bassersdorf (Bahnhofplatz).

Eingabefrist bis 3. Juli 1972.

Vergl. im übrigen Publikation im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 2. Juni 1972.

Bassersdorf, den 2. Juni 1972

Konkursamt Bassersdorf:
W. Reutimann, Notar

ramm . sbg bautelegramm . sbg

—Bautelegramm Nr. 18

Gegenwärtig gleicht unser Neubau eher einem Ameisenhaufen als einer Bank, und man braucht neben Fantasie auch etwas Mut, sich vorzustellen, dass es fristgerecht noch eine wird.

Doch der Schein trägt. Die Schaufensterscheiben (mit Securiton-Schutz) sind montiert, die Täferarbeiten gehen dem Abschluss entgegen und in der Schalterhalle und auf den Treppen wird jener Teil der Bank eingebaut, den unsere Kunden laufend mit Füßen treten, der Natursteinboden. Und wer immer noch nicht daran glauben will, dass die bänklerische Genauigkeit in bezug auf Termine auf die am Bau Beteiligten abgefärbt hat, der soll sich die überall umherstehenden Malerkübel ansehen. Untrügliche Beweise dafür, dass es dem guten Ende entgegen geht, den Glattbruggern die neue Bank zu verschaffen, auf die sie einen Anspruch haben.

Express-Kredite

Fr. 500.- bis Fr. 10 000.-

- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt
- Diskretionsgarantie

Bank Prokredit
8023 Zürich
Löwenstrasse 52
Telefon 051 / 25 47 50

X Es lässt sich alles ganz einfach per Poster erledigen. Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____

Schulpflege Opfikon

Öffentliche Besichtigung

Schulanlage Lättenwiesen
Klassentrakt A und Kindergärten
Trakt D

Samstag, 10. Juni 1972

08.00—18.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Die Schule und die Kindergärten Lättenwiesen bleiben am Samstag

morgen eingestellt. Die Kinder haben bei Gelegenheit, den Eltern «ihr» neues Schulhaus zu zeigen.

Die Bevölkerung wird zu dieser Besichtigung freundlich eingeladen.

Die Schulpflege



Schweizerische Bankgesellschaft

8152 Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 59
Telefon 83 94 44

Eine Berufslehre verlangen wir nicht!

Suchen Sie eine interessante, vielseitige Beschäftigung als

Mitarbeiter(in)

in kleinem Team? Sie finden diese bei uns in der Vorbereitungs- und Archivabteilung unseres Druckereibetriebes. Keine Angst, Sie werden gründlich eingearbeitet.

Wir sind ein neuzeitlicher Betrieb mit guten Sozialleistungen und legen sehr grossen Wert auf ein gutes Arbeitsklima.

Wenn Sie sich interessieren, telefonieren Sie uns. Wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

ALBENA AG, Feldeggstrasse 2
8152 Glattbrugg
Tel. 83 41 11

Aufgewecktem Jüngling bieten wir während den Sommerferien Gelegenheit, in einer

Schnupperlehre

den Beruf eines Sanitär-Installateurs zu erlernen.

Gebr. Engelhard AG
Frohdörflistr. 8, Glattbrugg

eidg. dipl. Installateur
Tel. 83 48 76 / 83 16 50

Krankmobliien-Magazin

Schaffhauserstrasse 135

Ausgabe:
Montag bis Freitag 18.00 bis 20.00 Uhr

Wir suchen auf 1. September

Laborant

Richtung anorg.-chem. oder chem.-phys. für interessantes Spezialgebiet (teilweise Routinearbeit).

Gut bezahlte Dauerstelle mit Altersversicherung, Produktionsprämie.

Rudolf Spring AG,
Flughofstrasse 41, Glattbrugg,
Tel. 83 68 85

Welche Frau wünscht, für 3 Tage in der Woche im

Service

tätig zu sein?

Anfragen bitte an

Café Bijou, Glattbrugg
Tel. 83 32 00

Nach seinem grossen Start-Erfolg im Löwen Glattbrugg, ist

HERMAN

am 3. und 9. Juni 1972 im Rest. Sonnenberg, Seebach, zu hören!

Reservation wird empfohlen!

50.32.81

Taschengeld

Wir suchen einen aufgeweckten

Sekundar- oder Realschüler

für wöchentlich einen Nachmittag.

Aufgabe: Zusammenstellen von Prospekten und Broschüren.

Telefonische Anmeldungen an:

A. Messerli AG
Sägereistrasse 29, 8152 Glattbrugg
Tel. 83 30 40

Verkauf

von Damen- und Kinderkonfektion, Stoffresten und Lagerware

Samstag, den 3. Juni 1972,
von 8.00—11.00 Uhr

Kanalstrasse 15, 3. Stock
Glattbrugg

Diese Woche in allen K-Metzgereien:

Schweins-
Koteletten
Per 100 g nur **1.05**

spanische,
zarte, fadenlose,
aus frischer Ernte.
Netzi à 500 g 1.60
mit 8% = netto

1.47

Tomaten

fleischige, schnittfeste. Als Salat oder gedämpft — eine geschätzte Abwechslung.

Per Kilo 2.-- mit 8% = netto

1.84

K **Konsum Verein Zürich**



Für mein neues Agenturbüro in Opfikon suche ich per sofort oder nach Vereinbarung eine

Büroangestellte

Wenn Sie gut maschinenschreiben, gerne telefonieren und an exaktes Arbeiten gewöhnt sind, wartet ein moderner Arbeitsplatz auf Ihren Arbeitsbeginn. Gerne erwarte ich Ihren Telefonanruf, um alles weitere mit Ihnen persönlich zu besprechen.

Hans Pfyl 8152 Opfikon Telefon 83 53 22

Wir suchen für einen unserer Klienten nach Glattbrugg:

Buchhalter

mit kaufmännischer Lehre für:

- Inkasso
- Debitorenüberwachung
- Kassaführung
- Statistiken
- Betriebsabrechnung

kaufm. Angestellter für die Werkstatt

gute Schreibmaschinen- und Rechenkenntnisse erforderlich. Speditives Arbeiten.

Magaziner

Geboten werden:

- zeitgemässe Entlohnung
- angenehmes Arbeitsklima
- gleitende Arbeitszeit
- Parkplätze

Offerten erbeten an:

Ostschweizerische Treuhandgesellschaft AG,
Selnaustrasse 15, 8002 Zürich, Tel. 25 37 05

H. I. ZÜRICH AIRPORT HILTON

Arbeiten Sie gerne in einem internationalen Hotel, in einem jungen Team?

Vielleicht haben wir eine Ihren Wünschen und Fähigkeiten entsprechende Stelle für Sie frei!

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft:

Service-Hostessen Office-Burschen

Setzen Sie sich doch einmal ganz unverbindlich mit uns in Verbindung.

Fräulein Simone Brogli, Personalbüro, Zurich Airport Hilton
8058 Zurich Airport, Tel. 01 83 31 31



Wir suchen für unseren Betrieb in Glattbrugg zuverlässigen tüchtigen

Apparateschlosser

welcher an einer Dauerstelle im Angestelltenverhältnis, sehr guter Salarierung mit 13. Monatslohn, vorbildlichen Sozialleistungen und Pensionsberechtigung interessiert ist. Ihr Arbeitsgebiet, Revisions- und mechanische Arbeiten an Tanksäulen und Garage-Apparaten, ist eine angenehme, saubere und selbständige Arbeit. Ihr Arbeitsplatz ist eine helle und gut eingerichtete Werkstätte mit einem kleinen Team von Mitarbeitern.

Diese Stelle ist für ältere und jüngere Bewerber geeignet, die nebst einer gutbezahlten Tätigkeit auch soziale Sicherheit suchen.

Wir bieten Ihnen ferner:
Mittagessenentschädigung, 5-Tage-Woche, 4 Wochen Ferien ab 45. Altersjahr, Sportklub.
Telefonieren Sie uns, wir geben Ihnen gerne alle weiteren Auskünfte.

GILBARCO AG, Industriestrasse 50, 5182 Glattbrugg
Tel. 01 83 63 24



Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Jüngere Frauen

für saubere Arbeiten in modern eingerichteten Betrieb.

Sehr gute Anstellungsbedingungen und ausgebaute Sozialleistungen, Kantine im Hause.

Milofil SA Strumpffabrik
Kanalstrasse 15 8152 Glattbrugg
Telefon 83 58 60

Fröhlicher Familien-Swunch
(Swim and Brunch)
Jeden Sonntag von 10.30 bis 14.30 Uhr
brunchen und schwimmen,
soviel man will!
Die Grossen für nur 12 Franken
(plus 15% Service),
die Kleinen bis 88 cm sogar gratis
und die Nichtmehrganzkleinen
bis 120 cm zum halben Preis!

Zürich Airport
Hilton
8152 Glattbrugg
Tel. 01 833131

Reservierungen unbedingterfordern.
Wegen grosser Nachfrage
jetzt auch am Samstag!

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt jüngeren

Hilfsarbeiter

für Lagerarbeiten.

Wir bieten Dauerstelle, 5-Tage-Woche, guten Lohn, Verpflegung in eigener Kantine.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf an unser Büro Glattbrugg.



SOLIS-Apparatefabrik AG
Stüsslistrasse 52
8042 Zürich
Telefon 051 28 18 18

Wir suchen per sofort einen selbständigen, kräftigen

Chauffeur Kat. A

der sich auf dem Stadtgebiet und auch in der Region gut auskennt. Für die Bereitstellung der Sendungen wird er auch in der Speditonsabteilung eingesetzt.

Sind Sie initiativ und pflichtbewusst dann bitten wir Sie, sich persönlich oder telefonisch bei uns zu melden.

ALBENA AG, Druckerei, Feldeggstrasse 2, 8152, Glattbrugg
Personalabteilung
Tel. 83 41 11, intern 20

Flughafen-Restaurants AG, 8058 Zürich, Tel. 84 77 66

Wir suchen per Ende Juni 1972 eine

Garderobiere

für unser

Black out

Arbeitszeit 20.00—2.30 Uhr, 3 bis 4 Tage pro Woche.

Bitte rufen Sie uns an, unser Herr Grohe wird Sie gerne zu einer persönlichen Besprechung einladen.



Wir suchen eine Mitarbeiterin für unsere

Spezialitätendruckerei

Sie sollten gewillt sein, einwandfreie Leistungen zu erbringen. Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Sinn für Teamwork setzen wir als selbstverständlich voraus. Für eine gründliche Einarbeitung werden wir besorgt sein.

Die Sekretärin

in unserem Druckereibüro

- pflegt telefonische und persönliche Kundenkontakte
- führt die Korrespondenz und das Offertwesen
- erstellt Statistiken und erledigt allgemeine Büroarbeiten

Bewerberinnen mit guten **Französischkenntnissen** sind gebeten, sich mit unserem Personalchef (Herr G. Schwarz) in Verbindung zu setzen. Uebrigens: Parkplatzsorgen kennen wir nicht. Und in unserem modernen Personalrestaurant essen Sie für Fr. 2.— (zwei!) zu Mittag.



A. Messerli AG Sägereinstrasse 29 8152 Glattbrugg
Telefon 01 83 30 40

Wir suchen einen tüchtigen und zuverlässigen

Lagermitarbeiter

für die Einlagerung und Spedition von hochwertigen elektronischen Apparaten. Wenn Sie gerne in einem kleinen Team arbeiten, angenehmes Betriebsklima, gleitende Arbeitszeit und gute Entlohnung schätzen, so orientieren wir Sie gerne über diese Tätigkeit.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie Herrn Bächtold.



Ericsson AG
Ueberlandstrasse 436
8061 Zürich
01/41 66 06

Kleineres Handelsunternehmen sucht zu baldmöglichstem Eintritt

Magaziner

wenn möglich mit Fahrausweis Kat. A

Wir bieten eine interessante, selbständige Dauerstelle.

Salär: Fr. 1 800.—, 3 Wochen Ferien, übliche Sozialleistungen.

Bitte rufen Sie uns an für eine Besprechung.

DOMIT AG Flughafenstr. 61 8152 Glattbrugg
Tel. 83 00 22

Schiessverein

Feldschiessen 1972

Bei dem am vergangenen Wochenende stattgefundenen Feldschiessen musste leider ein Beteiligungsrückgang festgestellt werden. War wohl das schlechte Wetter die Hauptursache? Bestimmt waren die Witterungsverhältnisse nicht ideal, so dass auch Höchstresultate wie in anderen Jahren ausblieben. Mit einem Sektionsdurchschnitt von 76,703 Punkten dürfen wir wohl zufrieden sein. An total 61 Schützen konnte die eidg. Anerkennungskarte abgegeben werden. Folgende 41 Kranschützen erzielten 75 und mehr Punkte:

84 Pkt.: Bolleter Karl (Einzelsieger auf dem Schiessplatz Kloten).

81 Pkt.: Burri Werner und Zollinger Markus.

80 Pkt.: Holliger Arnold, Holliger Werner, Strehler Hans, Aschwanden Josef und Altorfer Hch.

79 Pkt.: Hofer Hermann, Schmidli Willi und Maag Max.

78 Pkt.: Würigler Paul, Holliger Kurt, Jost Arnold, Rüeegg Jakob, Schneider Hans, Fenner Max, Hofmann Fritz und Gianola P.

77 Pkt.: Trösch Hans, Oswald Paul, Dietrich Werner, Rhomberg Albert, Meier Walter und Betz Bruno.

76 Pkt.: Hirschi Daniel, Spillmann Jakob, Hauri Otto, Widmer Hugo und Steffen Alb.

75 Pkt.: Maurer Hansr., Steffen Jul., Weidmann Rich., Müller Karl, Hofmann Ulr., Fumasoli Giuseppe, Schenk Peter, Marti Hannes, Näf Hansp., Keller Alb. und Flückiger Fritz.

Wir gratulieren allen zu ihrem Erfolg.

Der Vorstand

N.B.

Nächste freie Schiessübung: Samstag, 10. Juni.

Nächste obligatorische Übung: Sonntag, 18. Juni.

Jubiläumsschiessen in Dielsdorf: 10.—12. Juni und

16.—18. Juni. Interessenten bitte sofort melden,

Tel. 83 94 46 (Fenner).

Pistolenschiessverein

Am kommenden Wochenende besucht unsere Sektion das Jubiläumsschiessen in Lindau ZH.

Schiesszeiten:

Freitag	2. Juni 1972	13.00—19.00 Uhr
Samstag	3. Juni 1972	08.00—18.00 Uhr
Sonntag	4. Juni 1972	08.00—15.00 Uhr

Dieser Schiessanlass ist eine sehr gute Gelegenheit, Deine Nerven zu erproben und ausserdem ist dies ein gutes Training für das Schaffhauser Kantonal-Schützenfest, welches bereits vor der Tür steht.

Kommende Schiessübungen im Stand «Rohr»

Donnerstag	1. Juni 1972	ab 17.00 Uhr
Donnerstag	8. Juni 1972	ab 17.00 Uhr
Samstag	10. Juni 1972	8.00—11.30 Uhr

(Bundesübung)

Resultate vom Ständeröffnungsschiessen Fluntern

Dieser Anlass wurde von 19 Schützen unserer Sektion besucht. Nicht ganz nach Wunsch verlief der Wettkampf für einige Kameraden, welche bis jetzt gewusst haben, wie man einen 10er schießt.

Dem PSVO gelang es trotzdem, mit 93,554 Punkten, von den 40 beteiligten Sektionen, den 12. Rang zu erringen.

Resultate vom Gruppenschiessen in Glattfelden

Auch dieser Wettkampf verlief für einige Kameraden nicht ganz nach Wunsch, jedoch konnte der PSVO von den 33 platzierten Gruppen, à 6 Schützen, den 7. und 20. Rang belegen.

Wappenscheibengewinner: Gruppe 1, Tschärner Hans. Gruppe 2, Moritz Hom.

Pistolen-Schützenbund

Sonntag, 4. Juni:
Feldvorschiessen 8.00 — 11.00 Uhr

Samstag, 17. Juni:
Feldschiessen 8.00 — 16.00 Uhr

Das Feldschiessen ist gratis, auch die Munition. Darum hoffen wir auf grosse Beteiligung.

Der Vorstand

Armbrustschützenverein

Ueber das kommende Wochenende findet im Stand Rohr die 1. Runde Gruppenmeisterschaft statt.

Schiesszeiten:

Freitag	2. Juni 1972	ab 18.00 Uhr
Samstag	3. Juni 1972	ab 14.00 Uhr
Sonntag	4. Juni 1972	ab 08.00 Uhr

Allen Schützen recht «guet Schuss».

Ornithologischer Verein

Kleintierschau

Da wir am vergangenen Sonntag infolge schlechten Wetters die Kleintierschau nicht durchführen konnten, haben wir uns entschlossen, die Schau am Samstag, 3. Juni ab 14.00 Uhr und am Sonntag, 4. Juni ab 10.00 Uhr, durchzuführen. Natürlich nur bei gutem Wetter. Zu den gleichen Zeiten eröffnen wir auch die Festwirtschaft. Wir führen verschiedene Attraktionen für Kinder durch.

Wir möchten die verehrte Einwohnerschaft von Opfikon-Glattbrugg mit ihren Familien zu dieser Veranstaltung nochmals recht herzlich einladen. Vor allem laden wir unsere Ehren-, Frei- und Passivmitglieder recht herzlich ein. Der Vorstand wird alles daran setzen, Euch einige schöne und gemütliche Stunden zu bereiten. Der Eintritt ist frei. Me

Samariterverein

Samstag, 3. Juni, 14.00 Uhr, Katastrophenübung mit unserer Nachbarsektion Kloten. Besammlung bei jeder Witterung beim Parkplatz «Friedhof». Für unsere Kleinen Kinderhort im reformierten Kirchgemeindehaus. — Bitte Alarmtaschen mitbringen.

Bekanntmachung

Wir geben den verehrten Einwohnern von Opfikon-Glattbrugg bekannt, dass wir am 11. März 1972 den Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Glattbrugg gegründet haben.

Obgenannter Verein wurde an der Zürcher kantonalen Delegiertenversammlung in Rapperswil, vom 29. April 1972, anerkannt und in den Kantonalverband aufgenommen.

Aktive wie Passive sind im Verein herzlich willkommen.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:
Marti Hans sen., Giebeleichstrasse 80, Glattbrugg

Vizepräsident:
Geiser Franz, Chappellenrain 6, Opfikon

Aktuar:
Eichholzer Hans, Dammstrasse 24, Glattbrugg

Kassier:
Demmler Hanspeter, Dietlikerstrasse 56, Kloten

1. Obmann:
Geiser Franz, Chappellenstrasse 6, Opfikon

2. Obmann:
Mettler Markus, Wallisellenstrasse 166, Opfikon

Beisitzer:
Güttinger Jakob, obere Wallisellenstr. 16, Opfikon
Russian Gianfranco, Greifenseestr. 53, Zürich

Der Kaninchen- und Geflügelzüchterverein nahm an der Jungtierschau in Au ZH, am 27./28. Mai, teil und hat erfreulich abgeschnitten.

Marti Hans (Champagne Silber)	Gold
Eichholzer Hans (Burgunder)	Gold
Marti Hans (Gelb Silber)	Silber
Geiser Irma (Schwarz Loh)	Silber
Russian Gianfranco (Schwarz Loh)	Silber
Mantowane Castone (Burgunder)	Silber
Geiser Franz (Blaue Wiener)	Bronce
Mettler Markus (Weisse Riesen)	Bronce
Güttinger Jakob (Thüringer)	Bronce
Geiser Othmar (Thüringer)	Bronce
Geiser Franz (Alaska)	Bronce
Belli Giovanni (Champagne Silber)	Bronce
Crerra Arturo (Champagne Silber)	Bronce
Delgrosso Hugo (Russen)	Bronce
Zwick Franz (Blaue Wiener)	Bronce

Der Obmann

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 4. Juni

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfr. E. Christmann
Text:
Mt. 18, 21-35 «Neue Handlungsweise»
Der Kirchenchor singt.
Kinderhort im Kirchgemeindehaus!
8.20 Jugendgottesdienst (Kinderlehre)
8.30 Sonntagsschule im Schulhaus Mettlen und im Kirchgemeindehaus.

Wochenveranstaltungen:

Dienstag, 6. Juni
20.00 Kirchenchor-Probe im Kirchgemeindesaal

Mittwoch, 7. Juni
Altersturnen im Unterweisungszimmer
20.00 Missionsarbeitskreis im Gruppenraum

Donnerstag, 8. Juni
20.00 Sonntagsschulvorbereitung im Gruppenraum

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Anna

Samstag, 3. Juni

18.45 Eucharistiefeier mit Predigt
9. Sonntag im Jahreskreis, 4. Juni
8.00 Eucharistiefeier mit Predigt
9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt
9.30 bei der Häuigrube: Kindergottesdienst für die 3.—6. Klasse
11.15 Santa messa con predica
20.00 Eucharistiefeier mit Predigt

Evangelisch-methodistische Kirche Glattbrugg

Sonntag, 4. Juni
9.00 Sonntagsschule
20.00 Predigt W. Weyrich

7. bis 11. Juni
Jahreskonferenz Winterthur.

Hilton

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft:

Storekeeper

(Lagerverwalter)

Head Storekeeper

(Chef-Lagerverwalter)

Serviertöchter Officeburschen

(Stewards)

Kassierin für Reception Etagenportiers

Melden Sie sich bei uns, wir werden Ihnen gerne die Arbeitsplätze unverbindlich zeigen.

Simone Brogli, Zurich Airport Hilton
8058 Zürich
Tel. 83 31 31

Als führender, moderner Betrieb der Chem.-Reinigungs-Branche suchen wir infolge **Geschäftserweiterung** sympathische, im Umgang mit Ladenkundschaft vertraute

Ladenangestellte

Sehr gute Position für tüchtige, an selbständiges Arbeiten gewöhnte Führungskraft. **Ueberdurchschnittliche Entlohnung.** Eintritt nach Vereinbarung. Wir erwarten gerne Ihren Anruf betreffend persönlicher Vorstellung.

Grüneck, Chemische Reinigung AG
8050 Zürich, Schaffhauserstrasse 432, Telefon 50 16 11

forster

glattbrugg

Wir suchen zum Eintritt so bald als möglich:

1 kaufm. Angestellten

als Sachbearbeiter für Verkauf und Kundenberatung,

2 kaufm. Angestellte

für allgem. Büroarbeiten, MS geläufig, event. auch halbtags,

Magaziner

bevorzugt wird Installateur mit Materialkenntnissen der Sanitär- und Heizungsbranche.

In unsere Küchenabteilung:

Sachbearbeiter

(Zeichner/Kalkulator)

Schreiner

für Lagerführung und teilweise Montagearbeiten / Reparatur-Service.

Personalfürsorgestiftung mit vorzüglichen Leistungen. Gute Bus- und Bahnverbindung, eine Minute ab SBB-Stat. Wir bitten um Telefonanruf zur Erteilung näherer Auskünfte. Tel. 83 54 36

FORSTER & Co AG
Sanitär- und Heizungsgrosshandel und Küchenbau
Stationsstrasse 20, 8152 Glattbrugg

Zu vermieten

Parkplatz

an der Lindenstrasse 10
in Glattbrugg
Fr. 25.— pro Monat

Telefon 83 42 37

Zu verkaufen

Kühlschrank

170 Liter

Tel. 83 17 39

Aus unserem Prospekt
«Probleme — Lösungen»:



Schlechte Verdauung

LAXALIND, wirksame Mittel für normale Darmtätigkeit, regelmässige und mühelose, nicht durchfall-ähnliche Darmentleerung. Dragées Fr. 4.50, tassenfertiger Tee 4.50.

Löwen-Drogerie
H. R. SCHMID
Glattbrugg

Zu vermieten
per 1. Juli evtl. später in
Glattbrugg möblierte

1-Zimmer- Wohnung

Tel. 83 96 83

Ornithologischer Verein Opfikon-Glattbrugg

Samstag, 3. Juni, ab 14.00 Uhr
Sonntag, 4. Juni, ab 10.00 Uhr
Festwirtschaft an beiden Tagen
mit musikalischer Unterhaltung

Kleintierschau in Oberhausen am 3./4. Juni 1972

Verschiedene Attraktionen für die Kinder.
Eintritt frei.
Nur bei schöner Witterung.

Warum sollen eigentlich Ihre Gäste nicht auch unsere Gäste sein?

Mitten im Thalwiesenquartier, an der Hohrainlistrasse 16 in Kloten befindet sich das neue Hotel ALFA Garni. Abseits vom Strassenlärm, etwas versteckt im Grünen, hat es alle jene Vorzüge, die wir an jenen kleineren Hotels lieben, wo die sorgfältige Betreuung der Gäste und der gebotene Komfort ganz gross geschrieben werden.

Sympathisch sind auch die Preise: Fr. 44.— für das Einer- und Fr. 68.— für das Doppelzimmer, wobei das reichliche Frühstück und der Service im Preise inbegriffen sind.

Nebenbei bemerkt: zu jedem Zimmer gehören ein eigener Duschaum/WC, Radio und Telefon.

Mit freundlicher Empfehlung:

Hotel ALFA Garni, Telefon 84 58 88

FASELEC

Cerchiamo alcune

Operaie

per lavori fini e puliti.
Se vuole lavorare

a turni, orario normale,
mezza-giornata o solo la sera

Vi preghiamo di rivolgersi al nostro ufficio-personale, Tel. 33 75 30, interno 226.

Offriamo ottime condizioni.

FASELEC AG
Räffelstrasse 29 (bus 76 dal
Stauffacher), 8045 Zürich

Schätzen Sie einen kurzen Arbeitsweg?

Wir sind eine kleine Handelsfirma der Textilbranche, habene die 40-Stunden-Woche, fortschrittlichen Lohn und

suchen Mitarbeiter

zur selbständigen Erledigung der Bestellungen inkl. Spedition mit

Führerausweis Kat. A

Eintritt möglichst bald nach Vereinbarung. Alter Nebensache.

Arbeitsfreudigen Bewerber würden wir gerne gründlich einarbeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf ab 19.00 Uhr: 41 10 91

Für Super-Kritische



Corolla 1200
1168 cm³, 68 PS (DIN),
Spitze 145 km/h,
Sedan, 5 Plätze,
2 Türen, Fr. 7995.—;
Sedan Deluxe,
5 Plätze, 4 Türen,
Fr. 8990.—;
Coupé, 5 Plätze,
2 Türen, Spitze
150 km/h, Fr. 8200.—;
Kombi, 2/5 Plätze,
2+1 Türen, Fr. 8200.—

Celica
1800 ST
Coupé
1588 cm³,
108 PS (DIN),
Spitze
180 km/h,
5-Gang-
Getriebe,
4 Plätze,
2 Türen,
Fr. 12875.—

Crown 2600
2663 cm³, 130 PS (DIN),
Spitze 170 km/h,
Sedan, 5 Plätze, 4 Türen,
Fr. 14995.—; Sedan Automat,
6 Plätze, 4 Türen, Fr. 15995.—;
Sedan Deluxe, 5 Plätze,
Fr. 16450.—; Sedan Deluxe
Automat, 5 Plätze, 4 Türen,
Fr. 17800.—; Hardtop,
2 Türen, Fr. 19900.—;
Custom Station Wagon,
3/7 Plätze, 4+1 Türen,
Fr. 18500.—; mit Automat
Fr. 19550.—

Corona Mk II
1900
Sedan Deluxe,
1658 cm³, 105 PS
(DIN), Spitze
165 km/h,
5 Plätze, 4 Türen,
Fr. 11725.—;
Kombi, 1707 cm³,
98 PS (DIN),
Spitze 150 km/h,
2/5 Plätze,
4+1 Türen,
Fr. 11990.—

Carina 1600
Sedan Deluxe
1638 cm³,
100 PS (DIN),
Spitze
165 km/h,
5 Plätze,
4 Türen,
Fr. 10600.—



R. Meyer Toyota-Vertretung
Verkauf und Service
Telefon 93 28 07
Opfikerstrasse 61
8304 Wallisellen

GARAGE ZIL AG



REPARATUREN — VERKAUF — SERVICE

AUTOELEKTRO-SERVICE

8304 Wallisellen — Opfikerstrasse 64
Tel. 93 26 81

Unliebsame «Fettpölsterchen» und

Cellulitis

können Sie noch vor Beginn der Badesaison loswerden durch die

Cellutron-Kur-Behandlung

Garantiert erfolgreich!

Lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos beraten. Tel. 83 08 91.

Kosmetik-Studio Rosmarie Biasi
Glattbrugg, Wallisellerstrasse 26

- Individuelle Gesichtspflege
- Färben von Wimpern und Augenbrauen
- Definitive Entfernung von Haaren und Hautanomalien



Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft im Kunstturnen Samstag, 3. Juni, in Bassersdorf

In der grossen Festhütte beim Mössli-Schulhaus ● 9.00—12.00, 13.15—17.00 Uhr Vorrunde ● 19.30 Uhr: Finalwettkämpfe ● Alle Schweizer Spitzenturner, u. a. Hürzeler, Rohner, Ettlin, Greutmann, Bretscher usw. ● Anschliessend Tanz mit dem Orchester Rio Vintura ● Freinacht ● Eintritt Fr. 8.— ● Wirtschaftsbetrieb ● Sonntag, 4. Juni 1972, 14.15 Uhr: 52. Zürcher Kantonale Veteranen-Landsgemeinde



Salon de Coiffure B. Rast

Waschen und Legen Fr. 7.50
Haarschneiden Fr. 4.—
Tönen ab Fr. 14.50
Färben Fr. 18.50
Mini-Vague Fr. 22.—

Riesenaktion

des Jahres — gesundes Haar für alle:

Gratis-Haarpflege-Packung auf jeden Service

Gültig vom 5. bis 17. Juni 1972

im Center
Wallisellerstrasse 4
Glattbrugg
Telefon 83 32 54

Dauerwelle «Primawell» Fr. 32.—
Dauerwelle «Tailored Curl» Fr. 35.—
Dauerwelle «Nerzöl» Fr. 35.—
Dauerwelle «Strukturell» Fr. 40.—

Gutschein Fr. 10.—

für alle Dauerwellen

Coiffeur Rast
bedient Sie zu

Schlagerpreisen



Ergänzungswahl von 25 Mitgliedern des Wahlbüros

Die unterzeichneten Parteien empfehlen Ihnen zur Wahl nachstehende Vorschläge:

Bachmann-Brunner Willy, Riethofstrasse 1
 Bachofner-Spiegel Emil, Industriestrasse 22
 Bösl-Kammermann Verena, Obere Wallisellerstrasse 46
 Fehr-Hiltebrand Walter, Neugutstrasse 13
 Hartmann-Sedlacek Heidi, Dorfstrasse 2
 Jörgen-Gächter Ursula, Talackerstrasse 75
 Keller-Regli Ferdinand, Plattenstrasse 5
 Klaus-Mumenthaler Erich, Rosenstrasse 9
 Lanfranchi-Kempler Christine, Schueppwiesenstrasse 11
 Menet Gilberte, Sägereistrasse 1
 Moor-Dübendorfer Hedwig, Glärnischstrasse 12
 Müller-Thäler Karl, Rosenstrasse 9
 Rogenmoser-Beutler Oskar, Rosenstrasse 1
 Rossi-Maso Secondo, Rohrstrasse 35
 Surber-Saladin Ruth, Bettackerstrasse 14
 Surber-Saladin Werner, Bettackerstrasse 14
 Schenk-Krieg Doris, Oberhauserstrasse 14
 Schenk-Krieg Peter, Oberhauserstrasse 14
 Schmed-Cathomen Anton, Fliederstrasse 5
 Schudel-Ochsner Arnold, Wallisellerstrasse 56
 Steffen-Krebs Albert, Bruggackerstrasse 20
 Steiger-Urschler Josef, Bruggackerstrasse 12
 Tschumi-Pulver Hans, Dorfstrasse 42
 Weber Elisabeth, Pfändwiesenstrasse 15
 Wintsch Otto, Rietgrabenstrasse 84

Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei
 Christlichdemokratische Volkspartei
 Demokratische Partei
 Evangelische Volkspartei
 Freisinnige Partei
 Landesring der Unabhängigen
 Sozialdemokratische Partei

LEHRSCHWIMMBECKEN «METTLER» OPFIKON

Badebetrieb Öffentlichkeit

Das Lehrschwimmbekken Mettlen ist jeweils

Montag und Donnerstag von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Aus organisatorischen Gründen ist der Zutritt nur in Opfikon-Glattbrugg wohnhaften Personen gestattet (Schriftenempfangsschein an der Kasse vorweisen).

Kinder haben von 19—20 Uhr in Begleitung Erwachsener Zutritt.

Bitte beachten Sie die geänderte Öffnungszelt am Montag.

Opfikon, 19. Mai 1972

für die Bevölkerung geöffnet.

Die Schulpflege

Zu verkaufen, langes

Braultkleid

Satin Duchesse, Aermel (lang) und Oberteil mit Spitzen überzogen, Gr. 36/38, Fr. 120.— inkl. Täschli und Handschuhe

Tel. 83 62 03 (Bürozeit)

Pensioniertes Ehepaar sucht auf 1. Okt. 1972 eine

2-Zimmer-Wohnung

Würde Abwart übernehmen oder Halbtags-Arbeit

Tel. 98 49 06 oder 83 64 05

Schweizer, verheiratet, in leitender Position, sucht auf 1. August oder 1. September 1972

4-Zimmer-Wohnung

in Glattbrugg oder Umgebung

Telefon 43 82 65

Arzt sucht

4-Zimmer-Wohnung

per 1. August oder nach Vereinbarung

Tel. 28 94 60 (Bürozeit)

Privat Tel. 41 27 51

Suche nettes

Pflegeplätzchen

für meinen 2jährigen Sohn evtl. mit Kind angenehm,

Telefon 83 69 66, intern 25 vormittags 11—16 Uhr

Suche

Lagerraum

oder

Einzelgarage

ca. 15 Quadratmeter

Telefon 83 02 17

Netter Nebenverdienst

für Wohnungspflegerin, wöchentlich ca. 8—9 Std., auf drei Tage verteilt.

Guter Stundenlohn, nach Vereinbarung.

Adresse beim Verlag

Tel. 83 15 38

Junge Frau sucht

Halbtagsstelle oder Heimarbeit

auf Büro.

Tel. 83 12 59

Günstig zu verkaufen

Doppelbettcouch

zum Untereinanderschieben, mit Matrasen u. Schoner.

Tel. 83 91 37

Zur Reinigung unserer Büroräume suchen wir für 2 Abende pro Woche eine tüchtige

Raumpflegerin

Interessentinnen melden sich bitte während der Geschäftszeit bei

Tel. 83 55 10, Herrn Gerber verlangen.

Schreiner übernimmt

Reparaturen und Glaserarbeiten

Telefon 83 73 09 ab 18 Uhr

Gesucht von jungem Brautpaar (Italiener)

3-Zimmer-Wohnung

in Glattbrugg oder näherer Umgebung.

Bitte telefonische Offerten an: Telefon 83 61 88

(Hr. Widmer verlangen)



Wir arbeiten in einem modernen Neubau unmittelbar beim Bahnhof Glattbrugg und suchen

Speditionsangestellten Chauffeur A

für folgende

AUFGABEN:

- Abfertigung von Post- und Bahnsendungen
- Bedienung unserer Kundschaft (vorwiegend Stadtgebiet)
- Mithilfe in der Spedition

Wir orientieren Sie gerne näher und freuen uns auf Ihren Anruf (Herr G. Schwarz, Personalchef) oder Ihr Bewerbungsschreiben.



A. MESSERLI AG
 8152 Glattbrugg Sägereistrasse 29 Telefon 83 30 40



Wir suchen auf Anfang Juli oder 1. August

Fakturistin

in unsere Fakturierabteilung.

Wir sind ein mittlerer Handelsbetrieb und bieten angenehmes Arbeitsklima in kollegialem Team. Nebst guten Sozialleistungen können Sie bei entsprechendem Einsatz mit überdurchschnittlichem Salär rechnen.

Ihre telefonische Kontaktaufnahme wird uns freuen. Alles Weitere erfahren Sie bei einer mündlichen Besprechung.

GYSO AG Kleb- und Dichtstoffe
 8152 Glattbrugg Tel. 83 43 43

Lieben Sie

eine abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit als

Sekretärin ?

Ich verlasse meinen Posten (den ich seit über 7 Jahren mit viel Freude und Begeisterung ausgefüllt habe), weil ich heirate. Schade um das nigelnagelneue Büro!

Mein Chef verlangt viel, aber er schätzt exakte, gute Arbeit. Neben Deutsch, haben Sie sehr gute Kenntnisse in Französisch und Englisch.

Gerne orientiere ich Sie weiter. Sie erreichen mich unter Chiffre OA 81 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg.



Für den weiteren Ausbau meiner Agentur in Opfikon-Glattbrugg suche ich einen zuverlässigen Mitarbeiter für

Büro und Aussendienst

Verfügen Sie bereits über einige Jahre Büropraxis und möchten gerne den Schritt in den Aussendienst wagen, wäre dies eine Möglichkeit für Sie. Gute Verdienstmöglichkeiten sowie moderne Anstellungsbedingungen kann ich Ihnen zusichern. Gerne erwarte ich Ihren Anruf.

Hans Pfyl 8152 Opfikon Telefon 83 53 22

Ärztlicher Notfalldienst

Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstag-Nachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

Dienst:

Samstag, 12.00 bis Sonntag, 24.00 Uhr

3./4. Juni

Dr. Läderach, Kloten, Tel. 84 71 91

Bauausschreibungen

Gebrüder Kurz, Getränke-Grosshandel, Kasernenstrasse 3, 8004 Zürich, vertreten durch B. San, Architekt HTL, Sonneggstrasse 76, 8006 Zürich, **Umbau,** Schaffhauserstr. 44, Kat. Nr. 3696, Assek. Nr. 869.

Ernst Hirschi, Schaffhauserstrasse 131, 8152 Glattbrugg, vertreten durch Belag Bauelement AG, Oberglattstrasse, 8153 Rümlang, **Einfamilienhaus,** Rietgrabenstrasse, Kat. Nr. 6597.

Morf-Schweizer Ursula, Steinackerstrasse 5, Glattbrugg, vertreten durch H. P. Kunz, Architekt, Hermikonstrasse 2, 8600 Dübendorf, **Mehrfamilienhaus,** Steinackerstrasse, Kat. Nr. 5708.

Die Pläne liegen im Gemeindehaus, Büro 27, zur Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind innert 14 Tagen an den Einzelrichter des Bezirkes Bülach einzureichen.

Opfikon, 2. Juni 1972

Der Gemeinderat

Schweizerische Mobiliar

Alle Versicherungen

Agentur Opfikon-Glattbrugg

Werner von Känel Lufingerstr. 45 8185 Rüti-Winkel Tel. 98 88 11

Agentur Opfikon-Glattbrugg

Wir ändern Ihre Kleider zu günstigen Preisen

Kinderkleider-Discount
Püntenstrasse 4, 8152 Opfikon

Oeffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag und Freitag,
von 14.00—18.00 Uhr

Telefon 83 15 25 oder 83 59 76
(ausser Geschäftszeit)

Günstige Textilien-wo?

Wallisellerstr. 41
Glattbrugg

Billige Stoffe!!

Hosen, Trevira-Wolle, Gr. 34—44
Jupes bis Grösse 50

Schlagerpreis Strumpfhosen 1.95

Verkaufszeiten:
Mo., Mi., Fr., 14—18 Uhr

Wir suchen für einen kaufm. Ange-
stellten baldmöglichst ein

möbl. Zimmer

REXEL AG
Flughofstr. 50, Tel. 8152, Glattbrugg
Tel. 83 66 71, Frl. Huber



beim «Sternen»
Schwamendingenstr. 6
01. 48 50 20

SCHLÜSSEL

Schnell-Service
Schlossreparaturen
Schliess-Aenderungen
Autoschlüssel
Geldkassetten
Schlüssel aller Art

Zu verkaufen

Ford Cortina

1600 E, Mod. 1970,
km 37 000

Opel Ascona Voyage Combi

Mod. 1971, km 9 500

Garantie, Teilzahlung

Garage Stocker
Talackerstr. 91
8152 Glattbrugg

Tel. 83 49 33

Cerchiamo

Cessatori

per Impresa nel Ticino
Mendrisio.

Gesucht

Gipser

für Firma in Mendrisio
Tessin.

Tel. 83 96 93

wer nicht inseriert, wird vergessen

der schweizerische Beobachter

sucht für die Wartung seines neuen Bürogebäudes in Glattbrugg tüchtigen, zuverlässigen Mann als zweiten, vollamtlichen

Hauswart

Unser zukünftiger Mitarbeiter muss in der Lage sein, seinen Kollegen bei Abwesenheit allein zu vertreten. Es wäre deshalb von Vorteil, wenn er in der näheren Umgebung wohnt oder über ein eigenes Fahrzeug verfügen würde.

Wir bieten gute Sozialleistungen und angenehmes Arbeitsklima. Eigene Kantine.

Ferner suchen wir

Mitarbeiter(in) für den Reinigungsdienst

(Montag—Freitag, je zwei Stunden zwischen 17 und 20h).

Diese Arbeit ist auch für rüstigen Rentner oder Rentnerin geeignet. Moderne Reinigungsmaschinen vorhanden.

Eintritt so bald als möglich. Bewerbungen oder telefonische Anfragen sind erbeten an die Direktion der

Verlagsgesellschaft Beobachter AG
Industriestrasse 54, 8152 Glattbrugg Tel. 83 39 39

Büroistin sucht

Schreibarbeiten

in Heimarbeit, evtl. Halbtags-
Nachmittags-Beschäftigung für all-
gemeine Büroarbeiten.

Tel. 83 47 56, von 10.00—11.00 Uhr

Fahr- schule Rolf Baier



Telefon 83 66 44

Staatlich geprüfter Fahrlehrer
Wallisellerstr. 36 8152 Glattbrugg

Zu vermieten auf 1. Juli 1972

Lager-Archivraum

96 qm, heller Raum, gute Zufahrt,
zentrale Lage, WC, Zentralheizung,
per Quadratmeter Fr. 40.—,
exkl. Heizung.

Offerten mit Angaben der
Benützungsort unter Chiffre OM 4
an den Gemeinde-Anzeiger,
Glattbrugg.



Getränke

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Obst- und Trauben-
saft

J. Syfrig

Telefon 83 80 81
Püntackerweg 6

Wir suchen noch

Büroangestellte

1—2 Tage pro Woche, zur Ergän-
zung unseres Teams. Interessanter
Posten (hauptsächlich Werbung/
Grafik), angenehmes Arbeitsklima.

WATO

Chem. Produkte
Riethofstrasse 9, Glattbrugg
Telefon 83 45 49



Für sämtliche Versicherungen

individuelle und fachmännische
Beratung

J. Kurer, Hauptagent
Stadthaus, 8302 Kloten
Telefon 84 47 77 oder 84 28 27

W. Fehr, Inspektor
Neugutstrasse 13, 8152 Glattbrugg
Telefon 84 47 77 oder 83 97 15

Schoop

beim Bahnhof Glattbrugg

Als rechte Hand des Chefs unseres Rechnungswesens

suchen wir eine tüchtige und
exakte Mitarbeiterin.

Es erwartet Sie an diesem Ver-
trauensposten eine vielseitige Auf-
gabe mit Schwerpunkt in Zahlungs-
verkehr, Kassaführung und Mit-
arbeit bei Inkasso, Monatsab-
schlüssen und weiteren interes-
santen Auswertungen.

Arbeit in kleinem Team.
5-Tage-Woche mit frühzeitigem
Arbeitsschluss, ausgebaute Ver-
sicherungen, Personalrestaurant,
reservierter Parkplatz.

SCHOOP & CO.

Artikel für Innendekoration en gros
Sägereistrasse 21, 8152 Glattbrugg,
Telefon 83 30 34 (Hr. Foraboschi)

SCHMIDT- AGENCE AG

Für unsere Verkaufsstelle
Ankunftshalle Flughafen Kloten
suchen wir per sofort oder nach
Vereinbarung eine zuverlässige

Halbtags-Lageristin

Wir bieten gute Anstellungs-
bedingungen, geregelte Arbeitszeit
und Einkaufsgünstigungen.

Interessentinnen bitten wir, sich
direkt mit der Leiterin, Frl. Raths,
an der Verkaufsstelle (Tel. 84 09 29)
in Verbindung zu setzen.



Schmidt-Agence AG

Kioskunternehmen
Sevogelstrasse 34, 4002 Basel

Unser Unternehmen und damit
auch der Platzbedarf wächst
laufend.

Deshalb möchten wir in Rümlang
oder Umgebung wie Glattbrugg,
Seebach etc. einen oder mehrere

Büroräume mieten

(evtl. auch Wohnungen)
Wenn Sie uns entsprechende
Objekte vermieten oder vermitteln
können, bitten wir um Ihren Anruf.

BAUER AG

Geldschrank-, Tresor- und Stahl-
möbelbau
8153 Rümlang Telefon 83 77 83
(Herrn Lütolf verlangen)



Klaviere + Flügel

Im Eintausch.
Unverbindliche
Schätzung

Allenmoosstrasse 148
Tel. 01-481630/31
8050 Zürich-Oerlikon

THEMA CARDS FOR LOVING HEARTS



Sympathische
Karten für
sympathische
Leute

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattdbrugg, 9. Juni 1972
Achtzehnter Jahrgang Nr. 23
Auflage 3025

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattdbrugg
Oberhausen

Erscheint freitags. Einsendeschluss für Text Montag, für Inserate Dienstag je 12 Uhr
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23 528 — Bezugspreis jährlich Fr. 14.—
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 22 Rappen
Reklamen 80 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattdbrugg ZH

Eine zweite «Initiative Kobel»

Am 25. April 1971 nahmen die Stimmberechtigten unserer Gemeinde mit eindrücklichem Mehr die «Initiative Kobel», wonach zukünftig Ausgaben von Fr. 1 000 000.— und mehr, nach einer Vorbesprechung an der Gemeindeversammlung definitiv erst an der Urne entschieden werden können, an. Der Initiator ging von der Tatsache aus, dass vielen Leuten in unserer Gemeinde, die Teilnahme an der Gemeindeversammlung nicht möglich ist, sei es, weil sie Schicht arbeiten oder sonst verhindert seien. Mit der Initiative wollte er erreichen, dass diesen Bürgerinnen und Bürgern jedoch auch ein Mitspracherecht über derart hohe Ausgaben zugestanden werde. Die Stimmberechtigten schlossen sich dieser Argumentation an.

Stützig wurden einige Stimmbürger, als anlässlich der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 1971 wieder ein Grundstückserwerb auf die Traktandenliste gesetzt wurde und zwar nicht nur zur Vorberatung, sondern zur definitiven Beschlussfassung. Die Behörde stellte sich auf den juristisch kaum anfechtbaren Standpunkt, ein Grundstückserwerb bedeute, wenn das betreffende Areal den realisierbaren Aktiven zugeschlagen werde, keine eigentliche Ausgabe, sondern eine Umschichtung des Vermögens. Der Initiator, der diese Möglichkeit bei der Abfassung seiner Initiative offenbar ausser acht liess, versprach damals, dieses Loch noch zu stopfen.

Der neue Initiativtext

Mit dem Zusatz zu Paragraph 2 soll zukünftig solchen juristischen Feinheiten ein Riegel geschoben werden. Dem ursprünglichen Text: «Der Abstimmung durch die Urne sind zu unterbreiten: Anträge der Gemeindebehörden über Kreditgehöhen für einmalige Ausgaben, sofern sie den Betrag von Fr. 1 000 000.— übersteigen», wurde der Zusatz: «sowie An- und Verkauf oder Tausch von Grundeigentum im Werte von mehr als Fr. 1 000 000.—» beigefügt. Die Vorberatungspflicht an der Gemeindeversammlung bleibt auch bei solchen Geschäften bestehen.

Die Stellung des Gemeinderates

Der Gemeinderat erklärte die Initiative für zulässig und bereitete eine Abstimmung am 2. Juli 1972 vor. Zum Initiativtext nimmt er eine ab-

lehrende Haltung ein. Er geht davon aus, dass die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Infrastrukturaufgaben noch erhebliche Landreserven nötig hat, was wohl von niemandem ernstlich bestritten wird. Viele verkaufswillige Grundbesitzer zögen es jedoch vor, mit privaten Käufern zu verhandeln, bei denen keine öffentliche Diskussion um den Preis entstehen kann und bei denen auch der Verkaufsabschluss viel schneller unter Dach und Fach ist. Es trifft tatsächlich zu, dass mit der Annahme der Initiative die Frist bis zum definitiven Vertragsabschluss noch einmal verzögert wird. Der Gemeinderat nimmt daher an, die Bodenbeschaffung für die Gemeinde würde weiter erschwert, und, was dem Steuerzahler nicht gleichgültig sein kann, auch verteuert. Die Initiative wird somit zur Ablehnung empfohlen.

Der Kommentar

Die bisherige Praxis, d. h. den Kauf von Grundeigentum weiterhin ausschliesslich der Gemeindeversammlung vorzulegen, hat viele Bürger nicht befriedigt. Dieses Verfahren schliesst nämlich auch ein nicht zu unterschätzendes Risiko in sich. Angenommen ein Grundstück werde ohne genauere Zweckbestimmung als Landreserve von der Gemeinde erworben, wie das an den letzten beiden Gemeindeversammlungen geschehen ist, so muss es den realisierbaren Aktiven zugeschlagen werden, stellt somit keine eigentliche Ausgabe, sondern eine Vermögensumlage dar. Wird das nämliche Grundstück jedoch einige Zeit später für Gemeindezwecke überbaut, muss es den nicht realisierbaren Aktiven zugeschlagen werden (Gemeindehäuser werden selten verkauft), was bedeutet, dass zu diesem Zeitpunkt die Abstimmung nachgeholt werden muss. Niemand kann den Ausgang einer Abstimmung vorhersagen. Was wird der Gemeinderat unternehmen, wenn sich negativ ausfällt? Er kann das fragliche Grundstück wieder verkaufen oder wieder den realisierbaren Aktiven zuschreiben, d. h. es nicht überbauen, was eigentlich nicht ganz dem Sinne des ursprünglichen Kaufes entsprechen würde. Mit der Annahme der zweiten Initiative Kobel würde dieses Risiko ausgeschlossen.

Wie stichhaltig sind die von der Behörde aufgeführten Gründe, welche darauf abzielen, die

Initiative abzulehnen? Sicher ist, dass es mancher Verkäufer nicht schätzt, wenn die ganze Gemeinde im Bild ist, welchen Betrag er für sein Grundstück gelöst hat. Dabei spielt es jedoch keine Rolle, ob der Beschluss an der Gemeindeversammlung oder an der Urne gefasst wird. Die Unterlagen, aus denen Lage, Preis und weitere Bedingungen des Kaufvertrages ersichtlich sind, werden so oder so den Stimmberechtigten ins Haus geliefert. Ob dies nun nur einmal in Form der Weisungen für die Gemeindeversammlung oder noch ein zweites mal als Unterlage zur Abstimmung geschieht, fällt nicht mehr ins Gewicht. Ist mit einer Verteuerung der Kaufobjekte zu rechnen? Sicher ist damit zu rechnen. Seit geraumer Zeit pflegen nämlich Grundstückspreise schwindelerregende Höhen zu erreichen — unabhängig davon, ob in der Gemeinde Opfikon über Käufe an der Urne oder an der Gemeindeversammlung entschieden wird.

Was bei der zur Diskussion stehenden neuen Regelung negativ ins Gewicht fallen könnte, wäre die längere Frist bis zum definitiven Vertragsabschluss. Die Möglichkeit ist nicht auszuschliessen, dass sich deswegen ein Verkaufswilliger die Frage zweimal stellen wird, ob er mit der Gemeinde ins Geschäft einsteigen solle oder nicht.

Welchen Ueberlegungen man den Vorzug geben soll, ist eine Ermessensfrage. Für die Initiative sprechen die beiden folgenden Punkte:

1. Mit der Initiative ginge das in Erfüllung, was sich die Befürworter bereits von der ersten Initiative erhofften.
2. Schwierigkeiten bei nachträglichen Abstimmungen bei der Uebertragung von den realisierbaren zu den nicht realisierbaren Aktiven würden dahin fallen. Die neue Lösung wäre für jedermann verständlicher.

Dagegen spricht ein Punkt:

Die Frist bis zum Vertragsabschluss würde noch einmal verlängert, was vielleicht den einen oder andern Verkäufer davon abhalten könnte, der Gemeinde Land zu verkaufen.

Bis zum 2. Juli haben Sie Zeit, sich zu überlegen, welchen Gründen Sie den Vorrang geben wollen.

UvT

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates Opfikon

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Es werden Baubewilligungen für verschiedene Um- und Anbauten erteilt.
- Der nächsten Gemeindeversammlung wird beantragt, die in der Zone «Uebrigtes Gemeindegebiet» liegende Region «In der Au» der Grünzone zuzuweisen.
- Das Gemeindeingenieurbüro unterbreitet einen Entwurf für die Abänderung der Baulinien an der Quartierstrasse in den Bruggwiesen. Der Entwurf wird gutgeheissen und der Auftrag zur Ausarbeitung der Baulinienvorlage wird erteilt.
- Der Zürcher Planungsgruppe Glattal werden Vorschläge für die Gestaltung des Arbeitsprogramms unterbreitet.
- Der Bebauungsplan der Gemeinde und das Konzept der durch die Gemeinde führenden regionalen Verkehrswege sind aufeinander abzustimmen. Die Behörde erteilt die entsprechenden Aufträge.
- Das Projekt und der Kostenvoranschlag für die Verlegung der Kanalisation Schueppwiesenstrasse wird genehmigt. Für den Bau wird ein Kredit von Fr. 23 500.— erteilt.
- Für den Strassenunterhaltungsdienst wird ein Rapid-Einachsler mit Anhänger zum Preise von Fr. 9 658.— angeschafft.
- Als zweiter Gemeindepolizist wird gewählt: Herr Kurt Frischknecht, in Zürich. Herr Frischknecht wird sein Amt am 1. Oktober 1972 antreten. — Als Verwaltungsangestellte im Steueramt, mit Stellenantritt am 1. Mai 1972, wird gewählt: Frau Alena Kvetova, Zürich.
- Die Einwohner der Gemeinde Opfikon haben auch dieses Jahr die Möglichkeit, Saisondauerkarten zum Besuch des Schwimmbades Kloten zu beziehen. Für den der Stadt Kloten entstehenden Einnahmefall leistet die Gemeinde Opfikon eine Pauschalentschädigung von Fr. 3 000.—. Die Badekarten können bei der Gemeindekasse bezogen werden.
- Der Terminplan für das Erstellen der Badeanlage Bruggwiesen wird genehmigt. Unter Vorbehalt der Baufreigabe durch den Beauftragten für die Stabilisierung des Baumarktes soll mit den Bauarbeiten im Frühjahr 1973 begonnen werden.
- Herr Werner Kobel-Schweizer hat eine Initiative zur Ergänzung der Gemeindeordnung eingereicht, die den Zweck hat, auch Kauf, Verkauf und Tausch von Grundeigentum im Werte von über Fr. 1 000 000.— der Urnenabstimmung zu unterbreiten. Die Initiative wird am 2. Juli 1972 einer ausserordentlichen Urnenabstimmung unterbreitet mit dem Antrag auf Ablehnung.
- Am 4. Juni 1972 fand die Abstimmung über den Standort des Notariates für den neu geschaffenen Kreis Wallisellen, Opfikon, Dieltikon statt. Der Gemeinderat Opfikon unterstützte den Vorschlag, das neue Notariat in Wallisellen unterzubringen.
- Die Behörde genehmigt die Rechnungen des Elektrizitätswerkes und der Wasserversorgung pro 1971.

Eine gut besuchte Kirchgemeindeversammlung

103 verehrte Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger konnte der Präsident am 31. Mai im reformierten Kirchgemeindehaus begrüssen. Was war geschehen? Eine solche Anzahl erscheint in gewissen Gemeinden nicht einmal zur Versammlung der politischen Gemeinde. Trägt etwa die «Jesus-Peoples-Bewegung bereits Früchte? Mitnichten. Mit seinem Artikel im GA «Eine Kirchgemeindeversammlung mit vielen Geheimnissen» hatte Gemeinderat W. Müller offenbar unfreiwillige Propaganda betrieben.

Der Präsident musste denn auch, bezugnehmend auf diesen Artikel, eingestehen, dass mit der Aktenaufgabe etwas nicht vollkommen klappte. Die Akten lagen im Kirchgemeindehaus zur Ansicht auf, nicht wie angekündigt im Gemeindehaus.

4 Traktanden standen zur Debatte, nämlich die Abnahme der Gutsrechnung, der Landerwerb für ein Pfarrhaus, der Projektierungskredit für ein drittes Pfarrhaus und die Wahl der Pfarrwahlkommission. Nachdem ein Vorschlag zur Umstellung der Traktandenliste vom Souverän abgelehnt wurde, konnte zur eigentlichen Verhandlung übergegangen werden. Die nicht vorherzusehenden höheren Steuereinnahmen brachte die Kirchenpflege in eine eigenartige und wohl auch seltene Lage. Kurz gesagt, die Kirchgemeinde hat zu viel Geld! So lautete der Vorschlag der Kirchenpflege Fr. 15 000.— der bündnerischen Gemeinde Riein für den Kauf einer Kleinorgel und Fr. 15 000.— der Aktion Brot für Brüder zur Verfügung zu

stellen. Der vorgelesene Brief des Pfarrers von Riein, der die Bürger einer reichen Unterlandsgemeinde mit den Problemen einer armen Bergbauerngemeinde konfrontierte, mochte wohl manchen Anwesenden etwas nachdenklich über die Vermögensverteilung in unserem reichen Land gestimmt haben. Ohne Gegenstimme wurde denn auch der Vorschlag von der Versammlung gutgeheissen. Ebenso wurde die Gutsrechnung, nach einigen Erläuterungen, vom Plenum diskussionslos angenommen.

Zum Diskutieren mehr Anlass boten die nächsten drei Traktanden, die direkt oder indirekt mit der Schaffung einer dritten Pfarrstelle zusammenhängen. Der Landkauf und die Errichtung eines weiteren Pfarrhauses seien, so die Argumentation der Kirchenpflege, unerlässliche Bedingungen, um einen weiteren Pfarrer in die Gemeinde locken zu können. Die Frage, ob eine genügend grosse Wohnung, den selben Dienst nicht auch tun würde, wurde von der Pflege studiert und aus verschiedenen Gründen abgelehnt. Wer den Beistand des Pfarrers wünsche, hege meist den Wunsch, dies nicht in der ganzen Gemeinde publik zu machen. Um diesem Bedürfnis entgegenzukommen, sei es unumgänglich, ein Pfarrhaus aufzustellen. Diese Argumentation mochte für einen Teil der Anwesenden einleuchtend sein; für den anderen Teil war zumindest der Kaufpreis einleuchtend. Fr. 150.—/m² im bevorzugten Wohngebiet an der Bettackerstrasse, muss weniger als Preis, sondern eher als Ge-

schenk betrachtet werden. Die Versammlung erzielte denn auch sehr schnell Einstimmigkeit in dieser Frage.

Der Projektierungskredit für ein neues Pfarrhaus war einigen Meinungsverschiedenheiten ausgesetzt. Geplant ist ein zweigeteiltes Gebäude, dessen eine Seite das eigentliche Pfarrhaus, die andere Seite zwei Wohnungen für Angestellte der Kirchgemeinde beinhaltet. Der Zusatzantrag, die beiden Wohnungen im sozialen Wohnungsbau zu erstellen, was auch noch einige Subventionen eingetragen hätte, wurde nach längerem Hin und Her abgelehnt. Ein Rückweisungsantrag, eines dem neuen Pfarrhaus offenbar abhold gesinnten Gemeindegliedes, das auf dem grossen Areal lieber einen Wohnblock mit einer Pfarrwohnung gesehen hätte, konnte mit dem Hinweis, das Grundstück liege in der zweigeschossigen Zone, entkräftet werden und wurde schliesslich zurückgezogen. Einige Anwesende hätten im Gegensatz dazu lieber nur ein einzelnes Pfarrhaus gesehen, ohne die beiden geplanten Wohnungen, akzeptierten jedoch die vorliegende Konzeption. Das Projekt wurde schliesslich mit wenigen Gegenstimmen angenommen.

Konsequenterweise musste als letzter Teil der Vorbereitung für eine neue Pfarrstelle, auch zur Bestimmung der Pfarrwahlkommission geschritten werden. Nachdem dies in geheimer Wahl vollzogen wurde, konnte der Präsident mit dem Dank für das zahlreiche Erscheinen, die Versammlung beschliessen.

UvT

Kunzli
CONFISERIE **TEA-ROOM**
Glattdbrugg Tel.: 83 63 54

Wenn Sie

lieber in einem Heim als in einer Festung wohnen, dann denken Sie (bevor Sie einen scharfen Hund und eine Alarmanlage kaufen) an das Nächstliegende: den Banksafe.

Ab 26. Juni 1972 steht Ihnen die neue, vollklimatisierte Tresoranlage zur Verfügung. Eine Besichtigung dieses einbruch- und feuersicheren Raumes an unserem «Tag der offenen Tür» am 24. Juni 1972 lohnt sich bestimmt.

Schweizerische Bankgesellschaft
Glattdbrugg
Freundlich — prompt — zuverlässig

Uebrigens

Berufsaufnahme oder -aufgabe verursachen eine Zwischentaxation.

Ihre

TREUHAND AG

Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 83 94 72

Jahresversammlung der Evangelischen Volkspartei des Bezirkes Bülach

Die gut besetzte Jahresversammlung in Bülach stand im Zeichen einer Wachtablösung. Unter dem Vorsitz von Bezirkspräsident Max Krüsi, Kloten, passierte die übliche Traktandenliste rasch, wobei die Versammlung eine besondere Aufmerksamkeit für den Stand der Finanzen und den trafen Jahresbericht bewies.

Es durfte festgehalten werden, dass wir in der Person von Frau Kantonsrätin Leni Oertli, Bülach, eine allgemein geschätzte und tüchtige Volksvertreterin ins Zürcher Parlament beordnet haben. Präsident Krüsi verwies auf die Notwendigkeit einer zielbewussten Arbeit innerhalb der EVP; auf einige mutige Aktionen kam in letzter Zeit auch von anderer Seite Unterstützung und ein gutes Echo.

Präsident M. Krüsi trat nach einer dreijährigen Amtszeit zurück, da er als selbständiger Optiker und zudem als Mitglied des Grossen Gemeinderates und als dessen Mitglied in der Geschäftsprüfungskommission stark engagiert ist. Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung unter Akklamation G. Neri, Redaktionssekretär, Embrach, zum neuen Bezirkspräsidenten. Anstelle des während acht Jahren wirkenden Aktuars G. Neri, wurde Frau Margrit Herpich, Glattbrugg, zur neuen Aktuarin gewählt. Der scheidende Prä-

sident verbleibt als Beisitzer im Vorstand. Die übrigen Vorstandsmitglieder, Vizepräsident Rob. Schoch, Embrach und Kassier Eugen Brun, Kloten, konnten für eine weitere Amtsdauer bestätigt werden. Zum neuen, bestens befähigten Revisor, wählte die Versammlung den Postbeamten Kurt Hakios, Kloten. Der neue Bezirkspräsident verdankte die Wahl und gab einen Ausblick auf die weitere Tätigkeit. Nichts sollte unversucht gelassen werden, um sich als zweitstärkste Volkspartei im Kanton Zürich zu behaupten und auch auf lokaler Ebene mit vollem Elan mitzuarbeiten.

Nach Erledigung der statutarischen Traktanden referierte Prof. Dr. Hch. Jäckli, Geologe, Zürich. Als Fachmann sprach er auf sehr informative Art über das Thema: «Unsere Grundwasservorkommen, ihre Nutzung, ihre Gefährdung, ihr Schutz.» Die Materie war nicht etwas Fades, hat doch die hydrologische Forschung sehr mit unserer Volksgesundheit zu tun. Die recht zahlreichen an den Referenten gestellten Fragen bewiesen die Aktualität des Problems unserer Wasserversorgung. — Der Bezirksvorstand hofft gerne, auch in Zukunft derart wichtige Fragen des öffentlichen Wohls zu behandeln.

EVP Bezirk Bülach

Unser Pfarreizentrum im Werden

Das neue Zentrum dürfte die wichtigste Etappe der langfristigen Planung unserer Kirchgemeinde darstellen. Der vor Jahren gefasste Beschluss, den Schwerpunkt der Pfarrei am bisherigen Standort zu belassen, hat sich als richtig erwiesen. Kirche und Kirchgemeindehaus liegen im Zentrum der Gemeinde, der dazugehörige Wohntrakt ist leicht zugänglich und dennoch vom Strassenlärm abgewendet.

Das von der Stiftung im Baurecht zur Verfügung gestellte Grundstück, zusammen mit dem kürzlich von der politischen Gemeinde erworbenen Land, gestattet eine grosszügige Konzeption, die auch einer raschen Bevölkerungszunahme Rechnung trägt. Ausserdem besteht die Möglichkeit, den Wohntrakt später noch zu erweitern.

Zufolge der enormen Bauteuerung und dem erweiterten Projekt, muss mit einer hohen Investition gerechnet werden. Da sich die Einnahmen im Laufe der letzten Jahre über Erwartung entwickelten und die finanzielle Lage der Kirchgemeinde als sehr gut bezeichnet werden kann, lassen sich die zu erwartenden Bau- und Betriebskosten verantworten.

Die Notwendigkeit eines Kirchenzentrums wurde an dieser Stelle bereits überzeugend dargelegt

und dürfte unbestritten sein. Als Ort der Begegnung soll dieses Haus die materielle Möglichkeit schaffen, aus der Wohngemeinde lebendige Gemeinschaft werden zu lassen.

Nach Ueberwindung zahlreicher Hindernisse konnte vor kurzem die Detailprojektierung des Kirchgemeindehauses abgeschlossen werden. Damit findet die erste Etappe der 1966 begonnenen Planung endlich ihren Abschluss. Das definitive Projekt mit Kostenvoranschlag wird der Kirchgemeindeversammlung nächstens zur Abstimmung vorgelegt. Alle Pfarreiangehörigen erhalten vorher rechtzeitig eine ausführliche Dokumentation.

Das Vorprojekt, dem die Kirchgemeinde im Juni 1971 mit grossem Mehr zustimmte, erfährt in der Zwischenzeit einige wesentliche Verbesserungen. Die Kirchenpflege hatte Gelegenheit, sich anlässlich von Tagungen und Besprechungen eingehend zu dokumentieren und konnte dabei auch die Erfahrungen anderer Pfarreien verwerten. Es ist aber vor allem unserem schöpferischen Architekten sowie unserer initiativen und praxisnahen Baukommission zu verdanken, dass heute ein ausgereiftes und gut durchdachtes Projekt vorliegt.

Für die Kirchenpflege:
F. Meienberg

Verboten – verdrängt

Seebach, Tramendstation, 1. Juni, 15 Uhr

Ein blinder Mann sitzt auf einer Kiste und bettelt. Seine Blinden-Utensilien stechen ins Auge, seine Musik schreit in die Ohren. Eilende Blicke treffen ihn... Doch nein! — Der strapazierte Mensch bleibt stehen, läuft zurück, um genauer zu sehen. Ein Kind sitzt neben dem Blinden. Die einen starren hin, als müssten sie sich erinnern, die anderen laufen weg. — Ein Junge, kaum 10 Jahre alt, hält die «Büchse». Wie grösser das Geldstück fällt, umso härter schneidet sein «Danke». Seine Augen blicken geradeaus; die vielen Menschen beklemmen ihn, oder scheint es nur so. Sein Gesicht ist stumpf, ausdruckslos, kaum noch Platz für Gefühle.

Nach einer Stunde, ich komme nochmals zurück, hatte sich nichts verändert. — Oder ist die Büchse voll geworden? Ihre Gesichter verraten nichts.

Die Menschen kommen und gehen. Sie sehen hin. Der Junge predigt stumm. Es greift an die Seele:

Das teure, spiellose Spielzeug lenkt das bettelnde Kind über sein wirkliches Verlangen hinweg.

Und bettelt es ausdauernd, so ist die Torte turmhoch und der Zeltisack griffbereit.

Dass man seine Fragen nicht hört, hängt man ihm den Schlüssel um.

Die Zeit zum Erzählen, zum Hören und Gehörtwerden, hat keinen Platz in gedrängten Haushalt-Programmen. Für eine warme Familien-Atmosphäre sind wir zu armselig. Und der Kreis schliesst sich: Bettler sind wir alle. Unsere seelische Kargheit schreit nach dem guten Menschen.

lv

Unser Auftrag – das Evangelium

Mittwoch, 31. Mai 1972, reformierte Kirchgemeindeversammlung. — Die Leitung gehört in die Hände von Jesus Christus, dem gekreuzigten, auferstandenen, wiederkommenden Sohn des lebendigen Gottes. Er ist Herr und Haupt einer echten Gemeinde. Einen anderen Grund gibt es nicht.

Auch wir müssen eine Kirchgemeinde sein, die sich als Gesamtheit einzig auf das Heil in Christus gründet, sich (ohne Einschränkung und Zusätze) zur heiligen Schrift als dem Worte Gottes bekennt. Eine Gemeinde, in der das Evangelium durchwegs lauter verkündigt wird. Sonst haben wir keine Existenzberechtigung! Weltanschauliche Bühnen und philosophische Institute gibt es genug!

Wir haben den grossen Auftrag, einer Welt voll Fragen, Unruhe, voll verdrängter Angst, nicht

mit Fragen und Philosophien zu antworten, sondern das Angebot Gottes weiterzugeben, das jeder annehmen oder ablehnen, niemand jedoch überbieten kann:

Er, der heilige Gott und Schöpfer hat uns so lieb, dass er seinen eigenen Sohn auf die Welt sandte, damit durch seinen Sühne-Tod am Kreuz und seine Auferstehung von den Toten alle, die an ihn glauben, Frieden mit Gott und echtes Leben haben. Niemand ist gerecht vor Gott und niemand wird es sein, es sei denn durch Jesus.

Wenn wir doch diesen Auftrag als gesamte Kirchgemeinde annehmen wollten!

NB.: Nicht ich habe die Gratulation zu meinem Lehrabschluss verdient. Ich weiss, dass es mir ohne die konkrete Hilfe (Ruhe und Gelassenheit) meines Herrn, nie so gelaufen wäre!

Hablützel Robert

Ist unsere reformierte Kirchenpflege jugendfeindlich?

Nach einem schriftlichen Versprechen von Seiten eines reformierten Kirchenmitarbeiters, dass einer zweiten Auflage für ein Popfest bei tadelloser Rückgabe der Räume im neuerstellten reformierten Kirchgemeindehaus nichts im Wege stehe, unterbreitete die Jugendgruppe «Cui Bono» einen Antrag für eine Neuansetzung am 2. September.

Da das erste Konzert am 22. April bei unserer Gemeindejugend auf positives Echo gestossen war — die Räume wurden durchwegs in einwandfreiem Zustand abgegeben — schien uns diese Anfrage an die Kirchenpflege, auf Grund der langen Durststrecke die unsere Glattbrugg Jugend durchgemacht hatte, als gerechtfertigt.

Statt der erwarteten Zusage erhielten wir von den Kirchpflegemitgliedern Steinegger und Köhler von fadenscheinigen Argumenten unterstützt, eine klare Absage. Das Herz für unsere Jugendlichen, scheint bei unseren teilweise überalterten Behörden, was auf die politische Passivität unserer vielen jungen Stimmberechtigten zurückzuführen ist, nicht weit her zu sein.

Nachstehend veröffentlichen wir diesen Kommentar und den dazugehörigen Brief, mit der Aufforderung, die darin enthaltenen Punkte zur Diskussion zu stellen.

Jugendgruppe Cui Bono / PB

Gegenstand: Beat-Konzert

2. September 1972 im Kirchgemeindehaus

Sehr geehrter Herr Brunner,

die Kirchenpflege hat Ihre mündliche Anfrage betr. Durchführung eines Beat-Konzertes im Kirchgemeindehaus (2. September 1972) an der letzten Sitzung behandelt.

Leider können wir Ihnen unsere Zustimmung für das beabsichtigte «happening» nicht geben. Eine zweite Beat-Veranstaltung innerhalb 5 Monate wäre einer ausgeglichenen Berücksichtigung aller Benutzer nicht gerecht.

Weiter mussten wir leider feststellen, dass die letzte Veranstaltung dieser Art auch ihre Spuren hinterlassen hat, die eindeutig hätten vermieden werden können. Wir bitten Sie aber auch, folgende Aspekte zur Kenntnis zu nehmen:

Der Saal ist für 140 Personen feuerpolizeilich zugelassen; wir können das Risiko, wieder 250 Personen zu beherbergen, nicht mehr übernehmen. Eine geordnete Abwicklung der Veranstaltung ist gerade bei dieser Sparte mehr Zufall als vom Organisator kontrollierbar bzw. beeinflussbar. Daneben: Ist das Kirchgemeindehaus überhaupt der richtige Ort? Wie stellt sich die Anwohnerschaft zu 200 Mofas, die gegen Mitternacht loszittern?

All diese Begleiterscheinungen sind eben auch zu berücksichtigen von der Behörde.

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen recht herzlich.

Mit freundlichen Grüssen

Reformierte Kirchenpflege Opfikon-Glattbrugg

Der Präsident: P. Steinegger

Der Aktuar: H. Köhler

Goldmedaille für Schweizer Schüler

Internationaler Verkehrswettbewerb in Belgrad/Jugoslawien

Teilnehmer: Peter Höltschi (Thalwil), Kpl Eugen Steinmann (Baden), Georg Dudler (Baden), Peter Metzger (Geroldswil), Det Wm Walter Zulliger (Glattbrugg), Konrad Jenny (Baden).

Am 24./25. Mai gelangte in Belgrad der 10. Jubiläums-Verkehrswettbewerb um den «Coupe Scolaire Internationale» zur Durchführung. An diesem Wettbewerb nahmen insgesamt 17 Länder teil. Jedes Land stellte eine Equipe zu je vier Schülern oder Schülerinnen. Für die Schweiz bildeten die beiden Gruppen von der Stadtpolizei Baden und der Kantonspolizei Zürich die Landesvertretung, welche in dieser Reihenfolge am Schweizerischen Verkehrswettbewerb in Dietikon vom 26. April den 1. und 2. Rang erzielten. Betreut wurden die Badener Schüler von Kpl Eugen Steinmann und diejenigen vom Kanton Zürich von Det Wm Walter Zulliger (Glattbrugg). Der Verkehrswettbewerb in Belgrad bestand aus einer theoretischen und zwei praktischen Prüfungen. In der theoretischen Klausur mussten die Schüler Fragen über Signale und andere Verkehrsvorschriften beantworten. Die praktischen Prüfungen bestanden aus dem Fahren in einem Verkehrsgarten und einem Geschicklichkeitstest. Es zeigte sich bald, dass alle teilnehmenden Schüler gut vorbereitet waren. Am Morgen des 25. Mai fand die Theoriestunde statt. In dieser klassierte sich die Schweiz zusammen mit Finnland, Westdeutschland und Jugoslawien im ersten Rang. Am Nachmittag wurde dann zum Test im Verkehrsgarten gestartet. Hier setzte sich Holland vor Jugoslawien und der Schweiz an die Spitze. Am 26. Mai gelangte dann noch das Geschicklich-

Veranstaltungskalender

9. Juni

Skiclub Glattbrugg
Generalversammlung

10. Juni

Pfadfinder «Freienstein»
Elternabend

keitsfahren zur Durchführung. Mit drei Fahrern ohne Fehlerpunkte vermochten sich die Schweizer Schüler vor Jugoslawien und Holland klar an die Spitze zu setzen und holten sich gleichzeitig im Gesamtklassement den ersten Rang.

Länderklassement:

1. Schweiz 3969, 2. Jugoslawien 3954, 3. Holland 3889, 4. Portugal 3888, 5. Spanien 3879 und 6. Belgien 3877 Punkte.

Fussballklub

Christoph-Oehler-Gedenktourier

Am Sonntag wurde das traditionelle Gedenktourier auf dem Sportplatz Rohr ausgetragen. Aus der ganzen Region trafen sich die stärksten Junioren-A-Teams. Die Jungen zeigten begeisterten Fussball und es war sehr lehrreich, die einzelnen Mannschaften zu verfolgen. Mit einer grossartigen Leistung warteten die einheimischen Junioren auf, überraschend sicher konnten sie im Finalspiel um den ersten Platz den FC Bülach mit 2:0 schlagen und als Turniersieger gefeiert werden. Es war sicher ein Erfolg der grösseren Routine und wir möchten den Spielern und ihrem Trainer, Mario Armuzzi, dazu herzlich gratulieren.

Rangliste:

1. Glattbrugg, 2. Bülach, 3. Dübendorf, 4. Basersdorf, 5. Wallisellen, 6. Hüntwangen, 7. Fällanden, 8. Kloten

Maggi-Cup-Turnier in Grafstal

Die zweite Mannschaft nahm am Sonntag in Grafstal an einem gut besetzten Viertligaturier teil. Allerdings konnte sie nicht mit den gleichen Erfolgen wie die Junioren in Glattbrugg aufwarten, denn nach zwei Remis und einer knappen Niederlage schied das Team bereits in der Vorrunde aus. Die Resultate:

Glattbrugg 2a—Flurlingen 0:0
Glattbrugg 2a—Seefeld 0:0
Glattbrugg 2a—Heiden 0:1

Grümpeltourier

Die Vorbereitungen des diesjährigen Grümpeltouriers laufen auf Hochtouren. Es haben sich über 120 Mannschaften angemeldet und dies bedeutet einen neuen Rekord. Zudem bedeutet das ganz sicher auch Probleme und Schwierigkeiten bei der Spielplangestaltung und der Gruppeneinteilung. Nach Möglichkeit werden jedoch Sonderwünsche der Teilnehmer berücksichtigt.

Der Spielplan wird den Captains anfangs nächster Woche zugehen.

Tennisklub 8152

Pünktlich auf's Wochenende brach der lang herbeigesehnte Sommer über uns herein und bildete den idealen Rahmen für die 4. Runde der Interklub-Meisterschaften. Bereits am Samstagnachmittag war das Damenteam von Seebach bei uns zu Gast, und Glattbrugg hatte keinen leichten Stand gegen die sehr spielstarken Gäste, die mit einem nachahmenswert grossen Begleit-Tross zur moralischen Unterstützung angerückt waren. Unsere Damen zeigten aber grossen Einsatz und erzielten damit ein ausgeglichenes Resultat von 3:3, wobei jeder Klub je zwei Einzel und ein Doppel für sich entscheiden konnte.

Ebenfalls schon am Samstag hatte die 1. Herrenmannschaft in der 2. Liga bei Waidberg 2 zu erscheinen und konnte durch 4 Erfolge im Einzel und einen Sieg im Doppel ein 5:4-Resultat zu unseren Gunsten erzielen. Durch dieses Ergebnis dürfte aller Voraussicht nach ein Platz im Mittelfeld und damit ein Verbleiben in dieser Spielklasse gesichert sein.

In einem Spiel der 3. Liga kamen am Sonntagvormittag die Herren von Langriet/Neuhausen 2 nach Glattbrugg, und hier kam unsere 2. Mannschaft zu einem klaren 8:1-Erfolg, wobei die Gäste nur einen Sieg im Einzel erringen konnten.

In der Interklub-Meisterschaft tritt nun ein kurzer Unterbruch von zwei Wochen ein, die 5. und vorläufig letzte Runde wird am 24./25. Juni ausgetragen. In der Zwischenzeit findet die 13. Glattal-Meisterschaft statt, an der sich Spieler aus 8 Vereinen dieser Region beteiligen können. Die Einzelkonkurrenzen werden am 10./11. Juni, die Doppel am 17./18. Juni gespielt. Die Finalspiele finden jeweils am Sonntagnachmittag in Wallisellen statt. Alleine aus dem TC 8152 ist eine Nennliste von ca. 20 Teilnehmern zu registrieren, und wir werden über die erfolgreichsten Klubmitglieder besonders berichten.

-rei-

Generalversammlung des FCG

Gegen 100 Personen besuchten am 2. Juni im Glatthof die Generalversammlung des Fussballklubs. Die Leitung hatte anstelle des im September letzten Jahres zurückgetretenen Präsidenten, Vize-Präsident Sepp Lanfranchi. Der FCG verzeichnet heute 292 Mitglieder, die sich aus 52 Aktiven, 36 Senioren, 106 Junioren, 45 Supportern, 185 Passiven und 12 Freimitgliedern zusammensetzen.

Dem Jahresbericht des Vize-Präsidenten entnahm man, dass das letzte Jahr vom Rücktritt des Präsidenten Ernst Hirschi gekennzeichnet war. Die Geschäfte konnten trotzdem reibungslos abgewickelt werden. Das vom Klub gesteckte Ziel wurde sogar übertroffen! Die erhöhten Zuschauerzahlen sind ein Beweis für die andauernd guten Leistungen.

Junioren-Obmann Heinz Bianchi bedauert die angestiegenen Ausgaben, doch hätte sich der grosse Einsatz gelohnt. Die Junioren A im 5. Rang, das B1 im 3. Rang, wie auch das C2, B2 im sehr guten 2. Rang und Aufstieg in die Stärke-Klasse und das C1 mit einer einzigen Niederlage dank einer hervorragenden Betreuung im 1. Rang! Die Piccolo schliesslich waren sehr stark, stiegen in die Stärke-Klasse auf, verloren dort jedoch alle Spiele. Nicht genug betont werden kann, dass alle diese Resultate nur dank der vorzüglichen und vorbildlichen Betreuung durch Aktive der 1. Mannschaft erreicht wurden.

Senioren-Obmann Ruedi Meier berichtete ebenfalls Erfreuliches: Die 1. Mannschaft beendete ihr Meisterschaftspensum ungeschlagen, schied leider im Cup mit einer Niederlage gegen Horgen aus. Das Training wurde mit einem Durchschnitt von 14—20 Mann gut besucht.

Klaus Kellenberger, Trainer der ersten Mannschaft, betonte, dass die 30 Punkte leider nicht ganz gereicht hätten, jedoch noch nie eine Glatthofbrügger Mannschaft mit einem 3. Platz so gut abgeschnitten habe. Die Formschwankungen sind eben noch zu gross, doch mit einem Durchschnittsalter von nur 22 Jahren steht der FCG zusammen mit Unterstrass an der Spitze! Der Trainingsbesuch wird als gut bezeichnet; in der ganzen Saison konnten 16 Spieler eingesetzt werden. Es fiel auf, dass viele Anhänger mit der 1. Mannschaft reisten. Die Vorbereitungen konzentrieren sich nun wieder auf die Cup-Spiele.

Im anschliessenden Rechnungsbericht wurde der gegenwärtige Kassenstand zur Kenntnis genommen. Die Revisoren bescheinigten die fehlerfreie Führung der Geschäfte.

Im Budget für die Saison 72/73 heben sich Einnahmen und Ausgaben auf. Ettore Trivellini wollte sich als Trainer zur Verfügung stellen, konnte jedoch aus finanziellen Erwägungen nicht berücksichtigt werden. Als Klubtrainer verbleibt wie bis anhin Klaus Kellenberger und für die

Kondition ist Paul Knill zuständig. Der Trainer blieb, trotz einer auswärtigen besseren Offerte, dem Klub treu und was das heisst, wissen alle sehr zu schätzen.

Woher jedoch holt der FCG das benötigte Geld? Die Vorschläge gehen von Mitgliederbeitragssteigerungen für Aktive und Passive über Spesenverminderungen bis zur eigenen Bezahlung der Tenue-Wäsche.

Zum Antrag des Vorstandes, die Passiven von bisher Fr. 10.— auf Fr. 15.— zu erhöhen, entspannte sich eine lebhaft diskutierte Diskussion. Ein Antrag von Heinz Bianchi über Fr. 20.— wurde von der Mehrheit angenommen. Betr. Aktivbeitrag war sich der Vorstand nicht einig, ein weiterer Antrag von Heinz Bianchi ging bis auf Fr. 75.—, stiess jedoch dieses Mal auf grosse Opposition, da man bei uns schon an der Grenze angelangt sei... Der jährliche Beitrag wurde schliesslich gleich belassen (Fr. 50.—). Im Hinblick auf die neuen Sportanlagen wird vom FCG eine Kommission gebildet, welche sich mit einer Statutenrevision befasst.

Eine Reklamation ergaben die zu hohen Ausgaben für die Tenuewäsche der Aktiven: Man einigte sich schliesslich, dass ab Saisonbeginn die 4-Liga-Mannschaften pro Match mit Fr. 2.— belastet werden. Die 1. Mannschaft geht frei aus.

Als neuer Präsident wurde, als Folge eines Vorschlags durch den Vorstand, Willi Bühler gewählt. Dieser bedankte sich bei Sepp Lanfranchi und Heinz Bianchi für ihren vorbildlichen Einsatz. Ebenfalls gewählt wurden Kassier Karl Kleinstein, Sekretär Werner Stooss, Protokollführer Walter Leimbacher, 1. Beisitzer Heinz Bianchi, 2. Beisitzer Hansruedi Engelhard, Spielkommission 1. Mannschaft: Klaus Kellenberger, Senioren-Obmann: Ruedi Meier, Junioren-Obmann: Ernst Hungerbühler. Als Junioren-Trainer verschiedene Spieler der 1. Mannschaft, Revisoren: Gino Armuzzi, Walter Maag, Suppleant: Szumovski Hans.

Der Vorstand wünscht, in Zukunft vermehrt mit der Presse zusammenzuarbeiten. Zu diesem Zweck wurde der Sekretär als Koordinator zum GA ernannt.

Das Datum des Gruppenturniers wurde für den 17./18. Juni festgesetzt. Der Gegner des am 30. Juni beginnenden Schweizer Cups ist noch unbekannt.

Es war auch zu erfahren, dass im Rahmen der Sportanlage Au, im angrenzenden Wald eine Finnenbahn von 1,6 km Länge vorgesehen ist. Als sympathischer Ausklang bedankte sich ein Italiener dafür, dass in Glatthof eine Italo-Mannschaft existiert.

K. Z.

Aus der Gemeindebibliothek

Interessieren Sie sich für Max Frisch's «Tagebuch 1966—71»? Der Autor befasst sich darin zu einem grossen Teil mit dem Problem des Alterns.

Möchten Sie mit Norman Mailer's «Auf dem Mond ein Feuer» die erste Mondlandung von 1969 nochmals erleben?

Im «Balkan aus erster Hand» fasst Georg Schreiber Geschichte und Gegenwart der Balkanstaaten in Berichten von Augenzeugen und Zeitgenossen zusammen.

In «Nello Celio» — Demokratie im Wandel — gibt Alphons Matt mit einem Vorwort von Alt-Bundesrat Dr. W. Spühler eine Sammlung seiner Reden heraus.

In einem sehr schönen Bilderband präsentiert Pierre Vaisse den «Klassiker der Kunst — das gesammelte Werk von Albrecht Dürer».

Eine faszinierende Darstellung der harten und erbarmungslosen Welt der Automobile gibt Arthur Hailey in seinem neuen Werk «Die Räder». Zenta Maurina berichtet in ihrem neuerschienenen Buch «Abenteuer des Menschseins» über ihre Begegnungen mit berühmten Zeitgenossen.

Dies sei eine kleine Kostprobe aus der Reihe der Neuanschaffungen, die Sie, liebe Leser, bei Ihrem nächsten Besuch in der Bibliothek erwartet. Ihr Bald-Erwachsenen und Kinder: Auch an Euch haben wir beim Einkauf der neuen Bücher gedacht; auch Ihr werdet Neues, Verlockendes entdecken!

Die Bibliothekskommission

Musikverein

Wo musiziert wird, da ist auch Freude!

Dies durften wir Musikanten einmal mehr erleben, anlässlich der Geburtstagsfeier unseres ehemaligen Aktivmitgliedes Walter Gubser, Schwiegervater unseres Vizepräsidenten Walter Flüeler. Auf Einladung der beiden Musikfreunde begab sich der ganze Musikverein mit Frau und Kind auf den Lindenberg im Kanton Luzern. Der Wettergott meinte es gut mit seinen Aprillaunen im Maien und die fröhliche Gesellschaft freute sich bei heissem Schinken und guten Tropfen. Doch ein zweiter Höhepunkt war sicher der Reigen rassischer Märsche und lieblicher Walzer- und Polka-Melodien, die unsere Musikanten den Instrumenten zu Ehren des Jubilars entlockten. Schade ist, dass Paul leider nicht mehr aktiv mitwirken kann, aber sein Herz schlägt weiter für seine Musik. Ihm danken wir für die Einladung, wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen. Seinen vielen Helfern, Mutter, Tochter und Sohn, danken wir für die reichliche Bewirtung und den unvergesslichen, schönen Pfingstmontag.

Zwei Musiktage in Bassersdorf und Kloten

hat unser Musikverein besucht und einmal mehr unsere Gemeinde ehrenvoll vertreten. Am 28. Mai in Bassersdorf bei kühler und regnerischer Witterung

als Pflichtteilnahme am Unterländermusiktag des Verbandes und in Kloten bei strahlendem Sonnenschein als Gastsektion der Nachbargemeinde anlässlich der Fahnenweihe der Stadtmusik Kloten. An beiden Musikfesten wurde dem Musikverein Glatthof grosse Beachtung geschenkt und mit entsprechendem Applaus wurden die teils modernen und teils klassischen Musikvorträge verdankt. Es ist doch so, immer wieder wenn es darauf ankommt «da» zu sein, dann ist der Musikverein Glatthof eben ganz dabei und alle Bläser und Schlagzeuger stehen zu ihrem Dirigenten, der ein weiteres Mal mit seinen Mannen bewies, was er von der Kunst der Musik versteht und was er aus den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln musikalisch herausholen kann. Ihm und den Musikanten gratulieren wir zum schönen Erfolg und danken für den nimmermüden Einsatz aller Beteiligten.

Unser nächstes Programm:

Montag, 19. Juni, Geburtstagsständchen
Freitag, 23. Juni, Platzkonzert in den Pfändwiesen, 20.15 Uhr
Sonntag, 25. Juni, Abholen des Turnvereins vom Eidg. Turnfest, 17.15 Uhr
Freitag bis Sonntag, 30. Juni bis 1. Juli, Teilnahme am Männerchor-Fest

Pistolenschiesverein

Eidg. Pistolen-Feldschies 1972

Liebe Schützenkameraden,

In einer Zeit, da unverantwortliche Elemente die traditionellen, demokratischen Institutionen unseres Staates zu untergraben suchen und die absolute Notwendigkeit einer bewaffneten Neutralität in Form einer jederzeit einsatzbereiten, schlagkräftigen Armee zur Verteidigung unseres Vaterlandes in Frage stellen, beweisen wir unseren Wehrwillen durch

Teilnahme am Eidg. Pistolen-Feldschies am Samstag, 10. Juni 1972

Anlässlich der 3. obligatorischen Bundesübung im Schiessstand «Rohr» in Glatthof (diese Übung wird abgekürzt), besammeln wir uns um 10.00 Uhr zur gemeinsamen Fahrt nach Rafz und schiessen ab 11.00 Uhr auf für uns reservierte Scheiben.

Am Samstag, 10. Juni, kann noch von 8—10 Uhr das Programm trainiert werden.

Achtung:

Wer nicht am Samstagmorgen schiessen kann, hat folgende weitere Möglichkeiten:

Vorschiessen:

In Rafz, Pistolenstand (Wegweiser im Dorf beachten!) Samstag, 10. Juni, 13—17 Uhr.

Hauptschiessen:

In Rafz, Pistolenstand (Wegweiser im Dorf beachten!) Samstag, 17. Juni, 9—12 Uhr und 13 bis 17 Uhr. Sonntag, 18. Juni, 8—11 Uhr.

Standblätter und Gratis-Munition werden im Schiessstand Rafz abgegeben.

Den Pistolen-Schiessstand erreichen Sie über Kloten—Bülach (Expressstrasse) — Eglisau. Im Dorf Rafz nach rechts abbiegen, Richtung Lottstetten. Ausgangs Dorf — nach linker Hand gelegener Ziegelei — links einbiegen. Wegweiser beachten!

Der Vorstand des PSVO dankt Ihnen im voraus für Ihre Teilnahme.

Pistolen-Schützenbund

Freitag, 9. Juni, 17.30—20.00 Uhr, Training für das Feldschies.

Samstag, 17. Juni, 8—16.00 Uhr, Feldschies mit kurzer Mittagunterbrechung. Ca. 17.00 Uhr Absenden in der Schützenstube.

Der Vorstand hofft auf grosse Beteiligung.

Arbeiterschiesverein

Rückblick Feldschies 1972

Am Feldschies 1972 war allgemein ein Beteiligungsrückgang zu verzeichnen. Trotzdem wartete der Arbeiterschiesverein Opfikon-Glatthof von den fünf Vereinen des Bezirkes Zürich-Unterland mit der höchsten Beteiligung von 146 Schützen auf. Auch das höchste Einzelresultat wurde auf dem Schiessplatz Rohr von einem Opfiker Schützen erzielt: Gujer Richard mit 84 Punkten hiess der glückliche Schütze. An 65 Schützen konnte die Anerkennungskarte abgegeben werden, von denen zusätzlich 34 Schützen das schöne Kranzabzeichen in Empfang nehmen konnten.

Sektionsrangliste:

1. Kloten	76,968 Punkte
2. Bülach	76,762 Punkte
3. Opfikon-Glatthof	76,153 Punkte
4. Rümlang	75,333 Punkte
5. Glatthof	75,062 Punkte

Auszug aus der Einzelrangliste:

84 Punkte:	Gujer Richard
82 Punkte:	Reist Walter, Weibel Adolf
80 Punkte:	Reichmuth Josef
79 Punkte:	Forster Walter, Jenny Walter, Rieger Werner
78 Punkte:	Begni Peter, Bischof Rando, Solenthaler Albert
77 Punkte:	Hirt Hans, Saaler Max, Zingg Paul
76 Punkte:	Dahinden Heinz, Holliger Julius, Jenzer Manfred, Niggli Kurt, Reutimann Hans, Röthlisberger Jörg, Zahner Hans, Zimmermann Alfred
75 Punkte:	Bachmann Paul, Bernegger Hans, Gantenbein Max, Reichlin Karl, Ruf Ernst, Schlumpf Peter, Siegenthaler Beat, Wildhaber Gerhard

74 Punkte: Henggeler Karl, Morf Emil, Ryser Jean, Wagner Eugen

71 Punkte: Blaser Ferdinand (Veteran!)

Der Vorstand möchte an dieser Stelle nochmals allen Kranzgewinnern herzlich gratulieren sowie allen Schützen für ihre Teilnahme den besten Dank aussprechen.

3. obligatorische und freiwillige Schiessübung

Sonntag, 11. Juni, findet im Schiessstand Rohr die 3. obligatorische und freiwillige Schiessübung statt. Schiesszeit von 8—11 Uhr. Dienst- und Schiessbüchlein sind jeweils an die erste Schiessübung mitzubringen. Standblattausgabe erfolgt jeweils eine Viertelstunde vor Schiessbeginn bis 30 Minuten vor Ende der Schiesszeit.

Wir möchten alle Mitglieder erneut darauf aufmerksam machen, dass an jeder Schiessübung auch für die Vereinsmeisterschaft geschossen werden kann. Ferner liegen im Schützenhaus die Anmeldelisten für die diversen auswärtigen Schiessen auf. Bitte anmelden! Besten Dank.

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Sonntag, 11. Juni

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer P. Hirzel
Text: Röm. 1, 5 Vom Gehorsam des Glaubens.

Die Liebesgaben sind für die evangelische Krankenpflegeschule Neumünster in Zürich bestimmt. Kinderhort im Kirchengemeindehaus!

8.20 Jugendgottesdienst (Kinderlehre)
8.30 Sonntagsschule im Schulhaus Mettlen und im Kirchengemeindehaus.

Wochenveranstaltungen:

Dienstag, 13. Juni
20.00 Kirchenchor, Probe im Kirchengemeinde-saal
Mittwoch, 14. Juni
14.30 Altersnachmittag im Kirchengemeinde-saal
Donnerstag, 15. Juni
20.15 Blaukreuzverein im Jugendraum Gibel-eich

Römisch-katholische Kirchengemeinde St. Anna

Samstag, 10. Juni

8.00 Eucharistiefeier
18.45 Eucharistiefeier mit Predigt
10. Sonntag im Jahreskreis, 11. Juni
02.00 Familien-Wallfahrt nach Einsiedeln
8.00 Eucharistiefeier mit Predigt
9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Santa messa con predica
20.00 Eucharistiefeier mit Predigt
Türopfer

Montag, 12. Juni

8.00 Eucharistiefeier
Dienstag, 13. Juni
Antonius von Padua
8.00 Eucharistiefeier
19.30 Eucharistiefeier
Mittwoch, 14. Juni
8.00 Eucharistiefeier
19.30 Eucharistiefeier
Donnerstag, 15. Juni
9.00 Eucharistiefeier für Frauen und Mütter
18.15 Eucharistiefeier

Evangelisch-methodistische Kirche Glatthof

11. Juni 72: 9.00, Sonntagsschule
In Winterthur Jahreskonferenz.
9.30 Ordinationsgottesdienst im Kirchengemeindehaus Liebstr. 3: Bischof Dr. F. Schäfer.
14.30 in der Stadtkirche: Schlussgottesdienst
Mittwoch, 20.00, in Glatthof: Bericht über die Konferenz.

Voranzeige: Sonntag, 18. Juni, 9.00 Abschiedspredigt, P. Wittwer

Wir gratulieren

Via Dorftelegraph erfahren wir, dass Frau Ruth Wermelinger-Kobel neben der Kleinkinderpflege und der Betreuung ihres Gatten noch Zeit fand, das Staatsexamen für Medizin mit Glanz zu bestehen.

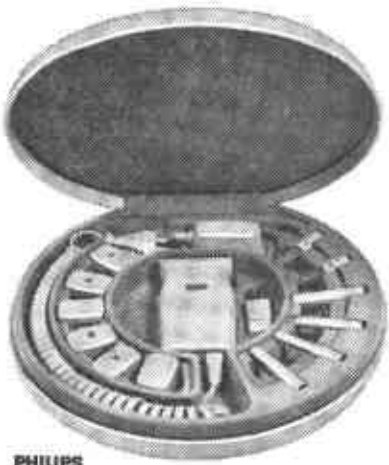
Wir gratulieren zu dieser beachtlichen Leistung recht herzlich.

blumen Flüeler

gärtnerei:
wallisellenstr. 53
tel: 83 62 33

blumengeschäft:
8152 glattbrugg, wallisellenstr. 4
telefon: 051/83 53 87

**Geschenke,
die Freude bereiten**



Föhnhaube
Beauty-Set
Massageapparat
Föhnwellenkamm
Curler u. a. m.

elektr. Büchsenöffner
Messerschleifer
Rahmbläser
elektr. Wecker
Kaffeemühle

PHILIPS

erhältlich bei

KESSLER

Glattbrugg-Zürich
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22/23

**Mercerie
Textilien**

für Damen
Herren
und Kinder

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung



Aero-Garage

A. Neuschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



bei **Unfall**

finden
Sie uns hier
Tel.
83 40 60

Sämtliche
Unfall-Reparaturen
Abschleppdienst
Ersatzfahrzeuge

R. STOCKER
Autospenglerei
Thurgauer-/Unterwerkstr. 5
GLATTBRUGG

Filialbetrieb: Industriestrasse 53, 8152 Glattbrugg

CINEMA **BEL-AIR**

Bis inkl. Sonntag, 11. Juni, tägl. 8.15 Uhr:

Ohne Übertreibung:
Der härteste Film aller Zeiten

Candice Bergen, Peter Strauss,

**Das
Wiegenlied
vom
Totschlag**

(Soldier blue) engl. gespr. d./fr. Text
Color

Absolute Welt-Spitze!
Unübertroffen, beispiellos in seinem
entnervenden Realismus, jedoch:
nur für starke Nerven!

Parlato in Italiano, d./fr. Text
Sa: 5.30, Do 3.30 e 5.30

Vicoli clechi della PROSTITUZIONE
Secondo il rapporto «Malatti sessuali —
oggi»

Bekanntmachung:

Infolge Verkauf der Liegenschaft
Schaffhauserstrasse 44, wird der Be-
trieb des Cinema BEL-AIR ab 12. Juni
1972 eingestellt.

Tel. Kasse: 83 93 93, Büro: 63 76 80



record-MARKT

Lebensmittel-Discount Nähe Post
Schaffhauserstr. 54 (Parkplätze)

record-PREISE sind record-PREISE

Ihr Gewinn = 100 %
(ohne Mengenbegrenzung)

2 für 1 =

2 x
Hörnli,
Nudeln oder
Spaghetti
für nur

1.75
statt 3.50

pito tut mehr!!

Riesen Gurken -.75
ausl. Bitterfrei per Stück

Jeden Dienstag geschlossen.

Gleiche Geschäfte in Bülach und Wallisellen.

Jetzt zugreifen!

Koteletten
100 g Fr. 1.40

NEU:
Pouletfleisch geschneuzelt
100 g Fr. 1.30

Metzgerei
Altorfer
Schaffhauserstr. 105

Durch

FAHRSCHULE

rasch und sicher zur Prüfung
Kunden werden abgeholt
Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96

**B
B
A**



Guter Tip

Gerade wenn Sie
auf einen Zeitplatz
gehen, wissen Sie
doch genau, noch
vom letzten Mal
her, was Sie alles
gebraucht haben
evtl. gebraucht hät-
ten, wenn alles da-
gewesen wäre.
Machen Sie sich
keine Sorgen, kom-
men Sie zu Studer
— denn Studer
weiss Rat.



Schaffhauserstrasse 104,
Glattbrugg, Tel. 83 62 76

Selbst dieses
kleine Inserat
findet Ihre
Beachtung!



Diplom-Optiker
Peter+Bosshard
Inh. Eduard Bosshard

Edisonstrasse 26 (Marktplatz Oerlikon)
8050 Zürich Telefon 46 95 88

AUGENOPTIK-KONTAKTLINSEN

Meisterbriefe und Diplome
der höheren Fachschulen für Augenoptik
Jena und Köln

SOS-Pannenhilfe
Tel. 01/400 400

(für Mitglieder gratis)



Schweizerische
Mobiliar

Alle Versicherungen
Agentur:
Optiker-
Glattbrugg,
Wetter von Känel
Lufingerstr. 45
8185 Rüschlikon
Tel. 00 88 31

**Demnächst Eröffnung
unserer
Couture-Boutique**

high magic

**Schaffhauserstr. 97
Glattbrugg**

Die Frühlingskollektion Mäntel — Hosenanzüge —
Kostüme, wird ab 12. Juni bis Monatsende mit 30 Prozent
Reduktion abgegeben.

ECOLE SPIRIG, A. Wild, Rohrstrasse 29, erster Stock,
Telefon 83 95 20



MUSIKHAUS HUG & CO.
ZÜRICH
Limmatquai 26, Tel. 01-32 68 50
Blas- und Schlaginstrumente
Grammofon

Buffet-Crampon, Besson, Reynolds, Conn, Haynes,
F.A. Uebel... Weltmarken sowie besonders preis-
günstige Ausführungen in unserer Spezialabtei-
lung mit eigenem Service-Atelier. Neu, Occasion-
nen, Miete.

**THEMA
CARDS
FOR LOVING
HEARTS**



Sympathische
Karten für
sympathische
Leute

Kinderkleider-discount

Püntenstrasse 4, 8152 Opfikon

20—50 Prozent Rabatt auf allen Artikeln.

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag von 14—18 Uhr

Express-Kredite

Fr. 500.— bis Fr. 10000.—

- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt
- Diskretionsgarantie

Bank Prokredit
8023 Zürich
Löwenstrasse 52
Telefon 051 / 25 47 50

X Es lässt sich alles ganz einfach per Post erledigen. Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____

Angestellte der Radio-Suisse im Flughafen Kloten, sucht per 1. September oder 1. Oktober

1- bis 2 1/2-Zimmer-Wohnung

in Kloten, oder näherer Umgebung.

Meldung bitte an Mettler, Riedhofstrasse 259, 8049 Zürich, oder Telefon 56 82 42

Schoop

beim Bahnhof Glattbrugg

Für unser Vorhang-Atelier im Neubau Glattbrugg suchen wir eine weitere zuverlässige Kraft als

Zuschneiderin

sowie eine exakte

Vorhangnäherin

Es handelt sich um ganztägige Dauerstellen in modernst ausgestatteten Ateliers.

Zeitgemässes Salär. Fünftageweche mit frühzeitigem Arbeitsschluss. Ausgebaute Versicherungen. Personalrestaurant. Gute Bahn- und Busverbindungen.

SCHOOP & CO.

Artikel für Innendekoration en gros Sägereistrasse 21, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 30 34

Schoop

beim Bahnhof Glattbrugg

Eine exakte

Bürohilfskraft

könnten wir 2 Tage pro Woche (evtl. Teilzeit) beschäftigen. Maschinenschreiben nicht notwendig.

Schoop + Co.

Artikel für Innendekoration en gros Sägereistrasse 21, 8152 Glattbrugg
Tel. 83 30 34 (Herrn Hähni)

Schoop

beim Bahnhof Glattbrugg

In unseren modernen Neubausuchen wir einen zusätzlichen

Packer

Wir bieten:
Zeitgemässes Salär, angenehme Arbeitsverhältnisse, Fünftageweche mit frühzeitigem Arbeitsschluss, ausgebaute Versicherungen, Personalrestaurant.

Schoop + Co.

Artikel für Innendekoration en gros Sägereistrasse 21, 8152 Glattbrugg,
Tel. 83 30 34

Pfadfinderstamm Freienstein

Liebe Eltern,

Wiedereinmal heisst es, auf zu einem Anlass im Dienste Ihres Sohnes. Denn am 10. Juni 1972 findet der traditionelle Familienabend statt.

Dieser Samstagabend soll nicht nur ein Darsitzen sein, sondern eine Aufgabe, die Sie Ihrem Sohne zuliebe tun. Denn er ist ein Pfadi, er hat seinen gewissen Stolz, und er würde sich freuen, wenn Sie, als sein Vorbild, diesen mit ihm teilen würden.

Aber auch für uns Führer ist es vorteilhaft, wenn wir neue Argumente, Anregungen und Kritiken von einem grossen Kreis von Eltern erhalten.

Darum laden wir Sie herzlich ein und sind überzeugt, dass alle, aber auch wirklich alle, die Elternaufgabe nicht vernachlässigen und sich für diesen Abend anmelden.

Hier noch ein paar wichtige Angaben:

Eingeladene:

Alle Eltern der Pfadi vom Stamm Freienstein und Eltern der Wölfe der Gelben Meute

Einladende:

Pfadi, Wölfe und Führer

Besammlung:

Pfadi und Wölfe 13.45 Uhr
Eltern 19.45 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus Glattbrugg

Schluss:

Pfadi und Wölfe 21.30 Uhr
Eltern 22.15—22.30 Uhr

Imbiss:

Es wird ein kleiner Imbiss abgegeben (für die Pfadi und Wölfe Nachsessersatz). Da wir des Einkaufs wegen die genaue Teilnehmerzahl ermitteln müssen, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie den Coupon ausgefüllt uns abgeben würden.

Es grüsst Sie herzlich und bis demnächst

Ursula Winterberg v/o Quirl
Eugen Wiederkehr v/o Ruggel

NB Am nächsten Freitag, den 16. Juni, findet ein Handballtraining statt. Details werden am Elternabend mitgeteilt.

Schiessverein

Freie Schiessübung

Samstag, den 10. Juni, von 14.00—17.00 Uhr, im Schiessstand Rohr. Einzelwettschiessen, Spezialstiche für Vereinsmeisterschaft, Training für Jubiläumsschiessen Dielsdorf. Das Einzelwettschiessen muss bis Ende Juni geschossen werden. Noch zwei Schiessübungen stehen zur Verfügung, morgen Samstag und Sonntag, den 18. Juni (obligatorische Übung).

Jubiläumsschiessen Dielsdorf

Vom 10. bis 12. und 16. bis 18. Juni findet in Dielsdorf das Jubiläumsschiessen des Bezirks-Schützenvereins Dielsdorf statt. Dieses Schiessen wurde an der GV für die Vereinsmeisterschaft bestimmt (Sektionsstich).

Alle Schützen, die sich persönlich angemeldet haben, werden gebeten, am Schiessen teilzunehmen oder für Ersatz zu sorgen. Schützen, welche sich für Samstag, den 17. Juni angemeldet haben, stehen vormittags Scheiben wie folgt zur Verfügung: Scheibe 11, von 7—12 Uhr, Stand Dielsdorf; Scheibe 12, von 10.15—12.00 Uhr, Stand Dielsdorf.

Allen übrigen Schützen, welche an andern Schiessstagen teilnehmen, werden die Rangeure zugestellt.

Abfahrtszeiten ab Hotel Löwen am 17. Juni bitte im nächsten Gemeinde-Anzeiger beachten. Allen gut Schuss!

Voranzeige:

Nächste obligatorische Schiessübung, Sonntag, den 18. Juni, von 8—11 Uhr, im Stand Rohr.

Freizeitaktion

Am 23. resp. 24./25. Juni 1972 haben wir wieder ein Fischer-Wochenende für alt und jung geplant. Die Unterkunft im Ferienlager «Steinbach» wurde uns zugesagt, sodass genügend Schlafplätze zur Verfügung stehen. Neben den Schlafräumen stehen uns ein grosser Aufenthaltsraum sowie die Küche mit allem Drum und Dran zur Verfügung. Wir planen auch, unsere ganze Gesellschaft selbst zu verpflegen, wobei wir nach Eingang der Anmeldungen einen Termin vereinbaren werden und die für unseren Aufenthalt notwendigen Mahlzeiten zusammenstellen werden. (Besprechung am Freitag, den 16. Juni, in der Holzwerkstatt, 20.00 Uhr.)

Den Teilnehmern steht es frei, mit dem eigenen Wagen nach Steinbach zu fahren. Sollten Sie jedoch noch über freie Plätze verfügen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Vorgesehen ist, dass wir mit der Bahn und dem Postauto reisen.

Voraussichtliche Kosten:	Erwachsene	Kinder*
Bahn und Postauto	15.30	7.60
Unterkunft pro Nacht	3.50	3.50
Fischerkarten für 2 Tage	**14.—	*4.—

*) unter 16 Jahren

**) exkl. Depot von Fr. 2.—

Nicht-Fischer haben schöne Spazier-Möglichkeiten in der Umgebung des Ferienlagers «Steinbach». Auch eine Liegewiese steht bei schönem Wetter zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Bitte Anmeldungen bis 12. Juni 1972 an

F. Ruetz, Plattenstrasse 33, 8152 Glattbrugg,
Telefon 83 67 63 oder in der Holzwerkstatt.

Naturfreunde

Sonntag, 11. Juni:

Bergwanderung Albishorn

Besammlung beim Bahnhof Kloten um 08.10 Uhr. Rückkehr um 16.50 Uhr. Leitung: J. Hoppler, Telefon 84 24 64. Telefon Nr. 160 gibt Auskunft ab sonntags, 06.00 Uhr.

Samstag/Sonntag, 17./18. Juni:

Skihochtour Sustenhorn

Leitung: J. Jegen, Telefon 84 75 82. Lägerstrasse 11, Kloten. Anmeldung bis 12. Juni 1972 (schriftlich).

Sonntag, 18. Juni:

Kindertour ins Zürcher Unterland

Leitung: H. Suter, Telefon 83 57 35 ab 19.00 Uhr. Anmeldung bis 17. Juni. Telefon Nr. 160 gibt ab 07.00 Uhr Auskunft.

Samstag/Sonntag, 24./25. Juni:

Bergwanderung Gemmipass

Von Leukerbad—Gemmipass—Taubensee nach Kandersteg. Leitung: P. Ehrhard, Tel. 93 34 44.

Voranzeige

Samstag/Sonntag, 1./2. Juli:

Bergwanderung Murgsee:

Murgsee — Furgel — Mürtchenalp — Meerboden — Mühlehorn. Verpflegung aus dem Rucksack. Leitung: W. Schläpfer, Telefon und Auskunft durch J. Dussex, Telefon 84 61 10.

Jeden Dienstag Wanderabend

ab Bahnhof Kloten um 20.00 Uhr.

Naturfreunde Jugendgruppe

Samstag/Sonntag, 10./11. Juni:

Eiskurs I Steingletscher

Nach Programm der NF-Bergsteigerschule. Auskunft: A. Aegerter, Telefon 84 05 13.

Samstag/Sonntag, 17./18. Juni:

Velo- und Zelttour

Anmeldung und Auskunft bis 15. Juni an B. Aegerter, Telefon 84 05 13.

Samstag/Sonntag, 24./25. Juni:

Eiskurs II Rhonegletscher

Nach Programm der NF-Bergsteigerschule.

52. Landsgemeinde der Veteranen-Vereinigung des Kantonalturnverbandes Zürich

Die Veteranen-Vereinigung des Kantonalturnverbandes Zürich zählt ungefähr 7000 Mitglieder. An der 52. Landsgemeinde waren etwa deren 2900 — also eine recht stattliche Zahl — anwesend. Um 13 Uhr wurde auf dem Bahnhofplatz in Bassersdorf die Fahne des Kantonalturnverbandes feierlich empfangen. Anschliessend formierte sich ein Festzug, der sich — angeführt von den Musikvereinen Embrach und Bassersdorf — in Richtung Festplatz Möslin in Bewegung setzte. An der Spitze des Zuges erblickte man zahlreiche Standarten befreundeter Verbände und Ortsvereine. Ehrendamen und Prominenz fehlten selbstverständlich nicht.

Obmann Arnold Müller (Eglisau) begrüsst nach dem Turnerkantus Gäste und Veteranen. Unter den Anwesenden befanden sich die beiden Regierungsräte Albert Mossdorf und Jakob Stucki. Ebenso waren Kantonsrat und Gemeinderat vertreten. Selbstverständlich erwiesen auch viele Vertreter von Sportverbänden und solche befreundeter Veteranen-Vereinigungen der Veranstaltung in Bassersdorf ihre Reverenz. Arnold Müllers Worte standen unter dem Motto: «Turnen — Freundschaft — Vaterland».

Als Festpräsident hiess Friedrich Dübendorfer (Bassersdorf) die Veteranen herzlich willkommen. Er legte den Anwesenden ans Herz, weiterhin alles Erhaltenswerte zu verteidigen, ohne jedoch der heranwachsenden Jugend im Wege zu stehen. Ein alter Turner — so meinte Friedrich Dübendorfer — darf sich niemals zum alten Eisen zählen.

Anschliessend hielt Pfarrer Theodor Pfister (Bassersdorf) eine besinnliche Rede. Im gleichen Zug wurde auch die Ehrung der 211 Verstorbenen vorgenommen. Sämtliche wurden nochmals mit Namen erwähnt. «Ich hatt' einen Kameraden» spielte der Musikverein zu der Schweigeminute zum Gedenken der Dahingegangenen.

Hans Salzmann ehrte anschliessend die Veteranen, welche 80 und mehr Jahre alt sind. Es waren ungefähr deren 150. Zwölf davon ehrte er ganz speziell, nämlich jene, die über 90 Jahre alt sind. Sie heissen: Kaspar Weber (Bassersdorf) Jahrgang 1876, Arnold Besmer (Glattbrugg) Jahrgang 1878, Robert Frick (Obfelden) Jahrgang 1879, August Oertig (Horgen) Jahrgang 1881, Edi Stahel (Wülflingen) Jahrgang 1881, Heinrich Frick (Mettmenstetten) Jahrgang 1882, Gustav Lüscher (Aussersihl) Jahrgang 1882, Arnold Bietehard (Uster) Jahrgang 1880, Heinrich Schoch (Stäfa) Jahrgang 1882, Otto Kündig (Rüti) Jahrgang 1882 und Ernst Baumann (Hedingen) Jahrgang 1882.

Als neue Sektion wurde Dinhard in die Vereinigung aufgenommen. Ernst Knöpfli, der Präsident des Kantonalturnverbandes Zürich sprach anschliessend zu den Veteranen. Er gab einige Details im Hinblick auf das Eidgenössische Turnfest in Aarau bekannt. Weiter freute er sich, dass «Jugend und Sport» nun endlich zur Tatsache werde. Die Veteranen — so betonte der Redner — mögen den Jungen noch in vermehrter Masse mit Rat und Tat beistehen. Oft bedürfe es einer Ermunterung eines älteren Turners, damit die Aktiven etwas wagen. Für das Kantonalturnfest 1975 wird ein Organisator gesucht. Ernst Knöpfli bat die Veteranen, bei ihren Sektionen Umschau zu halten und sich nötigenfalls auch selber bei einer eventuellen Organisation zur Verfügung zu stellen.

Grosszügige Vergabungen

Im ganzen wurden 4000 Franken wie folgt verteilt:

Fr. 800.—	Jugendturnkommission (Knaben)
Fr. 800.—	Jugendturnkommission (Mädchen)
Fr. 500.—	Turnerhilfskasse
Fr. 400.—	Kurswesen allgemein
Fr. 800.—	Kant. Mitteilungsblatt
Fr. 300.—	Kurswesen Männer
Fr. 400.—	Pro Infirmis

Die Grösse der Zürcher Regierung überbrachte Albert Mossdorf.

Anschliessend an die Tagung traf man sich zum freien Beisammensitzen in der geräumigen Festhütte. Diese war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Turner «rutschten» jedoch zusammen, so dass keiner Durst leiden musste. Die warme Sonne hatte die Kehlen der älteren Herren ganz ordentlich ausgetrocknet, und ein erfrischender Trunk war ihnen von Herzen zu gönnen.

sucht von Fräulein

möbl. Zimmer

t Badbenützung, Glattbrugg

Telefon 84 70 52

instig zu verkaufen

Legesofa

t dazu passendem Utensil, Farbe Senf, unwertig.

Telefon 83 96 29
18 Uhr



Für mein neues Agenturbüro in Opfikon suche ich per sofort oder nach Vereinbarung eine

Büroangestellte

Wenn Sie gut maschinenschreiben, gerne telefonieren und an exaktes Arbeiten gewöhnt sind, wartet ein moderner Arbeitsplatz auf Ihren Arbeitsbeginn. Gerne erwarte ich Ihren Telefonanruf, um alles weitere mit Ihnen persönlich zu besprechen.

Hans Pfyfl 8152 Opfikon Telefon 83 53 22

H. I. ZÜRICH AIRPORT HILTON

Arbeiten Sie gerne in einem internationalen Hotel, in einem jungen Team?

Vielleicht haben wir eine Ihren Wünschen und Fähigkeiten entsprechende Stelle für Sie frei!

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft:

Service-Hostessen Office-Burschen

Setzen Sie sich doch einmal ganz unverbindlich mit uns in Verbindung.

8058 Zurich Airport, Tel. 01 83 31 31
Fräulein Simone Brogli, Personalbüro, Zurich Airport Hilton

Ehepaar in Glattbrugg sucht

Frau

für Betreuung eines Babys

Chiffre KG 2 an den
GA Glattbrugg

Privatverkauf einige

Damen- Sommerkleider

Gr. 38-40, sehr günstig,

Fr. 10.— bis 30.— pro
Stück

Telefon 83 35 67

Zu vermieten
auf 15. Juni 1972

möbl. Zimmer

Telefon 84 72 70

Zu verkaufen

Meer- schweinchen

junge und alte

Telefon 83 57 46

**wer
nicht
inseriert,
wird
vergessen**



**Fröhlicher
Familien-Swunch**
(Swim and Brunch)
Jeden Sonntag von 10.30 bis 14.30 Uhr
brunchen und schwimmen,
soviel man will!
Die Grossen für nur 12 Franken
(plus 15% Service),
die Kleinen bis 88 cm sogar gratis
und die Nichtmehrganzkleinen
bis 120 cm zum halben Preis!

Zürich Airport
Hilton
8152 Glattbrugg
Tel. 01 833131

Reservierungen unbedingt
erfordern sich.
Wegen grosser Nachfrage
jetzt auch
am Samstag!

Offizielle Opel-Vertretung

Verkauf Service
Tausch Reparaturen

Garage Dreispitz

Emil Vix
Im Dreispitz 2 8152 Glattbrugg
Telefon 83 43 35

Sämtliche

Maler- und Tapezierarbeiten

Garantiert fachmännische und
preiswerte Ausführung

G. Thalmann 8152 Opfikon
Glärnischstrasse 14 Tel. 83 91 55

Zu mieten gesucht in Glattbrugg

Raum für ruhiges Gewerbe

ca. 40 bis 60 qm, Deckenhöhe 2,50
bis 3,00 m, elektr. Anschluss, Was-
ser und Heizung. Evtl. kommt auch
ein guter Abstell-/Lagerraum in
Frage.

Offerten an Chiffre RJ 100 an den
Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Matratzen, Deckbetten und Kissen

morgens abgeholt und bis zum Abend
gleichentags von Fachkräften mit Hilfe
modernster Maschinen aufgefrischt. Be-
kannt für fachmännische, einwandfreie
Arbeit und reelle Bedienung.

Inhaltreinigung: Decken 9.—, Pflumen
5.50 und Kissen 5.—. Umarbeiten von
Decken in Flachduvets 15.—

Aufarbeiten von alten Matratzen, Um-
arbeiten von Haarmatratzen in Feder-
kern- oder Schaumstoffmatratzen.

Neue Matratzen, Decken, Kissen, Cou-
ches, Bettüberwürfe, Steppdecken usw.
Kostenlose Beratung, prompter Liefer-
dienst.

Bettfedernreinigungsanstalt Bettwarenfabrikation Kloten Telefon 84 06 91

M. Juchli, Oberfeldstrasse 10
8302 Kloten

Reto Jöge Foto Grafik Atelier



Werbefotografie
Techn. Reportage
Industrie/Architektur
Prospektgestaltung
Inserate
Kataloge etc.

Atelier: Seebacherstrasse 100
8052 Zürich Tel. 48 44 46
8152 Glattbrugg Tel. 83 45 39

Fahr-
schule
Rolf
Baier



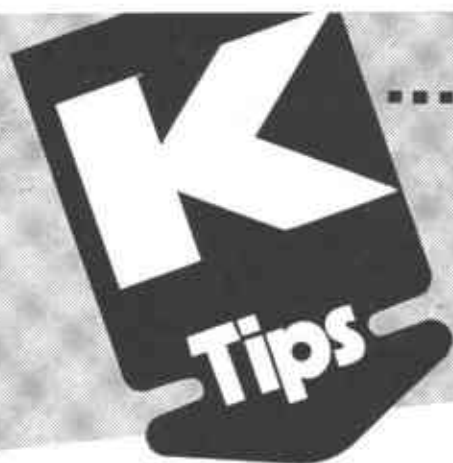
Telefon 83 66 44

Staatlich geprüfter Fahrlehrer
Wallisellerstr. 36 8152 Glattbrugg

Wenn Dauerwellen
oder Haarschnitte,
dann

Coiffure Karrer
Tel. 83 62 08

im Hause der Kantonalbank



...neue aktuelle Einkaufsvorteile in den
K-Filialen und **K**-multimärkten

Oetker
Coupefix
zum kalt Anrühren, 3 Pakete
(2 Vanille, 1 Chocolat) statt 3.30 nur

Peru-Thon
Dose mit 200 g Nettogewicht
statt 1.80 nur

La Caille 1971
Gamay Vaudois, feiner Rotwein
7-dl-Flasche statt 6.25 nur

AKTION
1.65
netto

AKTION
1.40
netto

AKTION
4.70
netto



Konsum Verein Zürich



Wahl-Protokoll

Ergänzungswahl von 25 Mitgliedern des Wahlbüros
Rest Amtsdauer 1970/74

4. Juni 1972

Zahl der Stimmberechtigten	6208
Zahl der abgegebenen Stimmzettel	2056
25fache Zahl der Stimmen	51400
Abzüglich die leeren Stimmen	692
Zahl der massgebenden Stimmen	50708
Einfache Zahl der Stimmen	2028
Absolutes Mehr	1015

Stimmen erhielten und wurden gewählt:

Bachmann-Brunner Willy	2047
Bachofner-Spiegel Emil	2043
Bösl-Kammermann Verena	2031
Fehr-Hiltebrand Walter	2043
Hartmann-Sedlacek Heidi	2030
Jörger-Gächter Ursula	2032
Keller-Regli Ferdinand	2042
Klaus-Mumenthaler Erich	2044
Lanfranchi-Kempter Christine	2027
Menet Gilberte	2036
Moor-Dübendorfer Hedwig	2031
Müller-Thäler Karl	2045
Rogenmoser-Beutler Oskar	2017
Rossi-Maso Secondo	2031
Surber-Saladin Ruth	1991
Surber-Saladin Werner	2009
Schenk-Krieg Doris	1978
Schenk-Krieg Peter	1989
Schmed-Cathomen Anton	2003
Schudel-Ochsner Arnold	2047
Steffen-Krebsler Albert	2043
Steiger-Urschler Josef	2044
Tschumi-Pulver Hans	2008
Weber Elsbeth	2035
Wintsch Otto	2045

Vereinzelte Stimmen	14
Ungültige Stimmen	3
Gleich Zahl der massgebenden Stimmen	50708

Gegen die durchgeführten Wahlen kann innert zwanzig Tagen, von der Bekanntmachung der Ergebnisse an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach Rekurs erhoben werden.

Opfikon, 9. Juni 1972

Der Gemeinderat

Bau-ausschreibungen

Heinrich Dübendorfer,
Glattwiesenstrasse 21, Glattbrugg,
vertr. d. L. Roffler, Sihlmatten 22,
8134 Adliswil,

Ausbau des Dachgeschosses
Glattwiesenstr. 21, Kat. Nr. 5970

Martin W. Imbach,
Riedtlistrasse 21, 8006 Zürich
vertr. d. Werner Jäggi, Riedtli-
strasse 21, 8006 Zürich

Umbau Einfamilienhaus
Industriestrasse 21, Kat. Nr. 3458

Die Pläne liegen im Gemeinde-
haus, Büro 27, zur Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind
innert 14 Tagen an den Einzel-
richter des Bezirkes Bülach einzu-
reichen.

Opfikon, 9. Juni 1972

Der Gemeinderat

Ärztlicher Notfalldienst

Bei plötzlicher Erkrankung an ei-
nem Samstag-Nachmittag oder
Sonntag, ist nach Möglichkeit zu-
erst der Hausarzt zu benachrichti-
gen. Wenn dieser nicht erreichbar
ist, steht ein Notfallarzt zur Verfü-
gung.

Dienst:

Samstag, 12.00 bis Sonntag, 24.00
Uhr

10./11. Juni 1972

Dr. Rutschmann, Kloten,
Telefon 84 77 76

Schreiner übernimmt

Reparaturen und Glaserarbeiten

Telefon 83 73 09 ab 18 Uhr

Pensioniertes Ehepaar
sucht auf 1. Okt. 1972 eine

2-Zimmer- Wohnung

Würde Abwart überneh-
men oder Halbtags-Arbeit
Tel. 98 49 06 oder 83 64 05

Zu verkaufen

Occasions- Fernseher

gründlich revidiert, be-
triebsbereit und mit Ga-
rantie. Schwarz-weiss ab
Fr. 270.— oder mietweise
ab Fr. 25.— pro Monat mit
Vollservice.

Color ab 1310.— oder
mietweise ab Fr. 63.— pro
Monat mit Vollservice.

Telefonieren oder schrei-
ben Sie an

Ernst Riesen
Postfach 2128
8600 Dübendorf

Telefon 85 36 07

Zu verkaufen

Ford Cortina

1600 E, Mod. 1970,
km 37 000

Opel Ascona Voyage Combi

Mod. 1971, km 9 500

Garantie, Teilzahlung

Garage Stocker
Talackerstr. 91
8152 Glattbrugg

Tel. 83 49 33

Junge kaufm. Angestellte
sucht abwechslungsrei-
che

Halbtagsstelle

auf 1. Oktober in Glatt-
brugg oder Seebach.

Nur vormittags.

Offerten unter Chiffre
EW 62 an den Gemeinde-
anzeiger, Glattbrugg

Gesucht von Privat

Wandklappbett

Telefon 83 54 20

Haupt- oder Nebenverdienst

durch Züchtung von Chin-
chillapelztieren.

Kostenlose Unterlagen
durch

Internationale Chinchilla-
Vereinigung der Schweiz
9494 Schaan

Telefon 075 . 2 31 81

der schweizerische Beobachter

sucht für die Wartung seines neuen Bürogebäudes in Glatt-
brugg tüchtigen, zuverlässigen Mann als zweiten, vollamt-
lichen

Hauswart

Unser zukünftiger Mitarbeiter muss in der Lage sein, sei-
nen Kollegen bei Abwesenheit allein zu vertreten. Es wäre
deshalb von Vorteil, wenn er in der näheren Umgebung
wohnen oder über ein eigenes Fahrzeug verfügen würde.

Wir bieten gute Sozialleistungen und angenehmes Arbeits-
klima. Eigene Kantine.

Ferner suchen wir

Mitarbeiter(in) für den Reinigungsdienst

(Montag—Freitag, je zwei Stunden zwischen 17 und 20h).

Diese Arbeit ist auch für rüstigen Rentner oder Rentnerin
geeignet. Moderne Reinigungsmaschinen vorhanden.

Eintritt so bald als möglich. Bewerbungen oder telefo-
nische Anfragen sind erbeten an die Direktion der

Verlagsgesellschaft Beobachter AG
Industriestrasse 54, 8152 Glattbrugg Tel. 83 39 39

Für eine unserer Verkaufsabteilungen suchen wir eine
nette, jüngere

kaufm. Mitarbeiterin

zur Erledigung der anfallenden Korrespondenz mit unserer
Kundschaft sowie deren telefonischen Betreuung. Dies
bedingt eine schnelle Auffassungsgabe und gute Franzö-
sischkenntnisse.

Es würde uns freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung
setzen würden.

REXEL AG

Flughofstrasse 50 8152 Glattbrugg Telefon 83 66 71
(Fr. Wettstein verlangen)

Schulpflege Opfikon

Öffentliche Besichtigung

Schulanlage Lättenwiesen
Klassentrakt A und Kindergärten
Trakt D

Samstag, 10. Juni 1972

08.00—18.00 Uhr durchgehend ge-
öffnet.

Die Schule und die Kindergärten
Lättenwiesen bleiben am Samstag-

morgen eingestellt. Die Kinder ha-
bei Gelegenheit, den Eltern «ihr»
neues Schulhaus zu zeigen.

Die Bevölkerung wird zu dieser Be-
sichtigung freundlich eingeladen.

Die Schulpflege

Abstimmung

Am Sonntag, 2. Juli 1972, findet nachstehende Abstimmung
statt.

Gemeindeabstimmung

1. Initiative Werner Kobel-Schweizer zur Ergänzung der
Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Opfikon
(Einführung der Urnenabstimmung auch für Kauf und
Verkauf sowie Tausch von Grundeigentum im Werte von
mehr als Fr. 1 000 000.—)

Bezüglich Stimmrecht und Stimmabgabe sind das Wahlge-
setz vom 4. Dezember 1955 und die dazugehörige Voll-
ziehungsverordnung vom 23. Januar 1956 massgebend.

Opfikon, 2. Juni 1972

Der Gemeinderat



Wir brauchen ständig
Zimmer und Wohnungen
(auch einfache)
für unsere Mitarbeiter

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie etwas zu vermieten haben.
Swissair Wohnraumbeschaffung
Postfach 8058 Zürich Telefon 83 56 11, Intern 4070/4080

Lüthi + Co.

Möbel und Teppiche
Kloten, Telefon 84 00 24

Wir suchen zu sofortigem Eintritt oder nach Vereinbarung

Teppichabteilung Kloten

(Flughafenstrasse)

Teppichfachmann

(Bodenleger, Tapezierer-Dekorateur)

Ihre Aufgabe: Auslieferung, Verlegearbeiten, Kundenberatung, Verkauf.

Unsere Leistung: Höchstlohn und 13. Monatslohn und Leistungsprämie.

Möbelabteilung Kloten

(Flughafenstrasse)

1 Schreiner oder Schreiner-Hilfsarbeiter
Ihre Aufgabe: Auslieferung, Montage.

Unsere Leistung: Höchstlohn und 13. Monatsgehalt und Leistungsprämie.

Wohn-Textil beim Migros Wallisellen

1 Vorhangnäherin als selbständige Verkäuferin oder Teppichfachmann für die selbständige Führung des Filialbetriebes

Höchstlohn, Umsatzbeteiligung

Telefonische Anfragen bitte vormittags, 8—9 Uhr, 84 00 24.

Wir suchen per sofort einen selbständigen, kräftigen

Chauffeur Kat. A

der sich auf dem Stadtgebiet und auch in der Region gut auskennt. Für die Bereitstellung der Sendungen wird er auch in der Speditionsabteilung eingesetzt.

Sind Sie initiativ und pflichtbewusst dann bitten wir Sie, sich persönlich oder telefonisch bei uns zu melden.

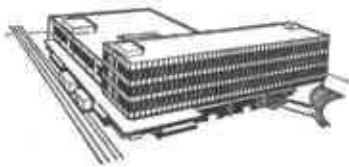
ALBENA AG, Druckerei, Feldeggstrasse 2, 8152, Glattbrugg
Personalabteilung
Tel. 83 41 11, intern 20

Wir suchen auf unsere Baustellen in Glattbrugg und Umgebung einen tüchtigen, zuverlässigen

Kranführer

auf Laufkatzenkran, wird evtl. angelehrt, Unterkunft vorhanden, überdurchschnittliches Monatsgehalt.

W. Schmid & Co.
Hoch- und Tiefbau
Grätzlistrasse 30, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 55 15



Wir suchen eine Mitarbeiterin für unsere

Spezialitätendruckerei

Sie sollten gewillt sein, einwandfreie Leistungen zu erbringen. Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Sinn für Teamwork setzen wir als selbstverständlich voraus. Für eine gründliche Einarbeitung werden wir besorgt sein.

Die Sekretärin

in unserem Druckereibüro

- pflegt telefonische und persönliche Kundenkontakte
- führt die Korrespondenz und das Offertwesen
- erstellt Statistiken und erledigt allgemeine Büroarbeiten

Bewerberinnen mit guten **Fransösischkenntnissen** sind gebeten, sich mit unserem Personalchef (Herr G. Schwarz) in Verbindung zu setzen. Uebrigens: Parkplatzsorgen kennen wir nicht. Und in unserem modernen Personalrestaurant essen Sie für Fr. 2.— (zwei!) zu Mittag.



A. Messerli AG Sägereinstrasse 29 8152 Glattbrugg
Telefon 01 83 30 40

Wir suchen für unseren Betrieb einen

Speditionschef

Ihre Tätigkeit:

- Führung des Speditionspersonals
- Disposition der Liefertouren
- Koordination der Aussenlager mit unserem Zentrallager.

Wir bieten Ihnen nebst einem angenehmen Arbeitsklima, zeitgemässes Salär, 5-Tage-Woche, Personalfürsorge-Einrichtungen.

Nach telefonischer Voranmeldung bei unserem Herrn Saxer, würden wir Sie gerne persönlich begrüssen und Sie über Ihren Arbeitsbereich orientieren.

Peter Goldschmid & Co. AG
Auto- und Industriezubehör
Feldeggstrasse 5 8152 Glattbrugg Telefon 83 50 55
(intern 21 verlangen)

Wir suchen einen tüchtigen und zuverlässigen

Lagermitarbeiter

für die Einlagerung und Spedition von hochwertigen elektronischen Apparaten. Wenn Sie gerne in einem kleinen Team arbeiten, angenehmes Betriebsklima, gleitende Arbeitszeit und gute Entlohnung schätzen, so orientieren wir Sie gerne über diese Tätigkeit.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie Herrn Bächtold.



SERVA-TECHNIK AG SA

Kompressoren, Farbspritzgeräte, Garageeinrichtungen

Wir haben die **gleitende Arbeitszeit** und suchen:

Mechaniker

für die Revision von Kompressoren und hydraulischen Apparaten

Schlosser

für den Zusammenbau von Kompressoranlagen

Blechslosser

für Farbspritzkabinenbau

Hilfsarbeiter

für Werkstatt

Es käme auch rüstiger AHV-Bezüger in Frage.

Anmeldungen an:

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg Telefon 83 99 11

GARAGE ZIL AG



REPARATUREN — VERKAUF — SERVICE

AUTOELEKTRO-SERVICE

8304 Wallisellen — Opfikonstrasse 64
Tel. 93 26 81



**Montag bis Freitag von
8.30–14.30 und die andere Woche
von 10.30–16.30**

Wir suchen noch eine jüngere Mitarbeiterin, die in der Zentralverwaltung «Balsberg» den Etagen-Kaffee-Service besorgen und im Personalrestaurant Mittagessen servieren möchte.

Welche Schweizerin will Halbtags-Swissair-Mitarbeiterin werden? Melden Sie sich bitte über **Tel. 83 56 11**, int. 4071 beim Personaldienst.

003.59



**Entspannung
Atmung leichte
Gymnastik in
kleinen Gruppen**

jeden Dienstag von 9.00—10.00 Uhr im
Restaurant Gibeleich, Talackerstrasse 70

Anmeldung bei

Ruth Werder, dipl. Gymnastiklehrerin
Hirschgartnerweg 31, 8057 Zürich, Telefon 46 92 67

Fernseh- und Radio- reparaturen



prompt, zuverlässig, preisgünstig

Ernst Thum
Radio- und Fernsehreparaturen
8152 Glattbrugg Kanalstrasse 13
Telefon 83 69 80

Autosattlerei Autoglaserei E. Stocker

Glattbrugg, Talackerstrasse 91
Tel. 83 49 33, vis-à-vis Hotel Airport

Uebernahme sämtlicher Unfallreparaturen
Neuanfertigung und Reparaturen von Blachenverdecken
Ueberzüge
Bodenteppiche
Cabriolet- und Jeepverdecke
Sicherheitsgurten
Scheiben einsetzen
Autozubehör

goldschmid

Zur Führung unserer Lager- und Kundenkartei suchen wir eine(n)

kaufm. Mitarbeiterin oder Mitarbeiter

Bei dieser Aufgabe handelt es sich um eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Haben Sie schon einmal eine Kartei geführt? Wenn nicht, Sie aber trotzdem Interesse haben, sind wir gerne bereit, Ihnen jede notwendige Unterstützung zu bieten.

Für sämtliche Sie interessierenden Fragen, steht Ihnen unser Herr Saxer zur Verfügung.

Melden Sie sich telefonisch bei

Peter Goldschmid & Co. AG
Auto- und Industriebühnen
Feldeggstrasse 5 8152 Glattbrugg Telefon 83 50 55
(intern 21 verlangen)

Wir suchen

per sofort oder nach Uebereinkunft in unsere aufs Modernste eingerichtete Grosswäscherei an der Oberfeldstrasse in Kloten (Nähe Bahnhof)

Wäscherei-Angestellte

Ebenfalls benötigen wir für die Monate Juli—August einige

Aushilfs-Angestellte

als Ferien-Ablösung.

Sie finden bei uns neben fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und angenehmen Arbeitsplätzen die Möglichkeit, ganztägig oder auch halbtagsweise zu arbeiten.

Für Selbstverpfleger steht ein Aufenthaltsraum mit angeschlossener Küche zur Verfügung.

Möchten Sie Näheres über die Arbeit erfahren, so rufen Sie uns an (83 33 63) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung.

prohotel
WÄSCHEREI AG



Postfach Swissair, 8058 Zürich-Flughafen, Telefon 83 33 63

Sekretärin für unsere Weiterbildung.

(halb- oder ganztags)

Was unsere Mitarbeiter nebenbei in Kursen so alles lernen, ist sagenhaft. Fremdsprachen, Maschinenschreiben, Führungstechnik, Flugzeugtechnik, Elektrotechnik, Technik ganz allgemein... der Wissensdurst ist unersättlich!

Um diesen Drang nach Wissen sinnvoll zu fördern, gibt es bei uns die Abteilung für Personalausbildung. Diese organisiert und vermittelt gute Kurse und prüft die Mitfinanzierung der Firma. Hier haben Sie auch Gelegenheit, unser Vorschlagswesen kennenzulernen.

Sie werden unseren Ausbildungsleiter administrativ unterstützen. Ihre Hilfsbereitschaft aber auch Ihre genaue Arbeitsweise werden Ihnen helfen, den Terminkalender in Ordnung zu halten. Dass Sie nebst Maschinenschreiben Freude an selbständigem Arbeiten haben, ist Voraussetzung.

Bitte rufen Sie uns an! Unser Herr Borrini, Telefon int. 287, freut sich, Ihnen weitere Auskünfte erteilen zu dürfen.

CONTRAVES AG
Schaffhauserstrasse 580 8052 Zürich Telefon 48 72 11

Für unser Auslieferungslager in Glattbrugg suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft einen älteren, eventuell pensionierten Herrn als

Hilfslagerist in Halbtagsstelle

eventuell auch **stundenweise**, nur nachmittags, zur Mithilfe bei leichten und sauberen Lagerarbeiten.

Wir bieten eine gute Entlohnung und ein angenehmes Arbeitsklima in einer kleineren Firma.

Interessenten wollen sich bitte telefonisch melden unter 83 99 01

SA Max Meyer
Talackerstrasse 9 8152 Glattbrugg

Elne Berufslehre verlangen wir nicht!

Suchen Sie eine interessante, vielseitige Beschäftigung als

Mitarbeiter(in)

in kleinem Team? Sie finden diese bei uns in der Vorbereitungs- und Archivabteilung unseres Druckereibetriebes. Keine Angst, Sie werden gründlich eingearbeitet.

Wir sind ein neuzeitlicher Betrieb mit guten Sozialleistungen und legen sehr grossen Wert auf ein gutes Arbeitsklima.

Wenn Sie sich interessieren, telefonieren Sie uns. Wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

ALBENA AG, Feldeggstrasse 2
8152 Glattbrugg
Tel. 83 41 11

milofil

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Jüngere Frauen

für saubere Arbeiten in modern eingerichtetem Betrieb.

Sehr gute Anstellungsbedingungen und ausgebaute Sozialleistungen, Kantine im Hause.

Milofil SA Strumpffabrik
Kanalstrasse 15 8152 Glattbrugg
Telefon 83 58 60

Wenn Sie Freude am Umgang mit Waren haben, an genaues Arbeiten gewöhnt sind und kameradschaftlich eingestellt sind, dann möchten wir mit Ihnen über eine Anstellung bei uns als

Magaziner oder Packer

sprechen. Wir offerieren Ihnen für gute Leistung einen guten Lohn, 5-Tage-Woche, Unfall-, Kranken- und Pensionsversicherung und eine Tätigkeit in hellen Arbeitsräumen.

Setzen Sie sich bitte mit uns über **Telefon 83 65 03**, intern 15 in Verbindung. Wir erwarten Ihren Anruf!

ZOOBEDARF AG
Flughofstrasse 51, 8152 Glattbrugg

Für unsere Filialen in

**Kloten
Glattbrugg
Bassersdorf**

suchen wir

Verkäuferinnen

Wir bieten – gute Entlohnung
– **GRATIFIKATION**
in der Höhe eines Monatslohnes
– hervorragende Sozialleistungen
– Personalrabatt im St. Annahof
Ein Telefonanruf genügt
Telefon 23 08 30, Intern 633

Unser Personalchef freut sich, Sie jederzeit zu einem unverbindlichen Gespräch empfangen zu dürfen.



Personalabteilung II des LVZ
Militärstrasse 8
8021 Zürich 4
Telefon 23 08 30, intern 633

LEBENSMITTELVEREIN ZÜRICH

St. Annahof Oerlikon sucht...

Textilverkäuferin Schuhverkäuferin Kassierin

(eventuell auch Aushilfe)

Wir bieten:
– gute Entlohnung
– **Gratifikation in der Höhe eines Monatslohnes**
– vorzügliche Sozialleistungen
– Personalrabatt

Ein Telefonanruf genügt
Telefon 23 08 30, intern 635

Personalabteilung I, Militärstrasse 8, 8021 Zürich.
Persönliche Vorstellung auch St. Annahof Oerlikon, Frau Maag, Schaffhauserstrasse 344, 8050 Zürich.

Telefon 46 76 56 / 46 44 12

Wir suchen

per sofort oder nach Vereinbarung eine

Sekretärin/ Sachbearbeiterin

Als Mitarbeiterin in unserem kleinen Team können wir Ihnen einen äusserst vielseitigen Aufgabenkreis bieten. Neben den allgemeinen Büroarbeiten erhalten Sie einen interessanten Einblick in die Probleme der Hotellerie, einer Grosswäscherei und eines Taxibetriebes.

Nach der Einarbeitungszeit werden Ihnen Sachgebiete zur selbständigen Betreuung zugewiesen.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Offerte.

PROHOTEL
Aktiengesellschaft für Hotel und Reisen
Postfach Swissair, 8058 Zürich-Flughafen, Tel. 83 33 63

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Lager-Mitarbeiter

(evtl. aus der Holzbranche)

In unserem kleinen Betrieb ist die Arbeit sehr abwechslungsreich und wird aussergewöhnlich honoriert. Geboten wird ausserdem 5-Tage-Woche und Personalfürsorge.

Bewerber, wenn möglich mit Fahrbewilligung Kategorie A, melden sich bitte bei

ELWE-Büromöbel Leo Weber
8152 Glattbrugg Kanalstrasse 15 Telefon 83 97 47

Bei 3M erfahren Sie, dass Stellen nicht Stellen sind.

Sie werden bei uns viel Freude haben. An der abwechslungsreichen Arbeit, am angenehmen Arbeitsklima, an den klaren und geordneten Arbeitsverhältnissen und an unseren Sozialleistungen, die der Zeit voraus sind.

Beim ersten Gespräch mit Ihnen reden wir zusammen über Ihre Zukunft.

Bei 3M erfahren Sie, dass Stellen nicht Stellen sind. Besitzen Sie die Fähigkeit, schwache Punkte an Apparaturen rasch zu erkennen und zu beheben? Wir suchen einen

Mechaniker

mit Elektro- und Elektronikkenntnissen für unser Fotolabor in Glattbrugg. Sie haben eine Mechaniker- oder eine ähnliche Lehre gemacht und verstehen sich auf elektrische Apparaturen. Wichtig ist, Sie können rasch und selbständig arbeiten, damit unser Betrieb in Fluss bleibt.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie bitte Herrn Koch.

Denn es ist doch beruhigend zu wissen, was für Aufstiegsmöglichkeiten man in einer Firma zu erwarten hat.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder auf ein paar Zeilen von Ihnen.

3M
Turicop

Feldeggstrasse 6
8152 Glattbrugg
Tel. 01 83 47 71

Aus unserem Prospekt
«Probleme — Lösungen»:



Fuss-Hilfe für Sportler

YEGI hilft bei Fuss-Schweiss, müden und entzündeten Füßen. Fuss-Spray 7.50, Arnika-Fussbalsam «Sport» 5.20, Fussbadesalz 3.80, Fusspuder 2.80.

LOEWEN-DROGERIE
H. R. SCHMID
GLATTBRUGG

Zu verkaufen

Photokopiergerät

Marke Photorapid

liefert bestechend klare Abzüge, einfach in der Bedienung, Garantie.

Telefon 83 30 01

Zu vermieten an Fräulein, schönes

Wohnschlafzimmer

mit Küchen- und Badbenützung, auf 1. Juli 1972 evtl. früher

Telefon 83 97 56

Zu vermieten per 1. Juli 1972, Nähe Bus und Bahn, grosses

Doppelschlafzimmer

mit Badbenützung, separatem Eingang

Telefon 83 43 12

Aufgewecktem Jüngling bieten wir während den Sommerferien Gelegenheit, in einer

Schnupperlehre

den Beruf eines Sanitär-Installateurs kennen zu lernen.



Gebr. Engelhard AG
eidg. dipl. Installateur
Frohdörflistrasse 8, Glattbrugg
Telefon 83 48 76 / 83 16 50

Nach seinem grossen Start-Erfolg im Löwen Glattbrugg, ist

HERMAN

am 9. Juni 1972 im Rest. Sonnenberg, Seebach, zu hören!

Reservatıon wird empfohlen!

50.32.81

goldschmid

Für unsere Automobil- und Industriezubehör-Firma in Glattbrugg suchen wir

Magaziner

Nebst einem angenehmen Arbeitsklima bieten wir Ihnen zeitgemässe Entlöhnung, Personalfürsorge-Versicherung und 5-Tage-Woche.

Gerne erwarten wir Ihren Telefonanruf.

Peter Goldschmid & Co. AG
Feldeggstrasse 5 8152 Glattbrugg Telefon 83 50 55
(intern 21 verlangen)

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

Feinmechaniker od.

technisch begabten Handwerker

für nebenamtliche Reparaturarbeiten an kleineren Handapparaten.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

REXEL AG
Flughofstrasse 50, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 66 71 (Fr. Wettstein verlangen)

Hilton

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft:

Storekeeper

(Lagerverwalter)

Head Storekeeper

(Chef-Lagerverwalter)

Serviertöchter

Officeburschen

(Stewards)

Kassierin

für Reception

Etagenportiers

Melden Sie sich bei uns, wir werden Ihnen gerne die Arbeitsplätze unverbindlich zeigen.

Simone Brogli, Zurich Airport Hilton
8058 Zürich
Tel. 83 31 31

KUNSTSTOFF - das Material der Zukunft!

Für unseren modernen Betrieb der Kunststoffbranche suchen wir folgende Mitarbeiter:

1 Kunststoffspritzer

für die Bedienung und Ueberwachung der Kunststoffmaschinen im **2-Schichten-Betrieb**. Keine Vorkenntnisse notwendig. Saubere Arbeit. **Für Schichtarbeit separate, attraktive Zulage.**

1 Hilfsarbeiter

für verschiedene Arbeiten in der Kunststoffabteilung, bei normaler Arbeitszeit.

Wir übernehmen die gründliche Einführung durch Fachkräfte und bieten ausserdem:

- 5-Tage-Woche
- zeitgemässen Leistungslohn
- Gleitarbeitszeit (ausser Schichtbetrieb)
- fortschrittliche Sozialleistungen, Personalfürsorge-stiftung
- Verpflegungsmöglichkeit im Betrieb
- Ueberkleider und deren Reinigung durch Firma
- angenehmes Arbeitsklima in Neubau

Interessieren Sie sich für eine dieser Stellen?

Wir erwarten gerne Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Tuflex AG

8152 Glattbrugg Flughafenstrasse 35 Telefon 83 69 66

Als führender, moderner Betrieb der Chem.-Reinigungs-Branche suchen wir infolge **Geschäftserweiterung** sympathische, im Umgang mit Ladenkundschaft vertraute

Ladenangestellte

Sehr gute Position für tüchtige, an selbständiges Arbeiten gewöhnte Führungskraft. **Ueberdurchschnittliche Entlöhnung.** Eintritt nach Vereinbarung. Wir erwarten gerne Ihren Anruf betreffend persönlicher Vorstellung.

Grüneck, Chemische Reinigung AG
8050 Zürich, Schaffhauserstrasse 432, Telefon 50 16 11

Für den Bau von preisgünstigen Wohnungen suchen wir in der Region Zürich geeignetes

Bauland für Mehrfamilienhäuser

Das Land muss noch nicht erschlossen, jedoch eingezont sein. Offerten werden diskret behandelt und sind zu richten unter Chiffre H 25-60851 an Publicitas AG, 8000 Zürich

Gesucht per sofort

Putzfrau

für Büroreinigung.
Zwei Mal wöchentlich je 4 Stunden

Offerten mit Lohnangaben sind zu richten an:

Hartmann Söhne
Sägereistrasse 26, Glattbrugg
Telefon 83 45 45

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, 16. Juni 1972
Achtzehnter Jahrgang Nr. 24
Auflage 3025

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint freitags. Einsendeschluss für Text Montag, für Inserate Dienstag je 12 Uhr
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23 528 — Bezugspreis jährlich Fr. 14.—
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 22 Rappen
Reklamen 80 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH

Steht die Volksherrschaft über der Verwaltungsherrschaft? Der Preis unserer Demokratie

Ein Ja für die Initiative Kobel-Schweizer

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Opfikon-Glattbrugg hatten am 25. April 1971 mit 2151 Ja gegen 676 Nein einer Abänderung unserer Gemeindeordnung zugestimmt und beschlossen, die Anträge der Gemeindebehörden über Kreditbegehren von über Fr. 1 000 000.— inskünftig der Urnenabstimmung zu unterstellen.

Der ersten Initiative von Herrn Kobel lag die klare Absicht zugrunde, durch die Möglichkeit der Urnenabstimmung eine breitere Basis unserer Stimmbürgerschaft für die politische Mitsprache und Mitverantwortung zu mobilisieren. — Nach gut Treu und Glauben des Initianten hätte der erste Initiativtext sinngemäss ebenfalls bei Land- und Liegenschaftengeschäften von über einer Million Franken Anwendung finden sollen. Die Hoffnungen des Initianten erfüllten sich jedoch nicht. So passierte die Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 1971 wiederum ein Grundstückerwerb von über einer Million Franken; auf eine Urnenabstimmung wurde unter Hinweis auf die besondere finanztechnische Behandlung des Land- und Liegenschaftenshandels verzichtet (zur Finanzierung werden Bankdarlehen und nicht Kredite benötigt).

Die zweite Initiative trägt den Interpretationschwierigkeiten hinsichtlich der Begriffe «Kredite» und «Darlehen» Rechnung. Sie ergänzt den am 25. April 1971 vom Volk angenommenen § 2 bis der Gemeindeordnung wie folgt:

«Der Abstimmung durch die Urne sind zu unterbreiten: Anträge der Gemeindebehörden über Kreditbegehren für einmalige Ausgaben, sofern sie den Betrag von Fr. 1 000 000.— übersteigen, sowie An- und Verkauf oder Tausch von Grundeigentum im Werte von mehr als 1 Million Franken.»

Die der Urnenabstimmung unterstehenden Kreditbegehren, sowie An- und Verkauf oder Tausch von Grundeigentum im Werte von mehr als Fr. 1 000 000.—, bedürfen einer Vorberatung in der Gemeindeversammlung nach § 116, Abs. 4, des Gemeindegesetzes.»

Ebenso erfährt § 3, Zif. 14, der GO eine Abänderung. Er lautet neu:

«An- und Verkauf sowie Tausch von Grundeigentum im Werte von mehr als Fr. 100 000.— bis höchstens Fr. 1 000 000.—» (Kompetenzbereich der Gemeindeversammlung)

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 9. Mai 1972, die zweite Initiative Kobel wiederum zur Ablehnung zu empfehlen. Er befürchtet, die Unterstellung des Land- und Liegenschaftenshandels im Werte von über einer Million Franken unter die obligatorische Urnenabstimmung könnte die Vertragsabschlüsse derart in die Länge ziehen, dass sich Private nicht mehr bereitfinden, Land an die Gemeinde zu verkaufen. Unser Kommentar:

Es gilt, bei der Beurteilung der 2. Initiative Kobel-Schweizer drei Punkte zu beachten:

1. Die neue Initiative stellt eine durch nachträgliche Auslegungsschwierigkeiten bedingte Ergänzung und formaljuristische Klarstellung des ersten Initiativtextes dar. Die Initiative strebt eine konsequente Handhabung der Urnenabstimmung für alle Finanzgeschäfte von über Fr. 1 000 000.— an.
2. Die Begründungen zur ersten Initiative gelten logischerweise auch für die zweite Initiative: die Volksmeinung und damit die Volksherrschaft kann in der Organisationsform mit Urnenabstimmung repräsentativer als in der Gemeindeversammlung ausgedrückt werden. Es zeigte sich nämlich, dass in den Jahren 1965/67/70 nur rund 7 Prozent der Stimmberechtigten unsere Gemeindeversammlungen besuch-

ten. Im gleichen Zeitraum nahmen aber durchschnittlich 41,5 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Opfikon-Glattbrugg an den Urnenabstimmungen und Wahlen teil. Im Vergleich zum Gemeindeversammlungsbesuch ergibt sich ein wesentlich günstigeres Stimmverhältnis.

3. Unser Gemeinderat gibt in seinem Ablehnungsantrag zur zweiten Initiative zu bedenken, dass die vorgesehene Urnenabstimmung eine Komplizierung und schwerwiegende Verzögerung bei Land- und Liegenschaftengeschäften verursache. Eine solche Argumentation trifft jedoch am Anliegen der Initiative Kobel vorbei. Zum ersten darf angenommen werden, dass die Land- und Liegenschaftengeschäfte im Werte von über einer Million Franken wohl eher zu den Raritäten zählen dürften. Zum zweiten würde eine solche «Verzögerung» nun einmal den Tribut darstellen, welchen wir unserem zeitraubenden, altbewährten demokratischen System wohl oder übel zu entrichten haben. Mehr nicht. — Was aber am behördlichen Einwand besonders interessiert, ist die Widerspiegelung des Zielkonflikts zwischen Legislative und Exekutive, oder volkstümlicher ausgedrückt: zwischen Volksherrschaft und Verwaltungsherrschaft. (Als Illustration eines Zielkonflikts zwischen Volk und Verwaltung diene der Hinweis auf die gewaltigen «Planungsruinen» der Stadt Zürich: Strassen-Ypsilon, Ablehnung der Westtangente, Ablehnung der Herdernstrasse usw.)

Bestehen die Ziele der Gemeindeverwaltung darin, die Aufgaben nach den Grundsätzen eines modernen Managements so zeit- und kostensparend wie möglich zu erledigen (z. B. Verkauf und Kauf von Land und Liegenschaften), so liegen die Ziele der Volksherrschaft oftmals in bemühter Gegensätzlichkeit: sie streben nämlich eine grösstmögliche Beteiligung des Volkes in den Gemeindeangelegenheiten an. Dies bedeutet oftmals, dass kostbare Zeit, ja sogar sehr viel Zeit zur Willens- und Meinungsbildung der Bevölkerung aufgewendet werden muss; eben mehr Zeit, als es das Geschäft nach Meinung der Verwaltung überhaupt zulässt (z. B. bei der Abwicklung des Land- und Liegenschaftenshandels). Dieses scheinbare Zuviel an Zeit nennen wir den Preis der Demokratie. — Im weiteren fordert die Volksherrschaft die Diskussion und Information, auch hier wiederum ein Mehr dessen, was für den ökonomischen Gang der Geschäfte eigentlich dienlich wäre (z. B. umfassende Information über den Verwendungszweck eines Land- oder Liegenschaftenskaufs). Wir wiederholen: dies ist leider der Preis unserer Demokratie.

Und wenn nun die Organisationstheorie darauf aufmerksam macht, dass die Gemeindeorganisation nur solange funktionstüchtig bleibt, als sie die vorgegebenen Aufgaben erfüllt, ihre Zielrichtung (demokratische Spielregeln) beibehält und ihren Mitgliedern die Mitarbeit in einer den zeitlichen Erfordernissen angepassten Art und Weise gewährleistet, dann müssen wir im Blick auf unsere beängstigend schwach besuchten und damit manipulierbar gewordenen Gemeindeversammlungen entweder die sofortige Abschaffung der Demokratie beantragen (dann entfallen für unsere Verwaltung die Hemmnisse der Demokratie) oder aber für eine rasche Aenderung der Organisationsform besorgt sein.

Mit der Frage, ob die Gemeindeorganisation den veränderten Gegebenheiten angepasst werden soll, steht ja nicht die Demokratie an sich zur Diskussion. Sie berührt lediglich die Formen ihrer Einrichtungen. Formen aber sind wandelbar.

Das kantonale Gemeindegesetz lässt für eine Verbesserung unserer ordentlichen Gemeindeorganisation (mit Gemeindeversammlung) zwei Möglichkeiten offen:

- a) Einführung der Urnenabstimmung (mit Vorberatung der Geschäfte in der Gemeindeversammlung): Sie bezweckt — wie wir erwähnten — eine funktionelle Verbesserung unserer sogenannten ordentlichen Gemeindeorganisation, indem der Anteil der Stimmbürgerschaft bei grossen finanziellen Entscheidungen ganz wesentlich gesteigert werden kann. — Wir empfehlen deshalb den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, für die 2. Initiative Kobel-

Schweizer, am 2. Juli 1972 ein Ja in die Urne zu werfen.

- b) Einführung der Ausserordentlichen Gemeindeorganisation mit Grosse Gemeinde: Die Einführung der Urnenabstimmung bedeutet lediglich eine teilweise funktionelle Verbesserung unserer ordentlichen Gemeindeorganisation. — Hingegen wird erst die Einführung des Grosse Gemeinderates auf die Amtsperiode 1974/78 die dringend notwendige Gelegenheit zu einer Totalrevision unserer Gemeindeorganisation bieten.

EVP Opfikon-Glattbrugg



Hort - was ist das?

Wir haben in unserer Gemeinde einen Hort — auch Tagesheim genannt — das wissen die meisten Opfibrugger. Doch was darunter zu verstehen ist, darüber sind sich die meisten im Unklaren. Und jetzt, da die Schulpflege den Stimmbürgern beantragt eine zweite Hortnerinnenstelle zu schaffen, möchten die meisten wissen, was das ist: Hort.

Wie die Krippe (im Feuerwehrgebäude beim Gemeindehaus) die Kleinkinder bis zum Eintritt in den Kindergarten hütet, betreut der Hort (in der Schulanlage Mettlen) Kinder vom Kindergartenalter aufwärts bis zum Schulaustritt.

Wer sind diese Kinder?

Bei uns stammen alle — mit Ausnahme von zwei Halbweisen — aus zerrütteten oder geschiedenen Ehen. Ihre alleinstehenden Mütter (darunter ein alleinstehender Vater) sind auf ihre Berufsarbeit angewiesen. Es ist nicht so, wie oft kritisiert wird, dass die Mütter berufstätig werden, weil eine soziale Institution ihre Kinder hütet, sondern wir hüten die Kinder, weil ihre Mütter arbeiten müssen.

Die soziale Institution Hort kostet den Staat immer noch weniger, als das Ausrichten einer Pension an alle alleinstehenden Mütter, leider! Denn was eine gute Mutti ihrem eigenen Kind daheim geben kann, das können wir in der Massenabfertigung nicht ersetzen. Immerhin, wir pro-

bieren es. Um diesem Ziel ein wenig näher zu kommen, müssten wir zu dritt sein; eine Leiterin und zwei Hortnerinnen.

Unser Tagwerk beginnt um sieben Uhr: Morgenessen für die Allerfrühesten, Wegbereitschaft für die Schule, Spiel mit den Kindergärtnerinnen, Pflückerchen aufs blutende Knie, Taschentuch auf die rollende Träne, Trost dem Seelenschmerz, Lob dem gelungenen Werk... Dazwischen Znü-nibrot den hungrigen Zurückkehrenden, Gespräch um die vielfältigen Probleme der verschiedenen Altersstufen. Ja nicht zu vergessen: Schulstundenplan und Schulaufgaben!

Mit der Vormittagsaufgabe vermag eine Person alleine fertig zu werden. Ab 11 Uhr aber füllt sich das Haus mit Beinen und Stimmen und Anliegen — da tun zwei frische Kräfte Not! Die Vormittagshortnerin ist nach dem Mittagessen so ziemlich erschöpft. (Wer's nicht glaubt, probiere es einmal!)

Nachmittags braucht's doppelten Einsatz! Viele Kinder haben schulfrei, sie bleiben also im Hort, auch am Mittwoch, an schulfreien Tagen und in den Ferien. Wohin sollten sie schon gehen, all die Kinder? Der Schlüssel, den sie um den Hals gebunden tragen, führt in eine leere Wohnung. s'Mami arbeitet! — nicht für einen neuen Pelzmantel, sondern für das tägliche Brot...

L. Bürge, Hortleiterin

CONFISERIE
TEA-ROOM
Glattbrugg Tel.: 83 63 54

Infolge

Umzugs in den Neubau

sind unsere Schalter am

23. Juni 1972

den ganzen Tag geschlossen.

Vergessen Sie unseren «Tag der offenen Tür» am 24. Juni 1972 von 10.00 bis 18.00 Uhr nicht.



Schweizerische Bankgesellschaft
Glattbrugg
Freundlich — prompt — zuverlässig

Uebrligns

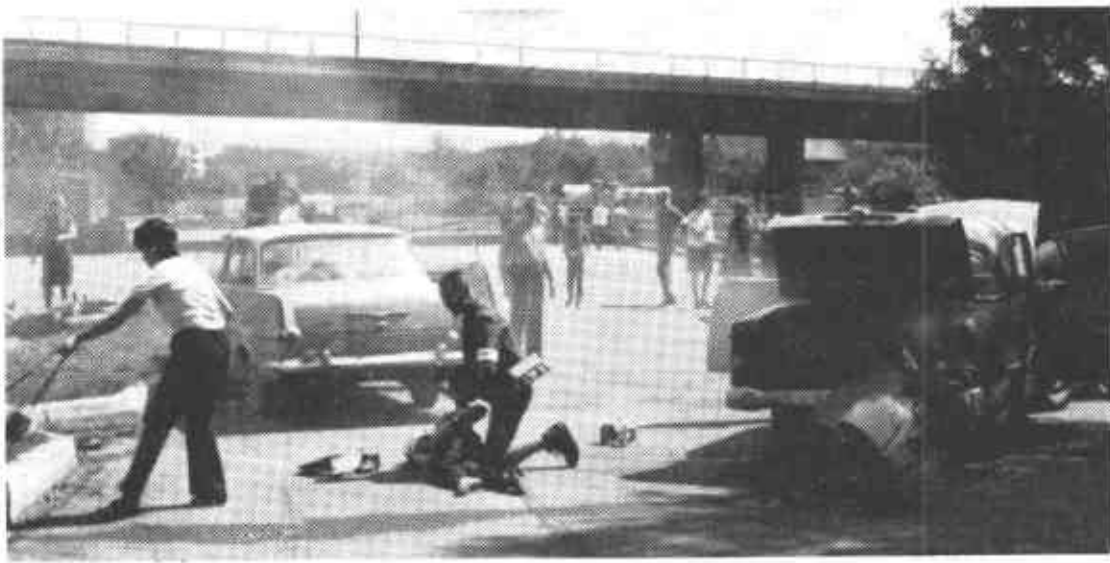
Auch die Gründung der Wolcowa Oberflächen-technik AG wurde mit uns durchgeführt.

Vertrauen verpflichtet,
Ihre

TREUHAND
AG

Lättenwiesenstrasse 3

Telefon 83 94 72



Katastrophenübung des Samaritervereins vom 3. Juni 1972

Ein wunderbarer, wolkenloser, sonniger Samstag. Ein Tag, der viele Menschen mit ihren Autos und Motorrädern ins Grüne lockt. Und doch werden auch wieder einige von ihnen durch einen Unfall mit Schmerzen in ein Spital eingeliefert werden müssen. Diese Annahme passte ausgezeichnet zu der gross angelegten Übung, die in allen Teilen sehr gut vororganisiert wurde.

Zahlreiche Samariter und Samariterinnen versammelten sich um 14 Uhr beim Schulhaus Halden. Der Präsident, Ruedi Maag, begrüßte die Teilnehmer und gab der Freude Ausdruck, dass sich trotz des schönen Wetters so viele Mitglieder eingefunden hatten.

Der Übungsleiter, Hans Wildschütte orientierte die Teilnehmer über die Unfallsituation folgendermassen: Auf dem Autobahnstück Zürich-Kloten hat sich ein schwerer Verkehrsunfall ereignet, der 12 zum Teil Schwerverletzte forderte. Durch unglücklichen Zufall hat sich gleichzeitig auf dem rechten Zürichseeufer ein Eisenbahnunglück ereignet. Die umliegenden Spitäler und Ambulanzen waren daher überfordert, sodass in der Sanitätshilfsstelle ein Notspital eingerichtet werden muss.

Um 14.20 Uhr wurden die 58 Glattbruger und Klotener Samariter aufgefordert, unfallmässig einen Grosseinsatz zu leisten. Nach Einteilung der verschiedenen Formationen wie Bergungsgruppe, Verwundetennest, Transporte, Notspital, Verpflegung und Materialausgabe, wurden die verschiedenen Posten bezogen. Um den helfenden Müttern den Einsatz zu ermöglichen, organisierte der Verein einen Kinderhort, dem 11 Kinder anvertraut wurden.

Am Unfallplatz bot sich in jeder Beziehung ein Chaos, an dem zwei demolierte Autos und drei Motorräder mit Totalschaden beteiligt waren. Hier lag ein Schuh, dort ein Scheinwerfer und aus den Rauchschwaden, die sich über der Unglücksstelle ausbreiteten, stöhnten die dort liegenden Verletzten. Die Bergung wurde erschwert durch die enorme Rauchentwicklung und zudem vergingen doch immerhin 15 bange Minuten, bis das Material vom Depot eintraf. Unterdessen wurden die Verwundeten mit Material aus der Alarntasche, die jeder Samariter bei sich trug, gepflegt. Die Verletzten lagen zum Teil noch in der gleisenden Sonne, auch fehlte es noch an weiteren Samaritern. Den Dringlichkeitsgrad zu erkennen, war ebenfalls keine leichte Aufgabe, besonders da die Gesichter der Verunglückten von Blut verschmiert waren. Aus den zerfetzten Kleidern sah man die schlimmen Wunden. Von unbekannter Seite wurde sogar No. 17 aufgeläutet. Ein Kantonspolizist eilte zur Unglücksstelle. Die stoppenden Automobilisten auf der Autobahn mussten zur Weiterfahrt aufgefordert werden. Im Verwundetennest wurden die stark blutenden Wunden noch besser versorgt, die Brüche geschient und die Lagerungen bis zum weiteren Abtransport überprüft. Die Transportgruppen waren in

Schweiss gebadet, mussten sie doch die Verletzten nochmals ein längeres Stück Weg bis zum Notspital tragen.

Sehr sympathisch wirkten die drei Italiener, die sich spontan als Träger zur Verfügung stellten. Der echte barmherzige Samariter kennt keine Landesgrenzen noch andere Sprachen, sondern er hilft. Die «Reporterin» allerdings hatte Schwierigkeiten in's Notspital eingelassen zu werden und es brauchte einen findigen Kopf, sich durchzusetzen. Die Einteilung der Verletzten in vordringende, dringende und weniger dringliche Fälle wurde von der Chefin, Frau E. Altwegg, meisterhaft vorgenommen und organisiert. Wie notwendig es ist, in einem Verein gut ausgebildete Samariter zu haben, zeigt sich erst in einer solch gross angelegten Übung und noch mehr im Ernstfall. Leider konnten die beiden avisierten Aerzte zu dieser Übung nicht erscheinen, doch betreute ein supponierter Arzt die «arg zugerichteten» Patienten psychisch sehr gut. Bereits um 15.40 Uhr konnte der letzte Patient in das ihm zugewiesene Bett gelegt werden.

Zur Unfallkritik versammelten sich alle Teilnehmer vor dem Notspital. Der Übungsleiter dankte allen Samaritern für diesen Einsatz. Er hofft, dass jedes aus den begangenen Fehlern wieder etwas lernen konnte. Herr Uhlmann aus Kloten lobte ebenfalls das gute Einvernehmen und erörterte am Rande bemerkt, dass es immer wieder manchenorts an gut ausgebildeten Leitern fehle. Herr Marthaler, Kantonspolizist, freute sich an dem zügigen Helferwillen. Er orientierte die Teilnehmer über die neuen Verletztenanhänger, welche als übersichtliche Formulare zum Ausfüllen der Verletzungsangaben nächstens erscheinen werden. Peter Frei, ein Samariterlehrer aus Otelfingen, äusserte sich kurz, dass er diese Übung besucht habe, um selbst wieder etwas zu lernen. Er wies darauf hin, dass beim Transport vermehrt auf's Kommando geachtet werden müsse. Der Präsident aus Kloten entschuldigte sich, dass nicht mehr Mitglieder aus dem Verein erschienen seien. Er selbst fand die Übung, deren Abwicklung er zwar nur im Notspital erlebt habe, prima. Herr Bäumli, vom Amt für Luftverkehr, bedankte sich für die Einladung. Da er als Betriebsschutz-Organisator von praktischen Einsätzen noch nicht viel wisse, meinte er, habe er einen tiefen Einblick in unsere Arbeit während dieser Übung bekommen.

Alles in allem — eine tolle Übung, eine, auf die alle beteiligten Samariter stolz zurückblicken können, weil sie wirklichkeitsnah gespielt wurde.

Die Teilnehmer erlabten sich an den dargebotenen Getränken sowie an den gebratenen Servelats mit dem feinschmeckenden Brot und erholten sich von den Strapazen.

Im Namen aller Samariter möchte ich den Organisatoren und den Simulanten für die grosse Mühe recht herzlich danken.

E. Bickel

Fussballklub

Der Höhepunkt des Fussballerischen Lebens in unserer Gemeinde steht vor der Tür. Das 13. Grümpeltturnier des FC Glattbrugg findet am 16., 17. und 18. Juni auf dem Sportplatz Rohr statt. Das Turnier ist in den letzten Jahren zu einem Grossanlass angewachsen und ist heute eines der grössten Turniere im ganzen Kanton Zürich.

Bereits am Freitagabend, zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, steigen unsere Jüngsten in die Hosen. Während diesen zwei Stunden werden Vorrundenspiele in der Schülerkategorie ausgetragen. Letztes Jahr hat dieses «Jugend-Grümpeltturnier» grossen Anklang gefunden und wir konnten viele Elternpaare und Lehrer beim Zuschauen antreffen. Für die durstigen Kehlen steht unsere Festwirtschaft während dieser zwei Stunden natürlich in Betrieb. Wünschen wir unseren Jüngsten einen schönen Tag, denn die Freitagspiele werden bei jeder Witterung ausgetragen.

Am Samstag wird um 08.00 Uhr zu den ersten Spielen angepfiffen. Bis um 20.00 Uhr laufen dann die Vorrundenspiele der allgemeinen Kategorie, teilweise auch diejenigen der Ortsvereine und der Damen. Jedes Spiel dauert 2 x 6 Minuten und ist dadurch auch für die Zuschauer recht interessant. Zudem steht auch am Samstag unser bewährter Festwirt Ueli Wild hinter dem Büffet. Auch der Bratwurst- und Servelatgrill ist in Betrieb.

Unser Vorschlag: Am Samstag und Sonntag bleibt die Küche kalt zu Hause! Papi, Mami und die Kinder verpflegen sich an unserem Büffet und Mami wird sich über den freien Tag sicher freuen, zudem brauchen die Kinder nicht abzuwaschen!

Am Samstagabend treffen sich die Freunde zu unserem fröhlichen Fest im «Rohr». Eine tolle Bar wurde eigens für diesen Anlass kreiert und man wird von den reizenden Barmaids Anneliese und Irene bestens bedient. Nebenan spielt unser «Hausorchester» The Blue Teddys (vom letzten Jahr her bekannt) zum Tanz auf. Und sollte es Petrus nicht gar so gut mit uns meinen, dann braucht uns das nicht zu beunruhigen, die Sitzplätze sind alle gedeckt.

Am Sonntagmorgen um 07.00 Uhr geht der Spielbetrieb weiter und ab 14.00 Uhr können Sie die Finalspiele verfolgen. Preisverteilung wird gegen 18.00 Uhr, nach dem letzten Finalspiel, sein. Der Gabentisch, reichhaltiger denn je, wurde ermöglicht durch die grosszügigen Spenden verschiedener Gönner. Folgende Glattbruger Firmen spendeten die nachstehend aufgeführten Wanderpokale:

Allgemeine Kategorie: Fa. Messerli AG

Ortsvereine: Rud. Wyrsch

Damen: Berger, Uhren

Kostüm: Hans Ernst, Auto-Elektro

Schüler: Gerber Ernst

Zudem wiederholen wir den begeistert aufgenommenen Hit des letzten Jahres:

Freitag, Samstag und Sonntag — Eintritt frei!

Unser Turnier ist das grösste in Glattbrugg mit einer Rekordbeteiligung von 126 Mannschaften. Sie wurden in 30 Gruppen aufgeteilt und es müssen 204 Spiele ausgetragen werden, bis die Gruppensieger feststehen. In den darauffolgenden 28 Finalspielen werden erst die Entscheidungen fallen. Also in jeder Beziehung ein Grümpeltturnier der Superlative, deshalb:

Am Wochenende auf zum Fussball-Volksfest ins «Rohr»!

Pistolen-Schützenbund

Freitag, 16. Juni, 17.30 bis 20 Uhr, Training, anschliessend Einteilen der Helfer.

Samstag, 17. Juni, 8—16 Uhr (kleine Unterbrechung am Mittag), Feldschiessen, anschliessend ca. 17 Uhr, Absenden in der Schützenstube. Beteiligung kommt vor dem Rang. Munition gratis. Der Vorstand

Veranstaltungs-Kalender

16., 17., 18. Juni:

Grümpeltturnier des FC Glattbrugg auf dem Sportplatz «Rohr»

16.—18. Juni:

Eidg. Turnfest Aarau, Frauenturntage

Sonntag, 18. Juni:

Obligatorische Schiessübung von 8—11 Uhr

Montag, 19. Juni:

Pistolenschiesverein Kant. Schützenfest Besammlung 07.00 beim Gemeindehaus



Grafik + Foto Atelier
Georg Benz, Lindenstrasse 11
8152 Glattbrugg

Wenn Ihnen der Oeltank Sorgen bereitet,

weil er entweder zu klein oder draussen im Terrain nicht mehr sicher genug ist, dann entschliessen Sie sich jetzt zu einer Aenderung, nicht erst im Spätsommer. Der Oeltank im Gebäude oder in einem besonderen Tankkeller ist sicherer. Wir haben jetzt viel kürzere Lieferfristen als kurz vor der neuen Heizperiode.

Verlangen Sie unsere unverbindliche Beratung.

VOLLRATH

Heizungen — Sanitär — Fliederstr. 3
Glattbrugg — Tel. 83 63 52 — 83 94 68



FC Glattbrugg «Sportplatz «Rohr»



13. Dorf-Grümpeltturnier

Freitag, Samstag, Sonntag,
16., 17., 18. Juni 1972

126 Mannschaften — 4 Kategorien

Festwirtschaft — Barbetrieb

EINTRITT FREI

Samstag, 17. Juni, Tanz mit dem Orchester The Blue Teddys

Die Wanderpokale stifteten folgende Gönner:

Allgemeine Kategorie:
Fa. Messerli AG

Ortsvereine: Rud. Wyrsch

Damen: Berger, Uhren

Kostüm: Hans Ernst, Auto-Elektro

Schüler: Gerber Ernst

Vereine und katholisches Kirchenzentrum

Das Wort «Verein» mag für manchen von uns mit dem Staub des Altmodischen behaftet sein. So wie es hier gemeint ist, enthält es aber die vielfarbige Palette aller nur denkbaren Kontaktmöglichkeiten unserer Zeit. Es soll alle Gruppen und Interessengemeinschaften einer Gemeinde zusammenfassen, ungeachtet ihrer Dauer. Darüber sind sich Soziologen und Psychologen einig, dass unsere Gesellschaft die menschlichen, über die eigene Familie hinausgehenden Gruppierungen braucht, heute mehr denn je. Solange wir nicht einem totalen Individualismus verfallen und in unserem Menschsein degenerieren wollen, werden wir in irgend einer Form Kontakt suchen. Man kann es auch umgekehrt sagen: Eine Gesellschaft — und stecken wir den Rahmen enger — eine Gemeinde, die das Vereinswesen in der weitgefassten Bedeutung pflegt, steuert im Sinne der Psychohygiene einem uns alle drohenden Uebel, nämlich der zunehmenden Kontaktarmut und den daraus resultierenden Erkrankungen.

Ein Kirchenzentrum, das seine Tore den Vereinen öffnet, das sich als Kontaktstätte der Bevölkerung einer Gemeinde anbietet, ist heute unbedingte Notwendigkeit, aber zugleich auch Chance. Um die Bedenken derer zu zerstreuen, die ein Kirchenzentrum für einen veralteten klerikalischen Luxus halten, sei hier eine profane sozial-psychologische Ueberlegung angefügt, die eine sehr bedeutsame Aufgabe des Kirchenzentrums anspricht.

Vor gar nicht so langer Zeit war noch bei uns die Grossfamilie gang und gäbe. Sie umfasste neben Eltern und Kindern auch andere Verwandte. Der einzelne in diesem Familienverband war ersetzbar durch andere Familienglieder. Eine Mutter z. B., die erkrankte oder gar starb, konnte gewiss sein, dass andere Frauen der Familie versuchen würden, ihren Kindern die nötige Geborgenheit zu garantieren.

Die Kleinfamilie von heute jedoch umfasst nur noch Eltern und Kinder und hat daher längst

nicht mehr die Flexibilität und Belastbarkeit der früheren Familienform. In Notfällen können Verwandte nur noch selten und oft nur kurzfristig einspringen, da man räumlich auseinandergerissen lebt. Die Anforderungen aber, die unsere hektische und leistungsorientierte Zeit an Eltern und Kinder stellt, sind gross und manchmal zu gross. Wenn nur einer in der Familie versagt oder irgendwie erkrankt, wird die ganze Familie arg in Mitleidenschaft gezogen. Wir haben dann nicht mehr nur einen Patienten, sondern den «Patienten Familie» (H.-E. Richter). Auf dessen negative Auswirkung für unsere Gesellschaft weist ein Psychotherapeut hin. Er stellt fest, «dass die zementierten primären Lebensgemeinschaften bisherigen Stils, Ehe und Kleinfamilie, zum retardierenden und neurotisierenden Prinzip unserer Gesellschaft und Kultur schlechthin geworden sind» (E. Wiesenhütter).

Hier kann und muss das Kirchenzentrum helfend einspringen. Wenn der zitierte Therapeut ganz energisch eine Ausweitung der Kleinfamilie zur «Wahlverwandtschaft» fordert, meint er damit nicht bloss vermehrten Kontakt, — der kann auch oberflächlich sein — er fordert intensiven Kontakt über die Familie hinaus. Dieser Kontakt, bzw. diese Wahlverwandtschaft, wurzelt für uns zuallererst einmal in der sakramentalen Einheit einer Gemeinde, sie wächst und gedeiht aber auch in den Vereinen, an deren Kontaktmöglichkeiten. Soll diese Wahlverwandtschaft aber möglich sein, braucht sie ein einladendes Zuhause: das Kirchenzentrum.

Allein aus dieser Ueberlegung heraus ist der geplante Neubau der katholischen Kirchengemeinde bereits eine sich aufräuhende Notwendigkeit. Diese Aufgabe sehen und verwirklichen heisst: Dienst an der Gesellschaft von heute und damit Erfüllen eines wesentlichen Auftrages der Kirche. So bleibt die Gemeinde Zeichen für Christus, der — sich ständig erneuernd — in der Kirche fortlebt. FJ.

Teileinweihung des Schulhauses Lättenwiesen

Zur offiziellen Betriebsübergabe des neuen Schulhauses konnte Schulpräsident Jürg Landolf am letzten Freitag die Vertreter der politischen Behörden, der Parteien, beider Kirchenpflegen der RPK und die bereits im neuen Gebäude unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer begrüssen. Der Schulpräsident setzte sein Versprechen, das einleitende Referat kurz zu fassen in die Tat um, was, weil so selten vorkommend, der lobenswerten Erwähnung bedarf. In kurzen Zügen orientierte er die Anwesenden über die vielschichtigen Probleme der Schule, die sich heute von der Zahnpflege über die psychologische Betreuung bis zum Musikunterricht erstrecken. Er betonte, bei der Lösung dieser Fragen auf die Mithilfe der politischen Behörden wie auch der Öffentlichkeit angewiesen zu sein. Mit dem Wunsche, die Zusammenarbeit möge auch weiterhin so fruchtbar wie bisher sein, beschloss er seine Ausführungen.

Die Entstehungsgeschichte des neuen Baues rekapitulierte der Präsident der Baukommission, H. Lerch, in kurzen Zügen. Bereits 1968 wurde mit der Projektierung, nachdem der notwendige Landerwerb in die Wege geleitet wurde, begonnen. Aus dem, von 18 Architekten bestrittenen Wettbewerb, ging 1969 Lorenz Moser als Sieger hervor. Noch im Herbst des gleichen Jahres zeigte der Souverän eine offene Hand und bewilligte den 15-Millionen-Kredit. Erst nachträglich wurde noch die von Turnerkreisen geforderte Grossraumhalle eingepflanzt, sowie ein Kredit von 750 000.— Franken für verbesserte Lärmschutzmassnahmen bewilligt. Im Dezember 1970 konnte der erste Spatenstich getan werden. Am 18. April dieses Jahres konnten termingerecht die ersten Schüler Einzug halten, nachdem während der letzten Tage im 24-Stunden-Betrieb der Anlage der letzte Schliff verpasst wurde. Wie dringend das Bedürfnis war, zeigt die Tatsache, dass gleich von Beginn an die 12 Schulzimmer des Traktes A voll belegt wurden. Auch die beiden Kindergärten und die Wohnungen für Lehrer und Abwarte konnten bereits bezogen werden. Geht an der nächsten Gemeindeversammlung alles nach Wunsch, so kann im kommenden Herbst auch die Schulzahnklinik eröffnet werden. Im Frühling hoffen die Verantwortlichen, auch den Trakt B, welcher in seiner Einrichtung dem eröffneten entspricht, dem Betrieb übergeben zu können. In etwas weiterer Entfernung steht die Inbetriebnahme der Grossraumturnhalle sowie des Spezialtraktes mit Handarbeitszimmer, Musikzimmer usw.

Die anschliessende Besichtigung machte den Besuchern klar, warum bei ihrer Schulbildung etwas nicht klappte, nicht klappen konnte. Hätten die Schulräume des GA-Schreibers nur entfernt denen der Lättenwiese ähnlich gesehen, wären sie nur mit einem Bruchteil der pädagogisch und didaktischen Einrichtungen ausgestattet gewesen — wahrlich ich sage, der GA wäre heute eine Tageszeitung. Die nachträglich eingebauten

Lärmschutzanlagen — Spezialverglasung und Belüftungs- und Befeuchtungsanlage, machen die Anlage zu einem Hort der Ruhe und hoffentlich auch des Friedens. Je zwei Schulzimmer verfügen über einen gemeinsamen Vorraum und können, durch Entfernung der Zwischenwände, in einen Grossraum verwandelt werden. Bei der Erklärung dieser Bauweise verliess der Architekt für einmal sein vertrautes Fachgebiet, um einige Gedanken zu einer möglichen Schulreform anzubringen. Heute sei, so Lorenz Moser, die Zusammenfassung zweier Klassen für eine spezifisch dafür geeignete Lektion leider noch nicht möglich, da immer noch Bestimmungen existieren, welche vom einzelnen Lehrer ein genau fixiertes Stundenpensum verlangten.

Auch die Kindergartenräume scheinen dafür geeignet, den lieben Kleinen eine komplexfreie Vorschulerziehung angedeihen zu lassen. Die Lehrer- und Abwartwohnungen haben bereits die Missgunst eines Mitbürgers zu erwecken vermocht (siehe Leserbrief). Gewiss, sie sind modern eingerichtet, können aber höchstens mit einem einfachen neuen Einfamilienhaus verglichen werden. Im übrigen haben Lehrer und Abwarte wie jedermann Mietzins zu entrichten. Genug Arbeit ist besonders jetzt für beide Hausabwarte vorhanden; ist doch die Bauerei gewöhnlich mit etwas Schmutz verbunden. Neben den Reinigungsarbeiten, die Sie ohne die sonst übliche Hilfe von Raumpflegerinnen verrichten, müssen sie sich auch mit den modernen maschinellen Einrichtungen vertraut machen.

Von den Strapazen des Treppensteigens konnten sich die Besucher anschliessend bei Wurst und Wein im gedeckten Pausenhof erholen.

UVT

30000 Franken auf die Strasse geworfen!

Keine Zeitungsentente, wenn man weiss, dass für ein kleines Schulhaus gleich zwei Abwarte eingestellt werden. Derweil für einen Mann nicht einmal genügend Beschäftigung vorhanden ist. Da muss man sich nicht nur fragen, was halten die übrigen Abwarte von solch einer Politik, da kommt sich der Steuerzahler geprellt vor. Das Gleiche gilt für den Innenausbau der vier Wohnungen im neuerstellten Schulhaus, die ausser Bidets und Cheminée fast den Komfort eines guten Einfamilienhauses aufweisen.

Der Bürger fragt sich: sind das die Früchte der Empfehlungen vom Masshalten in der Ausgabenpolitik? H. M.



Margaret Astor

offeriert Ihnen von Dienstag bis Donnerstag zu jeder Bedienung in meinem Geschäft

1 Make-up gratis

mit ihrer neuen Schönheitslinie
Ultra Skin

Coiffure

Damen und Herren
Parfümerie — Boutique
Schaffhauserstrasse 89
Telefon 83 66 46

Die Fahnenweihe der Chöre in Opfikon-Glattbrugg

Vergangenen Freitag versammelten sich die Mitglieder des Frauen- und Töchterchors sowie des Männerchors im Glatthofsaal, um sich ein letztesmal über die getroffenen und noch zu treffenden Vorbereitungen zur Fahnenweihe orientieren zu lassen. Mit Genugtuung konnten die Sänger sich davon überzeugen, dass die Organisatoren in den vergangenen fünfviertel Jahren alles Notwendige sorgfältig vorbereitet haben. Freilich sind jetzt vor dem Fest und während dem Fest selbst noch grosse Anstrengungen der Vereinsmitglieder notwendig, wenn der Anlass einen reibungslosen Verlauf nehmen soll.

Vielleicht stellt sich der eine oder andere der Leser die Frage, wozu sich denn die Vereine solche Aufgaben aufladen. Für den Ausenstehenden ist eine solche Frage sicher verständlich. Die Mitglieder eines kulturellen Vereins, wie es ein Chor doch eben ist, wissen aber, dass Höhepunkte im Vereinsleben auch besondere Anstrengungen verlangen. Die Chöre erfüllen ja neben der Pflege eines kaum überschaubaren Liedergutes auch eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Unsere Ge-

meinde soll ja nicht nur eine Schlafesiedlung sein, sondern ein Ort, an dem der Bewohner sich daheim fühlt.

Sowohl der Frauen- und Töchterchor wie der Männerchor sind in der glücklichen Lage, verhältnismässig viele jüngere Mitglieder in ihren Reihen zu haben. Wir hoffen, dass die kommende Fahnenweihe vom 30. Juni bis 2. Juli weiteren sangesfreudigen Einwohnern den Weg zum Beitritt in einen der Chöre öffnen wird. Ein Festführer zu diesem Anlass wird nächstens als Beilage zum Gemeinde-Anzeiger jeder Haushaltung unserer Gemeinde zugestellt. Die kleine Schrift, durch grosszügige Spenden unserer Freunde und Gönner finanziert, enthält neben allem Wissenswerten über das Fest und die Chöre im allgemeinen eine kleine Chronik.

Die beiden veranstaltenden Vereine sind zuversichtlich, dass das gebotene Programm im nötigenfalls beheizten Festzelt gegenüber der reformierten Kirche eine grosse Besucherzahl aus unserer Gemeinde zur Teilnahme veranlassen wird. Vo.

Altersnachmittag

Unter dem Motto «Wie schütze ich mich vor Verkehrsunfällen» luden am 31. Mai das Reformierte und Katholische Pfarramt sowie die Kantonspolizei zu einem Altersnachmittag in das reformierte Kirchgemeindehaus.

Gemeindehelfer A. Spillmann begrüsst im Namen der KAPO Det. Wm. Zulliger und Gemeindepolizist F. Stäubli, die in erfreulicher Anzahl (ca. 100 Personen) erschienenen AHV-Bezügler. Zwei lehrreiche Stunden mit der Polizei, dem «Freund und Helfer» standen auf dem Programm. Verkehrsinstruktor Zulliger wies nach seiner Begrüssung im Namen beider Kirchgemeinden und der KAPO auf die immer prekärer werdende Situation auf unseren Strassen hin. Er belegte das sehr wichtige Thema mit einigen eindrücklichen Zahlen, die der Erfahrung: Je mehr Fahrzeuge — je mehr Unfälle wieder einmal recht geben.

1971 wurden in der Schweiz 76 000 Verkehrsunfälle registriert, wovon 37 000 Verletzte und fast 2000 Tote zu beklagen waren. Bei 550 überfahrenen Fussgängern befanden sich 85 Personen sogar auf dem Fussgängerstreifen! Gegenwärtig haben wir im Kanton Zürich gegen 350 000 Kraftfahrzeuge, in einigen Jahren rechnet man mit 500 000. Ausserdem werden im Durchschnitt pro Monat im selben Kanton ca. 2000 Fahrzeuge eingelöst...

In der nachfolgenden, interessanten Dia-Vorführung, bei deren Herstellung sich in verdankenswerter Weise drei Mitglieder des Altersheim zur Verfügung stellten (Frau Herdi, Frau Eberhard, Herr Hermetschweiler), erfuhren die dankbaren Zuhörer allerlei Wissenswertes. Diese neue Instruktionsserie mit der Uebertitelung Fussgänger, Achtung! zeigte dem Unmotorisierten

deutlich seine Rechte und Pflichten auf der Strasse mit Beispielen, wie man es nicht machen soll. Während der rege benutzten Fragestunde standen unsere beiden Polizisten Rede und Antwort und zwar weniger mit aufgehaltenerm Zeigefinger als mit verständnisvollem Humor.

Viele unserer älteren Mitbürger beklagen sich, dass bei uns so viele Velos und Mofas auf den Trottoirs fahren. Die Polizei ist über diese weitverbreitete Unsitte informiert und ersucht die Sünder immer wieder um vermehrte Disziplin. Der Fussgänger muss endlich wissen, dass er diese zumeist Jugendlichen verzeihen darf. Allerdings ist dazu ein Zeuge notwendig.

Dank unserem Wohlstand besitzt heute bald jedes Kleinkind ein Fahrrad. Da diese aber noch nicht auf die Strasse dürfen, benützen sie dazu eben das Trottoir. Diesem Faktor dürfte vielleicht auch in den Schulen wieder vermehrt Rechnung getragen werden, indem die Lehrer ihre Schüler darauf aufmerksam machen!

Im zweiten Teil des Nachmittags gelangte noch ein Film «Die Trümpfe des Fussgängers», der den Schutz des Fussgängers bei Nacht zum Thema hatte, zur Vorführung. Der grosse Applaus bewies der Polizei die erfolgreiche Gestaltung ihres Programmes. Jeder Teilnehmer erhielt eine Broschüre mit dem Titel: «Grünes Licht für ein unfallfreies Alter» und eine kleine reflektierende Plakette zum Anstecken.

Det. Wm. Zulliger verabschiedete sich von seinen Zuhörern und A. Spillmann dankte der KAPO und der Gemeindepolizei für ihre wertvolle Mitarbeit. Last but not least genossen alle den von der Kirchgemeinde offerierten Zvieri. R. Z.



Sonnenstoren
Vorhänge
Möbel
Polstermöbel
Matratzen
Teppiche
Spannteppiche

Neuanfertigung
Verkauf
Aufarbeitung

P. Pretto-Fuchs

8152 Glattbrugg
Rohrstrasse 2
Tel. 051/83 41 81

**Geschenke,
die Freude bereiten**



Föhnhaube
Beauty-Set
Massageapparat
Föhnwellenkamm
Curler u. a. m.

elektr. Büchsenöffner
Messerschleifer
Rahmbläser
elektr. Wecker
Kaffeemühle

PHILIPS
erhältlich bei

KESSLER

Glattbrugg-Zürich
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22/23

Jetzt zugreifen!

Zartes Rindsgulasch
500 g nur Fr. 7.—

Magerspeck
500 g Fr. 3.—

Saucisson
Berner Zungenwürste

Metzgerei
Altorfer
Schaffhauserstr. 105

pito

record-MARKT

Lebensmittel-Discount Nähe Post
Schaffhauserstr. 54 (Parkplätze)

record-PREISE sind record-PREISE

Durst ist schlimmer als Heimweh!

2.95 ←
statt 5.10

6er Trägerli 3,3 dl
«Feldschlösschen»
= 42% Ermässigung

Aktion: Brusag-
Rahmbläser **23.80**
statt 39.—

3 grosse Bier-
Rettige nur **1.20**

Jeden Dienstag geschlossen.

Gleiche Geschäfte in Bülach und Wallisellen.

**Mercerie
Textilien**

für Damen
Herren
und Kinder

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung



Aero-Garage

A. Neuenschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 98 46



**Fröhlicher
Familien-Swunch**
(Swim and Brunch)

Jeden Sonntag von 10.30 bis 14.30 Uhr
brunchen und schwimmen,
soviel man will!
Die Grossen für nur 12 Franken
(plus 15% Service),
die Kleinen bis 88cm sogar gratis
und die Nichtmehrganzkleinen
bis 120cm zum halben Preis!

Zürich Airport
Hilton
8152 Glattbrugg
Tel. 01 833131

Reservierungen unbedingt
erforderlich.
Wegen grosser Nachfrage
jetzt auch
am Samstag!



Guter Tip

- ◆ Haben Sie
- ◆ eine aufgeweckte
- ◆ Tochter, die Ver-
- ◆ käuferin werden
- ◆ möchte?
- ◆ Schon jetzt beginnt
- ◆ bei uns die
- ◆ Schnupperlehre mit
- ◆ Sackgeld natürlich,
- ◆ denn auf's Früh-
- ◆ jahr 73 wird eine
- ◆ Lehrstelle frei.

Studer-Fellmann

◆ Schaffhauserstrasse 104,
◆ Glattbrugg, Tel. 83 62 76



Diplom-Optiker
Peter+Bosshard
Inh. Eduard Bosshard

Edisonstrasse 26 (Marktplatz Oerlikon)
8050 Zürich Telefon 469588

AUGENOPTIK-KONTAKTLINSEN

Meisterbriefe und Diplome
der höheren Fachschulen für Augenoptik
Jena und Köln

SOS-Pannenhilfe
Tel. 01/400 400

(für Mitglieder gratis)



Schweizerische
Mobiliar

Alle Versicherungen
Agentur
Dylikon,
Glattbrugg

Werner von Känel
Lufingerstr. 45
8185 Rüschlikon
Tel. 96 88 31

Selbst dieses
kleine Inserat
findet Ihre
Beachtung!

bei **Unfall**
finden
Sie uns hier
Tel.
834060

Sämtliche
Unfall-Reparaturen
Abschleppdienst
Ersatzfahrzeuge

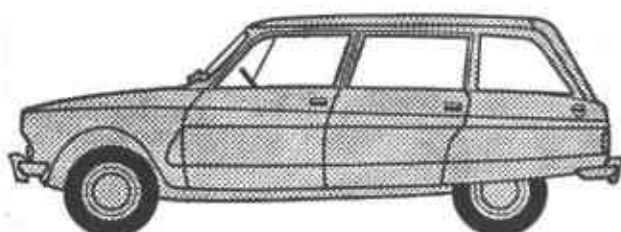
R. STOCKER
Autospenglerei
Thurgauer-/Unterwerkstr. 5
GLATTBRUGG

Filialbetrieb: Industriestrasse 53, 8152 Glattbrugg

Reto Jöge Foto Grafik Atelier

Werbefotografie
Techn. Reportage
Industrie/Architektur
Prospektgestaltung
Inserate
Kataloge etc.

Atelier: Seebacherstrasse 100
8052 Zürich Tel. 48 44 46
8152 Glattbrugg Tel. 83 45 39



Citroën BREAK AMI 8

Machen Sie noch heute eine Probefahrt bei Ihrem
CITROËN-Händler



**Glattal-Garage
F. Leimbacher**

Schaffhauserstr. 519
8052 Zürich
Telefon 60 11 32

nach Voranmeldung
Service auch abends
Chassispflege
Wagen waschen

SHELL-
Service-Station
Eintauch
Verkauf
Occasionen

Limmatquai 28

Tel. 32 66 50

*Streichinstrumente, Geigensteller,
Gitarren, Akkordeons, Musikalien

Limmatquai 26

Tel. 32 66 50

Grammofon, Bläs- und Schlag-
Instrumente

Füsslistrasse 4

Tel. 25 89 40

gegenüber St. Annahof
Klaviere, Flügel, elektr. Orgeln,
Radio, TV, Stereo, Bandsortier,
Schallplatten



MUSIKHAUS HUG & CO.
ZÜRICH

**THEMA
CARDS
FOR LOVING
HEARTS**



Sympathische
Karten für
sympathische
Leute

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates Opfikon

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Die Pfändwiesen- und die Püntenstrasse sowie der Kanal in der Pfändwiesenstrasse werden von der Gemeinde Opfikon ins Eigentum und zum Unterhalt übernommen.
- Zwei Bewerbungsänderungen werden bewilligt. Im Sinne einer Wiedererwägung wird auf eine Bedingung in einer Baubewilligung verzichtet. Auf ein anderes Wiedererwägungsgesuch kann nicht eingetreten werden.
- Die Rechnung des Politischen Gutes für das Jahr 1971 schliesst im Ausserordentlichen Verkehr mit einem Bruttoausgabenüberschuss von Fr. 4 051 425.25 ab. Der Ordentliche Verkehr zeigt einen Einnahmenüberschuss von Fr. 1 038 677.02. Die Rechnung wird genehmigt

und der nächsten Gemeindeversammlung zur Abnahme unterbreitet. Ferner werden die Armengutsrechnung und die Jahresrechnung des Kläranlageverbandes genehmigt.

- Zu einem Rekurs betreffend Verweigerung der baupolizeilichen Bewilligung wird dem Bezirksrat Bülach die Vernehmlassung unterbreitet.
- Die Behörde nimmt Kenntnis vom Plan über den projektierten Parkplatz der Swissair in der Platten.
- Der Regierungsrat hat die Baubewilligung erteilt für die Neubauten der technischen Dienste des Flughafens, 3. Baustufe. Das Bauareal ist in das generelle Kanalisationsprojekt Opfikon aufzunehmen.

Aus den Verhandlungen der Schulpflege Opfikon

- Für den zurückgetretenen Herrn B. Büsler werden die Ersatzwahlen in Kommissionen vorgenommen.
- Die Schulgutsrechnung für das Jahr 1971 wird verabschiedet. Der Einnahmenüberschuss des ordentlichen Verkehrs von Fr. 893.265.10 wird hauptsächlich zur ausserordentlichen Schulden tilgung verwendet. Ein Restbetrag wird dem Baufonds zugewiesen.
- Die Arbeiten für den Trakt C und E Schulanlage Lättenwiesen werden vergeben.
- Mit der Pausenplatzgestaltung Lättenwiesen im Rahmen des künstlerischen Schmuckes wird Herr S. Mattioli, Schleinikon, beauftragt.
- Verschiedene Kredite für Spezial- und Sonderschulung werden bewilligt.
- Mit dem Gemeinderat sollen Probleme des Lärmschutzes und Beitritt zum Schutzverband besprochen werden.
- Für die Anschaffung von Apparaten für den Unterricht (Halden und Mettlen) werden die nötigen Kredite gutgeheissen.
- Die Horttarife werden überarbeitet und neu festgesetzt.
- Der schulpflegepsychologische Dienst wird in der bisherigen Organisationsform, mit den Aufgaben Abklärungen, Beratung der Lehrerschaft und sofern noch möglich, Elternberatung weitergeführt werden. Auf eine Erweiterung wird verzichtet.
- Die Schulferien 1973/74 werden festgesetzt. Es muss darauf hingewiesen werden, dass

Ferienverlängerungen nicht bewilligt werden können. Die Eltern werden gebeten, sich an die Ferientermine, die jeweils rechtzeitig publiziert werden, zu halten.

- Vom Jahresbericht des Schwimmlehrers, Herrn H. R. Niggli, wird mit Dank Kenntnis genommen.
- Die erste Stufe des zweistufigen Architekturwettbewerbs «Umbau und Erweiterung Halden» ist abgeschlossen. Die Aufträge für die zweite Stufe sind erfolgt. Der Wettbewerb wird Ende November abgeschlossen. Die Arbeiten werden im Dezember öffentlich ausgestellt. Die Schulpflege ist überzeugt, dass der Wettbewerb gute Lösungsvorschläge bringen wird.
- Das Werkjahr Kloten hat den Betrieb anfangs Schuljahr 1972/73 aufgenommen. Aus Opfikon besuchen 7 Schüler diese Schule, total sind es 23 Schüler.
- Der Kassensturzbericht pro 1. Halbjahr 1972 der Rechnungsprüfungskommission wird mit bestem Dank an den Gutsverwalter, Herrn E. Metzger, gutgeheissen.
- In den Kindergärten sind verschiedene Unterhaltsarbeiten nötig. Beim Kindergarten Dorfstrasse 27, Opfikon, soll ein Zaun angebracht werden. Die erforderlichen Kredite werden durch die Pflege auf Antrag der Liegenschaftskommission bewilligt.
- Auf Gesuch der Schulärzte wird der Tarif für die jährlichen Reihenuntersuchungen neu festgesetzt.

Reformierte Kirchengemeinde

Präzisierungen

Die letzte reformierte Kirchgemeindeversammlung, die dazu gehörenden Geschäfte und ein wiederkehrendes Jugendproblem haben im GA Nr. 23 zu einer publizistischen Tätigkeit geführt, die aufpassen musste. Jede Meinung hat Anspruch, angehört zu werden, sofern sie sachlich ist oder sich wenigstens um Sachlichkeit bemüht. In diesem Sinne möchte ich zu den folgenden Beiträgen einige Präzisierungen anbringen.

- Zu UvT's «Eine gut besuchte Kirchgemeindeversammlung»:
 2. Abschnitt — Zitat: «Die Akten lagen im Kirchgemeindehaus zur Ansicht auf, nicht wie angekündigt im Gemeindehaus.» Vielleicht hätte man hier erwähnen dürfen, dass die irrtümliche Ankündigung nur im Kirchenbote 5A, nicht aber im GA unter den amtlichen Mitteilungen erfolgte, wo sie zweimal richtig erschien.
 UvT gebührt aber trotzdem Dank und volle Anerkennung für seine lebendige und konziliante Berichterstattung.
- Zu «Ist unsere reformierte Kirchenpflege jugendfeindlich?»

erinnere nur an die Beispiele Hallenstadion und Montreux.

Der Behörde fehlt also das Herz für die Jugendlichen! Darf ich Sie daran erinnern, dass die Kirchgemeinde auf Vorschlag der Pflege im Halden einen Jugendraum samt Cheminée, rustikaler Kleinbar, Kühlschrank, Plattenspieler und Verstärker bewilligt und eingerichtet hat. Und nun genügen diese Einrichtungen schon nicht mehr, es müssen life-Popfeste am laufenden Band her. Bescheidenheit ist eine Zier...

Am 3. Januar 1971 habe ich die Behörde auf das Problem Jugendraum bzw. Beatkeller aufmerksam gemacht inkl. zwei Vorschläge zur konkreten Verwirklichung. Alle haben ihre Mithilfe in Aussicht gestellt; von der politischen Behörde ging eine Eingangsbestätigung ein, mit dem Hinweis, der Gemeinderat werde sich in nächster Zeit mit den Jugendproblemen befassen. Eine Einladung zwecks Aussprache folgte zu gegebener Zeit. Seither haben wir nichts mehr gehört. Indessen: Popfeste gehören weder in einen Jugendraum noch in ein Kirchgemeindehaus. Es liegt in der Natur dieser Unterhaltungsart, dass ein Saal samt Ordnungsdienst (Grössenordnung 300 Personen) notwendig ist.

Jugendgruppen und -organisationen haben alle einen Zweck und meistens auch ein Ideal. Einige fassen kurzerhand eine Arbeit an, um sich die paar fehlenden Franken für ein bäumiges Erlebnis zu verdienen. Andere stellen einfache Forderungen, teils berechnete, teils unberechnete. Ein Popfest im Glatthof würde den Organisator ca. Fr. 2 300.— kosten. Nehmen wir an, von 250 Besuchern sind 150 Glatthofbrügger und Raucher. Preisfrage: Auf wie viele Zigaretten pro Monat müssten die Beatfans von Glatthof verzichten, um vierteljährlich ein Popfest finanzieren zu können? (Ganz abgesehen vom Dienst an der Gesundheit.)

H. Köhler

Ein Grossbahnhof im Flughafen Kloten

Anschluss an Ost-West-Transversale der SBB — 292 Millionen Baukosten

— Vor einigen Jahren hatten die SBB die Möglichkeit geprüft, einen Pendelverkehr zwischen dem Flughafen Kloten-Zürich und dem Hauptbahnhof Zürich einzurichten. Das damals sicher verlockende Projekt wurde nicht realisiert, so dass der Zu- und Wegtransport der Fluggäste und des Flughafen-Personals weitgehend dem Strassenverkehr überlassen wurde. Man kann eigentlich froh sein darüber, denn nun haben die SBB ein Projekt ausgearbeitet, welches den heutigen und vor allem den zukünftigen Realitäten entspricht. Als Grundlage für das vorgesehene Bahnkonzept dient der enorm zunehmende Flugverkehr. Heute werden im Flughafen Kloten bereits mehr als fünf Millionen Passagiere jährlich abgefertigt. Bis 1980 sollen es zwischen 11 und 13 Millionen und im Endausbau des Flughafens rund 25 Millionen Fluggäste sein.

Wie SBB-Sektionschef Max Glättli an einer Orientierungsversammlung in Kloten sagte, will man keinen Pendelverkehr einrichten. Dieser bleibt der ebenfalls geplanten U-Bahn Kloten-Zürich-Dietikon vorbehalten. Man will einen Fern Zubringerdienst errichten. Der Flughafen Zürich-Kloten soll an die Ost-West-Transversale der SBB angeschlossen werden und somit an Bedeutung gewinnen. Das lässt sich dadurch bewerkstelligen, dass die 22 Zugpaare, die heute auf dieser Linie verkehren (für 1980 rechnet man bereits mit je 36 Zügen in jeder Richtung) nicht mehr über Wallisellen, sondern von Effretikon nach Bassersdorf-Kloten-Flughafen-Glatthof nach Oerlikon und Hauptbahnhof Zürich geführt werden. Dadurch wird diese Linie etwa 1,5 km länger und die Fahrzeit dauert drei bis vier Minuten über die heutige Limite hinaus. Dafür wird aber der Flughafen direkt an das Schweizerische Bahnnetz angeschlossen, was für den Flughafen und die Bundesbahnen ganz neue Perspektiven eröffnet. Die SBB wollen

den Zu- und Wegtransport von rund 55 Prozent der Flugpassagiere übernehmen.

Unterirdischer Bahnhof im Flughafen

Die geplante Flughafen-Bahnlinie wird doppel spurig gebaut. Sie wird in einem rund 35 m tiefen Tunnel die Stadt Kloten unterqueren, am unterirdischen Grossbahnhof im Flughafen vorbeiführen und von Glatthof weg wieder oberirdisch gebaut. Der Standort des Flughafen-Bahnhofs befindet sich zwischen Borddienstgebäude und Flughof II. Der Bahnhof wird etwa 800 m lang sein und 15 m tief liegen. Mit dem Bau ist bereits begonnen worden, das heisst, die Baugrube für dieses Projekt ist schon ausgehoben worden. Die SBB haben für diese erste Baustufe 26 Millionen Franken bewilligt.

Im Geschoss über dem geplanten SBB-Bahnhof ist der Bahnhof für die U-Bahn vorgesehen, und in unmittelbarer Nähe werden Parkhäuser erstellt, so dass eine enge Verflechtung zwischen SBB — U-Bahn — und Strassenverkehr möglich sein wird, was einer durchaus notwendigen Koordination entspricht. Die heutige SBB-Linie nach Kloten bleibt bestehen und wird von Glatthof weg parallel zur Flughafen-Bahnlinie geführt. Dazu kommt hier noch die U-Bahn-Linie.

Die Flughafen-Bahnlinie mit dem unterirdischen Grossbahnhof wird nicht billig sein. Man rechnet mit rund 292 Millionen Franken Gesamtkosten. Davon entfallen rund 268 Millionen Franken auf den Bau von Bahnlinie und Bahnhof und etwa 25 Millionen auf die Tieferlegung des Bahntrasses zwischen Glatthof und Oberhauserriet. Wie Max Glättli sagte, können die SBB diese Kosten nicht allein tragen. Man rechnet mit rund 30 Prozent Bundes- und 10 Prozent Kantonssubvention. Der Bund wird in diesem Fall stellvertretend für die indirekt beteiligten Kantone der Ost-West-Transversale der SBB zahlen. Das Bauprogramm sieht vor, dass das Projekt bereits etwa 1978 realisiert sein soll.

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirche

- Sonntag, 18. Juni
- 9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer E. Christmann
Text: Mt. 9, 1—8 «Vergebung»
Kinderhort im Kirchgemeindehaus!
 - 8.20 Jugendgottesdienst (Kinderlehre)
 - 8.30 Sonntagsschule im Schulhaus Mettlen, und im Kirchgemeindehaus.

Wochenveranstaltungen:

- Dienstag, 20. Juni:
- 20.00 Kirchenchor Probe im Kirchgemeindegottesaal
- Mittwoch, 21. Juni
- 12.30 Altersturnen-Ausflug
- Donnerstag, 22. Juni
- 20.00 Sonntagsschulvorbereitung im Gruppenraum

Römisch-katholische Kirchengemeinde St. Anna

- Samstag, 17. Juni
- 8.00 Eucharistiefeier
 - 18.45 Eucharistiefeier mit Predigt
 - 11. Sonntag im Jahreskreis, 18. Juni
 - 8.00 Eucharistiefeier mit Predigt
 - 9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt
 - 9.30 Im Pfarrsaal: Kindergottesdienst für 6—8jährige
 - 11.15 Santa messa con predica
 - 20.00 Eucharistiefeier mit Predigt
- Türopfer: Lehrerseminar St. Michael, Zug

- Montag, 19. Juni
- 8.00 Eucharistiefeier Legat für Josefine von Moos

- Dienstag, 20. Juni
- 8.00 Eucharistiefeier
 - 19.30 Eucharistiefeier

- Mittwoch, 21. Juni
- Aloisius von Gonzaga
 - 8.00 Eucharistiefeier
 - 19.30 Eucharistiefeier

- Donnerstag, 22. Juni
- 9.00 Eucharistiefeier für Frauen und Mütter
 - 18.15 Eucharistiefeier

- Freitag, 23. Juni
- 8.00 Eucharistiefeier
 - 19.30 Eucharistiefeier

Evangelisch-methodistische Kirche Glatthof

- Sonntag, 18. Juni
- 9.00 Abschiedspredigt, P. Wittwer
 - 9.00 Sonntagsschule
- Mittwoch keine Bibelstunde

Katholischer Kirchenchor

Am Samstag, 17. Juni, um 19.30 Uhr, treffen wir uns beim Schulhaus Mettlen. Angehörige sind herzlich eingeladen. Empfohlen sind gutes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung. Mitzubringen sind gute Laune und Witzkiste. Alle übrigen Details erhalten Sie mit speziellem Programm.

Samariterverein

Mittwoch, 28. Juni, im Gemeindegottesaal Rümlang, Vortrag von Herrn Dr. med. Diener über das Thema: «Verhinderung von freiwilligem Tod». Besammlung 19.30 Uhr beim Vereinslokal. Wer stellt sein Auto zur Mitnahme von Samariterkameraden zur Verfügung?

Letzte Gelegenheit, die Alarntaschen vor den Ferien aufzufüllen; Frau Güttinger erwartet Sie am Montag, 19. Juni, 19.30—20.30 im Vereinslokal.

Wer meldet sich zum Postenstehen am Fahnenweihfest vom 30. Juni bis 2. Juli 1972? Frau Altwegg nimmt Anmeldungen gerne entgegen. Telefon 83 60 16.

TVO-Nachrichten

Eidgenössisches Turnfest Aarau
Frauenturntage vom 16. bis 18. Juni

Heute morgen steigen 10 junge Damen ins Examen und zwar sind das die Kunstturnerinnen des TVO, welche von 10.30 bis 12.00 Uhr in Aarau um Punkte kämpfen werden. Mit ihnen wünschen sich noch etwa 300 andere Turnerinnen einen guten Rang im 4-Kampf folgender Disziplinen: Stufenbarren, Balken, Bodenturnen und Bocksprung.

Unsere Kunstturnerinnen bestreiten den Wettkampf allein, sie müssen als einzige Kunstturnerinnen-Riege auf die Begleitung und moralische Unterstützung der Damenriege verzichten. — Schade! Umso mehr geben wir ihnen viele gute Wünsche für ihr Auftreten in Aarau mit.

TVO Aktivsektion

Wollen Sie die gute Form der Aktivturner bestaunen? Kommen Sie am nächsten Sonntag um 07.00 Uhr in die Turnhalle Halden! Eine unmögliche Zeit? Das vielleicht schon, aber wir wollen uns dieselben Bedingungen schaffen, wie wir sie am 24. Juni in Aarau haben werden.

Nachdem die Körperschwere als Folge der harten Trainingsstunden in Filzbach abgefallen ist, sollten wir leicht beschwingt eine glänzende Hauptprobe turnen können.

Im übrigen möchten wir alle TVO-Fans nochmals darauf aufmerksam machen, dass sie ihre Plätze im Car nach Aarau rechtzeitig beim Oberturner Bruno Schumacher, Telefon 83 65 55, bestellen. Buchungen werden täglich von 08.00 Uhr bis zum Eindunkeln entgegengenommen.

Datum der Fahrt: Samstag, 24. Juni, Zeit: 03.30 Uhr. Kosten: Fr. 7.—. Abfahrt: ab Schulhaus Halden.

Vereine

Arbeiterschiesverein

Unterverbandsschiessen Ostschweiz in Rütli ZH

Samstag und Sonntag, 24./25. Juni, findet in Rütli ZH das Unterverbandsschiessen Ostschweiz statt. Um längere Wartezeiten für unsere Schützen zu vermeiden, werden wir jeweils am Samstag- und Sonntagmorgen eine Scheibe reservieren lassen. Für nicht motorisierte Schützen besteht die Möglichkeit zur Mitfahrt in Privatautos. Treffpunkt und Abfahrt am Samstag und Sonntag, je 7.00 Uhr beim Parkplatz Gemeindehaus.

4. obligatorische und freiwillige Schiessübung

Sonntag, 25. Juni, findet im Schiessstand Rohr die vierte obligatorische und freiwillige Schiessübung statt. Schiesszeit von 8—11 Uhr. Bitte Dienst- und Schiessbüchlein nicht vergessen!

Neueintretende Schützen sind jederzeit kameradschaftlich willkommen.

Schiessverein

3. obligatorische Schiessübung

Sonntag, den 18. Juni, von 8—11 Uhr, im Schiessstand Rohr. Dienst- und Schiessbüchlein nicht vergessen. Schiesspflichtig sind die Jahrgänge 1950 und jüngere. Standblattausgabe bis 30 Minuten vor Übungsschluss. Alle bisherigen und neu eintretenden Schützen sind jederzeit kameradschaftlich willkommen.

Auch B-Schützen können das Einzelwettsschiessen sowie den Spezialstich (10er-A-Scheiben) schießen. Das Einzelwettsschiessen kann jedoch nur bis Ende Juni geschossen werden, d. h. der nächste Sonntag, 18. Juni, ist die letzte Schiessübung des SVO im Juni. Dies gilt besonders für unsere A-Schützen. Das Einzelwettsschiessen zählt für die Vereinsmeisterschaft!

Unsere Obligatorisch-Schützen möchten wir in Erinnerung rufen: Besucht die jetzigen Schiessübungen, wartet nicht bis am Ende der Saison, lange Wartezeiten sind immer unangenehm.

Jubiläumsschiessen in Dielsdorf

Freitag, Samstag und Sonntag, 16./17. und 18. Juni, findet der zweite Teil des Jubiläumsschiessens in Dielsdorf statt. Der SVO hat den morgigen Samstag-Vormittag als offiziellen Schiessstag. Wir bitten alle Schützen, welche sich für Morgen Samstag angemeldet haben, sich rechtzeitig in Dielsdorf einzufinden, damit die reservierten Scheiben ausgenützt werden können.

Scheibe 11 reserviert von 07.00—12.00 Uhr Scheibe 12 reserviert von 10.15—12.00 Uhr Abfahrtszeiten ab Hotel Löwen (Mitfahrgelegenheit) 6.30, 7.30 und 8.30 Uhr.

Und nun allen «Gut Schuss».

Der Vorstand

Pistolenschiesverein

Resultate vom Jubiläumsschiessen Lindau

Mit grosser Beteiligung besuchte der PSVO am 3. Juni 1972 das Jubiläumsschiessen in Lindau. Mit einem Durchschnitt von 88,00 Punkten belegten wir von insgesamt 26 Sektionen den 14. Rang. (1. Rang Pistolenschützen Bülach mit 92,33 Punkten.)

Von den 20 Opfikoner Pistolenschützen konnten die folgenden Kameraden die Kranzauszeichnung in Empfang nehmen:

1. Hans Tscharner	94 Punkte
2. Paul Müller	91 Punkte
3. Hermann Huber	90 Punkte
4. Albert Rhomberg	89 Punkte
5. Otto Geser	89 Punkte
6. Virgilio Mancini	88 Punkte

Im Jubiläumstich wurden die folgenden Schützen mit der Jubiläumsgabe ausgezeichnet:

1. Hans Tscharner	366 Punkte
2. Paul Müller	359 Punkte
3. Max Kuosz	357 Punkte
4. Hermann Huber	355 Punkte
5. Otto Geser	355 Punkte

Kommende Schiessanlässe

Geradezu Hochbetrieb für den PSVO herrscht in der Zeit vom 17. bis 19. Juni 1972.

Pistolenschiessen in Rafz

Für alle Pistolenschützen, welche das Pistolenschiessen noch nicht besucht haben, besteht die Möglichkeit, Samstag, 17. Juni 1972 oder Sonntag, 18. Juni 1972 dies noch nachzuholen.

Jubiläumsschiessen Dielsdorf

Als letzte Hauptprobe besuchen wir am Sonntag, 18. Juni, das Jubiläumsschiessen in Dielsdorf als Sektionswettkampf. Zu diesem Zweck sind für den PSVO

den ganzen Sonntagvormittag 2 Scheiben reserviert.

Schaffhauser Kantonales Schützenfest

Als Höhepunkt des diesjährigen Vereinsjahres darf der Besuch dieses Schützenfestes gewertet werden. Vielversprechend sieht der PSVO im Sektionswettkampf einem neuen Rekordresultat oder sogar einem Goldkranz entgegen. Um einige kameradschaftliche und gemütliche Stunden zu verbringen, besuchen wir diesen Anlass gemeinsam am

Montag, 19. Juni.

Besammlng 07.00 Uhr beim Gemeindehaus.

Um dieses hoch gesetzte Ziel zu erreichen, wünscht der Vorstand allen Kameraden «Gut Schuss».

Armbrustschützenverein

In Berg TG fand über die zwei Wochenende vom 27. bis 28. Mai und 3. bis 4. Juni das Jubiläumsschiessen statt, an dem auch unsere Sektion fast vollzählig vertreten war.

Folgenden Schützen reichte es zu einem Kranzresultat:

Sektionsstich

56 Punkte Bigger Paul, 55 Punkte Melere Hermann, 54 Punkte Langmeier Kurt, 53 Punkte Gerber Ernst, Solenthaler Albert

Gruppenstich

48 Punkte Langmeier Kurt, 47 Punkte Solenthaler Albert, Melere Hermann, Wyss Josef, 46 Punkte Gerber Ernst, Bigger Paul

Auch das Dez. Verbandsschiessen gehört schon wieder der Vergangenheit an. Es wurde dieses Jahr von der Sektion Pfungen durchgeführt und organisiert. Von unserer Sektion wurde dieses Fest vollzählig besucht.

Hier reichte es folgenden Schützen zu einem Kranz:

Sektionsstich

58 Punkte Müller Beatrix, Bigger Paul, 56 Punkte Strehler Hans, Gerber Ernst, 55 Punkte Wyss Josef, 54 Punkte Bünter Theo, 53 Punkte Melere Hermann, Solenthaler Albert, Schlegel Erwin, 52 Punkte Gujer Richard, Hirt Hans, Langmeier Kurt

Gruppenstich

48 Punkte Langmeier Kurt, Solenthaler Albert, 47 Punkte Zollinger Markus, Maag Albert jun., 46 Punkte Wyss Josef, 45 Punkte Brunner Ueli, Bünter Theo, Gerber Ernst, Müller Beatrix, 44 Punkte Bigger Paul, Schlegel Erwin, Egolf Albert

Den erfolgreichen Schützen gratulieren wir recht herzlich, und den Pechvögeln wünschen wir beim nächsten Mal mehr Glück.

Kleinkalibersektion

Kant. Sektionswettsschiessen in Schlieren:

Kranzresultate Sektionsstich

Tenger W.	78 Punkte
Schmidli W.	76 Punkte
Egolf A.	75 Punkte
Schneeberger R.	75 Punkte
Zollinger M.	75 Punkte
Altwegg E.	73 Punkte
Solenthaler A.	73 Punkte
Uhlmann Elsy	73 Punkte
Lehmann H.-U.	72 Punkte
Musits A.	72 Punkte
Uhlmann H.	72 Punkte

Kranzresultate Kniendstich

Zollinger M.	86 Punkte
Egolf A.	85 Punkte
Seifritz H.	83 Punkte
Tenger W.	83 Punkte

Leider sind wir noch nicht in der Lage, mit diesen Resultaten bei den ganz Grossen mitreden zu können. Wir hoffen jedoch, mit zunehmendem Training die 8er-Schüsse von der Scheibe verschwinden lassen zu können.

Cup-Schiessen 1972

Um 13.00 Uhr begann unser Schützenmeister, W. Schmidli, mit der Verlosung. Schon bei der ersten Paarung wurde die spannende Konkurrenz eröffnet. Unser Schützenmeister konnte es selber nicht verhindern, dass er in der zweiten Runde mit sage und schreibe 97 Punkten die Waffen strecken musste. Nicht besser sollte es unserem jüngsten Mitglied, H. Seifritz, ergehen; mit 95 Punkten musste er seine «Sieben Sachen» einpacken. Unser Armbrust-Kollege A. Solenthaler, wollte es auch einmal bei uns wissen und schlug im Halb-Finale unsere bravourös kämpfende Lady Elsy Uhlmann. Wer hatte nun diese starken Ner-

ven, W. Tenger oder A. Solenthaler, um den Final zu gewinnen. Nach der Papierform konnte der Sieger nur W. Tenger heissen, aber im Cup ist alles möglich. Der «alte» Routinier W. Tenger, gab sich dann auch keine Blöße und schlug A. Solenthaler mit 97 Punkten zu 94 Punkten. Wir gratulieren W. Tenger zu diesem schönen Erfolg.

Eidg. Schützenfest in Biel

Die Würfel sind gefallen. Jeder Schütze weiss jetzt genau, welches sein nächstes Ziel ist. Ich hoffe, dass jeder das Datum vom 7./8. Juli in seinem Kalender eingetragen hat. Also genau noch vier Wochen Zeit, seine Fehler auszumergen und sich in Hochform zu halten. Wie schön ist es, mit einem Kranz nach Hause zu kommen. Unser Schützenmeister W. Schmidli nimmt natürlich nur einen Goldkranz als Sektions-Auszeichnung nach Hause. Lohnt es sich nicht, am Mittwochabend in das Spezialtraining zu kommen, wenn in Biel jeder Schuss unter einer Neun zwei Franken kostet?

Was die Schlafgelegenheit anbetrifft, bitten wir jene Schützen, die noch keine Matratze haben, sich bei A. Egolf zu melden.

Mit Gruss
Euer neuer Schreiberling

H. L.

TVO-Nachrichten

Kantonaler Jugendriegentag vom 28. Mai 1972 in Volketswil

Sehr skeptisch schauten unsere Jugendriegler zum Himmel hinauf, als sie sich am Montag, dem 28. Mai, bei strömendem Regen in Glattbrugg besammeln mussten, um am diesjährigen Jugendriegentag in Volketswil teilzunehmen. Nach einem Fussmarsch zum Bahnhof Wallisellen und der Bahnfahrt nach Schwerzenbach trafen sie schliesslich in Volketswil ein, wo sich ihre Mienen jedoch bald aufhellten, da der Regen aufhörte, die Leichtathletikanlagen abtrockneten und die Wettkämpfe der Kunstturner in zwei Turnhallen ausgetragen wurden. So konnte der vom TV Volketswil gut organisierte Jugitag um 9 Uhr programm-gemäss mit den Gruppen- und Einzelwettkämpfen in der Leichtathletik, im Kunst- und im Nationalturnen gestartet werden. Bald liess sich erkennen, dass unter den 11 Riegen und rund 500 Wettkämpfern die 40 Buben der Jugi Opfikon-Glattbrugg zusammen mit den Jugendriegern Maur und Effretikon an diesem Tag dominieren würden. Die grössten Erfolge verbuchten dabei einmal mehr unsere glänzend vorbereiteten jungen Gerätekünstler. Ueberlegene Gruppensiege am Barren, am Reck und im Bodenturnen, sieben Einzelturner unter den ersten zehn bei den 14 bis 16jährigen (wobei die Ränge 1—5 ausschliesslich von Opfiker und Glattbruger Buben belegt wurden!), sowie fünf Einzelturner unter den ersten zehn bei den 12 bis 13jährigen, waren das Fazit dieses Wettkampfes. Dass im ganzen 19 junge Opfiker Turner den harten Geräte-Vierkampf bestritten, dabei 13 von insgesamt 25 vergebenen Auszeichnungen eroberten und zwei weitere nur äusserst knapp verpassten, rundet das hervorragende Gesamtergebnis nur noch ab. Doch auch unsere Leichtathleten schlugen sich brav und erkämpften im Weitsprung die Ränge 2, 6 und 12 unter total 25 teilnehmenden Sechsergruppen. Von unseren neun Jugendrieglern, die den Leichtathletik-Vierkampf bestritten, sich also im Hoch- und Weitsprung, im Kugelstossen und beim Schnellauf bewähren mussten, gewannen vier die begehrte Auszeichnung, und einer verfehlte sie nur um wenige Punkte. Keine Teilnehmer hingegen stellte die Jugendriege Opfikon im Nationalturner-Wettkampf, der sich aus Weitsprung, Hantelheben und zwei Gängen Ringen zusammensetzt.

Packende Kampf-bilder vermittelte wie immer die spektakuläre 8 x 60-m-Pendelstafette, bei der Opfikon fünf Mannschaften ins Feuer schickte und die beste auf den guten fünften Platz brachte. In der Mittagspause wurden bei Mineralwasser, Bratwurst und Brot die Ereignisse vom Morgen nochmals lebhaft diskutiert sowie die Schlachtpläne für die Spiele vom Nachmittag geschmiedet. Ab 13 Uhr kämpften dann unsere Jägerball- und Handballmannschaften vor einem immer zahlreicher werdenden Publikum mit viel Einsatz und Begeisterung um Punkte, Treffer und Tore. Während unsere vier Handballmannschaften gegen die «Handballriesen» aus Uster, Effretikon und Maur nicht viel ausrichten konnten, schlugen sich unsere Primarschüler im Jägerball vortrefflich und errangen einen überlegenen Gruppensieg. Nach einem stark applaudierten Schauturnen der zehn besten Gerätekünstler (von denen sieben aus Opfikon-Glattbrugg stammten!), konnte um 17 Uhr, nun gar bei Sonnenschein, programm-gemäss mit der Rangverkündigung begonnen werden, welche den Schlusspunkt hinter einen, trotz des anfänglich schlechten Wetters doch erfreulichen, reibungslos und unfallfrei verlaufenen Jugitag setzte, der den fachkundigen Zuschauern wieder einmal beste Propaganda für das Jugendturnen geboten hatte.

Auszug aus der Rangliste
(Resultate der Jugendriege Opfikon-Glattbrugg):

Stafettenlauf (57 Gruppen):

Opfikon I—V in den Rängen 5, 19, 22, 24 und 30

Gruppenwettkämpfe:

Barren: 1. Opfikon 9,30 P. Reck: 1. Opfikon 9,50 P. Boden: 1. Opfikon 8,90 P. Weitsprung: 2. Opfikon I 4,55 m, 6. Opfikon II 3,99 m, 12. Opfikon III 3,57 m

Einzelwettkämpfe:

Kunstturnen Jahrgänge 56—58 (28 Turner):
1. Hansjörg Wick 38,80 P. 2. Martin Bachmann 38,50 P. 3. Walter Zraggen 38,30 P. 4. Andres Mägerli 38,20 P. 5. Ueli Altorfer 38,10 P. 7. Marcel Aegerter 37,20 P. 8. Sandro Schär 37,10 P. (alle Opfikon-Glattbrugg und alle mit Auszeichnung), ferner, ohne Auszeichnung: 12. Rolf Sigrist, 13. Christian Jordi, 25. Beat Altorfer (alle Opfikon-Glattbrugg)

Kunstturnen Jahrgänge 59/60 (42 Turner):
1. Thomas Bäcker 38,10 P. 3. Teddy Friedli 37,60 P. 6. Felix Meyer 37,40 P. 7. Markus Widmer 37,00 P. 9. Jürg Bärlocher 36,90 P. 14. Patrik Eberle 36,30 P. (alle Opfikon-Glattbrugg und alle mit Auszeichnung), ferner, ohne Auszeichnung: 29. Ruedi Gerhard, 36. Bruno Bucher, 38. René Zraggen (alle Opfikon-Glattbrugg)

Leichtathletik Jahrgänge 56—58 (78 Turner):
8. Guido Glaus und Karl Rütsche 84 P. 14. Heinz Grogg 81 P. (alle Opfikon-Glattbrugg und alle mit Auszeichnung), ferner, ohne Auszeichnung: 28. Elmar Melliger, 42. Urs Gerhard, 43. Daniel Nüesch, 77. Angelo Imper und Beat Oswald (alle Opfikon-Glattbrugg)

Leichtathletik Jahrgänge 59/60 (58 Turner):
5. Beat Rapold 52 P. (Opfikon-Glattbrugg, mit Auszeichnung)

Jägerball:

Opfikon-Glattbrugg: 1 x 1. Rang

Handball:

Opfikon-Glattbrugg: 1 x 2. Rang, 2 x 3. Rang, 1 x 4. Rang in den Gruppenspielen.

Pfadfinderstamm Freienstein

Noch 43 Tage geht es bis zum Sommerlager. Dieses Lager soll auch der Höhepunkt der ersten Hälfte des Jahres 1972 werden. Was aber bis zum Sommerlager noch alles kommt, das möchte ich noch kurz erklären:

16. Juni	Handballtraining
17. Juni	Stammübung (Altes Haus der SBG anmalen)
21. Juni	SBG
23. Juni	Handballtraining
24. Juni	Korps-Handballturnier
25. Juni	Für Rugby und Redli Gratisflug (alle Pfadi, die auch gerne mitfliegen möchten, natürlich gegen Bezahlung, können es mir melden.)
30. Juni bis 2. Juli	Fahnenweihe in Glattbrugg (Details noch nicht bekannt)
5. Juli	Sommerlager-Sitzung, 17.45—18.45 Uhr Pfadfinderheim Glattbrugg
10. Juli	Ferienbeginn
29. Juli bis 12. August	Sommerlager

Handballtraining

Wir treffen uns am Freitag, 16. und 23. Juli, um 19 Uhr, im Schulhaus Mettlen (unterhalb Turm Opfikon). Tenü: Turntenü (Turnschuhe, Turnhosen, Leibchen). Mitnehmen: Wer hat einen Handball? Ende: ca. 21.00 Uhr.

Aufgebot

für Samstag, den 17. Juni

Stamm Freienstein:

Antreten: 14.00 Uhr, Abtreten: 17.30 Uhr
Ort: Bahnhof Glattbrugg
Tenü: altes Hemd, alte Hose, kein Hut, vollständiges Nottäschli, Halbschuhe
Mitnehmen: 1 Sandwich, 1 Hammer, 1 Zange

Aufgebot

für Mittwoch, den 21. Juni

Stamm Freienstein:

Antreten: 14.00 Uhr, Abtreten: 17.30 Uhr
Ort: Bahnhof Glattbrugg
Tenü: Gleich wie am 17. Juni
Mitnehmen: Gleich wie am 17. Juni

Wölfe: Gelbe Meute

Antreten: 13.30 Bahnhof Glattbrugg
Abtreten: 17.00 Uhr Bahnhof Glattbrugg
Tenü: Zivil (alte Kleider)

Mittwoch, den 21. Juni:

Antreten: 13.30 Uhr, Bahnhof Glattbrugg
Abtreten: ca. 17.00 Uhr, Bahnhof Glattbrugg
Tenü: Zivil (alte Kleider)

Ursula Winterberg v/o Quirl (Telefon 50 00 41)
Eugen Wiederkehr v/o Ruggel (Telefon 48 13 46)
NB. Das Problem der Jacken in der Pfadi ist am Elternabend gefallen. Hier die Details zur gezeigten Ami-Jacke:

Occasion: Fr. 40.—, mit Futter Fr. 60.—
Neu: Fr. 79.—, mit Futter Fr. 99.—

Genauere Bezeichnung: Art. Z. US-Army-Feldjacke, Farbe grün.

Geschäft: US-Army-Textilien, A. Imbach, Bäckerstrasse 40, 8004 Zürich, Telefon 23 90 67.

Hotel Bahnhof

Wir teilen unserer verehrten Kundenschaft mit, dass unsere Restaurants bis auf weiteres jeden **Sonntag geschlossen** bleiben.

Mit höflicher Empfehlung
Frau E. Meier

Sind Sie begeisterungsfähig?

Wir suchen nämlich einen guten

Angestellten

zur Mithilfe beim Bedrucken von Selbstklebebandern. Das kennen Sie nicht? Macht nichts, denn diese Arbeit kann auch von jemandem ausgeführt werden, der nicht von der Branche ist, aber an exaktes und sauberes Arbeiten gewöhnt ist und — eben mit Begeisterung — eine neue, selbständige und ziemlich verantwortungsvolle Arbeit übernehmen möchte.

Der Arbeitsplatz ist in hellen und klimatisierten Räumen.

Wir bieten alle Annehmlichkeiten eines modernen Betriebes wie gute Arbeitsatmosphäre, einen zeitgemässen Lohn (13 Monatslöhne) und sehr gute Sozialleistungen. Interessenten melden sich schriftlich oder telefonisch bei

REXEL AG

Flughofstrasse 50, 8152 Glattbrugg
Tel. 83 66 71 (Herr Gsteiger verl.)

Der gemischte Chor Rümliang

beabsichtigt, wiederum auf Herbst/Winter/Frühjahr, Operetten- und Opernkonzerte durchzuführen.

Wer Freude an solchem Gesang hat, ist freundlich eingeladen, mitzumachen. Jeden Donnerstag, um 8 Uhr, im Singsaal Rümliang, Probe

Weitere Auskunft erteilt:
A. Bai, Telefon 83 84 56

Zu vermieten per 1. Juli 1972 oder nach Vereinbarung, geräumige, sonnige, moderne

4½-Zimmer-Wohnung

OBERGLATT

Mietzins Fr. 555.—
alles inbegriffen

Telefon 94 64 62

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Mai 1972

Epp Martin Andreas, des Epp Franz und der Sonja, geb. Reinhard, von Silenen UR, geb. 12. April 1972 in Zürich

Bernet Gabriella Sylvia, des Bernet Anton Josef und der Rosa, geb. Lüscher, von Gommiswald SG, geb. 21. Mai 1972 in Bülach

Bernhard André Marc, des Bernhard Karl und der Susi, geb. Hälgi, von Winterthur, geb. 12. Mai 1972 in Zürich

Bisci Giuseppe, des Bisci Cosimo Gaetano und der Maria Rosaria, geb. Pichierrì, von Italien, geb. 20. Mai 1972 in Bülach

Egli Manuela, Annemarie, des Egli Hans Thomas und der Heidi, geb. Grau, von Zürich und von Richterswil ZH, geb. 24. Mai 1972 in Dielsdorf

Genkinger Sandra, des Genkinger Walter Otto und der Margrit, geb. Kull, von Zürich, geb. 27. Mai 1972 in Zürich

Hug Markus Peter, des Hug Jakob und der Helene Martha, geb. Ludwig, von Stein AR, geb. 1. Mai 1972 in Zürich

Huwiler Tonja, des Huwiler René und der Elisabeth, geb. Frehner, von Zürich und von Müswangen LU, geb. 18. Mai 1972 in Zürich

Liechti Peter, des Liechti Peter und der Hildgard, geb. Sturm, von Mühleberg BE, geb. 17. Mai 1972 in Zürich

Lugon Moulin Edouard, des Lugon Moulin Jean Philippe Marie Ernest und der Graciela Virginia, geb. Carrasco, von Finhaut VS, geb. 5. Mai 1972 in Zürich

Maurer Nadia Claudia, des Maurer Jürg Johann und der Erika, geb. Weiss, von Zürich, geb. 16. Mai 1972 in Zürich

Meissner Astrid Bettina, des Meissner Klaus Werner und der Elke Antje Mette, geb. Classen, von Deutschland, geb. 7. Mai 1972 in Zürich

Schärer Gregor, des Schärer Reinhard Kaspar und der Maddalena Elisabetta, geb. Carlucci, von Urdorf ZH, geb. 17. Mai 1972 in Sorengo TI

Schluck Lorence, des Schluck Gilbert André und der Nevenka, geb. Gjuretek, von Frankreich, geb. 31. Mai 1972 in Zürich

Schubiger Barbara Sylvia, des Schubiger Robert und der Silvia, geb. Peyer, von Uznach SG, geb. 5. Mai 1972 in Zürich

Trauungen

Bello Salvatore, von Italien, in Opfikon und **Trazza Enza**, von Italien, in Opfikon, getraut am 25. Mai 1972 in Opfikon

Bieri Bruno, von Littau und von Entlebuch LU, in Zürich und **Brugger Heidi** Hildegard, von Malters und von Richenthal LU, in Opfikon, getraut am 12. Mai 1972 in Zürich

Chinazzo Giorgio, von Italien, in Zürich und **Zurlino Anna**, von Italien, in Opfikon, getraut am 19. Mai 1972 in Opfikon

Hirter Hans, von Opfikon und von Mühlethurnen BE, in Opfikon und **Weber Therese**, von Veltheim AG, in Opfikon, getraut am 4. Mai 1972 in Opfikon

Keller Peter, von Zürich und von Bassersdorf ZH, in Nürensdorf ZH und **Lanker Marietta**, von Gais AR, in Opfikon, getraut am 26. Mai in Nürensdorf

Kessler Willi, von Galgenen SZ, in Zürich und **Lukeman Diane**, von Grossbritannien, in Opfikon, getraut am 2. Mai 1972 in Opfikon

Lottaz Linus Bernhard, von Rechthalten FR, in Opfikon und **Mathiuet Maria** Natalia, von Somvix GR, in Opfikon, getraut am 26. Mai 1972 in Opfikon

Müller Ernst Emil, von Muhen AG, in Opfikon und **Ryf Elisabeth**, von Attiswil BE, in Opfikon, getraut am 26. Mai 1972 in Opfikon

Müller Heinz, von Zürich und von Löhningen SH, in Zürich und **Wagner Eva-Maria**, von Zürich und von Wallisellen ZH, in Geroldswil ZH, mit Aufenthalt in Opfikon, getraut am 26. Mai 1972 in Zürich

Obrist Rudolf Andreas, von Aarwangen BE, in Basel und **Zimmerling Margrit**, von Leuggern AG, in Opfikon, getraut am 19. Mai 1972 in Netstal GL

Schwarzer Martin Heinrich, von Zürich und von Kaltenbach TG, in Pfäffikon ZH und **Hablützel Ruth**, von St. Gallen, in Opfikon, getraut am 5. Mai 1972 in Pfäffikon ZH

Todesfälle

Meissner Astrid Bettina, von Deutschland, wohnhaft gewesen in Opfikon, Pfändwiesenstrasse 6, geb. 1972, gestorben am 13. Mai 1972 in Zürich

Pfadfinderinnenabteilung Opfikon

Unter dem Motto «Allzeit bereit» hat die Pfadfinderinnenabteilung Opfikon am vergangenen Samstag, den 10. Juni, gleich eine Doppelfunktion erfüllt. Einerseits betätigten sich die Pfadis gegen bescheidenen Stundenlohn in Haus und Hof bei verschiedenen Familien in Fronarbeit; denn andererseits gehen diese Einnahmen zu 100 Prozent an das Kinderheim Berg. Choli, die rührige Truppleiterin hat schon letztes Jahr einige Geschenke dorthin übermitteln können. Die Einnahmen vom letzten Samstag werden teils in persönliche Geschenke investiert, teils in Geschenke für das ganze Heim (Spiel- und Sportgeräte wie Tischtennis-Utensilien etc.). Als Weihnachtsgeschenke werden diese Sachen auf Weihnachten 1972 (wie letztes Jahr) nach Rücksprache mit den Heimeltern gekauft und persönlich überbracht werden.

Es gibt in diesem Heim immer noch Kinder, die jahraus jahrein nicht ein einziges persönliches Geschenk erhalten. Speziell diesen Kindern will unsere Pfadfinderinnen-Abteilung eine Freude machen. An dieser Stelle möchte das Elternkomitee allen Pfadis, die dieses Einsatzübungsprogramm mit Begeisterung aufgenommen und ausgeführt haben, sowie allen «Arbeitgebern», welche die Pfadis im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten beschäftigt haben, den besten Dank aussprechen.

R. Ranz



miniaturgolf

beim Schwimmbad
Kloten

Auto-Spenglerei Spritzwerk

Seriöse Qualitätsarbeit — kurzfristige Auftrags erledigung
Ersatzwagen — Gratis-Abholdienst

W. Bachmann Glattbrugg

Schaffhauserstrasse 133 Telefon 83 61 28 und 83 04 60

Für unser

Service-Büro

suchen wir tüchtige Angestellte für

Telephon

und leichte Büroarbeiten. Kaufmännische Lehre ist nicht erforderlich, jedoch sollten Grundkenntnisse im Maschinenschreiben vorhanden sein. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Wir erwarten gerne Ihre telefonische oder schriftliche Anfrage.

RADIO — TV — STEINER

Industriestrasse 42 Glattbrugg Telefon 83 58 33, int. 15

Wir suchen für unser Geräte-Lager einen zuverlässigen und kräftigen Mann in Dauerstelle als

Lagerchef

Grundkenntnisse im Maschinenschreiben sollten vorhanden sein. Fahrbewilligung nicht erforderlich. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Wir erwarten gerne Ihre telefonische oder schriftliche Anfrage.

RADIO — TV — STEINER

Industriestrasse 42 Glattbrugg Telefon 83 58 33, int. 15



Neu-Eröffnung in Seebach

Einzel- und Familien-Sauna
1—6 Personen

Nach Vereinbarung

Karl Geissler
Grubenackerstr. 61, Tel. 48 78 27
Zufahrt: Eisfeldstr.—Allmannstr.
oder Schärenmoosstrasse



Für sämtliche Versicherungen

individuelle und fachmännische
Beratung

J. Kurer, Hauptagent
Stadthaus, 8302 Kloten
Telefon 84 47 77 oder 84 28 27

W. Fehr, Inspektor
Neugutstrasse 13, 8152 Glattbrugg
Telefon 84 47 77 oder 83 97 15

Welche Frau wünscht, für 3 Tage in der Woche, im

Service

tätig zu sein?

Anfragen bitte an

Café Bijou, Glattbrugg
Telefon 83 32 00

Gesucht

Tankwart

für Ferienablösung
vom 29. Juli bis 12. August

GLATTAL-GARAGE
F. Leimbacher Telefon 50 11 32



Wir suchen für vielseitige und abwechslungsreiche Arbeiten einen

Magaziner/Chauffeur

Wir bieten Ihnen gute Entlohnung, Personalfürsorgeversicherung und 5-Tage-Woche.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung

Bewerber melden sich bitte telefonisch bei

Peter Goldschmid & Co. AG

Auto- und Industriezubehör
Feldeggstrasse 5 8152 Glattbrugg Telefon 83 50 55
(intern 21 verlangen)

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Einladung zur Gemeindeversammlung

Leider haben wir nach dem Versand der Einladungen feststellen müssen, dass wegen eines Versehens in der Druckerei ein kleiner Teil der Einladungen unvollständig ist, während ein anderer Teil zwei Mittelteile enthält.

Den Stimmberechtigten, die eine

unvollständige Einladung erhalten haben, stehen in der Einwohnerkontrolle die fehlenden Mittelteile der Einladung zur Verfügung.

Wir bitten Sie wegen des Fehlers um Entschuldigung.

Der Gemeinderat

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Opfikon

Freiwillige Kurse

Nach den Sommerferien sind folgende Kurse vorgesehen:

Batikkurs

6—8 Lektionen, Kursgeld Fr. 10.—, Materialgeld nach Verbrauch
Beginn: Montag, 21. August, 19.30 bis 22.00 Uhr
Leiterin: Fr. Berger

Kosmetikkurs

4 Lektionen, Kursgeld Fr. 15.—
Beginn, Mittwoch, 3. September,

20.00—22.00 Uhr oder 14.00—16.00 Uhr

Leiterin: Fr. Mäder
Beschränkte Teilnehmerzahl!

Sofortige Anmeldung erbeten an:
Frau E. Altorfer, Metzgerei,
Schaffhauserstr. 105, Tel. 83 61 35
oder Frau G. Keller,
Plattenstrasse 5, Telefon 83 91 23

Die Frauenkommission

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 20. Juni 1972, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, im Gemeindehaus, Zimmer 20, 1. Stock.

Mit freundlichen Grüßen

milo

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Jüngere Frauen

für saubere Arbeiten in modern eingerichteten Betrieb.

Sehr gute Anstellungsbedingungen und ausgebaute Sozialleistungen, Kantine im Hause.

Milofil SA Strumpffabrik
Kanalstrasse 15 8152 Glattbrugg
Telefon 83 58 60

K. SCHNORF MALERGESCHÄFT
vorm. H. Meier

bürgt für exakte und saubere

Maler- und Tapeziererarbeiten

Telefon 83 02 11
Lättenwiesenstrasse 21
8152 Glattbrugg

Schoop

beim Bahnhof Glattbrugg

In unseren modernen Neubau suchen wir noch eine exakte und flinke

Musterei-Angestellte

Dauerstelle, 5-Tage-Woche mit frühzeitigem Arbeitsschluss, Personalrestaurant, ausgebaute Versicherungen.

SCHOOP & CO.

Artikel für Innendekoration en gros
Sägereistrasse 21, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 30 34

Von Privat zu kaufen gesucht in Glattbrugg oder näherer Umgebung

Einfamilienhaus

ca. 5—6½ Zimmer und Garage

Offerten sind erbeten an

Chiffre SM 13, an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg



Getränke

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Obst- und Traubensaft

J. Syfrig

Telefon 83 60 81
Püntackerweg 6

Günstig abzugeben

1 Sofa

1 Fernseher
schwarz/weiss

Telefon 83 63 86

Eine nette, junge Angestellte unserer Firma sucht dringend eine

1—2½-Zimmer-Wohnung

in Glattbrugg oder Umgebung.

Fa. Schoop & Co.
Artikel für Innendekoration en gros
Sägereistrasse 21
8152 Glattbrugg

Telefon 83 30 34
(Fräulein Gruber)

wer nicht inseriert, wird vergessen

Für 3 Tage in der Woche suchen wir für die Betreuung unseres Adressenmaterials (Adrema) und für die Briefpostabfertigung eine zuverlässige

Büroangestellte

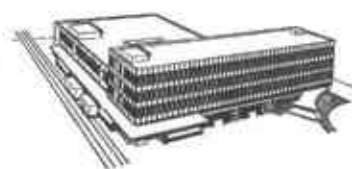
Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich. Sie werden von uns sorgfältig in Ihr Arbeitsgebiet eingeführt. Hingegen erwarten wir von Ihnen eine gute Auffassungsgabe und ein sauberes, speditives Arbeiten.

Wir offerieren ein gutes Monatsalar mit Gratifikation und Pensionsversicherung.



Papyrus AG
Papeterieartikel en gros
Industriestrasse 59 8152 Glattbrugg Telefon 83 52 01

Wer nicht inseriert wird vergessen!



Wenn Sie sich über die verstopften Strassen, die Parkplatzmisse oder die überfüllte Strassenbahn im Stadtzentrum ärgern, kommen Sie zu uns nach

Glattbrugg

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der reprographischen Branche und arbeiten in einem modernen Neubau unmittelbar beim Bahnhof Glattbrugg. Für den **Leiter unserer Verkaufsabteilung TECHNISCHE KOPIE** suchen wir eine zuverlässige, an selbständiges Arbeiten gewöhnte

Sekretärin

mit gründlicher kaufmännischer Ausbildung, Organisationstalent und guten Sprachkenntnissen in Französisch und Englisch.

Modernes Büro, gründliche Einarbeitung sowie Anstellungs- und Arbeitsbedingungen, wie sie heute üblich sind, gelten bei uns als Selbstverständlichkeit. Uebrigens: Parkplatzsorgen kennen wir nicht. Und in unserem Personalrestaurant essen Sie für Fr. 2.— (zwei!) zu Mittag.

Wann dürfen wir Sie zu einer unverbindlichen Besprechung empfangen (Herr G. Schwarz, Personalchef)?



A. Messerli AG
8152 Glattbrugg ZH Sägereistrasse 29 Telefon 83 30 40

forster

glattbrugg

Wir suchen zum Eintritt so bald als möglich:

1 kaufm. Angestellten

als Sachbearbeiter für Verkauf und Kundenberatung,

2 kaufm. Angestellte

für allgem. Büroarbeiten, MS geläufig, event. auch halbtags,

Magaziner

bevorzugt wird Installateur mit Materialkenntnissen der Sanitär- und Heizungsbranche.

In unsere Küchenabteilung:

Sachbearbeiter

(Zeichner/Kalkulator)

Schreiner

für Lagerführung und teilweise Montagearbeiten / Reparatur-Service.

Personalfürsorgestiftung mit vorzüglichen Leistungen. Gute Bus- und Bahnverbindung, eine Minute ab SBB-Stat. Wir bitten um Telefonanruf zur Erteilung näherer Auskünfte. Tel. 83 54 36

FORSTER & Co AG
Sanitär- und Heizungsgrosshandel und Küchenbau
Stationsstrasse 20, 8152 Glattbrugg



Abstimmungen und Wahlen

I.

Am Sonntag, 2. Juli 1972, findet nachstehende Abstimmung statt.

Gemeindeabstimmung

1. Initiative Werner Kobel-Schweizer zur Ergänzung der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Opfikon (Einführung der Urnenabstimmung auch für Kauf und Verkauf sowie Tausch von Grundeigentum im Wert von mehr als Fr. 1 000 000.—)

II.

Stimmberechtigung — Ausübung des Stimmrechtes

Stimmberechtigt sind:

Alle Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und vom Stimmrecht nicht ausgeschlossen sind.

In Gemeindeangelegenheiten erwerben Bürger und Bürgerinnen anderer Kantone das Stimmrecht nach einer Niederlassung von drei Monaten, sofern sie es nicht unmittelbar vorher schon in einer anderen Gemeinde des Kantons Zürich ausgeübt haben; im letzteren Falle beginnt die Stimmberechtigung mit der Niederlassung in der Gemeinde.

Diejenigen Stimmberechtigten, die ihren Stimmrechtsausweis und die Stimmzettel bis Mittwoch, den 28. Juni 1972, abends, nicht erhalten haben, können das Stimmmaterial im Gemeindehaus, Erdgeschoss, Schalter 6 (Einwohnerkontrolle), bis Freitag, den 30. Juni 1972, 12.00 Uhr, verlangen.

Jeder Stimmrechtsausweis muss die eigenhändige Unterschrift des Stimmberechtigten tragen.

Der Stimmberechtigte hat seine Stimme persönlich abzugeben.

Erleichterte Stimmabgabe

In Gemeindeangelegenheiten ist in folgenden Fällen eine Stellvertretung gestattet:

- a) Im gleichen Hause lebende stimmberechtigte Familienglieder dürfen sich bei der Abgabe des Stimmzettels unter gleichzeitiger Abgabe des eigenen Stimmrechtsausweises vertreten.

- b) Stimmberechtigte, die das 60. Altersjahr zurückgelegt haben, sowie Invalide und Kranke, die ein ärztliches Zeugnis darüber beibringen, dass sie am Gang zur Urne verhindert sind, dürfen ihre Stimmzettel durch einen anderen Stimmberechtigten zur Urne bringen lassen. Das ärztliche Zeugnis ist dem Stellvertreter mitzugeben.

Ist mit einer längeren Dauer der Invalidität oder Krankheit zu rechnen, so kann der Stimmberechtigte beim Gemeinderat unter Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses das Ersuchen stellen, dass er für eine bestimmte Zeit oder dauernd zur Stimmabgabe durch Stellvertretung ermächtigt wird.

Kranke und Invalide, die sich zuhause oder in einer Krankenanstalt ihres Wohnortes aufhalten, können bei der Gemeinderatskanzlei (Kreisbüro) bis am Freitag vor dem Abstimmungstage das Begehren stellen, dass ihre in Kuverts verschlossenen Stimmzettel abgeholt werden.

Stimmberechtigte, die am Gang zur Urne verhindert sind, können vom Donnerstag vor dem Abstimmungstage an während der Bürozeit in der Gemeinderatskanzlei (Kreisbüro) ihre Stimme persönlich abgeben.

Folgende Kategorien von Stimmberechtigten können ihre Stimme auf dem Korrespondenzwege abgeben:

Kranke und gebrechliche Patienten der Militärversicherung, die sich ausserhalb ihres Wohnortes einer Erholungskur oder beruflichen Umschulung unterziehen. Stimmberechtigte, die zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit sich ausserhalb des Wohnsitzes aufhalten, Stimmberechtigte, die aus Gründen höherer Gewalt am Gang zur Urne verhindert sind.

Sie haben spätestens zehn Tage vor der Abstimmung bei der Gemeinderatskanzlei ihres Wohnortes **schriftlich und begründet** das Abstimmungsmaterial zu verlangen und es im Rücksendekuvert frankiert rechtzeitig der Gemeinderatskanzlei zuzustellen, dass es spätestens am Samstag bis 12 Uhr vor dem Abstimmungstage dort eintrifft.

Vom Ausland aus kann auf dem Korrespondenzwege nicht gestimmt werden.

Die Stimmabgabe der am Abstimmungstag im Dienste stehenden Wehrmänner vollzieht sich nach dem Bundesratsbeschluss betreffend die Beteiligung der Wehrmänner an eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Wahlen und Abstimmungen vom 10. Dezember 1945 (BS 1,165).

Die Stimmabgabe wird mit Beanspruchung der Abstimmungsorganisation der Armee durchgeführt.

Die am 26. Juni 1972 einrückenden Wehrmänner (einschliesslich die zu den Vorkursen einrückenden Kader) sowie allfällige weitere von diesem Tag an einrückende Wehrmänner müssen auf dem Weg der vorzeitigen Stimmabgabe stimmen, wenn sie sich an der Abstimmung beteiligen wollen oder wenn sie in Angelegenheiten des Kantons und der Gemeinde ihr Stimmrecht nicht durch Stellvertretung ausüben können. Sie haben sich daher vor dem Einrücken während der ordentlichen Bürozeit im Gemeindehaus, Erdgeschoss, Schalter 6 (Einwohnerkontrolle), unter Vorweisung des Aufgebotes und des Dienstbüchleins persönlich zur Stimmabgabe zu melden.

Besondere Anordnungen für einzelne Truppenkörper bleiben vorbehalten.

III.

Abstimmungslokale, Wahlbüros und Auszählung

Die Stimmabgabe erfolgt:

in Glattbrugg:

Freitag	19.00—20.00 Uhr im Gemeindehaus
Samstag	12.00—13.30 Uhr im Gemeindehaus
	19.00—20.00 Uhr im Gemeindehaus
Sonntag	09.00—10.00 Uhr im Gemeindehaus und Café Künzli

in Oberhausen:

Sonntag 08.00—08.45 Uhr bei Herrn Alb. Schwarz

in Opfikon:

Sonntag 09.00—10.00 Uhr im Schulhaus Mettlen

Oeffnen der Urnen um 10.00 Uhr im Gemeindehaus.

Im übrigen wird für die Durchführung der Abstimmung auf das kantonale Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen vom 4. Dezember 1955 und die dazugehörige Vollziehungsverordnung verwiesen.

Die Stimmregister liegen in der Gemeinderatskanzlei bis Freitag vor dem Urnengang, 17.00 Uhr, zur Einsicht auf.

Der Stimmberechtigte, welcher den Stimmrechtsausweis weder an der Urne abgibt noch innert drei Tagen nach der Abstimmung der Gemeinderatskanzlei zustellt, hat der Gemeindekasse eine Gebühr von Fr. 3.— zu bezahlen.

Der Gemeinderat

Die stimmberechtigten Frauen und Männer der Gemeinde Opfikon werden eingeladen zu einer

Gemeindeversammlung

Montag, 26. Juni 1972, 20.00 Uhr, im Saal zum «Glatthof»

A. Schulgemeinde

1. Abnahme der Rechnung 1971
2. Errichtung einer weiteren Hortnerinnenstelle für das Tagesheim Mettlen, Opfikon
3. Errichtung einer Schulzahnklinik und Bewilligung der dafür erforderlichen Stellen
4. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

B. Politische Gemeinde

1. Bewilligung eines Kredites von Fr. 135 000.— für das Erstellen einer Erholungsanlage im Auwald
2. Gewährung eines Baurechtes, eines Darlehens sowie eines Zinserlasses an die Baugenossenschaft Opfikon für das Erstellen eines Sechsfamilienhauses an der Riethofstrasse
3. Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 520 000.— für das Erstellen eines Gehweges längs der Unteren Bubenholzstrasse und Verstärkung der Fahrbahn (Teilstück Treppenweg bis Klotenerstrasse)
4. Bewilligung eines Kredites von Fr. 154 000.— für das Erstellen eines öffentlichen Parkplatzes in den Bruggwiesen beim «Center» Glattbrugg

5. Ergänzung von § 23 der Besoldungsverordnung der Gemeinde Opfikon (Entschädigung des Kadets der Feuerwehr)

6. Abnahme der Rechnungen 1971

- a) Forstwesen
- b) Elektrizitätswerk
- c) Wasserversorgung
- d) Politische Gemeinde
- e) Armengut

7. Abnahme von Bauabrechnungen

8. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Die Akten und das Stimmregister liegen in der Gemeinderatskanzlei vom 16. Juni 1972 an zur Einsicht auf. Die Belege zur Schulgutsrechnung können im Schulsekretariat eingesehen werden. Die Stimmberechtigung richtet sich nach dem Wahlgesetz vom 4. Dezember 1955.

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind den Vorsteherchaften mindestens 4 Tage vor der Gemeindeversammlung einzureichen.

Nicht stimmberechtigte Personen sind zum Besuche der Gemeindeversammlung freundlich eingeladen; es werden für sie besondere Plätze bereitgehalten.

Opfikon, 16. Juni 1972

Gemeinderat und Schulpflege

Bau-ausschreibungen

Gottfried von Gunten,
Schueppwiesenstrasse 13,
8152 Glattbrugg,

vertr. d. Gerd-Dieter Fischer,
Schützenhausstrasse 64,
8424 Embrach,

**Doppel-Einfamilienhaus
(abgeändertes Projekt)**
Vrenikerstrasse, Kat. Nr. 6409

Anton Heuberger,
Grossackerstrasse, 46
8152 Opfikon

vertr. d. Hertig & Bodmer,
Architekten,
Wattstrasse 3, 8050 Zürich,

Vordach beim Hauseingang
Grossackerstrasse 46, Kat. Nr. 5821

Die Pläne liegen im Gemeindehaus, Büro 27, zur Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind innert 14 Tagen an den Einzelrichter des Bezirkes Bülach einzureichen.

Opfikon, 16. Juni 1972

Der Gemeinderat

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Die Gemeinde Opfikon sucht zum Schutze unserer Schulkinder

Verkehrshelfer/ Verkehrshelferinnen

für den Schüler-Lotsendienst an der Schaffhauserstrasse beim Hotel Bahnhof.

Dienstzeiten:

07.25—07.45 Uhr
11.50—12.10 Uhr
13.30—13.45 Uhr

Geboten wird zeitgemässe Entschädigung.

Auskünfte erteilt der Polizeisekretär, Telefon 83 93 22.

Schriftliche Anmeldungen sind bis 30. Juni 1972 an das Gemeindepolizeiamt Opfikon, Oberhauserstrasse 25, 8152 Glattbrugg, zu richten.

Der Polizeivorstand

GEMEINDE OPFIKON

Verkehrsbeschränkung

Die Polizeidirektion des Kantons Zürich hat folgende Verkehrsbeschränkung verfügt:

Auf der Oberhauserstrasse (II, Kl. Nr. 5) in Glattbrugg ist das Parkieren von Fahrzeugen auf dem Teilstück zwischen dem Gemeindeparkhof (Nr. 27) und der Ueberführung der Thurgauerstrasse an beiden Fahrbahnrandern verboten.

Gegen diese Verkehrsbeschränkung kann innert 20 Tagen an den Regierungsrat des Kantons Zürich rekuriert werden.

Opfikon, den 16. Juni 1972

Der Gemeinderat

Ärztlicher Notfalldienst

Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstag-Nachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

Dienst:

Samstag, 12.00 bis Sonntag, 24.00 Uhr

17./18. Juni 1972

Dr. Kalt, Wallisellen,
Telefon 93 35 55

Sämtliche

Maler- und Tapezierarbeiten

Garantiert fachmännische und preiswerte Ausführung

G. Thalmann 8152 Opfikon
Glärnischstrasse 14 Tel. 83 91 55

Fahrschule Rolf Baier



Telefon 83 66 44

Staatlich geprüfter Fahrlehrer
Wallisellerstr. 36 8152 Glattbrugg

SERVA-TECHNIK

Wir suchen:

Halbtags- Angestellte

(nachmittags), für Mithilfe in unserer Telefonzentrale und Registratur.

Bewerberinnen mit Telefon-Praxis melden sich bitte bei

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg Telefon 83 99 11

Für Super-Kritische



Corolla 1200
1100 cm³, 68 PS (DIN),
Spitze 145 km/h,
Sedan, 5 Plätze,
2 Türen, Fr. 7900.-;
Sedan Deluxe,
5 Plätze, 4 Türen,
Fr. 8900.-;
Coupé, 5 Plätze,
2 Türen, Spitze
180 km/h, Fr. 8300.-;
Kombi, 2/5 Plätze,
2+1 Türen, Fr. 8200.-

Callia
1600 5T
Coupé
1588 cm³,
108 PS (DIN),
Spitze
180 km/h,
8-Gang-
Getriebe,
4 Plätze,
2 Türen,
Fr. 12875.-

Crown 2600
2563 cm³, 130 PS (DIN),
Spitze 170 km/h,
Sedan, 5 Plätze, 4 Türen,
Fr. 14995.-; Sedan Automat,
8 Plätze, 4 Türen, Fr. 15995.-;
Sedan Deluxe, 5 Plätze,
Fr. 18480.-; Sedan Deluxe
Automat, 5 Plätze, 4 Türen,
Fr. 17800.-; Hardtop,
2 Türen, Fr. 19900.-;
Custom Station Wagon,
3/7 Plätze, 4+1 Türen,
Fr. 18500.-, mit Automat
Fr. 18850.-

Corona Mk II
1900
Sedan Deluxe,
1888 cm³, 105 PS
(DIN), Spitze
165 km/h,
5 Plätze, 4 Türen,
Fr. 11725.-;
Kombi, 1707 cm³,
95 PS (DIN),
Spitze 150 km/h,
2/5 Plätze,
4+1 Türen,
Fr. 11990.-

Carina 1600
Sedan Deluxe
1588 cm³,
100 PS (DIN),
Spitze
165 km/h,
5 Plätze,
4 Türen,
Fr. 10800.-



R. Meyer

Toyota-Vertretung
Verkauf und Service
Telefon 93 28 07
Opfikerstrasse 61
8304 Wallisellen

Zu verkaufen

Fernseher

(schwarz-weiss und Color)

Stereoanlagen und Tiefkühler

fabrikneu zu sehr günstigen Bedingungen.

(Auch in Miete.)

Telefonieren oder schreiben Sie an

Ernst Riesen
Postfach 2128
8600 Dübendorf
Telefon 85 36 07

Pensioniertes Ehepaar
sucht auf 1. Okt. 1972 eine

2-Zimmer- Wohnung

Würde Abwart übernehmen oder Halbtags-Arbeit
Tel. 98 49 06 oder 83 64 05

Haupt- oder Nebenverdienst

durch Züchtung von Chin-chillapelztieren.

Kostenlose Unterlagen durch

Internationale Chinchilla-Vereinigung der Schweiz
9494 Schaan
Telefon 075. 2 31 81

Aus unserem Prospekt
"Probleme — Lösungen":



Magen- beschwerden

ZELLERBALSAM bringt rasche Linderung bei Verdauungsstörungen, Völlegefühl, Blähungen, Unwohlsein oder Reiseübelkeit. Fr. 3.30, 6.90, 12.80.

LOEWEN-DROGERIE
H. R. SCHMID
GLATTBRUGG

Zu verkaufen:

- 1 Kinderwagen mit Inhalt
- 1 Stubenwagen mit Inhalt
- 1 Baby-Sitter
- 1 Baby-Tragtasche

Telefon 83 58 27

Gesucht

Putzfrau

für Haushalt, 1 x wöchentlich 3 Stunden.
Telefon 83 43 20

Gesucht

4—5-Zimmer- Wohnung

in Opfikon-Glattbrugg, für Familie (4 Erwachsene Personen).

Telefon 84 48 27
E. Sonderegger



Junger Kaufmann

Lieben Sie

Zahlen, Formulare, Schreib- und Rechenarbeiten, Telefonate, selbständiges Denken?

Können Sie

das auf dem Papier so kombinieren, dass in der Fabrik fristgerecht Batterien und Elektroapparate entstehen, für die Sie unseren Kunden Rechnung stellen?

Dann

haben wir für Sie einen interessanten, vielseitigen Posten bereit. Ein nettes Team hilft Ihnen bei der Bewältigung Ihrer Aufgaben.

Dass wir Ihre Leistung entsprechend honorieren, Gleitzeit haben, sozial aufgeschlossen sind und noch viel mehr, ist selbstverständlich für ein in seiner Branche führendes Unternehmen.

Telefonieren Sie uns (intern 51), damit wir Sie persönlich kennenlernen oder schreiben Sie an die

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon
8050 Zürich Binzmühlestrasse 86 Telefon 46 84 20

ramm . sbg bautelegramm . sbg

sbg bautelegramm Nr. 19

Wer in den letzten Tagen Jugendliche mit Farbtöpfen vor der Bank gesehen hat, war vielleicht der Auffassung, das sei nun das letzte Aufgebot. Doch dem ist nicht so! Wir haben nämlich nur an unsere eigene Jugendzeit zurückgedacht und daran, dass wir in der Bank immer schön ruhig sein mussten. Daher haben wir die Gelegenheit benützt, den jungen Glattbruggern unsere alte Bank für ein «Paint-in» genanntes Malfest zu überlassen, obwohl sich unsere Auffassung über farbliche Raumgestaltung mit jener der Jugend kaum decken wird. Uebrigens, die Jugend verträgt sich mit der Bank gut, denn Kassa und Schalterraum sind noch im alten Haus bis zum 22. Juni 1972. Die Tatsache, dass die Bänker und die Jugend unter dem gleichen Dach friktionslos so unterschiedlichen Tätigkeiten nachgehen können, werten wir als gutes Zeichen für die SBG und für Glattbrugg.



Schweizerische Bankgesellschaft

8152 Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 59
Telefon 83 94 44

Kosmetikfirma in Wallisellen sucht

Magaziner/ Chauffeur

für leichte Büroarbeiten, Lagerkontrolle und Spedition mit Kleinbus.

Yves Rocher

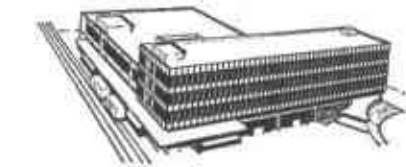
Wydenholzstrasse 6 (Chemag-Gebäude), Wallisellen, Tel. 93 12 69

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Mann oder Frau

zur Reinigung unserer Geschäftsräumlichkeiten, jeweils Freitagabend oder Samstag ca. 3 Std.

Telefon 83 68 85



Messerli AG, grüezli

Sie sind zuverlässig
sprachgewandt
freundlich
unkompliziert
charmant
kontaktfreudig

So stellen wir uns die neue Mitarbeiterin für

Telefon und Empfang

vor. Sie sehen: Wir sind ein wenig heikel! Da Ihnen jedoch die meisten unserer Anforderungen angeboren sind, bitten wir Sie ganz einfach, uns (Herr G. Schwarz, Personalchef) anzurufen, damit wir Sie über die Details orientieren können. — Uebrigens: Parkplatzsorgen kennen wir nicht. Und in unserem Personalrestaurant essen Sie für Fr. 2.— (zweil) zu Mittag.



8152 Glattbrugg ZH Sägereistrasse 29 Telefon 83 30 40

Bei 3M erfahren Sie, dass Stellen nicht Stellen sind.

Sie werden bei uns viel Freude haben. An der abwechslungsreichen Arbeit, am angenehmen Arbeitsklima, an den klaren und geordneten Arbeitsverhältnissen und an unseren Sozialleistungen, die der Zeit voraus sind.

Beim ersten Gespräch mit Ihnen reden wir zusammen über Ihre Zukunft.

Besitzen Sie die Fähigkeit, schwache Punkte an Apparaturen rasch zu erkennen und zu beheben?

Wir suchen einen

Mechaniker

mit Elektro- und Elektronikenntnissen für unser Fotolabor in Glattbrugg. Sie haben eine Mechaniker- oder eine ähnliche Lehre gemacht und verstehen sich auf elektrische und elektronische Apparaturen.

Wichtig ist, Sie können rasch und selbständig arbeiten, damit unser Betrieb in Fluss bleibt.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie bitte Herrn Rutishauser.

Denn es ist doch beruhigend zu wissen, was für Aufstiegsmöglichkeiten man in einer Firma zu erwarten hat.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder auf ein paar Zeilen von Ihnen.

3M
Turicop
Feldeggstrasse 5
8152 Glattbrugg
Tel. 01 83 47 71

Zu vermieten per 1. Juli evtl. früher

1 möbl. Zimmer

mit Badbenützung

Bitte melden Samstagmorgens Telefon 83 65 83

Eltern-Gruppe

Wohngemeinschaft sucht in Glattbrugg einige fortschrittlich gesinnte Eltern mit Kleinkindern, die Interesse haben, in einer Eltern-Gruppe mitzuarbeiten. Wir möchten gemeinsame Probleme (Kinder-Erziehung, Emanzipation usw.) gemeinsam zu lösen versuchen.

Bitte telefonieren Sie uns zwischen 18.30 und 20.00 Uhr auf Nr. 83 17 96. Danke.

Flumserberg

Ferienwohnung

zu vermieten

Auskunft über
Telefon 83 54 83

GARAGE ZIL AG



REPARATUREN — VERKAUF — SERVICE

AUTOELEKTRO-SERVICE

8304 Wallisellen — Opfikonerstrasse 64
Tel. 93 26 81

Hilton

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft:

Storekeeper

(Lagerverwalter)

Head Storekeeper

(Chef-Lagerverwalter)

Serviertöchter

Officeburschen

(Stewards)

Kassierin für Reception Etagenportiers

Melden Sie sich bei uns, wir werden Ihnen gerne die Arbeitsplätze unverbindlich zeigen.

Simone Brogli, Zurich Airport Hilton
8058 Zürich
Tel. 83 31 31

Eine Berufslehre verlangen wir nicht!

Suchen Sie eine interessante, vielseitige Beschäftigung als

Mitarbeiter(in)

in kleinem Team? Sie finden diese bei uns in der Vorbereitungs- und Archivabteilung unseres Druckereibetriebes. Keine Angst, Sie werden gründlich eingearbeitet.

Wir sind ein neuzeitlicher Betrieb mit guten Sozialleistungen und legen sehr grossen Wert auf ein gutes Arbeitsklima.

Wenn Sie sich interessieren, telefonieren Sie uns. Wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

ALBENA AG, Feldeggstrasse 2
8152 Glattbrugg
Tel. 83 41 11

Wir suchen für eine unserer Verkaufsabteilungen eine tüchtige

Aushilfs-Sekretärin

ab sofort für die Dauer von 2—3 Monaten.

Rufen Sie uns (Herr G. Schwarz, Personalchef) bitte an, damit wir Sie näher orientieren können.

Messerli

A. Messerli AG
8152 Glattbrugg ZH, Sägereistr. 29
Telefon 83 30 40

Ein Arbeitsplatz in Ihrer Nähe!

Bei Supertyper kann man vorwärts kommen!

Wir sind international tätiger Hersteller zukunftsorientierter elektronischer Korrespondenz- und Organisationsautomaten und suchen im Rahmen unserer Expansion per sofort oder später

FEAM

Elektromechaniker
Schreibmaschinenmechaniker
Hilfsmechaniker
Hilfsarbeiter

Wir bieten:

- den Leistungen entsprechendes Salär
- Gelegenheit zur internen Weiterbildung (Elektronik/Mechanik)
- ausgezeichnete Sozialleistungen
- gleitende Arbeitszeit
- interessante und weitgehend selbständige Tätigkeit in einem jungen, dynamischen Team.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf ab 8.30 Uhr.

Bitte Herrn Martin verlangen.

Supertyper

SUPERTYPER DATENTECHNIK AG
Berninastrasse 29, 8057 Zürich
Telefon 48 31 31

Hätten Sie Lust, in einem kleinen Team als

Buchhalter

Ihre Fähigkeiten vielseitig einzusetzen?

Das Arbeitsgebiet umfasst hauptsächlich Finanzbuchhaltung mit Bilanz und Bilanzauswertung, Kostenstrukturerfassung und Ueberwachung, innerbetriebliche Statistik, Steuerangelegenheiten u. a. m.

Für diese Tätigkeit wird neben Bilanzsicherheit geistige Beweglichkeit und angenehmer Umgang mit den Mitarbeitern vorausgesetzt.

Nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit unterstehen Sie direkt der Geschäftsleitung.

5-Tage-Woche und fortschrittliche Sozialleistungen mit Personalvorsorge sind selbstverständlich.

Verheirateten Bewerberinnen kann eine preisgünstige Wohnung vermittelt werden.

Wir erwarten gerne Ihre Anfrage mit Angabe des Gehaltsanspruches und den üblichen Unterlagen.

SEG Zürich

Sägereistrasse 20 Glattbrugg Telefon 83 63 63

Wir suchen

per sofort oder nach Vereinbarung eine

Sekretärin/ Sachbearbeiterin

Als Mitarbeiterin in unserem kleinen Team können wir Ihnen einen äusserst vielseitigen Aufgabenkreis bieten. Neben den allgemeinen Büroarbeiten erhalten Sie einen interessanten Einblick in die Probleme der Hotellerie, einer Grosswäscherei und eines Taxibetriebes.

Nach der Einarbeitungszeit werden Ihnen Sachgebiete zur selbständigen Betreuung zugewiesen.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Offerte.

PROHOTEL

Aktiengesellschaft für Hotel und Reisen
Postfach Swissair, 8058 Zürich-Flughafen, Tel. 83 33 63

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

Feinmechaniker od.

technisch begabten Handwerker

für nebenamtliche Reparaturarbeiten an kleineren Handapparaten.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

REXEL AG

Flughofstrasse 50, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 66 71 (Fr. Wettstein verlangen)

Durch

FAHRSCHULE

rasch und sicher zur Prüfung
Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96

B
B
A

1000 Sachen zum Selbermachen!



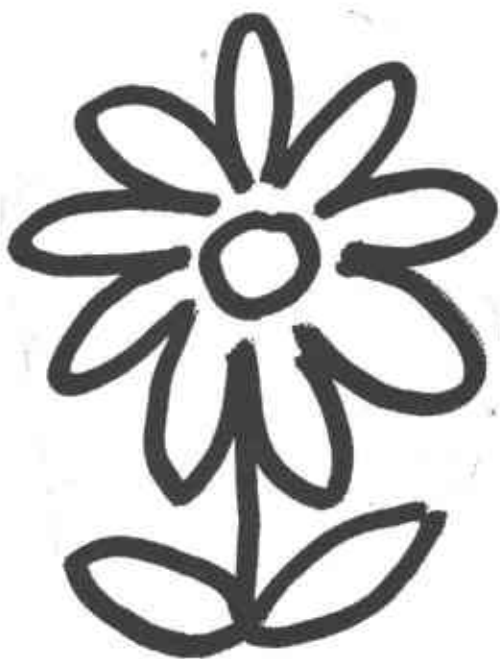
Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Wir haben sie, die 1000 Sachen, die das Leben farbiger, gemütlicher und schöner machen: Farben und Lacke in vielen Qualitäten, für alle Objekte, die durch einen Anstrich geschützt oder verschönert werden sollen; Tapeten in allen Preislagen, in herrlichen Dessins, auch abwaschbare und selbstklebende Qualitäten; Bodenbeläge aus pflegeleichtem PVC, Nadel- filzböden und Teppichböden für alle Beanspruchungsklassen, in Bahnen und Fliesen, in selbstklebender Ausrüstung; und dazu das ganze Drum und Dran, das Sie zum Selbermachen brauchen.

Guten Rat und wertvolle Tips gibt's kostenlos dazu.

Sie sehen, es lohnt sich immer, bei uns vorbeizukommen.

Mit bester Empfehlung und freundlichen Grüßen



wümaag

Do it yourself

Raumgestaltung- und Hobby-Center
Bürglistrasse 12

WALLISELLEN
Telefon 01 . 93 48 80

SERVA-TECHNIK AG

Kompressoren, Farbspritzgeräte, Garageeinrichtungen

Wir haben die **gleitende Arbeitszeit** und suchen:

Mechaniker

für die Revision von Kompressoren und hydraulischen Apparaten

Schlosser

für den Zusammenbau von Kompressoranlagen

Blechslosser

für Farbspritzkabinenbau

Hilfsarbeiter

für Werkstatt

Es käme auch rüstiger AHV-Bezüger in Frage.

Anmeldungen an:

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg Telefon 83 99 11

Wir suchen

per sofort oder nach Uebereinkunft in unsere aufs Modernste eingerichtete Grosswäscherei an der Oberfeldstrasse in Kloten (Nähe Bahnhof)

Wäscherei-Angestellte

Ebenfalls benötigen wir für die Monate Juli—August einige

Aushilfs-Angestellte

als Ferien-Ablösung.

Sie finden bei uns neben fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und angenehmen Arbeitsplätzen die Möglichkeit, ganztägig oder auch halbtagsweise zu arbeiten.

Für Selbstverpfleger steht ein Aufenthaltsraum mit abgeschlossener Küche zur Verfügung.

Möchten Sie Näheres über die Arbeit erfahren, so rufen Sie uns an (83 33 63) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung.

prohotel
WÄSCHEREI AG



Postfach Swissair, 8058 Zürich-Flughafen, Telefon 83 33 63



Für mein neues Agenturbüro in Opfikon suche ich per sofort oder nach Vereinbarung eine

Büroangestellte

Wenn Sie gut maschinenschreiben, gerne telefonieren und an exaktes Arbeiten gewöhnt sind, wartet ein moderner Arbeitsplatz auf Ihren Arbeitsbeginn. Gerne erwarte ich Ihren Telefonanruf, um alles weitere mit Ihnen persönlich zu besprechen.

Hans Pfyl 8152 Opfikon Telefon 83 53 22

Für eine unserer Verkaufsabteilungen suchen wir eine nette, jüngere

kaufm. Mitarbeiterin

zur Erledigung der anfallenden Korrespondenz mit unserer Kundschaft sowie deren telefonischen Betreuung. Dies bedingt eine schnelle Auffassungsgabe und gute Französischkenntnisse.

Es würde uns freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen würden.

REXEL AG
Flughofstrasse 50 8152 Glattbrugg Telefon 83 66 71
(Fr. Wettstein verlangen)

Wir suchen auf unsere Baustellen in Glattbrugg und Umgebung einen tüchtigen, zuverlässigen

Kranführer

auf Laufkatzen, wird evtl. angelernt, Unterkunft vorhanden, überdurchschnittliches Monatsgehalt.

W. Schmid & Co.
Hoch- und Tiefbau
Grätzlistrasse 30, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 55 15

Wenn Sie Freude am Umgang mit Waren haben, an genaues Arbeiten gewöhnt sind und kameradschaftlich eingestellt sind, dann möchten wir mit Ihnen über eine Anstellung bei uns als

Magaziner oder Packer

sprechen. Wir offerieren Ihnen für gute Leistung einen guten Lohn, 5-Tage-Woche, Unfall-, Kranken- und Pensionsversicherung und eine Tätigkeit in hellen Arbeitsräumen.

Setzen Sie sich bitte mit uns über **Telefon 83 65 03**, intern 15 in Verbindung. Wir erwarten Ihren Anruf!

ZOOBEDARF AG
Flughofstrasse 51, 8152 Glattbrugg

Schoop

beim Bahnhof Glattbrugg

In unseren modernen Neubau suchen wir einen zusätzlichen

Packer

Wir bieten:
Zeitgemässes Salär, angenehme Arbeitsverhältnisse, Fünftagewoche mit frühzeitigem Arbeitsschluss, ausgebaute Versicherungen, Personalrestaurant.

Schoop + Co.

Artikel für Innendekoration en gros
Sägereistrasse 21, 8152 Glattbrugg,
Tel. 83 30 34

Für unser Auslieferungslager in Glattbrugg suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft einen älteren, eventuell pensionierten Herrn als

Hilfslagerist in Halbtagsstelle

eventuell auch **stundenweise**, nur nachmittags, zur Mithilfe bei leichten und sauberen Lagerarbeiten.

Wir bieten eine gute Entlohnung und ein angenehmes Arbeitsklima in einer kleineren Firma.

Interessenten wollen sich bitte telefonisch melden unter 83 99 01

SA Max Meyer
Talackerstrasse 9 8152 Glattbrugg

Angestellte der Radio-Suisse im Flughafen Kloten, sucht per 1. September oder 1. Oktober

1- bis 2 1/2-Zimmer-Wohnung

in Kloten, oder näherer Umgebung.

Meldung bitte an Mettler,
Riedhofstrasse 259, 8049 Zürich,
oder Telefon 56 82 42

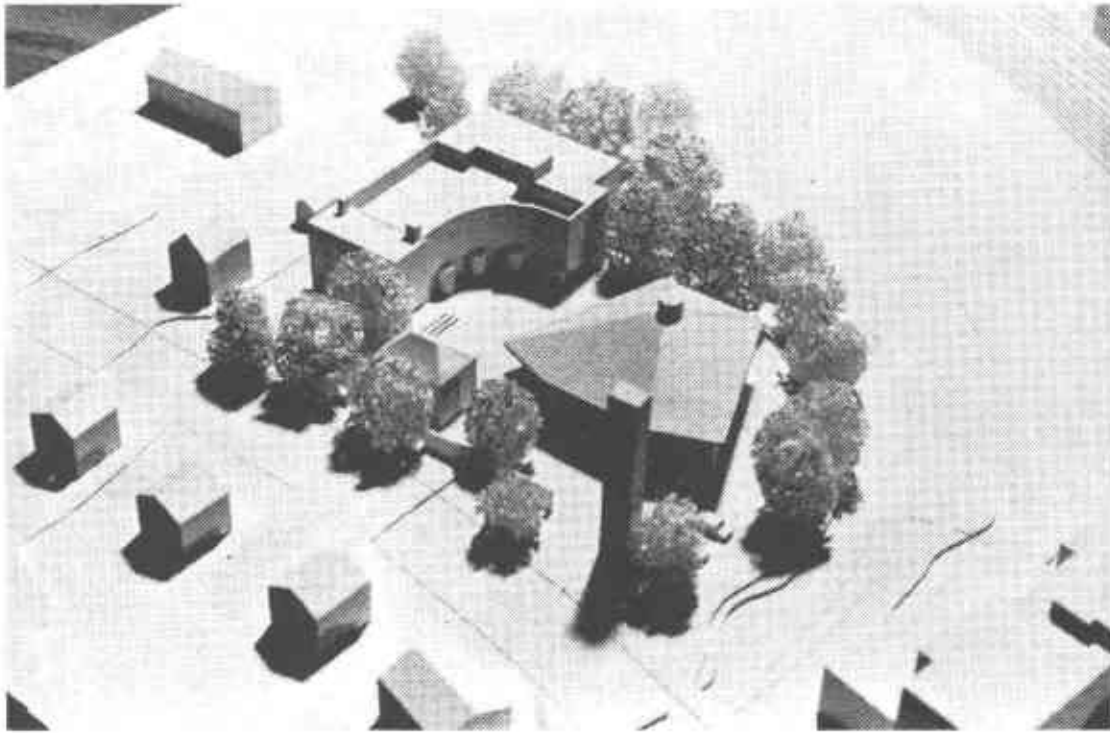
Gemeinde-Zeitung

Beilage: «Festführer» anlässlich der Fahnenweihe des Männer-, Frauen und Töchterchores

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, 23. Juni 1972
Achtzehnter Jahrgang Nr. 25
Auflage 3025

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

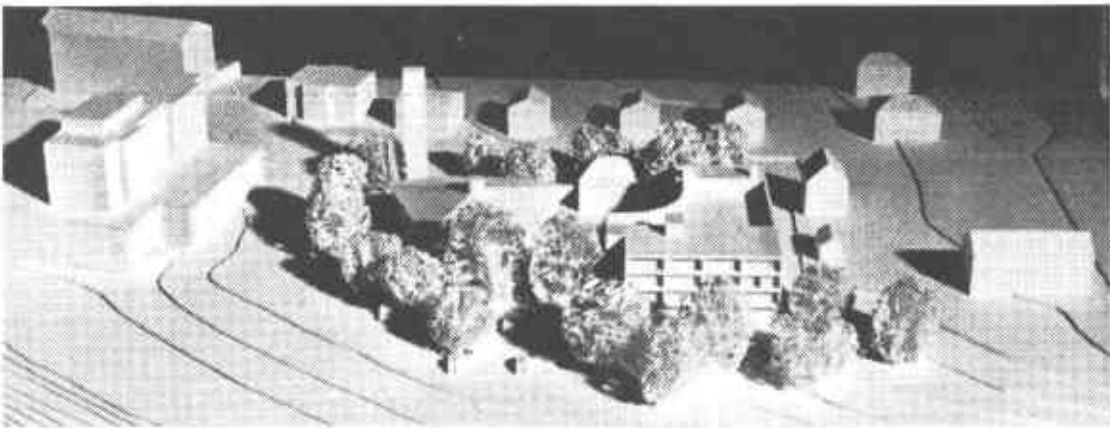
Erscheint freitags. Einsendeschluss für Text Montag, für Inserate Dienstag je 12 Uhr
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23 528 — Bezugspreis jährlich Fr. 14.—
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 22 Rappen
Reklamen 80 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH



Kirchliches Zentrum Opfikon-Glattbrugg

Am 24. und 25. Juni findet im Saal unter der katholischen Kirche eine Ausstellung statt. Das Thema lautet: *Kirchgemeindehaus*. Jedermann ist freundlich eingeladen, diese Ausstellung zu besuchen. Weitere Angaben finden Sie in der amtlichen Publikation im Inseratenteil dieses Blattes.

Im folgenden Bericht stellt der Projektverfasser, Herr Architekt M. Pauli, sein Werk in Wort und Bild vor.



Bericht des Projektverfassers

Situation:

Die Disposition des Neubaus wurde aus einem im Jahre 1969 abgehaltenen zweistufigen Wettbewerb weiterentwickelt.

Es wurde für das Kirchgemeindehaus eine kompakte Lösung gesucht, die das Grundstück soweit möglich freihält, die bestehende Kirche St. Anna mit Pfarrhaus unangetastet lässt und somit weitere Bautappen (z. B. eine neue Kirche, oder weitere Mehrzweckbauten) erlaubt.

Zwischen Kirche, Pfarrhaus und Neubau entsteht somit ein von Einsicht und Lärm relativ geschützter Platz als Ort der Begegnung und für Veranstaltungen im Freien. Der Ausblick nach Süden in's Grüne und auf die Glatt bleibt erhalten. Dank der kreisförmigen Abschlusswand des Neubaus wird es möglich sein, eine befriedigende Beziehung zu den bestehenden Bauten zu finden, ohne einer zukünftigen Neuüberbauung vorzugreifen.

Innere Organisation:

Der Bau enthält 2 getrennte Bereiche: nach Süden, vom Lärm abgewandt die Wohnungen und die Arbeitsräume auf 4 Geschosse verteilt,

darunter Lagerräume (im Luftschutz). Im Norden, gegen den Vorplatz und die Wallisellerstrasse auf 2 Hauptgeschossen die öffentlichen Räume. Die Zulieferung erfolgt auf der östlichen Rückseite.

Am Vorplatz sind alle Publikumseingänge zusammengefasst und somit überblickbar. Man betritt auf einem Zwischengeschoss den Bau, gelangt über eine halbgeschossige Treppe in's Saalfoyer und hierauf in den unterteilbaren Saal mit Bühne und Bankettküche, oder aber tiefersteigend in den Vorraum der Klub-, Mehrzweck-, Arbeits- und Spielräume, die sich alle in einem gut belichteten Untergeschoss befinden, nebst einer Kegelbahn und Toilettenanlagen.

Der Bau erhält anregende innenräumliche Beziehungen, und es fällt leicht, sich darin zu orientieren: grosszügige Treppen, eine Galerie, kleine und grosse Nischen bieten Platz für ungezwungenes Beisammensein. Für Gehbehinderte steht zu allen Geschossen eine Aufzugsanlage zur Verfügung.

Der Bau hat keine tragenden Zwischenwände: er lässt sich somit ohne hohe Kosten umbauen und somit auch im Innern späteren veränderten Zweckbestimmungen anpassen.

In diesen Tagen eröffnet die Schweiz. Bankgesellschaft an der Schaffhauserstrasse ihr neues Bankgebäude.

Im Namen der Behörde und sicher auch unserer Bevölkerung entbiete ich der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitern des Hauses meine Gratulation.

Sie haben mit Ihrem gut gelungenen Neubau einen Akzent in die bauliche Erneuerung der Schaffhauserstrasse gesetzt, die hoffentlich durch weitere schöne Bauten fortgesetzt wird.

Die Bevölkerung von Opfikon-Glattbrugg weiss die Dienste eines Bankinstitutes zu schätzen, und auch die Gemeinde ist auf

die Zusammenarbeit angewiesen, will sie die ihr auferlegten Aufgaben an der Bevölkerung erfüllen.

So hoffe ich, dass sich die partnerschaftliche Zusammenarbeit auch im neuen Hause fortsetzen wird.

E. Kessler

Warum die zweite Initiative Kobel?

Bei der ersten Initiative vor einem Jahr, war ich der Meinung, dass alle Geldgeschäfte, gleichgültig, ob es sich um Kreditvorlagen oder um Darlehen für Landkäufe handelt, der Urnenabstimmung zu unterbreiten sind, insofern diese Vorlagen den Betrag von einer Million Franken übersteigen. Der Gemeinderat hatte dann nach einer Möglichkeit gesucht, wie dieser überwältigende Volksentscheid (2151 Befürworter) doch noch umgangen werden konnte. Er fand die Möglichkeit darin, dass die Grundstücke nicht mit einem Kredit, sondern mit einem Darlehen dem Stimmberechtigten vorgelegt werden.

Für den Bürger ist es deshalb nicht sehr einfach zu verstehen, was der Unterschied zwischen Darlehens- und Kreditgeschäften bei der Gemeinde ist. Der Gemeinderat macht lediglich in seiner Buchhaltung die Zuweisung der Darlehensgeschäfte, also Landkäufe, zu den realisierbaren Aktiven, während die Kreditgeschäfte den nicht-

realisierbaren Aktiven zugeteilt werden. Kredite oder Darlehen sind aber beides entlehnte Gelder, die verzinst und zurückbezahlt werden müssen. Praktisch heisst das, dass die Gemeinde das Geld ausgibt, indem die Liegenschaft in ihren Besitz kommt. Wenn dann das Grundstück für gemeindeeigene Zwecke verwendet werden soll, muss trotzdem noch eine Urnenabstimmung durchgeführt werden, wobei keine echte Entscheidung über den Kauf mehr zu fällen ist, denn das Land gehört schon der Gemeinde.

Der Wille der 2151 Befürworter der ersten Initiative ist sicher nicht darin zu suchen, wo die Güter in der Gemeindebuchhaltung eingetragen werden, sondern *wieviel Geld für was ausgegeben werden soll!* Bei Summen, die die Millionengrenze übersteigen, ist es einfach unverantwortbar, dass lediglich 4—6 Prozent der Stimmberechtigten

Fortsetzung Seite 3

Aeusserer Gestaltung:

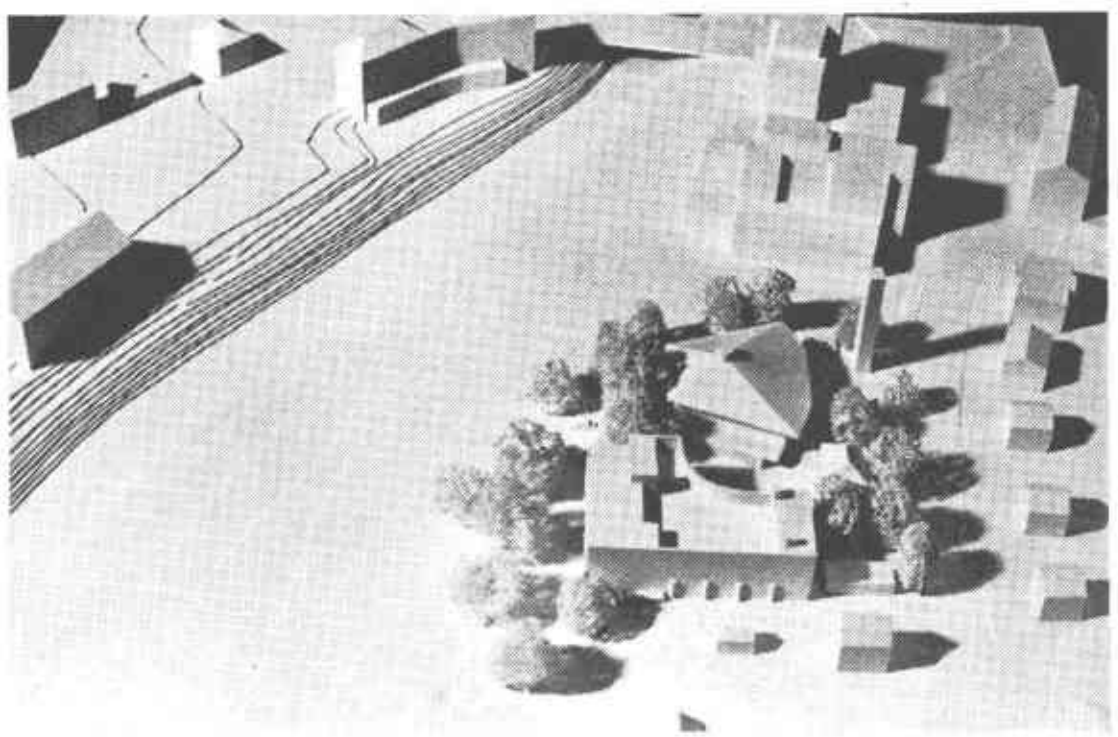
Aus dem oben Dargelegten ergibt sich die Gestalt des Neubaus als logische Folge:

Isolier-Steinmauerwerk, einheitlich verputzt, Fensteröffnungen (auch aus akustischen Gründen) auf das erforderliche Mass beschränkt und in Gruppen zusammengefasst.

Einziger Luxus: der grosse Dachgarten bietet den Bewohnern und Gästen des Oratoriums einen privaten, ungestörten Erholungsraum, (zu ebener Erde nicht möglich!).

Einziges künstlerisches Hauptanliegen: der Bau soll in den vielen Grautönen des umgebenen Quartiers als farbiger Kontrapunkt in Erscheinung treten.

M. Pauli, Architekt



Kunzli
CONFISERIE | TEA-ROOM
Glattbrugg Tel.: 83 63 54

Wir freuen uns,

Ihnen unseren Neubau anlässlich des «Tags der offenen Tür» am 24. Juni 1972 zwischen 10.00 und 18.00 Uhr vorstellen zu dürfen.

Vergessen Sie nicht, dass wir am Montag, den 26. Juni 1972, um 08.15 Uhr die Schalter in unserem Neubau für Sie öffnen. Siehe auch unser Inserat im Innern des Blattes.

Schweizerische Bankgesellschaft
Glattbrugg
Freundlich — prompt — zuverlässig

Tebrigens

Auch die Gründung der Marketing-Agentur-Finanzierung AG wurde uns übertragen.

Vertrauen verpflichtet.
Ihre

TREUHAND **AG**
Lättenwiesenstrasse 3 | Telefon 83 94 72



Nächtlicher Spuk

Auf dem Flughafen wurde eine Dienstbrücke eingebaut

Wer in der Nacht vom vergangenen Donnerstag auf den Freitag von Zürich herkommend auf den Flughafen fahren wollte, musste einige Umwege in Kauf nehmen. Ueber die Zubringerschleife der Autobahn wurde eine Dienstbrücke eingebaut, die dem Abtransport des Aushubmaterials vom Butzenbühl dient. Es fallen hier ja derartig grosse Mengen an, die unmöglich auf dem Strassennetz des Flughafens abgeführt werden könnten.

Ein nächtlicher Besuch einer interessanten Baustelle ist immer wieder faszinierend und immer ist man aufs neue beeindruckt von der Ruhe und der Selbstverständlichkeit, mit der auch schwierige Arbeitsprozesse gemeistert werden. Kaum ist je ein lautes Wort zu hören. Der Einbau der Dienstbrücke war nun aber ganz besonders bemerkenswert, weil hier nicht etwa Brückenspezialisten am Werke waren. Die rund 30 Meter lange zweispurige Stahlbrücke wurde nämlich vom bekannten Bagger- und Transportunternehmen Gebrüder Eberhard, Kloten und Höri, erstellt. An Ort und Stelle wurden die Brückenplatten vom eigenen Personal konstruiert. Die beiden Mittelteile von 17,5 m Länge haben ein Gewicht von je 35 Tonnen, die vier Endfelder wiegen zusammen nochmals 32 Tonnen. Es waren also beträchtliche Gewichte zu versetzen.

Punkt zwölf Uhr wurde der Verkehr auf der Autobahn umgeleitet, die gewaltigen Brücken-

platten auf Tiefgangwagen zur Montage bereitgestellt. Mit ruhiger Sicherheit, als steuerten Geisterhände, wurden die Gewichte von einem Ungetüm von Kran angehoben, einige knappe Befehle, einige Handzeichen, millimetergenau wurden die Brückenplatten abgesetzt. Imponierende Leistungen, nicht nur durch die Präzisionsarbeit der Kranführer und ihrer Helfer, imponierend besonders deshalb, weil da unter der Leitung der Gebrüder Eberhard eine Mannschaft am Werke war, welche die ungewohnte Arbeit mit der grössten Selbstverständlichkeit meisterte. Dass die nächtliche Arbeit rechtschaffenen Hunger brachte, dürfte begreiflich sein. Doch da sorgte Frau Eberhard aus Kloten umsichtig für die grosse Schar und hielt auf dem Grill immer wieder Nachschub bereit.

Ein Wort noch zum Abrag am Butzenbühl, der von den Gebrüder Eberhard besorgt wird. Rund 60 000 Kubikmeter werden dazu verwendet, den beliebten Aussichtspunkt um etwa acht Meter aufzuschütten, wodurch dann eine bessere Übersicht entsteht. Rund 300 000 Kubikmeter dienen der Schüttung für Flugsteig und neue Piste. Aus dem Bahnhofsaushub werden etwa 70 000 Kubikmeter anfallen. Es ist ferner damit zu rechnen, dass auch der Tunnelausbruch über die neue Dienstbrücke abgeführt wird.

Foto: Lichtensteiger, Kloten

Prohotel AG übernimmt Flughafen-Taxi Zobrist

Anfang Juni hat die Prohotel AG das Taxigeschäft von Herrn Kurt Zobrist in Kloten käuflich übernommen. Die Fahrzeuge tragen nun die Bezeichnung «Prohotel-Taxi».

Die Prohotel, Aktiengesellschaft für Hotel und Reisen, ist eine Interessengemeinschaft der Hotels Atlantis, International, Nova Park, Zürich und der Swissair. Die Hotels halten zu gleichen Teilen insgesamt 60 Prozent des Aktienkapitals, der Rest entfällt auf die Swissair. Die Partner wollen durch die gemeinsame Lösung ihrer betrieblichen und touristischen Probleme ihren Gästen einen umfassenden Service im Bereich Hotel und Reisen zur Verfügung stellen. Dazu gehört auch ein Taxibetrieb in der Flughafenregion und für den Verkehr vom Flughafen nach Zürich. Es geht vor allem darum, dem Fluggast und anderen Benutzerkreisen klare Tarif- und Beförderungsbedingungen zu bieten und dieses auch einzuhalten. Weiter soll die lokale Bedienung der Flughafenregion besonders gepflegt werden, insbesondere auch die Kurzfahrten für Flugzeugbesatzun-

gen und andere Angestellte auf dem Flughafenareal.

Der Taxibetrieb, für den Herr Kurt Zobrist im Rahmen der Prohotel AG zuständig ist, ist zwar das jüngste, aber bei weitem nicht das einzige Betätigungsfeld der Prohotel AG. Die Partner arbeiten z. B. eng zusammen auf den Gebieten Einkauf von Betriebsinventar, Marketing, Reservation und Schulung von Hotelpersonal. Seit 1. Mai betreiben sie zudem eine gemeinsame Grosswäscherei in Kloten. Die Prohotel AG widmet sich auch an vielen Fronten der touristischen Förderung der Stadt Zürich und ihrer Umgebung.

Die «Prohotel-Taxi» verfügen gegenwärtig über 15 Standplätze am Flughafen und über 3 beim Bahnhof SBB Kloten. Die Prohotel AG hofft, mit ihrem Taxidienst nicht nur der lokalen Bevölkerung, sondern auch den Fluggästen, die über Kloten in das Ferienland Schweiz einreisen, einen echten Dienst zu erweisen.

Kloten, den 16. Juni 1972

Prohotel AG, Kloten

Aus der Arbeit des Jugendsekretariates des Bezirkes Bülach

as. Ein Blick in den Jahresbericht des Jugendsekretariates Bülach, das in Kloten eine Zweigstelle unterhält, zeigt, dass im vergangenen Jahr wiederum eine grosse Arbeit im Dienste unserer Jugend geleistet werden konnte und misste. Die Arbeit eines Jugendsekretariates lasse sich nicht leicht in Zahlen fassen, lesen wir einleitend im Bericht. «Die Arbeit besteht weitgehend im persönlichen Kontakt mit hilfesuchenden Menschen, in der Bereitschaft, für ihre Sorgen Zeit zu haben, sich ihrer anzunehmen und im Versuch, Möglichkeiten zu erarbeiten, die zu einer Verhinderung oder Bewältigung individueller und sozialer Krisen führen können. Nicht die Sorge um die materielle Not steht im Vordergrund, obwohl mangelnde Existenzmittel noch mehr anzutreffen sind, als dies die Vollbeschäftigung und der steigende Lebensstandard vermuten lassen. Es ist vielmehr

die fehlende Fähigkeit, den Anforderungen der heutigen, stets sich ändernden Verhältnisse, der Geschäftigkeit und Unruhe zu genügen. Die Richtungslosigkeit unserer Zeit stellt auch uns zunehmend vor Probleme, die wir nicht lösen können, die wir nicht zu bewältigen vermögen oder die wir einstweilen einfach ertragen müssen.»

Nach diesen bedenkenswerten Worten müssen wir uns doch kurz dem Zahlenmaterial des Berichtes zuwenden. Im Berichtsjahr betreute das Jugendsekretariat 560 vormundschaftliche Aufträge, darunter fünf an Erwachsenen. In der freiwilligen Einzelhilfe sind Ende Jahr 314 laufende Fälle registriert. Zu beaufsichtigen waren 236 Pflegekinder. In 336 Fällen wurden Alimente im Betrag von 378 000 Franken vermittelt. Durch das Jugendsekretariat konnte im weiteren finanzielle

Hilfe im Betrage von 717 000 Franken geleistet werden.

Im Berichtsjahr registrierte man im Bezirk Bülach 1 530 Geburten. Die Mütterberatung besorgte 7 029 Konsultationen, davon 2 686 Hausbesuche. Kontrolliert wurden 1 254 Kinder, davon 1 254 Schweizer und 459 Ausländer. Sehr rege benutzt wurde der Kinderpsychiatrische Dienst. Durchgeführt wurden unter anderem 69 Intelligenztests und 526 andere Tests. Es wurden 165 Berichte und Gutachten ausgearbeitet. Die Berufsberatung hatte sich mit 1 597 Beratungsfällen zu befassen. Insgesamt wurden Stipendien in der Höhe von 357 860 Franken vermittelt.

Die Jahresrechnung schliesst bei 2 409 700,45 Franken Einnahmen und Ausgaben von Fr. 2 501 693,83 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 91 993,29. Der Gesamtumsatz erreichte eine Höhe von 9,5 Millionen Franken.

Was meinen Sie dazu ?

Immer wieder beklagen sich Stimmbürger und Stimmbürgerinnen darüber, dass viele Entscheide und Beschlüsse hinter geschlossenen Türen gefällt und dem Einflussbereich des aktiven Bürgers entzogen werden. Mit einem ersten Versuch möchten wir mithelfen, das Gespräch innerhalb der Gemeinde zu fördern, wir möchten Gelegenheit bieten an der Gestaltung der Gemeinde aktiv mitzuwirken. Wir stellen heute erstmals einen Fragenbereich zur Diskussion, der uns als Bürger in gewandelter Umwelt beschäftigen muss. Sie als Leser und Mitbürger sind gebeten, zu der aufgeworfenen Frage in möglichst kurzer und prägnanter Form Stellung zu nehmen. Die eingehenden Antworten werden wir im Wortlaut, zum Teil gekürzt und je nachdem auch zusammengefasst veröffentlichen. Sämtliche Stellungnahmen müssen mit Name und Adresse des Verfassers gezeichnet sein. Anonymes wandert in den Papierkorb. Wir werden in der Veröffentlichung jedoch nur die Initialen bekanntgeben. Korrespondenzen über unsere Umfrage können nicht geführt werden. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Der Verlag

Unsere Umfrage

Der Stadtrat von Kloten diskutierte vor kurzem mit den Gemeinderäten der Nachbargemeinden die Möglichkeit des Erlasses eines Fahrverbotes im Hardwald. Zuzulassen wären aber selbstverständlich alle Fahrzeuge für die Forstwirtschaft. Der Stadtrat von Kloten vertrat die Meinung, der grosse Forst zwischen Kloten, Opfikon, Wallisellen, Dietlikon und Bassersdorf sollte als zusammenhängendes Erholungsgebiet allein noch den Fussgängern zur Verfügung stehen. Klotens Stadträte, welche bei den kantonalen Amtsstellen grosse Unterstützung fanden, stiessen bei ihren Amtskollegen jedoch auf wenig Gegenliebe.

Was meinen Sie zu einem Fahrverbot im Hardwald? Ihre kurzgefasste Antwort senden Sie an:

Gemeinde-Anzeiger
Verlag Theo Maag
8152 Glattbrugg

Nachbarliches

Die politischen Parteien von Regensdorf sind übereingekommen, eine Informationsgruppe zu schaffen, welche die Stimmbürger sachlich über die Vor- und Nachteile der Einführung des Gemeindeparlamentes orientieren soll.

Die Kläranlage Niederglatt, der zahlreiche Untertländer Gemeinden angeschlossen sind, hat den Probebetrieb aufgenommen.

Die Vereinigung «Pro Regensberg» lehnt die Schaffung einer Wohnsiedlung westlich des Städtchens mit allem Nachdruck ab.

Das neue Hallen- und Freibad Embrach erfreut sich eines ausgezeichneten Besuchs.

In Embrach entsteht ein grosser Güterumschlagplatz für die Ostschweiz. Die Embraport, so heisst das Unternehmen, bezweckt die Projektierung, den Bau und Betrieb eines Güterumschlags- und Lagerzentrums, wobei ein Binnen-zollamt mit Zollfreilager, ein Kühlhaus, Lagerhallen und Lagerplätze, eine Container-Umschlaganlage sowie Hucklepack-Rampen geplant sind.

Veranstaltungs-Kalender

- 23. Juni:
Kath. Pfarramt, Abendschiffahrt
- 24. Juni:
Schulkapitel
- 24./25. Juni:
Eidg. Turnfest in Aarau
- 24./25. Juni:
FCG-Grümpelturnier auf dem Sportplatz «Rohr»
- 26. Juni:
Gemeindeversammlung im Restaurant Glatthof
- 28. Juni:
Feuerwehrrübung

Die Gemeinderäte von Bachs, Kaiserstuhl und Weiach beteiligten sich an einer Beschwerde der Gemeinde Stadel gegen das vom Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement verfügte Nachtflugverbot von nur viereinhalb Stunden. Die vier Gemeinden im Einzugsbereich der neuen Landepiste fordern vom Bundesrat ein sechsständiges Nachtflugverbot.

Konrad Eugster, Wallisellen, Schüler der Kantonschule Zürcher Oberland in Wetzikon, wurde am 6. Wettbewerb «Schweizer Jugend forscht» für seine Arbeit «Alpenrosengesellschaften am Gamserrug (Churfürsten)» mit dem Prädikat «sehr gut» und dem Naturschutzpreis ausgezeichnet. Werner Beeler, Rümlang und Peter Wiederkehr, Thalwil, beide Schüler des Realgymnasiums Zürichberg, erhielten ebenfalls ein «sehr gut» für ihre «Untersuchungen an den rezenten Sedimenten im Waldweier Thalwil».

Flughafennotizen

Die Direktoren der westeuropäischen Flughäfen schauen zuversichtlich in die Zukunft. Sie sind überzeugt, dass es der Technik gelingen wird, leisere Flugzeuge zu entwickeln. Die Direktoren der in der Western European Airports Association (WEAA) zusammengeschlossenen europäischen und amerikanischen Flughäfen sind denn auch der Meinung, dass die Lösung des Lärmproblems nicht in generellen Nachtflugverböten gefunden werden kann. Sie glauben, dass mit einem differenzierten Vorgehen ein wirksamer Druck auf die Triebwerkhersteller ausgeübt werden kann. Dass die Bedrohung der internationalen Luftfahrt durch Bombenattentate und durch Flugzeugentführungen breiter Raum eingeräumt wurde, muss kaum besonders erwähnt werden. Die Mitglieder der WEAA betonten denn auch, dass sie gewillt sind, weiterhin alle Massnahmen aufrecht zu erhalten, die dem Schutz der Passagiere, der Flugzeuge und der Flughafenanlagen dienen. Anlässlich der ordentlichen Jahrestagung in Zürich wurde Dr. Theddy Stauffer, Direktor des Flughafens Basel, zum neuen Präsidenten der WEAA gewählt.

Neben den 38 Liniengesellschaften zählte man 1971 im Flughafen Zürich 71 Chartergesellschaften.

Nach der Statistik des Amtes für Luftverkehr (Flughafendirektion) benutzten im April 1972 474 682 Passagiere den Flughafen Zürich. Dies entspricht einer Zunahme von 48 624 (-11,4 %) gegenüber dem April des Vorjahres. Von dieser Zunahme entfallen 18 201 (+ 4,8 %) Fluggäste auf den Linien- und 30 208 (+ 66,2 %) auf den Charter- und Sonderverkehr, was besonders auf die Aktivität der schweizerischen Charterfirmen zurückzuführen ist. Im Durchschnitt wurden pro Tag 15 823 Passagiere abgefertigt; am Spitzen-tag waren es 21 237.

Wir gratulieren

Die Schweizerische Bankgesellschaft hat an Herrn Albert Keller, Opfikon, Kollektivprokura zu zweien für den Geschäftskreis des Hauptsitzes erteilt.

Margaret Astor



offeriert Ihnen von Dienstag bis Donnerstag zu jeder Bedienung in meinem Geschäft
1 Make-up gratis
 mit ihrer neuen
 Schönheitelinie
Ultra Skin

Coiffure

Damen und Herren
 Parfumerie — Boutique
 Schaffhauserstrasse 89
 Telefon 83 66 46

Fortsetzung von Seite 1

tigten, mehr sind selten an einer Gemeindeversammlung, darüber entscheiden sollen. Diese Entscheidung fällt umso schwerer, wenn die Rechnungsprüfungskommission und der Gemeinderat mit gegensätzlichen Anträgen aufwarten, wie das beim letzten Landgeschäft der Fall war. Wie soll da die anwesende Bürgerschaft in wenigen Minuten den richtigen Entscheid treffen, ohne der Rechnungsprüfungskommission oder dem Gemeinderat überstürzt das Vertrauen zu entziehen? Ein derartig erzielt Abstimmungsresultat darf sicher nicht als «der Wille des Volkes» bezeichnet werden.

Im Bericht des Gemeinderates zur Initiative finden sich zwei Punkte, die besondere Beach-

tung verdienen.

— Schon vor mehr als einem Jahr, bei der Diskussion um die erste Initiative, wies der Gemeinderat auf die Einführung der Ausserordentlichen Gemeindeorganisation hin. Seither hat man davon aber nichts wesentliches mehr gehört, die Bürgerschaft wird weiterhin im Dunkeln gelassen. Er verschweigt auch, dass ein gleicher Paragraph wie die Initiative in Form des obligatorischen oder fakultativen Referendums in die neue Organisation aufgenommen werden kann.

— Zum Zweiten entsteht der Eindruck, dass der Gemeinderat die Diskussion um die Geschäfte fürchtet. Eine hieb- und stichfeste Vorlage muss nicht nur eine offene Diskussion an der

Gemeindeversammlung «durchstehen» können, sondern auch durch allfällige negative Propaganda nicht zu Fall zu bringen sein. Entscheide von dieser Bedeutung müssen unter Berücksichtigung möglichst aller Kriterien, auch den negativen, von allen Stimmbürgern gefällt werden, wie es der Sinn und Geist der Demokratie verlangt.

Ich möchte alle Befürworter der ersten Abstimmung bitten, auch für die zweite Initiative ihr JA abzugeben. Mit ihrem JA haben Sie die Gewissheit, dass kein «Ausweg» mehr benutzt werden kann, um künftighin Vorlagen, gleich welcher Art, die die Millionengrenze übersteigen, von einer Minderheit entscheiden zu lassen.
W. Kobel-Schweizer

Eine reichbefrachtete Gemeindeversammlung

Nicht weniger als 10 Traktanden werden am nächsten Montag zur Diskussion stehen. Zählt man noch die Anfragen nach § 51 dazu, so sind es deren 12; der eingeweihte Teilnehmer wird dem Gemeinderat dankbar sein, wenn er seine bisherige Praxis beibehält, d. h. die Polizeistunde um mindestens eine Stunde hinausschiebt.

Schulgemeinde Abnahme der Rechnung 1971

Für die Rechnung der Schulgemeinde gilt daselbe wie für diejenige der politischen Gemeinde; beide können hier nicht detailliert unter die Lupe genommen werden. Erfreulicherweise liegen die Einnahmen im ordentlichen Verkehr um mehr als 1 Million Franken höher als voranschlagt. Dies ist hauptsächlich den durch das Wachstum der Gemeinde bedingten höheren Steuereinnahmen zuzuschreiben. Der Löwenanteil der Ausgaben geht zu Lasten der neuen Schulanlage Lättenwiesen. Die RPK gab bereits ihren Segen, sodass längere Diskussionen aller Wahrscheinlichkeit nach ausbleiben werden.

Errichtung einer weiteren Hortnerinnenstelle

Auch dieses Geschäft dürfte allem Anschein nach beim Souverän auf Verständnis stossen. Zieht man nur schon das Anwachsen der Bevölkerung seit 1966 in Betracht, so ist es klar, dass auch das Tagesheim nachziehen muss. Bereits im letzten GA publizierte die amtierende Hortleiterin einen Artikel, indem sie darauf hinwies, dass der Hort ein soziales Werk ist und nicht gutsituierten Bürgern die Beaufsichtigung ihrer Kinder abnehmen will. Von der RPK wird das Geschäft zur Annahme empfohlen.

Bewilligung der Stellen für eine Schulzahnklinik

Nachdem der Souverän mit der Annahme des in der Zwischenzeit zum Teil realisierten Projekt Lättenwiesen auch den Kredit für den Bau einer Schulzahnklinik bewilligte, sollte er nun auch die Mittel für die Besoldung eines Zahnarztes und zweier Gehilfinnen gutheissen. Ueber die Frage nach dem Bedürfnis, brauchen wohl in einer Stadt von 12 000 Einwohnern keine weiteren Worte mehr verloren werden. Die RPK weist allerdings darauf hin, dass die angenommenen Ausgaben auf Schätzungen beruhen, die ihrer Meinung nach zu tief angesetzt wurden. Trotzdem empfiehlt sie den Stimmberechtigten, dem Antrag stattzugeben.

Politische Gemeinde

Der Traktandenliste ist zu entnehmen, dass die Behörde ein gewisses Vertrauen in die Stimmbürger setzt. Die Abnahme der Rechnung erfolgt nämlich am Schlusse der Versammlung. Es ist nur zu hoffen, dass zu diesem Zeitpunkt noch gleich viele Stimmbürger anwesend sind, wie zu Beginn.

Eine neue Erholungsanlage in der Au

Die projektierte Anlage umfasst folgende Details: Ein Netz von Spazierwegen von ca. 1,6 km Länge, die Errichtung einer Blockhütte mit Kinderspielplatz und Feuerstelle, einen Ententeich, einen Waldlehrpfad und eine Finnenbahn. Eine Finnenbahn ist dadurch charakterisiert, dass ihre Laufspur aus federndem Sägemehl besteht. Schädlinge an Gelenken und Muskeln sind beim Training praktisch ausgeschlossen. Mit dem Waldlehrpfad wird uns zivilisationskranken Stadtbewohnern die Vielfalt des Waldes vor Augen ge-

führt. Verschiedene Baumarten, ein Schaukasten mit Schnitten verschiedener Holzarten sowie Nistkästen für Vögel werden einen vertieften Einblick ins Wirken der Natur gestatten. Die RPK stimmt diesem Projekt, indem mit verhältnismässig kleinen finanziellen Mitteln einem grossen Bedürfnis der Bevölkerung Rechnung getragen wird, zu.

Sozialer Wohnungsbau in Glattbrugg

Nachdem in Bezug auf den sozialen Wohnungsbau in der Gemeinde lange Zeit nichts geschah, ist es erfreulich zu vernehmen, dass nun doch 6 Vierzimmer-Wohnungen erstellt werden. Die Frage, ob in dieser Grössenordnung überhaupt wirksamer sozialer Wohnungsbau betrieben werden kann, ist jedoch zweifelhaft. Da das erforderliche Areal jedoch bereits im Besitz der Gemeinde ist und im Baurecht gemäss Antrag abgegeben werden soll, können die Mietzinse trotzdem in vernünftigem Rahmen gehalten werden (Fr. 520 für eine Vierzimmer-Wohnung). Mietzinserhöhungen müssen übrigens dem Gemeinderat mitgeteilt werden, der diese, wenn sie ihm ungerichtet scheinen, ablehnen kann.

Betrachtet man das vorliegende Projekt nur als Anfang einer regen sozialen Bautätigkeit, wird man der Errichtung dieses Wohnblocks die Zustimmung nicht verweigern können. Da auch die RPK grünes Licht für dieses Vorhaben gab, kann man nur hoffen, dass die sechs glücklichen Familien nicht mehr allzu lange warten müssen.

Ein Gehweg an der unteren Bubenholzstrasse

Für die Errichtung eines Bürgersteigs (schweizerisch Trottoir) an der unteren Bubenholzstrasse, von der Einmündung des Treppengeweges, welcher zum Hochhaus führt, bis zur Einmündung der Klotenerstrasse, benötigt der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 520 000.—. Wer hier und da zu Erholungs- oder Fitnesszwecken den Wald von Opfikon aufsucht, weiss, dass ein Bedürfnis danach besteht. Auch im Zentrum des alten Opfikons wäre ein Gehsteig wünschenswert, kann aber dort, wegen der unmittelbar an die Strasse grenzenden Häuser, wahrscheinlich nie realisiert werden. Auch an diesem Antrag hatte die RPK nichts auszusetzen.



Vor dem Start zur diesjährigen Tour de Suisse gastierte das Möbel-Märki-Bonanza-Team im Hotel-Restaurant Löwen in Glattbrugg. Unser Bild zeigt «Fuchs & Co.» in angeregtem Gespräch mit einem Betreuer.

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates Opfikon

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Den zuständigen eidgenössischen und kantonalen Instanzen werden die Vernehmlassungen zur Flughafenlinie der SBB und zu den projektierten Geleiseanlagen im Oberhauserriet unterbreitet.
- Baubewilligungen werden erteilt für ein Einfamilienhaus an der Rietgrabenstrasse, für einen Um- und Anbau sowie für eine Aenderung. Die Baubewilligung für eine provisorische Baracke an der Flughafenstrasse muss verweigert werden.
- Die Obere Wallislerstrasse wird im Teilstück Rietgraben-/Grätzlistrasse provisorisch ausgebaut. Im Raume Au-Sportanlage werden neue Fusswege erstellt.
- Die Behörde hat den früheren Gemeinderatsschreiber beauftragt, zum Bericht der Studienkommission zur Überprüfung der Gemeindeorganisation ein Exposé zu verfassen. Das Exposé wird den Mitgliedern der Studienkommission sowie den Behörden und Parteien zugestellt, als Diskussionsgrundlage für eine später stattfindende Besprechung.
- Die Betriebsrechnung 1971 der Alterssiedlung Gibeich sowie die Abrechnung über den Gibeichfonds 1970/71 werden genehmigt.
- Die Baugenossenschaft Opfikon hat an ihrer Generalversammlung vom 17. April 1972 neue Statuten gutgeheissen. Die Behörde genehmigt die neuen Statuten.
- Eine Einsprache gegen eine Verfügung des Polizeivorstandes betreffend feuerpolizeiliche Massnahmen wird abgewiesen. Auch die Einsprache gegen eine Verfügung des Hochbauvorstandes betreffend Bewerbungsänderung, muss abgewiesen werden. Ein regierungsrätlicher Rekursentscheid betreffend die Verweigerung einer Baubewilligung wird an das Verwaltungsgericht weitergezogen.
- Die am 8. Mai 1972 vorgenommene Kontrolle der Kassen- und Rechnungsführung bei der Verwaltung des politischen Gemeindegutes und der Gemeindeförderung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 25. Juni

- 9.30 Familiengottesdienst
Unsere Sonntagsschüler und Sonntagsschulhelfer gestalten den Gottesdienst.
Gott ist anders.

Die Liebesgaben sind zugunsten der Anstalt für Epileptische in Zürich bestimmt.
Kinderhort im Kirchgemeindegottesdienst!
Nach dem Gottesdienst: Treffpunkt im Kirchgemeindegottesaal (Kirchenkaffee)

Wochenveranstaltungen:

- Dienstag, 27. Juni
20.00 Kirchenchor, Probe im Kirchgemeindegottesaal
- Mittwoch, 28. Juni
8.45 Altersturnen im Unterweisungszimmer
9.50 Altersturnen im Unterweisungszimmer
14.00 Hoffnungsbund im Cheminéeraum
- Donnerstag, 29. Juni
20.15 Blaukreuzverein im Taufleutezimmer

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Anna

Samstag, 24. Juni

- Johannes der Täufer
8.00 Eucharistiefeier
18.45 Eucharistiefeier mit Predigt
12. Sonntag im Jahreskreis, 25. Juni
8.00 Eucharistiefeier mit Predigt
9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt
9.30 Im Pfarrsaal:
Kindergottesdienst für die 3. bis 6. Klasse
11.15 Santa messa con predica
20.00 Eucharistiefeier mit Predigt
Opfer für die Bedürfnisse der Gesamtkirche

Evangelisch-methodistische Kirche Glattbrugg

Sonntag 25. Juni

- 9.00 Sonntagsschule
20.00 Predigt, J. Eschbach, Winterthur
- Donnerstag, 29. Juni
20.00 In Kloten: Bezirkskonferenz für alle Mitglieder. Wahlen, schriftl.

blumen Huebler
gärtnerei: wallisellenstr. 53 tel.: 83 62 33
blumengeschäft: 8152 glattbrugg, wallisellenstr. 4 telefon: 051/83 53 87

Reto Jöge Foto Grafik Atelier
Werbefotografie
Techn. Reportage
Industrie/Architektur
Prospektgestaltung
Inserate
Kataloge etc.
Atelier: Seebacherstrasse 100
8052 Zürich Tel. 48 44 46
8152 Glattbrugg Tel. 83 45 39

Wenn Ihnen der Oeltank Sorgen bereitet,
weil er entweder zu klein oder draussen im Terrain nicht mehr sicher genug ist, dann entschliessen Sie sich jetzt zu einer Aenderung, nicht erst im Spätsommer. Der Oeltank im Gebäude oder in einem besonderen Tankkeller ist sicherer. Wir haben jetzt viel kürzere Lieferfristen als kurz vor der neuen Heizperiode.
Verlangen Sie unsere unverbindliche Beratung.
VOLLRATH
Heizungen — Sanitär — Fliederstr. 3
Glattbrugg — Tel. 83 63 52 — 83 94 68

Frühlingsputzete

müheloser geht's mit
leistungsfähigen Apparaten

Klopfstaubsauger,
Blochmaschinen, Roller an
besteh. App., Staubsauger

KESSLER

Glattbrugg-Zürich
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22/23

Jetzt zugreifen!

Neu Neu Neu

Quickburger

Stück Fr. 1.20

Zigeunersalat
Paprikasalat
Bohnensalat
Siedfleischsalat

Metzgerei
Altorfer
Schaffhauserstr. 105

pito

record-MARKT

Lebensmittel-Discount Nähe Post
Schaffhauserstr. 54 (Parkplätze)

record-Preise sind record-Preise

2000 Harasse = 24 000 Flaschen

Henniez-Lithiné

1/2 Preis

per Flasche -.35

statt -.70

per Harass nur 4.20

statt 8.40

Riesenmenge zum pito-Preis !!

Früchte und Gemüse täglich
frisch vor unserem Geschäft!

Jeden Dienstag geschlossen.

Gleiche Geschäfte in Bülach und Wallisellen.

Mercerie Textilien

für Damen
Herren
und Kinder

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung

FIAT
125

Aero-Garage

A. Neuenschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



Fröhlicher Familien-Swunch

(Swim and Brunch)

Jeden Sonntag von 10.30 bis 14.30 Uhr
brunchen und schwimmen,
soviel man will!
Die Grossen für nur 12 Franken
(plus 15% Service),
die Kleinen bis 88 cm sogar gratis
und die Nichtmehrganzkleinen
bis 120 cm zum halben Preis!

Zürich Airport
Hilton
8152 Glattbrugg
Tel. 01 833131

Reservierungen unbedingt
erforderlich.



Guter Tip

Sie wissen es
eigentlich schon
lange, dass wir
sämtliche

Mercerie-Artikel

In grosser Auswahl
führen. Das ist für
Sie sicher ein Vor-
teil.

Studer-Fellmann

Schaffhauserstrasse 104,
Glattbrugg, Tel. 83 62 76

Selbst dieses
kleine Inserat
findet Ihre
Beachtung!



Diplom-Optiker

Peter+Bosshard

Inh. Eduard Bosshard

Edisonstrasse 26 (Marktplatz Oerlikon)
8050 Zürich Telefon 469588

AUGENOPTIK-KONTAKTLINSEN

Meisterbriefe und Diplome
der höheren Fachschulen für Augenoptik
Jena und Köln

Offizielle Opel-Vertretung

Verkauf Service
Tausch Reparaturen

Garage Dreispitz

Emil Vix
Im Dreispitz 2 8152 Glattbrugg
Telefon 83 43 35



bei Unfall

finden
Sie uns hier
Tel.
834060

Sämtliche
Unfall-Reparaturen
Abschleppdienst
Ersatzfahrzeuge

R.STOCKER

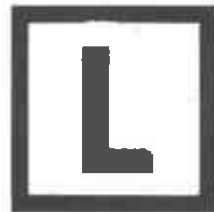
Autospenglerei
Thurgauer-/Unterwerkstr. 5
GLATTBRUGG

Filialbetrieb: Industriestrasse 53, 8152 Glattbrugg

**Schweizerische
Mobiliar**
Alle Versicherungen
Agentur
Optikon-
Glattbrugg

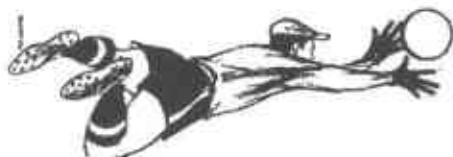
Werner von Känel
Lufingenstr. 45
8185 Rüschlikon
Tel. 96 88 31

Fahr- schule Rolf Baier



Telefon 83 66 44

Staatlich geprüfter Fahrlehrer
Wallisellerstr. 36 8152 Glattbrugg



FC Glattbrugg
Sportplatz «Rohr»

13. Dorf-Grümpeltturnier

Samstag und Sonntag, den 24. und 25. Juni 1972

126 Mannschaften — 4 Kategorien — Festwirtschaft —
Barbetrieb
EINTRITT FREI
Samstag, 24. Juni, Tanz mit dem Duo Beer

Die Wandpokale stifteten folgende Gönner:
Allgemeine Kategorie: Fa. Messerli AG
Ortsvereine: Rud. Wyrsch
Damen: Berger, Uhren
Kostüm: Hans Ernst, Auto-Elektro
Schüler: Gerber Ernst

Stationierungsverbot beidseitig der Rohrstrasse ab Tuflex
bis Werft.

Matratzen, Deckbetten und Kissen

morgens abgeholt und bis zum Abend
gleichentags von Fachkräften mit Hilfe
modernster Maschinen aufgefrischt. Be-
kannt für fachmännische, einwandfreie
Arbeit und reelle Bedienung.

Inhaltreinigung: Decken 9.—, Pflumen
5.50 und Kissen 5.—. Umarbeiten von
Decken in Flechduvets 15.—

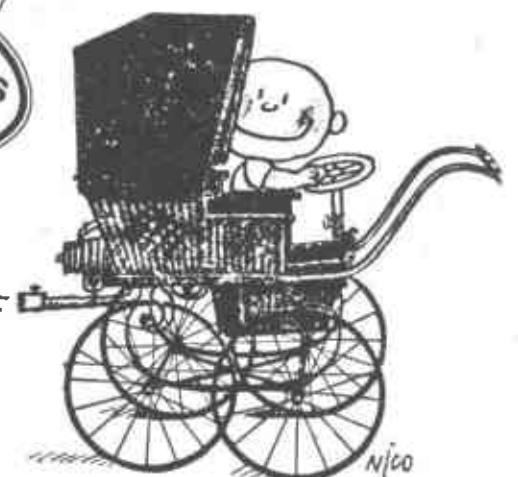
Aufarbeiten von alten Matratzen. Um-
arbeiten von Haarmatratzen in Feder-
kern- oder Schaumstoffmatratzen.

Neue Matratzen, Decken, Kissen, Cou-
ches, Bettüberwürfe, Steppdecken usw.
Kostenlose Beratung, prompter Liefer-
dienst.

**Bettfedernreinigungsanstalt
Bettwarenfabrikation
Kloten** Telefon 84 06 91

M. Juchli, Oberfeldstrasse 10
8302 Kloten

THEMA CARDS FOR LOVING HEARTS



Sympathische
Karten für
sympathische
Leute

Friedenserziehung durch zeitgemässen Unterricht

(Bericht über eine Tagung für Lehrer in der Paulus-Akademie)

Der Friede ist eine den ganzen Menschen umfassende Aufgabe. Er kann nur dann Wirklichkeit werden, wenn der Erzieher den Friedensgedanken in seiner Persönlichkeit einbaut und versucht, ihn in seinen Taten sichtbar zu machen. (Zitat von Peter Bickel)

Erziehung zum Frieden ist Erziehung zu gemeinschaftsgerichtetem Fühlen und Denken und Handeln.

Wie sich das in der Schule einüben lässt, möchte ich darstellen anhand von vier exemplarischen Unterrichtsformen für die Unterstufe:

- Gruppenarbeit
- Rollenspiele
- Schüler unterrichten Schüler
- Schülerkonflikte lösen durch Klassengespräche

Gruppenarbeit

Eine scheinbar einfache Aufgabe liegt vor vier Schülern: Zeichnet miteinander auf ein grosses Blatt ein Haus. Dem Beobachter zeigt sich bald, wer die Hauptinitiative der Gruppe übernimmt, wer sich passiv verhält, wer Mühe hat, mit den Mitschülern zusammenzuarbeiten, etc.

Durch häufiges Aufgabenlösen innerhalb einer Gruppe lernt nun der Schüler, ins Gespräch zu treten und so das gestellte Problem zu bewältigen.

Rollenspiele

Ihren Sinn sehe ich darin, die Fähigkeiten und die Grenzen der eigenen Persönlichkeit zu erfahren. Und weckt nicht dieses Erkennen auch das Verständnis für die Verschiedenartigkeit der Mitmenschen? Begreift ein Schüler einen blinden Menschen nicht viel besser, wenn er selbst einmal «blind» gespielt hat, und von seinem Mitschüler im Schulzimmer herumgeführt worden ist? Ach-

tung und Verständnis für den Menschen ist ein Ziel der Friedenserziehung.

Schüler unterrichten Schüler

Ein Beispiel aus meiner Schulpraxis soll helfen, diese Idee zu verdeutlichen. In einer gemeinsamen Besprechung mit der Lehrerin bereiten 3 Schüler das mündlich Rechnen für den nächsten Tag vor. In der Stunde sind sie dann die «Lehrer». Durch das zweimalige Durchrechnen der Aufgaben profitieren die «Lehrer» sowohl stofflich, wie auch persönlich. Ich sehe hier eine grosse Hilfe für schwächere Schüler, die ihre Schwäche durch den Einsatz überwinden können. Ein weiterer Schritt in dieser Richtung wäre, eine Wochenstunde ganz den Schülern und Ihren Beiträgen zu reservieren. Der Schüler soll die Möglichkeit der Selbstbestimmung erfahren. Der Lehrer erhielte Einblick in die aktuellen Probleme seiner Schüler und hoffentlich auch ein neues Verständnis für seine Schüler.

Schülerkonflikte lösen durch Klassengespräche

Friedenserziehung üben wir auch im Schulzimmer, wenn wir versuchen, Konflikte unter den Schülern in der Klasse auszutragen. Klassengespräche setzen ein Zurücktreten des Lehrers voraus. Ein Schüler soll Gesprächsführer sein. Die Teilnehmer sollen lernen aufeinander zu hören und einander direkt Antwort zu geben.

Nur durch die Auseinandersetzung miteinander lassen sich Konflikte im Schulzimmer und später im Leben lösen. Die Bewältigung der Zukunft liegt in der Hand unserer Schüler. Sie benötigen dringend zeitgemässen Unterricht, um vorbereitet zu sein für die Bewältigung der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Missstände in unserer Gesellschaft. Friedenserziehung will Auseinandersetzung mit der bestehenden Gesellschaftsordnung und Aenderung der bestehenden Ordnungen auf mehr Gerechtigkeit hin.

(Zusammenfassung und Kommentar zur Tagung durch A. Berger, Primarlehrerin, Opfikon.)

dass an einer öffentlichen Gemeindeversammlung der Stimmbürger viel weniger mit Schlagworten bearbeitet werden kann, als bei teilweise anonymen Presse- oder Flugblattpropaganda.

Man muss sich wirklich fragen, ob es der Weisheit letzter Schluss ist, der öffentlichen Gemeindeversammlung die Kompetenz zu grossen und wichtigen Entscheidungen zu nehmen. Die erste Folge dürfte sein, dass der Bürger die Gemeindeversammlung noch weniger besucht als heute.

Während man überall im Lande herum endlich zur Einsicht kommt, — z. B. im Zusammenhang mit Landkäufen von Ausländern oder mächtigen Finanzgruppen — dass die Allgemeinheit im Interesse einer vernünftigen Planung ein vermehrtes Mitspracherecht haben sollte, soll nun ausgerechnet in Opfikon die Möglichkeit von vorsorglichen Landkäufen durch die Gemeinde durch ein möglichst schwerfälliges Verfahren erschwert werden.

Selbst die befürwortende Begründung der Initiative in der letzten Ausgabe des Gemeinde-Anzeigers gibt offen zu, dass das angestrebte Verfahren für manche Entscheidungen zeitlich zu aufwendig sei. Dies sei nun einmal der Preis der Demokratie, wird behauptet. Der Allgemeinheit ist aber doch wohl am besten gedient, wenn die Interessen der Öffentlichkeit so wirksam wie möglich wahrgenommen werden.

Es hat sich doch immer wieder deutlich gezeigt, wie teuer es einzelne Gemeinden zu stehen kommt, wenn sie es unterlassen haben, rechtzeitig Landreserven zu erwerben. In Opfikon dagegen haben die Behörden seit langem eine weitsichtige und aktive Bodenpolitik getrieben. Dies war aber nur möglich dank entsprechender Kompetenz und entschlossenem Handeln. Diese weitsichtige Planung möglichst zu erschweren durch den vermeintlichen Ausbau der «Volksherrschaft» liegt sicher nicht im Interesse des Steuerzahlers. Deshalb sagt der Stimmbürger, der etwas weiter denkt, zur 2. Initiative Kobel N E I N. V.

Die freisinnige Partei Opfikon-Glattbrugg empfiehlt Ablehnung der Initiative Kobel

Die freisinnige Partei Opfikon-Glattbrugg nahm an ihrer Parteiversammlung Kenntnis von der Neukonstituierung ihres Vorstandes. Als Präsident und Nachfolger des nach 10jähriger erfolgreicher Tätigkeit zurückgetretenen Hans Rosenberger leitete Dr. Theodor Ulrich die Versammlung. Vizepräsident ist Erwin Stooss. Als Quästor ist Ernst Arn bestimmt worden, als Sekretär Hans-Rudolf Engelhard. Die beiden neu gewählten Vorstandsmitglieder, Frau Trudi Weber und Dr. Robert Schindler amten neben Gemeinderat Kurt Künzler als Beisitzer.

Die Parteimitglieder liessen sich von den anwesenden Behördevertretern über die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom kommenden Montag orientieren. Sie empfehlen einstimmig, die Annahme aller Vorlagen des Gemeinderates und der Schulpflege.

Auf besonderes Interesse stiessen die Beratungen der zweiten Initiative Kobel. Nach reger

Diskussion beschlossen die Parteimitglieder Ablehnung der Initiative zu empfehlen. Demokratie bedeutet Volksherrschaft. Urform der Demokratie ist die Gemeindeversammlung. In dieser können Sachvorlagen in offener Rede und Gegenrede diskutiert und in Kenntnis aller Argumente entschieden werden. Es gilt, diese Institution so lange als möglich lebenskräftig zu erhalten. Der Zuweisung immer neuer Geschäfte zur Abstimmung durch die Urne muss entschieden entgegengetreten werden. Unsere Behörden sind willens, der Gemeinde die Landreserven, die sie zur Erfüllung ihrer Infrastruktur-Aufgaben benötigt, zu beschaffen. Diese Bemühungen und die Bereitschaft der Grundbesitzer, mit der Gemeinde zu handeln, dürfen nicht durch die Einführung eines komplizierten Entscheidungsverfahrens torpediert werden.

Freisinnige Partei Opfikon-Glattbrugg

Fahnenweihe der Chöre in Opfikon-Glattbrugg

Der vorliegenden Ausgabe des Gemeinde-Anzeigers, welche in sämtliche Haushaltungen der Gemeinde zugestellt wird, liegt eine handliche ziegelrote Broschüre bei mit einer Dorfpartie aus Alt-Opfikon. Es ist dies der Festführer für die am 30. Juni sowie 1. und 2. Juli stattfindende Fahnenweihe. Ort der Handlung ist das Festzelt zwischen Oberhauser- und Giebeleichstrasse gegenüber der reformierten Kirche. Für den Fall, dass das Wetter böse Miene zum guten Spiel machen sollte, wird es möglich sein, das Festzelt zu heizen. Selbstverständlich haben die veranstaltenden Vereine, der Frauen- und Töchterchor sowie der Männerchor Opfikon Glattbrugg, für eine gute Festwirtschaft gesorgt. Bezüglich des Programmes sei auf das Inserat in der heutigen Ausgabe hingewiesen.

Feste stören in der Regel den am wenigsten, der selber daran teilnimmt. Für den unmittelbaren

Nachbarn dagegen, der einer Einladung nicht Folge leisten kann oder will, gehört ein festlicher Anlass nicht unbedingt zu den Annehmlichkeiten. Weil die Organisatoren der Fahnenweihe das wissen, möchten sie die benachbarten Bewohner unseres Festplatzes Ecke Oberhauser-Giebeleichstrasse um Verständnis und Nachsicht bitten. Die gleiche Nachsicht erbitten wir von den Anwohnern des Quartiers beim Hotel Airport, da sich in der Wiese gegenüber dem Hotel die Budenstadt befindet. Wir danken den Angesprochenen im voraus für ihr Verständnis, dass die beiden Nächte zwischen dem 30. Juni und dem 2. Juli nicht ganz so ruhig sein werden wie üblich. Wir hoffen, dass das Studium des erwähnten Festführers möglichst viele Bewohner von Opfikon-Glattbrugg zum Besuch des Festes veranlassen wird.

Nein zur zweiten «Initiative Kobel»

Steht die Volksherrschaft über der Verwaltungsherrschaft? lautete die Ueberschrift des Leitartikels im letzten Gemeinde-Anzeiger, mit welchem die 2. Initiative Kobel zur Annahme empfohlen wird. Es ist hier nicht der Ort, den Begriff Volksherrschaft oder Volksdemokratie zu definieren, wir wissen nur soviel, dass mit diesen Begriffen recht viel Missbrauch getrieben wird.

Wenn an einer öffentlichen Gemeindeversammlung rechtsgültig über ein Geschäft von grösserer Tragweite befunden wird, bedeutet es eine unzulässige Unterschiebung, einen solchen Beschluss als Verwaltungsherrschaft zu bezeichnen. Nicht

einmal der Gemeinderat ist die «Verwaltung», sondern er ist die vom Stimmbürger gewählte Behörde, welcher ganz bestimmte Kompetenzen eingeräumt sind. Diese Befugnisse werden einer Behörde doch in erster Linie übertragen, um sie überhaupt funktionsfähig zu machen. Was über diese Kompetenzen hinausgeht, steht dann eben der Gemeindeversammlung zur Entscheidung zu. Das hat den grossen Vorteil, dass an einer Gemeindeversammlung die antragstellende Behörde ihre Beweggründe eingehend darlegen kann. Die gleiche Möglichkeit steht natürlich auch den Gegnern einer Vorlage offen. Es steht eindeutig fest,

Pfadfinderstamm Freienstein

Sommerlager

Noch 36 Tage bis zum Startschuss. Antreten: 29. Juli 1972, Landesmuseum, 7.30 Uhr. Abtreten: 12. August 1972, Bahnhof Glattbrugg, 18.26 Uhr (Zugsankunft). Gepäck: Das Gepäck (Rucksäcke werden getragen) sollte am 28. Juli 1972 bei einem Bahnhof als Passagiergut aufgegeben werden. Man muss, sofern gefragt wird, angeben, dass ein Kollektivbillet vorhanden ist.

Post- und Bahnadresse

An Vorname, Name, v/o Pfadiname Pfadilager Stamm Freienstein Post- oder Bahnlagernd (je nach dem) 7188 Sedrun

Informationen

Damit kein Pfadi ein Durcheinander mit den vielen Informationszetteln bekommt, soll er jeden Brief, Gemeinde-Anzeiger und Zettel an einen bestimmten Platz legen, wo er sie jederzeit nachlesen kann.

Handballtraining

Heute, den 23. Juni 1972, findet das letzte Handballtraining statt. Wir treffen uns um 19.00 Uhr im Schulhaus Mettlen. Jeder soll sich zuhause umziehen, da wir keine Garderobe benutzen können.

Korps-Handballturnier

Mannschaften: **Freienstein A:** Chnoche, Whisky, Orion, Gogo, Habicht, Dachs, Wiesel, Purzel **Freienstein B:** Pinsel, Pronto, Rassel, Rugby, Floh, Bola, Strick, Gispel **Freienstein C:** Strolch, Raudi, Luchs, Rolli, Bajas, Muus, Ping, Schnitzel **Freienstein D:** Schnägg, Ueli, Wecker, Büschel, Redli, Wiff, Pfuus

Aufgebot für Samstag, den 24. Juni 1972

Antreten: 13.15 Uhr, Bahnhof Glattbrugg
Mitnehmen: Dunkle Turnhose (wenn möglich blau), helles Turnleibchen (wenn möglich weiss), Turnschuhe, Velo
Tenü: Halbschuhe, schwarze Kniesocken, kurze, dunkelblaue Manchesterhose, Pfadihemd und gelb/grünes Halstuch, Pfadihut
Kollegen: Wer noch einen Kameraden hat, der gern zu uns kommen möchte, soll ihn am Samstag mitnehmen.
Abtreten: circa 19.00 Uhr

Rundflüge

Redli und Rugby, die ja einen Gratisflug gewonnen haben, treffen sich mit mir am 25. Juni 1972 (Sonntag), um 9.00 Uhr beim Bahnhof Glattbrugg mit dem Velo. Genauere Informationen werde ich am Samstag noch bekanntgeben.

Handballtrainingsbesichtigung

Alle Eltern, die am kommenden Samstag, den 24. Juni 1972 noch nichts vorhaben, laden wir herzlich als Publikum zu unserer Meisterschaft um den Korpsbecher ein. Austragungsort: Schulhaus Buhnrain in Seebach (Buhnühgel).

Gelbe Meute (Wölfe)

Antreten: 13.30 Uhr, Turm Opfikon
Abtreten: 17.00 Uhr, Turm Opfikon
Mitnehmen: Vollständige Uniform, vollständiges Nottäschli, Indianerschmuck, 50 Rp. pro Wolf

Ursula Winterberg v/o Quirl (Tel. 50 00 41) Eugen Wiederkehr v/o Ruggel (Tel. 48 13 46)

NB. Am Elternabend ist noch ein Nottäschli und ein Pfadihut liegen geblieben. Die Gegenstände können bei mir abgeholt werden.

Fahnenweihe

Frauen- und Töchterchor Opfikon-Glattbrugg Männerchor Opfikon-Glattbrugg

im Festzelt Oberhauser-Giebeleichstrasse, Glattbrugg
Bei kühlem Wetter beheiztes Festzelt

Freitag, 30. Juni 1972, 20.00 Uhr

«Einst und jetzt» Präsentation der Dorfvereine und des österreichischen Musikkorps Neukirchen.

Tanz bis 02.00 Uhr

Kleine Besetzung des Musikvereins Opfikon-Glattbrugg

Samstag, 1. Juli 1972, 15.00—17.00 Uhr

Spiel der Musikkorps Neukirchen (Oesterreich) und Opfikon-Glattbrugg

20.00 Uhr Internationale Gala-Show mit Heino Orbini, Macao, Theresa, Rubanis Sisters und BILL RAMSEY

Tanz bis 04.00 Uhr mit dem Vicki-Frank-Sextett

Sonntag, 2. Juli 1972, 14.30 Uhr

Fahnenweihe unter Mitwirkung der Patensektionen Frauen- und Töchterchor Dietlikon und Männerchor Rafz sowie befreundeter Chöre.

Tanz bis 24.00 Uhr mit dem Orchester Giger

Schiessverein

Jubiläumsschiessen

100 Jahre Schiessverein Nürensdorf

vom 23. bis 25. Juni in Nürensdorf

Schiesszeiten:

Freitag, 23. Juni, von 13.00—18.00 Uhr
 Samstag, 24. Juni, von 07.00—12.00 Uhr
 und von 13.00—18.00 Uhr
 Sonntag, 25. Juni, von 07.00—12.00 Uhr
 und von 13.00—16.00 Uhr

Ausser Jahresprogramm wurde von verschiedenen Schützenkameraden der Wunsch geäussert, am Jubiläumsschiessen in Nürensdorf teilzunehmen.

Diesem Wunsche wurde entsprochen und folgende Scheiben konnten noch reserviert werden: Scheibe 8 am Samstag-Vormittag, von 8—12 Uhr
 Scheibe 9 von 9—11 Uhr

Wir hoffen, dass trotz dem kurzfristigen Entschluss ausser den bereits angemeldeten Schützen weitere Teilnehmer sich in Nürensdorf einfinden werden.

Programm: Sektionsstich: 6 Schuss, A 10er-Scheibe, Kranzauszeichnung bei 50 und mehr Punkten. Jubiläumstich: 4 Schuss 4 100er, 2 Probeschüsse. Und nun «gut Schuss!» Abfahrt ab Hotel Löwen, Samstag, 07.30 Uhr.

Voranzeige:

Freie Schiessübung, Donnerstag, 29. Juni, ab 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Allerletzte Möglichkeit für das Einzelwettsschiessen. Oblig. Schiessübung, Sonntag, 2. Juli, 08.00—11.00 Uhr.

Pistolschiessverein

5. Bundesübung

Sonntag, den 25. Juni 1972, von 8.00 bis 11.30 Uhr, im Stand Rohr.

Einzelwettsschiessen

Das Einzelwettsschiessen, welches für die Erfüllung der Jahresmeisterschaft erforderlich ist, muss bis Ende Juni geschossen werden. Der nächste Sonntag, 25. Juni, ist jedoch die letzte Schiessgelegenheit.

Neumitglieder

Damen und Herren, welche Freude am Pistolschiessen haben und eine gute Kameradschaft zu schätzen wissen, sind herzlich willkommen.

Arbeiterschiesverein

Unterverbandsschiessen Ostschweiz in Rüti ZH

Samstag und Sonntag, 24./25. Juni, findet in Rüti ZH das Unterverbandsschiessen Ostschweiz statt. Für unsere Stammschützen haben wir, um längere Wartezeiten zu vermeiden, am Samstag- und Sonntagmorgen je eine Scheibe reservieren lassen. Für Frühaufsteher ist diese bereits ab 7.00 reserviert. Nicht motorisierte Schützen besammeln sich am Samstag- und Sonntagmorgen jeweils um 7.00 Uhr beim Parkplatz Gemeindehaus, wo die Möglichkeit zur Mitfahrt in Privatautos besteht. Abfahrt um 7.00 Uhr. Der Vorstand wünscht allen Teilnehmern an diesem Schiessen gut Schuss und möglichst viele Kranzresultate.

4. Obligatorische und freiwillige Schiessübung

Sonntag, 25. Juni findet im Schiessstand Rohr die vierte obligatorische und freiwillige Schiessübung statt. Schiesszeit von 8—11 Uhr. Dienst- und Schiessbüchlein sind jeweils an die erste Schiessübung mitzubringen. Standblattausgabe erfolgt eine Viertelstunde vor Schiessbeginn bis 30 Minuten vor Ende der Schiesszeit.

Neueintretende Schützen sind jederzeit kameradschaftlich willkommen.

Pistolen-Schützenbund

Training

Freitag, 23. Juni.

UV-Schiessen

in Rüti/Rapperswil, Samstag, 24. Juni und Sonntag, 25. Juni.

Näheres ist im Stand beim Training zu erfahren. Der Vorstand

Fussballklub

Nachdem am vergangenen Wochenende das vorgesehene Grümpeltturnier nicht durchgeführt werden konnte (der Platz hätte unter diesem Mammutprogramm zu stark gelitten), hoffen die Verantwortlichen nun auf das kommende Wochenende. Es findet der gleiche Spielplan Anwendung.

Selbstverständlich behalten die am letzten Freitag erzielten Resultate ihre Gültigkeit. Das Schüler-Grümpeltturnier vom vergangenen Freitag war auch diesmal wieder ein Erfolg. Trotz einzelnen Regentropfen fanden viele Eltern auch diesmal den Weg ins Rohr. Und wenn ein Team gar von seinen ganzen Schulfreunden angefeuert wird, dann kann es ja nur gut gehen.

Am Samstagabend treffen sich die Freunde eines gemütlichen Abends und die Tanzfreunde wieder im Rohr. Es wird das Duo Beer aus Glattbrugg zum Tanze aufspielen und die bereits in der letzten Woche erwähnte Bar wird natürlich in Betrieb sein.

Wichtig

Die lokalen Polizeibehörden bitten uns, die Grümpeltturnierbesucher und Teilnehmer darauf aufmerksam zu machen, dass die Rohrstrasse ab Kreuzung Flughafenstrasse bis nach dem Fussballplatz mit einem beidseitigen Stationierungsverbot belegt werden muss. Bitte den Parkplatz beim Schützenhaus oder bei der Kläranlage benutzen. Dies gilt auch für Velo- und Töfflfahrer!

Auskunft über Durchführung des Turniers: Telefon 169 ab Samstag, 07.00 Uhr.

ws

Kleinkalibersektion

Freundschaftsmatch in Hegnau

Als Vorbereitung für unser, hoffentlich, grosses Auftreten in Biel, kam uns der Freundschaftsmatch gegen Hegnau sehr gelegen. Unsere Schützen erzielten folgende Resultate:

Sektions-Wettkampf:

Opfikon-Glattbrugg	56,796 Punkte
Hegnau	54,744 Punkte

Einzel-Resultate:

Zollinger M.	59 Punkte
Tenger W.	58 Punkte
Lehmann H.-U.	57 Punkte
Uhlmann Elsy	57 Punkte
Uhlmann H.	57 Punkte
Schmidli W.	56 Punkte

Serie-Meisterschaft:

Zollinger M.	540 Punkte	1. Rang
Tenger W.	536 Punkte	2. Rang
Egolf A.	528 Punkte	7. Rang
Uhlmann H.	526 Punkte	8. Rang
Seifritz H.	497 Punkte	12. Rang
Lehmann H.-U.	494 Punkte	13. Rang
Schneeberger R.	487 Punkte	16. Rang
Uhlmann Elsy	485 Punkte	17. Rang
Musits A.	459 Punkte	19. Rang

Olympia-Match:

Furler Ch.	562 Punkte	1. Rang
Schmidli W.	555 Punkte	3. Rang
Altwegg E.	550 Punkte	3. Rang

Die Hauptprobe ist nicht für alle so gut verlaufen, wie für unseren Präsidenten Markus Zollinger, der in Hegnau gross obenaus schwang. Erwähnenswert ist auch das Resultat von unserem Jungschützen Christian Furler, liess er doch unsere erste Garnitur hinter sich. Auch das Sektionsresultat von 56,796 Punkten darf sich sehen lassen, wären wir doch mit diesem Resultat mit Gold von Biel nach Hause gekehrt.

Ihr habt richtig mitgezählt. Es sind tatsächlich wieder 7 Tage weniger bis nach Biel. Habt Ihr Eure Form schon etwas aufpoliert? Nein? Dann wäre es aber Zeit, dass sich alle am 24. Juni im Schützenhaus zum Training einfinden würden. Das verlangte Pensum von unserem Schützenmeister: 2 Passen, 6 Schuss, Scheibe A 10 und 2 Passen, 6 Schuss, Scheibe A 20, ist noch von keinem Schützen geschossen worden.

Nun möchte ich unsere Schützen über die uns zugeordneten Schiesszeiten in Biel orientieren:

7. Juli 1972:

10.00—12.00 Uhr	2 Scheiben
10.30—11.30 Uhr	1 Scheibe
14.00—16.00 Uhr	1 Scheibe
17.00—19.00 Uhr	3 Scheiben

8. Juli 1972:

07.00—09.00 Uhr	3 Scheiben
08.00—10.00 Uhr	1 Scheibe
14.00—15.00 Uhr	2 Scheiben
15.15—16.15 Uhr	1 Scheibe

Bitte notieren Sie sich diese Zeiten in Ihrer Agenda. Die Scheiben-Nummern erfahren Sie erst in Biel. Einzel-Rängeure sind in diesen Zeiten nicht enthalten.

NB. Am Sonntag, 25. Juni 1972, treffen unsere Turner vom Eidg. Turnerfest in Glattbrugg ein. Es ist eine Pflicht, einen Dorfverein am Bahnhof abzuholen. Ich hoffe, dass auch unser Verein vollzählig um 17.15 Uhr am Bahnhof sein wird.
 H. L.

Von Privat zu kaufen gesucht in Glattbrugg oder näherer Umgebung

Einfamilienhaus

ca. 5—6 1/2 Zimmer und Garage

Offerten sind erbeten an

Chiffre SM 13 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Waro hilft sparen. Hier ein typisches Beispiel:

Werfen Sie die Abfälle weg. Aber nicht Ihr Geld!

Offizieller Pavag Plastik-Abfallsack

in Rollen à 10 Stück

nur **1** statt Fr. 1.60

waro SUPER DISCOUNT MARKT

Volketswil ZH Rickenbach TG Bachenbülach ZH

ANGST + PFISTER

Chance für Hilfsarbeiter!

Für unser Detailverkaufsgeschäft suchen wir weitere Mitarbeiter, denen wir Gelegenheit bieten, sich im Verkauf auszubilden. Eine Berufslehre ist nicht erforderlich.

Wir bieten interessante Anstellungsbedingungen und vorzügliche Sozialleistungen. Arbeitszeit 07.30—12.00 und 13.00—17.00 Uhr. Samstag frei.

Rufen Sie unsere Personalabteilung an zwecks Vereinbarung einer unverbindlichen Besprechung (auch ausserhalb der Geschäftszeit möglich).

ANGST + PFISTER AG
 Thurgauerstrasse 66 8050 Zürich Telefon 50 20 20



Nähe zukünftigem Frachthof 2 in Rümlang

sind auf Herbst 1973 in unserem Gewerbehau an der Flughafen-/Hotwiesenstrasse moderne

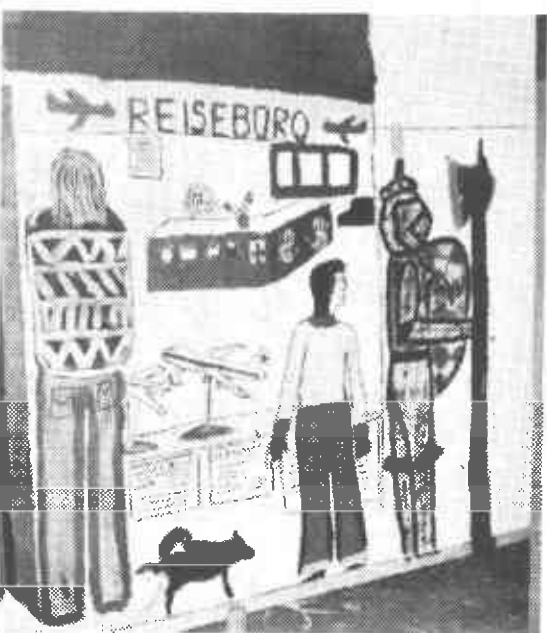
Büro-, Fabrikations- und Lagerräume

zu vermieten. Zentral gelegen, Nähe Post, Bus und zwei Gehminuten vom Bahnhof.

Wir bieten Ihnen: Gute Zufahrtsmöglichkeiten für Lastwagen mit gedeckter Laderampe, Warenlift 2000 kg, Parkplätze und Tiefgarage. Die Räumlichkeiten sind beliebig unterteilbar.

Mietinteressenten bitten wir, sich mit uns schriftlich in Verbindung zu setzen.
 Buchdruckerei Th. Maag Schaffhauserstrasse 101 8152 Glattbrugg

Der Vorgeschmack eines Jugendhauses



«Irgend etwas stimmt nicht» dürfte sich mancher beim alten Bankgebäude der SBG vorbeiziehender Passant gesagt haben. Bemalte Fenster im ersten Stock des genannten Gebäudes zeugten davon, dass die heile Welt der Banken nicht mehr in Ordnung war. Banken sind nämlich Stätten der ernsthaften Berufsarbeit und darum in Helvetien so reichlich vertreten. Blumen an den Fenstern haben dort grundsätzlich nichts zu suchen, obwohl sie viel zu suchen hätten. Nun gehören Journalisten zu den neugierigen Menschen und pflegen in einem solchen Falle die Sache einer genaueren Prüfung zu unterziehen. Papierbemühte Jugendliche begrüßten mich im ersten Stock und gaben mir, Pinsel aller Größenordnungen in den Händen haltend, die gewünschten Auskünfte. Bevor das alte Gebäude abgerissen wird, hat sich die Direktion entschlossen, den Jugendlichen eine Möglichkeit zur Anwendung ihrer schöpferischen Fähigkeiten zu geben. Und diese Möglichkeit wurde auch ausgenutzt. Wand um Wand wurde mit Fresken überzogen, bei deren Anblick vielleicht nicht gerade Michelangelo aber doch zumindest Salvador Dali vor Neid er-

blassen würde. Nur ein Wermutstropfen mischte sich bei den Künstlern unter ihre Ausführungen. Nach getaner Arbeit wird ihnen nur noch wenig Zeit verbleiben, um die verschönerten Räume auch für ein kleines Fest zu nutzen. Nachher wird das Gebäude abgerissen. Aber vielleicht ist dies nur der Vorgeschmack des kommenden Jugendhauses. UvT

«Die Stimme am andern Ende»

Aus dem Jahresbericht 1971 der Taxi-Zentrale Zürich AG

Heute ist der Funk-Taxi aus dem Zürcher Stadtbild schlechterdings nicht mehr wegzudenken. Trotzdem wissen verhältnismässig wenige Taxikunden, dass 44 44 41, die «Stimme am andern Ende», die zu jeder Tages- und Nachtzeit dienstbereit antwortet, heute schon bald als Grossbetrieb bezeichnet werden muss. Deutlicher wird das aus den Zahlen der Jahresrechnung 1971 der Taxi-Zentrale Zürich AG (TZZ), die soeben veröffentlicht wurden. Diese Organisation, die von den Firmen Express-Auto AG, Fröhlich-Reisen AG, Minitax AG, O. Schenker, A. Welti-Furrer AG und weiteren 120 Einzelhaltern getragen wird, und über die heute rund 350 Taxis via Funk geleitet werden, hat statutengemäss nur einen kostendeckenden Betrieb zu gewährleisten, da die Unternehmerrgewinne den angeschlossenen Firmen zufließen. Trotzdem erreichte der Aufwand der TZZ im Berichtsjahr 1971 den Betrag von 1,1 Millionen Franken, denen Einnahmen von rund 1,15 Millionen Franken gegenüberstehen.

Seismographische Empfindlichkeit auf Teuerung

Dass es sich bei der TZZ um einen überaus arbeitsintensiven Dienstleistungsbetrieb handelt, wird schon daraus ersichtlich, dass rund zwei Drittel der Ausgaben auf Gehälter und Sozialleistungen entfallen. In dieser Hinsicht ist sie ähnlich gestellt wie die ihr angeschlossenen Taxi-betriebe, bei denen etwa ein Drittel der Fahrteinnahmen für die Chauffeurlöhne eingesetzt werden. Es liegt daher auf der Hand, dass solche Betriebe mit einer geradezu seismographischen Empfindlichkeit auf ausgerichtete Teuerungsausgleiche und Realloohnerhöhungen reagieren. Dennoch haben die Taxihalter den seit Oktober 1968 geltenden Tarif, solange es sich irgendwie machen liess, im Sinne der Teuerungsbekämpfung, auf gleicher Höhe gehalten. Die stetig voranschreitende Kostensteigerung führte dann allerdings dazu, dass eine Tarifanpassung, die im Juli 1971 nicht mehr zu umgehen war, Aufschläge von fast 20 Prozent mit sich brachte. Interessanterweise hatte diese Erhöhung auf die Zahl der telefonischen Bestellungen keinen wesentlichen Einfluss, dagegen ging die Frequenz bei den sogenannten geladenen Fahrten zurück. Es stellt

sich daher die Frage, ob kleinere, jährliche Tarif-erhöhungen im Ausmass von 5—6 Prozent vom Taxikunden nicht besser verstanden würden.

Gründe gegen «Trinkgeld inbegriffen»

Eine Schwierigkeit, mit der die TZZ zu kämpfen hatte, war die Rekrutierung neuen Zentralpersonals. Daher prüfte man mit grösster Aufmerksamkeit alle technischen Neuerungen, die früher oder später einen Teil der anfallenden Arbeiten auf maschinellern Wege erledigen lassen. Dass dieser teilweise Ersatz von Arbeit durch Sachkapital jedoch keinesfalls auf Kosten der Kundenbetreuung gehen dürfte, liegt auf der Hand. Aus demselben Grunde konnten sich die Taxihalter auch nicht entschliessen, dem Beispiel des Gastgewerbes zu folgen und den Trinkgeldzuschlag in den Tarif einzubauen. Technisch hätte das keinerlei Schwierigkeiten geboten, doch ist man im Taxigewerbe der Auffassung, das Trinkgeld sei nach wie vor als wirksames Instrument in der Hand des Kunden zu belassen, der damit die Möglichkeit hat, seine Anerkennung über die gebotene Dienstleistung nach freiem Ermessen auszudrücken. Es sollte in diesem Zusammenhang auch ein wesentlicher Unterschied nicht übersehen werden, der gegenüber dem Gastgewerbe besteht: dort arbeitet das Personal praktisch unter beständiger Kontrolle, während der Taxifahrer unterwegs sein eigener Herr und Meister ist.

Was tun bei einem Autobrand?

Der Unfallverhütung galten einmal mehr besondere Lektionen. So wurden alle Fahrer intensiv durch fachkundiges Personal über das Verhalten bei einem Fahrzeugbrand aufgeklärt und in erster Hilfe bei Unfällen instruiert. Mit speziell ausgesuchten Testgruppen wurde ein Grossversuch über Biorhythmik in die Wege geleitet. Ob der nunmehr obligatorisch werdende Tachograph unfallverhütend wirkt oder nicht, wird die Zukunft zeigen.

Das Problem des «rush hour»-Verkehrs

Ein Problem, das sich den Taxihaltern in Zürich stets akuter stellt, ist die überaus hohe Verkehrsdichte im Stadtzentrum in den Stosszeiten.

Dank der hohen Zahl der eingesetzten Wagen gelingt es zwar der TZZ in den meisten Fällen, die Kundschaft trotzdem zeitgerecht zu bedienen, dennoch ist es selbstverständlich empfehlenswert, einen Taxi, den man zu einer Spitzenverkehrszeit benötigt, frühzeitig zu bestellen. Als überaus wertvoll hat sich in diesem Zusammenhang die flexible Disposition über Funk erwiesen. Funk-Taxis sind damit in der Lage, selbst bei Spitzenverkehr wesentlich mehr Passagiere zu befördern, als das im Durchschnitt mit Privatautos geschieht. Damit stellen sie ein recht taugliches Mittel dar, um ein Verkehrschaos zu bekämpfen. Ihre Anerkennung als Verkehrsmittel, das der Öffentlichkeit dient, ist daher eine sinnvolle Forderung, zu der es sel-

tsam kontrastiert, dass Taxis heute in der Zürcher Innenstadt und auf den Ausfallstrassen in Bezug auf das Parkieren schlechter gestellt sind als die Personenwagen.

Im Jahre 1971 hatten die interessierten Organisationen und Verbände des Taxigewerbes zweimal Gelegenheit, zu den Vorschlägen des Zürcher Stadtrates für eine neue Taxi-Verordnung Stellung zu nehmen. Die TZZ vertrat dabei den Standpunkt, dass der Funktaxi im Interesse des Publikums und zur Entlastung des Verkehrs von allen unzeitgemässen Fesseln zu befreien sei. Es ist zu hoffen, dass die Behörden diesem berechtigten Vorschlag Folge leisten werden.

Tennisklub 8152

Die 13. Glattal-Meisterschaften wurden am letzten Samstag/Sonntag zu Ende geführt, nachdem die Abwicklung am Wochenende vorher stark unter dem schlechten Wetter gelitten hatte. Für unseren Klub sieht die Bilanz nicht sehr erhebbend aus, denn es gelang keinem unserer Mitglieder, auch nur bis ins Halbfinale vorzustoßen. Lediglich bei den Damen schaffte es Frau Benke bis in das Viertelfinale, musste sich dann aber geschlagen geben.

In diesem Ergebnis kommt u. a. die Tatsache zum Ausdruck, dass den meisten Mitgliedern unseres noch sehr jungen Klubs eine ausreichende Turnierfahrung fehlt und damit die Vergleichsmöglichkeit mit anderen, in der gleichen Kategorie klassierten Spielern. — Trotzdem wird sich niemand dadurch entmutigen lassen, im nächsten Jahr wieder mitzumachen, denn ein Teil des Reizes dieser Meisterschaften liegt sicher schon in der blossen Teilnahme.

Die Ergebnisse der Finalsspiele:

Herren C:	Naef (Bülach)—Stadler sen. (Dübend.)	6:4	6:2
Herren D:	Stadler jun. (Dübend.)—Pavoni (Bül.)	6:3	6:2
Damen C/D:	Grunder (Kloten)—Kälin (Kloten)	2:6	4:6
Herren Doppel:	Künzler/Dudli (Dübendorf)—Stadler/Stadler (Dübendorf)	7:5	7:5
Mixed:	Kälin/Tanner (Kloten)—Julita/Julita (Wallisellen)	6:0	6:1
Senioren:	von Arx (Kloten)—Grunder (Kloten)	6:3	6:2

Nun steht am kommenden Wochenende die letzte Runde der Interklubmeisterschaften bevor. Die Damen fahren am Samstagnachmittag nach Diessenhofen. Auf unseren Plätzen bekommt man am Sonntag, 25. Juni, 9.00 Uhr, in der 2. Liga die Spieler unserer 1. Mannschaft gegen Höngg 1 zu sehen. Zur selben Zeit tritt die 2. Mannschaft in Kloten an, und hier geht es um die Entscheidung über die Teilnahme an den Finalauscheidungen in der 3. Liga. Mit einem 7:2-Erfolg unseres Teams würde es gelingen, aber gegen die als sehr stark geltenden Klotener Spieler dürfte ein solches Ergebnis sehr schwer zu erreichen sein. -rei-

TVO-Nachrichten

Kunstturnen

TVO-Kunstturnerinnen an den Schweiz. Frau-enturntagen in Aarau

Zehn Mädchen aus der Kunstturnerinnen-Riege des TVO beteiligten sich am vergangenen Freitag am Einzelwettkampf Kunstturnen der Teststufe 4. Unter den rund 200 Teilnehmerinnen belegte dabei Marianne Schläpfer mit 31.95 P. den beachtlichen 64. Rang, nur wenige Ränge hinter den auszeichnungsberechtigten Klassierungen. Obwohl auch den übrigen TVO-Turnerinnen ihre Übungen recht gut gelangen, reichte es angesichts der überaus starken Konkurrenz «nur» zu Plazierungen im Mittelfeld. Hervorragend schlug sich dagegen die Leiterin unserer Riege, Edith Meyer, die sich im Dreikampf der Geräte-turnerinnen als zweite klassierte. Herzliche Gratulation!

Glarner/Bündner Kunstturnertag in Glarus

Acht unserer Leistungsklassen-Turner nahmen am 11. Juni am Jubiläums-Kunstturnertag der Kunstturnervereinigung Glarus/Graubünden teil. Da es sich um den einzigen kantonalen Zehnkampf vor dem «Eidgenössischen» in Aarau handelte, benutzten ihn eine grosse Zahl von Kunstturnern der Leistungsklasse 3 aus der ganzen Schweiz als Hauptprobe. Von den TVO-Turnern erhielten die Auszeichnung Eugen Burri als 19. mit 61.4 P. und Valentino Salvatore als 23. mit 61.0 P. in der Leistungsklasse 2 sowie Eugen Gerig als 22. mit 51.4 P. in der Leistungsklasse 1. Wir gratulieren den erfolgreichen Turnkameraden!

Eidgenössisches Turnfest Aarau oder das Fest der 25 000 Turner

1232 Vereine mit rund 25 000 Turnern haben sich für den Sektionswettkampf am Eidgenössischen Turnfest angemeldet. 1120 Vereine oder Riegen messen sich in einer oder mehreren leichtathletischen Disziplinen. 922 Vereine sind dem traditionellen Wettkampf im Geräteturnen treugeblieben und 966 Vereine werden ihr Glück in der Körperschule versuchen. Diese letzteren bestreiten zum Abschluss des Festes mit insgesamt 14 000 Turnern die Allgemeinen Übungen.

Im weiteren werden aus 377 Spielmannschaften die Turnfestsieger in Korbball, Faustball, Volleyball und Kleinfeldhandball ermittelt.

Wo in all diesen Zahlen finden Sie den TVO? Die folgenden Zeilen geben Ihnen einen Überblick, wo unsere Aktivsektion turnt kämpft und spielt.

Programm der Aktivsektion (24./25. Juni 1972)

Samstag, 24. Juni 1972

03.30	Besamml. Turnhalle Halden Glattbrugg, anschliessend leichtes Aufwärmen und Lockerungsübungen und Carfahrt nach Aarau
05.30	Gemeinsames Frühstück im Restaurant Aarauerstube, anschliessend Marsch zum Festplatz Schachen
06.50	400-m-Lauf (Kunststoffbahn Schachen)
07.00	Geräteriege: Aufwärmen und Einspringen Minitramp
07.50	Minitramp-Springen
07.50	Weitwurf
08.10	Einturnen Reihen-Barren und Hochsprung
08.50	Reihen-Barren
08.50	Hochsprung
09.15	Vorbereitungen Pendelstafette
09.50	Pendelstafette 100 m
ab	Korbballspiele (Trainingsplatz Brüggli-feld)
11.45	Gemeinsames Mittagessen in Halle 1

Sonntag, 25. Juni 1972

10.00	Schlussvorführungen auf dem Festplatz Schachen
17.35	Ankunft des Turnerextrazuges in Glattbrugg
	Empfang durch Dorfvereine, Marsch zum Glatthof, Abschluss des Festes mit Tanz.

Naturfreunde

Samstag/Sonntag, 24./25. Juni: Bergwanderung Gemmipass

Von Leukerbad—Gemmipass—Daubensee nach Kandersteg. Besamml.: SBB Kloten um 08.00 Uhr. Marschzeit: Samstag ca. 3 Stunden, Sonntag ca. 5 Stunden. Leitung und Anmeldung: Peter Ehrhart, Telefon 93 34 44. Telefon 160 orientiert ab Freitag, 20.00 Uhr über die Durchführung.

Dienstag, 27. Juni: Monatsversammlung

im Restaurant Löwen in Kloten. Beginn: 20.00 Uhr.

Samstag/Sonntag, 1. und 2. Juli: Bergwanderung Murgsee

Ab Murg SBB — Murgtal — Murgsee — Mütscheneralp — Meerboden — Mühlhorn. Leitung: W. Schläpfer. Anmeldung und Auskunft: J. Dussch, Telefon 84 61 10.

Samstag/Sonntag, 1./2. Juli: Hochtour Glarisch—Vrenelisgärtli

Leitung und Anmeldung: Alf. Aegerter, Telefon 84 05 13.

Wanderabend

für Wanderbegeisterte und Anfänger: jeden Dienstag ab Bahnhof Kloten um 20.00 Uhr.



Grafik + Foto Atelier
Georg Benz, Lindenstrasse 11
8152 Glattbrugg

Wer würde unsern

Mittelschnauzer

vormittags u. nachmittags
in Obhut nehmen?
Sauberes und kinderlie-
bendes Tier.

Angebote bitte an
Telefon 83 69 04
(Glattbrugg)
Nur mittags oder abends
erreichbar.

Preisgünstig zu verkaufen
mittelschwere, jüngere

Suppenhühner

Familie G. Kammermann
Dorfstrasse 56
Opfikon

Zu verkaufen

**Ford Taunus
Kastenwagen**

komplett eingerichtet als
Campingwagen
Fr. 900.—

Telefon 83 94 02

**wer
nicht
inseriert,
wird
vergessen**

Handelshaus in GLATTBRUGG
sucht einen zuverlässigen, freund-
lichen und speditiven

Chauffeur

(Kategorie A) vorwiegend für die
Belieferung unserer Stadt-Kunden.
Wir bieten gute Arbeits- und An-
stellungsbedingungen, 5-Tage-Wo-
che, Unfallversicherung u. a.

Interessenten erreichen uns unter
Telefon 83 65 03

Für unseren Finanzleiter suchen
wir eine qualifizierte

Sekretärin

Wir stellen uns vor, dass sie fol-
gende Eigenschaften besitzt:

- Selbständigkeit
- Beherrschung der deutschen
Sprache

Wir bieten interessante Tätigkeit,
fortschrittliche Anstellungsbedin-
gungen, gleitende Arbeitszeit, gute
Verpflegungsmöglichkeit im Hause.
Eintritt: 1. Oktober 1972 oder nach
Vereinbarung.

Interessentinnen wenden sich bitte
an

Rüegg-Naegeli + Cie. AG
8152 Glattbrugg
Telefon 83 41 41, intern 17

COBRA

**Modisch aktuell
in Farbe, Form und Material.
Modell-Brillen
für Damen und Herren.**

Es freut mich, Ihnen von heute an die
internationale COBRA-Brillenkollektion
präsentieren zu können.

Wählen Sie unter vierhundert besonders
schönen Fassungen und Sonnenbrillen
das für Sie ideale Modell aus.



Wir suchen für unseren Einkauf
eine zuverlässige

**Aushilfs-
Angestellte**

zur Erledigung allgemeiner Büro-
arbeiten während den Monaten
Juli, August und September.

Interessentinnen wenden sich bitte
an

Rüegg-Naegeli + Cie. AG
8152 Glattbrugg
Telefon 83 41 41, intern 16

**Bei 3M erfahren Sie,
dass Stellen nicht Stellen sind.**

Die Tätigkeit in unserem Fotolabor
in Glattbrugg ist interessant,
abwechslungsreich und vielseitig.
Unsere

**Fotolabor-
Praktikantinnen
und -Praktikanten**

erhalten während zwei Jahren eine
gründliche, theoretische und praktische
Ausbildung mit Abschlussprüfung und
-bestätigung. Die Ausbildung umfasst
alle Arbeiten, die in einem modernen
Farbfotolabor vorkommen.

Hätten Sie nicht Lust, in diesem
jungen und lustigen Team bei
Backgroundmusik mitzuarbeiten und
dabei schon während Ihrer Ausbildung
gut zu verdienen? Sie brauchen dazu
nur mindestens 14 Jahre alt zu sein,
die Schulzeit beendet zu haben und
in Glattbrugg und Umgebung zu
wohnen.

Rufen Sie uns an, wir können Ihnen
eine gute Ausbildung und eine
ansprechende Tätigkeit in einem
modernen Unternehmen anbieten.



3M Turicop AG
Feldeggstrasse 6
8152 Glattbrugg
Telefon 01 8347 71



Personaldienste Bodenpersonal Tel. 83 56 11, intern 4071

**sucht Frauen, die telefonisch
erreichbar sind.**

Möchten Sie mit stundenweiser Arbeit etwas dazuver-
dienen? Für besondere Anlässe («Party-Dienst») und zur
Ueberbrückung von Ferien- und Krankheitsabwesenheiten
in Küche, am Buffet oder im Service, benötigen wir immer
wieder Aushilfen. Wir werden Sie von Fall zu Fall telefo-
nisch auf Einsatzmöglichkeiten, die Ihren Wünschen ent-
sprechen, aufmerksam machen.

An die **Swissair/PBI, 8058 Zürich:** Ich interessiere mich für
gelegentliche Aushilfstätigkeit in *Küche / *am Buffet /
*im Service.

Bitte telefonieren Sie mir, wenn Sie eine Einsatzmöglich-
keit für mich sehen!

Name, Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Meine Telefonnummer:

Glattbrugg, Gemeinde-Anzeiger 003 64



Wir brauchen ständig
Zimmer und Wohnungen
(auch einfache)
für unsere Mitarbeiter

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie etwas zu vermieten haben.
Swissair Wohnraumbeschaffung
Postfach 8058 Zürich Telefon 83 56 11, Intern 4070/4080

In unserer Wasserwaagen-Abteilung suchen wir für die
Libellenmontage

Hilfsarbeiterinnen

in Dauerstelle mit gutem Lohn, 5-Tage-Woche, Sozial-
leistungen.

MAPO AG
Kanalstrasse 12 8152 Glattbrugg Telefon 83 92 76
Hr. Niederer

Für unsere Filialen in

**Kloten
Glattbrugg
Bassersdorf**

suchen wir

Verkäuferinnen

Wir bieten — gute Entlohnung
— **GRATIFIKATION**
in der Höhe eines Monatslohnes
— hervorragende Sozialleistungen
— Personalrabatt im St. Annahof
Ein Telefonanruf genügt
Telefon 23 08 30, intern 633

Unser Personalchef freut sich,
Sie jederzeit zu einem
unverbindlichen Gespräch
empfangen zu dürfen.



Personalabteilung II des LVZ
Militärstrasse 8
8021 Zürich 4
Telefon 23 08 30, intern 633

LEBENSMITTELVEREIN ZÜRICH

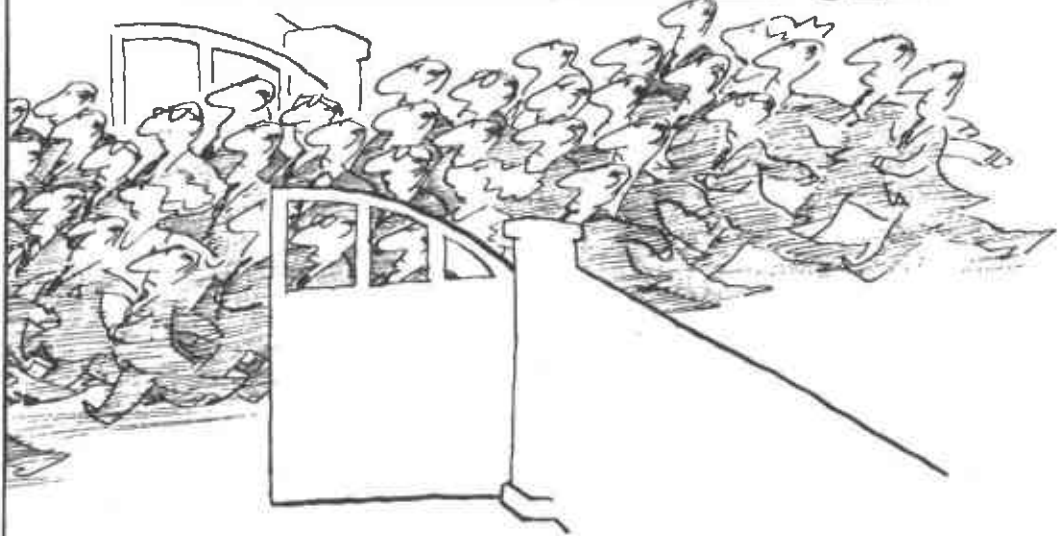
Wir sind soweit...

Am Montag, den 26. Juni 1972, 08.15 Uhr, öffnen wir die Schalter in unserem neuen Gebäude an der Schaffhauserstrasse 59 in Glattbrugg.

Um Ihnen jedoch die Möglichkeit zu geben, in Ruhe unsere moderne Bank (von der Schalterhalle über die Büros bis in den Tresorraum) zu besichtigen, veranstalten wir am

Samstag, den 24. Juni 1972, einen

Tag der offenen Tür



Kommen Sie zwischen 10 und 18 Uhr zu uns. Mit offenen Augen und kritischem Sinn. Wir machen an diesem Tag keine Geschäfte – aber wir zeigen Ihnen, wo sie getätigt werden. Auch die «alte Bank» erfüllt an diesem Tag noch ihren Zweck. Denn in den von der Glattbrugg Jugend ausgeschmückten Räumlichkeiten halten wir – nach dem Rundgang durch die «neue Bank» – einen Imbiss für Sie bereit. Also: Am vierundzwanzigsten zwischen morgens zehn und abends sechs Uhr.



Schweizerische Bankgesellschaft

Schaffhauserstrasse 59, 8152 Glattbrugg

Wir sind eine internationale Vertriebsgesellschaft.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine

Sekretärin

für Korrespondenz und Offertwesen in deutscher und englischer Sprache sowie allgemeine Büroarbeiten.

Beherrschung der Stenografie und flinkes Maschinenschreiben unerlässlich.

Wir bieten:

- gute Bezahlung
- moderne Arbeitsräume
- sicheren Arbeitsplatz

Wir sind zu erreichen:

telefonisch: 83 00 33

schriftlich:

Rheinstahl Plastics International AG
Kanalstrasse 17 8152 Glattbrugg

Buchhaltungsangestellte

sucht neuen Wirkungskreis in Glattbrugg

Offerten unter Chiffre JB 9 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Gesucht an der Schaffhauserstrasse oder nächster Umgebung

Räumlichkeiten

für Ladengeschäft

eventuell mit Lager

Telefon 83 62 45
ab 19.15 Uhr



Für mein neues Agenturbüro in Opfikon suche ich per sofort oder nach Vereinbarung eine

Büroangestellte

Wenn Sie gut maschinenschreiben, gerne telefonieren und an exaktes Arbeiten gewöhnt sind, wartet ein moderner Arbeitsplatz auf Ihren Arbeitsbeginn. Gerne erwarte ich Ihren Telefonanruf, um alles weitere mit Ihnen persönlich zu besprechen.

Hans Pfyl 8152 Opfikon Telefon 83 53 22



Wir suchen für unseren Betrieb in Glattbrugg eine(n)

Debitorenbuchhalter(in)

zur selbständigen Führung unserer Debitoren-Buchhaltung.

Wir bieten Ihnen gute Entlohnung, Personalfürsorge und 5-Tage-Woche.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Interessiert Sie diese Aufgabe? Dann telefonieren Sie an:

Peter Goldschmid & Co. AG
Auto- und Industriezubehör
Feldeggstrasse 5 8152 Glattbrugg
Telefon 83 50 55 (int. 21 verlangen)

Autosattlerei Autoglaserei E. Stocker

Glattbrugg, Talackerstrasse 91
Tel. 83 49 33, vis-à-vis Hotel Airport

Übernahme sämtlicher Unfallreparaturen
Neuanfertigung und Reparaturen von Blachenverdecken
Ueberzüge
Bodenteppiche
Cabriolet- und Jeepverdecke
Sicherheitsgurten
Scheiben einsetzen
Autozubehör

GARAGE ZIL AG



REPARATUREN — VERKAUF — SERVICE

AUTOELEKTRO-SERVICE

8304 Wallisellen — Opfikonstrasse 64
Tel. 93 26 81

Hotel Bahnhof

Wir teilen unserer verehrten Kundschaft mit, dass unsere Restaurants bis auf weiteres jeden **Sonntag geschlossen** bleiben.

Mit höflicher Empfehlung
Frau E. Meier

SOS-Pannenhilfe Tel. 01/400 400

(für Mitglieder gratis)

Express-Kredite

Fr. 500.- bis Fr. 10 000.-

- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt
- Diskretionsgarantie

Bank Prokredit
8023 Zürich
Löwenstrasse 52
Telefon 061 / 25 47 50

X Es lässt sich alles ganz einfach per Post erledigen. Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____

Für den Bau von preisgünstigen Wohnungen suchen wir in der Region Zürich geeignetes

Bauland für Mehrfamilienhäuser

Das Land muss noch nicht erschlossen, jedoch eingezont sein. Offerten werden diskret behandelt und sind zu richten unter Chiffre H 25-60651 an Publicitas AG, 8000 Zürich

Durch **FAHRSCHULE**

rasch und sicher zur Prüfung
Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96

Kinderkleider-discount

Püntenstrasse 4, 8152 Opfikon

20—50 Prozent Rabatt auf allen Artikeln.

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag von 14—18 Uhr

Sämtliche

Maler- und Tapezierarbeiten

Garantiert fachmännische und preiswerte Ausführung

G. Thalmann 8152 Opfikon
Glärnichstrasse 14 Tel. 83 91 55



Die stimmberechtigten Frauen und Männer der Gemeinde Opfikon werden eingeladen zu einer

Gemeindeversammlung

Montag, 26. Juni 1972, 20.00 Uhr, im Saal zum «Glatthof»

A. Schulgemeinde

1. Abnahme der Rechnung 1971
2. Errichtung einer weiteren Hortnerinnenstelle für das Tagesheim Mettlen, Opfikon
3. Errichtung einer Schulzahnklinik und Bewilligung der dafür erforderlichen Stellen
4. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

B. Politische Gemeinde

1. Bewilligung eines Kredites von Fr. 135 000.— für das Erstellen einer Erholungsanlage im Auwald
2. Gewährung eines Baurechtes, eines Darlehens sowie eines Zinserlasses an die Baugenossenschaft Opfikon für das Erstellen eines Sechsfamilienhauses an der Riethofstrasse
3. Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 520 000.— für das Erstellen eines Gehweges längs der Unteren Bubenholzstrasse und Verstärkung der Fahrbahn (Teilstück Treppenweg bis Klotenerstrasse)
4. Bewilligung eines Kredites von Fr. 154 000.— für das Erstellen eines öffentlichen Parkplatzes in den Bruggwiesen beim «Center» Glattbrugg

5. Ergänzung von § 23 der Besoldungsverordnung der Gemeinde Opfikon (Entschädigung des Kadets der Feuerwehr)
6. Abnahme der Rechnungen 1971
 - a) Forstwesen
 - b) Elektrizitätswerk
 - c) Wasserversorgung
 - d) Politische Gemeinde
 - e) Armengut
7. Abnahme von Bauabrechnungen
8. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Die Akten und das Stimmregister liegen in der Gemeinderatskanzlei vom 16. Juni 1972 an zur Einsicht auf. Die Belege zur Schulgutsrechnung können im Schulsekretariat eingesehen werden. Die Stimmberechtigung richtet sich nach dem Wahlgesetz vom 4. Dezember 1955.

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind den Vorsteherchaften mindestens 4 Tage vor der Gemeindeversammlung einzureichen.

Nicht stimmberechtigte Personen sind zum Besuche der Gemeindeversammlung freundlich eingeladen; es werden für sie besondere Plätze bereitgehalten.

Opfikon, 16. Juni 1972

Gemeinderat und Schulpflege

Die Gemeinde Opfikon sucht zum Schutze unserer Schulkinder

Verkehrshelfer/ Verkehrshelferinnen

für den Schüler-Lotsendienst an der Schaffhauserstrasse beim Hotel Bahnhof.

Dienstzeiten:

07.25—07.45 Uhr

11.50—12.10 Uhr

13.30—13.45 Uhr

Geboten wird zeitgemässe Entschädigung.

Auskünfte erteilt der Polizeisekretär, Telefon 83 93 22.

Schriftliche Anmeldungen sind bis 30. Juni 1972 an das Gemeindepolizeiamt Opfikon, Oberhauserstrasse 25, 8152 Glattbrugg, zu richten.

Der Polizeivorstand

Römisch-katholische Kirchgemeinde Opfikon-Glattbrugg

Gestützt auf § 43 des Gemeindegesetzes laden wir Sie ein zur Teilnahme an einer

Kirchgemeindeversammlung

Montag, den 3. Juli 1972, 20.00 Uhr, im Saal unter der Kirche.

Traktanden

1. Abnahme der Rechnung 1971 der römisch-katholischen Kirchgemeinde
2. Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 4 458 290.— für den Bau unseres Kirchgemeindehauses
3. Behandlung allfälliger Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Ueber Traktandum 2 findet Samstag, 24. Juni 1972 von 18.00—21.00 Uhr und Sonntag, 25. Juni 1972 von 9.00 bis 12.30 und 19.00—21.00 Uhr, im Saal unter der Kirche eine

Ausstellung Kirchgemeindehaus

statt, zu der die Kirchenpflege jedermann freundlich einladet.

Die Akten liegen im Pfarrhaus und das Stimmregister in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Die Stimmberechtigung richtet sich nach dem Wahlgesetz vom 4. Dezember 1955.

Nicht stimmberechtigte Personen sind zum Besuche der Kirchgemeindeversammlung freundlich eingeladen, für sie werden besondere Plätze bereit gehalten.

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind der Kirchenpflege mindestens vier Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich einzureichen.

Wünsche und Anregungen über Belange der römisch-katholischen Kirchgemeinde Opfikon-Glattbrugg können jederzeit dem Präsidenten, F. Meienberg, Grossackerstr. 24, Opfikon, zur Behandlung und Beratung in der Kirchenpflege oder eventuell in der Kirchgemeindeversammlung eingereicht werden.

Opfikon-Glattbrugg, im Juni 1972

Im Namen der Kirchenpflege:

Der Präsident Der Aktuar
F. Meienberg A. Jörgler

Verkehrsbeschränkung - Strassensperren

Infolge der Fahnenweihe in Glattbrugg werden am

Freitag, 30. Juni 1972, 18.00 Uhr, bis Samstag, 1. Juli 1972, 05.00 Uhr
Samstag, 1. Juli 1972, 14.00 Uhr, bis Montag, 3. Juli 1972, 02.00 Uhr

folgende Strassen für den Durchgangsverkehr gänzlich gesperrt:

Oberhauserstrasse
— Teilstück Talacker- bis Giebel-
eichstrasse

Kirchensteig
— Teilstück Wydacker- bis Ober-
hauserstrasse

Bettackerstrasse
— Teilstück Wydacker- bis Ober-
hauserstrasse

Schulstrasse
(Zufahrt für Kirchgänger und Friedhofbesucher über Wallisellerstrasse gestattet.)

Im weiteren werden die ortsansässigen Festbesucher gebeten, ihre Autos zu Hause zu lassen, damit die nur beschränkt zur Verfügung stehenden Parkplätze für die auswärtigen Gäste freigehalten werden können.

Für Zubringerdienst und Anliegerverkehr sind die Weisungen der Polizeiorgane zu beachten. Zuwiderhandlungen der durch Signale gekennzeichneten Verbote werden mit Busse bestraft.

Opfikon, 20. Juni 1972

Der Polizeivorstand

Gemeindeammannamt Opfikon

Allgemeines Verbot

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Bülach, hat am 14. April 1972, nach Einsicht in ein Gesuch sowie der Grundbuchauszüge der Kläger

Karl **Steiner**, geb. 1911,
Esther **Baumann-Steiner**, geb. 1942,
Ulrich **Steiner**, geb. 1944,
Peter **Steiner**, geb. 1946,
Charlotte **Steiner**, geb. 1949,
FORTUNA Lebensversicherungsgesellschaft Zürich,

alle vertreten durch Karl Steiner, Hagenholzstrasse 60, Postfach 8050 Zürich, in Anwendung der §§ 292 Ziff. 3 und 293 Ziff. 1 ZPO, verfügt:

Unberechtigten wird das Aufstellen von Fahrzeugen auf den Liegen-

schaften Kat. Nr. 6581 und 6589 an der Lättenwiesenstrasse in Glattbrugg unter Androhung von Polizeibusse bis Fr. 100.— verboten.

Denjenigen Personen, die sich durch dieses Verbot in einem Rechte verletzt glauben, das sich nicht aus dem Grundbuch ergibt, wird eine Frist von zwanzig Tagen ab Publikation im Amtsblatt angesetzt, um beim zuständigen Friedensrichteramt Klage auf Feststellung ihres das Verbot ausschliessenden Rechts zu erheben, ansonst sie bei Nichtbeachtung des Verbots wie Unberechtigte bestraft würden.

Opfikon-Glattbrugg, 23. Juni 1972

Gemeindeammannamt Opfikon
Kündig

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Opfikon

Freiwillige Kurse

Nach den Sommerferien sind folgende Kurse vorgesehen:

Kleidernähen für Fortgeschrittene

8 Lektionen, Kursgeld Fr. 10.—
Beginn: Montag, 14. August, 19.00 bis 22.00 Uhr

Leiterin: Frau Lutz

Batikkurs

6—8 Lektionen, Kursgeld Fr. 10.—,
Materialgeld nach Verbrauch
Beginn: Montag, 21. August, 19.30 bis 22.00 Uhr

Leiterin: Fr. Berger

Kosmetikkurs

4 Lektionen, Kursgeld Fr. 15.—
Beginn, Mittwoch, 3. September,
20.00—22.00 Uhr oder 14.00—16.00 Uhr

Leiterin: Fr. Mäder

Beschränkte Teilnehmerzahl!

Sofortige Anmeldung erbeten an:
Frau E. Altorfer, Metzgerei,
Schaffhauserstr. 105, Tel. 83 61 35
oder Frau G. Keller,
Plattenstrasse 5, Telefon 83 91 23

Die Frauenkommission

Haupt- oder Nebenverdienst

durch Züchtung von Chinchilla- und Chinchilla-Elstern.

Kostenlose Unterlagen durch

Internationale Chinchilla-Vereinigung der Schweiz
9494 Schaan
Telefon 075. 2 31 81

Gesucht

4—5-Zimmer-Wohnung

in Opfikon-Glattbrugg, für Familie (4 Erwachsene Personen).

Telefon 84 48 27
E. Sonderegger

Zu verkaufen

Occasions-Fernseher

gründlich revidiert, betriebsbereit und mit Garantie. Schwarz-Weiss ab Fr. 270.— oder mietweise ab Fr. 25.— pro Monat mit Vollservice. Color ab 1310.— oder mietweise ab Fr. 63.— pro Monat mit Vollservice.

Telefonieren oder schreiben Sie an

Ernst Riesen
Postfach 2128
8600 Dübendorf

Telefon 85 36 07

In Einfamilienhaus, Opfikon, zu vermieten

Zimmeranteil

eines schönen Doppelzimmers
Ölheizung, Kalt- und Warmwasser, Bad und Gartenbassin

Telefon 83 43 87

Zu vermieten

Zimmer

unmöbliert, mit Bad- und Küchenbenützung
Fr. 300.—

Studio

mit Balkon, 26 m²,
Fr. 430.—

Telefon 053. 6 73 20

Wer vermisst

hellgraue Katze

Coiffure Karrer
Telefon 83 62 08

Von Privat zu verkaufen

2 Gobelinbilder

Nähere Auskunft

Telefon 48 37 82
ab 19 Uhr

Aus unserem Prospekt
«Probleme — Lösungen»:



Krampfadern

NEOVEN bekämpft Stauungen in den Venen und venöse Schwellungen in den Beinen, Krampfader-Geschwüre. Tropfen 4,25, 10.—; Dragées 5,40, 10.—; Salbe 5,40.

LOEWEN-DROGERIE
H. R. SCHMID
GLATTBRUGG

Hätten Sie Lust, in einem kleinen Team als

Buchhalter

Ihre Fähigkeiten vielseitig einzusetzen?

Das Arbeitsgebiet umfasst hauptsächlich Finanzbuchhaltung mit Bilanz und Bilanzauswertung, Kostenstrukturerfassung und Ueberwachung, innerbetriebliche Statistik, Steuerangelegenheiten u. a. m.

Für diese Tätigkeit wird neben Bilanzsicherheit geistige Beweglichkeit und angenehmer Umgang mit den Mitarbeitern vorausgesetzt.

Nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit unterstehen Sie direkt der Geschäftsleitung.

5-Tage-Woche und fortschrittliche Sozialleistungen mit Personalvorsorge sind selbstverständlich.

Verheirateten Bewerbern kann eine preisgünstige Wohnung vermittelt werden.

Wir erwarten gerne Ihre Anfrage mit Angabe des Gehaltsanspruches und den üblichen Unterlagen.

SEG Zürich

Sägereistrasse 20 Glattbrugg Telefon 83 63 63

Ärztlicher Notfalldienst

Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstag-Nachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

Dienst:

Samstag, 12.00 bis Sonntag, 24.00 Uhr

24./25. Juni 1972

Dr. Hoppeler, Glattbrugg,
Telefon 83 63 43

Inspektionen 1972

Die Inspektionen in der Militärsektion Opfikon-Glattbrugg finden am

Montag, 3. Juli 1972

in der Turnhalle der Schulanlage Halden, Opfikon, statt.

Jahrgänge 1923—1939 08.15 Uhr

Jahrgänge 1940—1952 13.30 Uhr

Weitere Angaben über die Inspektionspflicht sind den Aufgebotsplakaten in den Anschlagkästen zu entnehmen.

8152 Opfikon, 23. Juni 1972

Militärsektion Opfikon

Feuerwehr Opfikon

Übung der Gesamfeuerwehr

Mittwoch, 28. Juni 1972

Besammlung 19.30 Uhr

Besammlungsorte gemäss Übungstableau.

Entschuldigungen sind rechtzeitig dem Kommandanten zuzustellen.

Opfikon, 21. Juni 1972

Die Feuerwehrkommission

Bauausschreibung

Politische Gemeinde Opfikon-Glattbrugg, Oberhauserstrasse 25, 8152 Opfikon

vertr. d. Lorenz Moser, dipl. Architekt, Zeltweg 23, 8032 Zürich

Zivilschutzanlage

Lättenwiesenstrasse, Kat. Nr. 5719

Die Pläne liegen im Gemeindehaus, Büro 27, zur Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind innert 14 Tagen an den Einzelrichter des Bezirkes Bülach einzureichen.

Opfikon, 23. Juni 1972

Der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind wegen Hauptreinigung des Gemeindehauses

Donnerstag, 29. Juni 1972,

den ganzen Tag geschlossen.

In dringenden Fällen ist anzurufen:

— Zivilstandsamt Tel. 83 42 21

— Gemeindewerke Tel. 83 93 21

— Betreibungsamt Tel. 83 66 45

Gemeindeverwaltung Opfikon

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

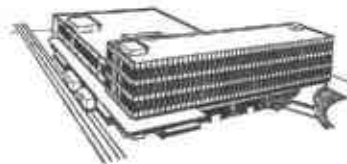
Lager-Mitarbeiter

(evtl. aus der Holzbranche)

In unserem kleinen Betrieb ist die Arbeit sehr abwechslungsreich und wird aussergewöhnlich honoriert. Geboten wird ausserdem 5-Tage-Woche und Personalfürsorge.

Bewerber, wenn möglich mit Fahrbewilligung Kat. A, melden sich bitte bei

ELWE-Büromöbel Leo Weber
8152 Glattbrugg Kanalstrasse 15 Telefon 83 97 47



Wir suchen Mitarbeiter für unsere

Spezialitätendruckerei

und bieten Ihnen interessante Möglichkeiten als Mitarbeiter in unserer Kleinoffsetdruckerei in Glattbrugg. Wenn Sie Freude haben, in einem kleinen Team Ihre Fähigkeiten einzusetzen, so sind Sie bei uns am richtigen Ort.

Sollten Sie nicht vom Fach sein, dafür aber gewillt, Neues zu lernen, so bilden wir Sie gerne für Ihre neue Aufgabe aus.

Gute Zugverbindungen aus Richtung Zürich-HB und Bülach bzw. genügend freie Parkplätze werden Sie nebenbei auch zu schätzen wissen.

Unsere Vakanzen:

AUFTRAGSBEARBEITUNG

(inkl. Offertwesen, Terminkontrolle, telefonischer und persönlicher Kundenkontakt)

Anforderungen:

Fachmann im graphischen Gewerbe mit kaufmännischer Weiterbildung oder kaufmännischer Angestellter mit druckereitechnischem Verständnis.

OFFSETDRUCKEREI

(A2-, A3- und A4-Offsetdruckmaschinen)

Anforderungen:

Gelernter oder angelernter Offsetdrucker. Ein geeigneter Bewerber aus einer anderen Berufsgattung würde durch uns umgeschult.

OFFSET-PLATTENKOPIE

(Filmmontage und Kopie der Offsetplatten)

Anforderungen:

Sinn für exaktes Arbeiten, wenn möglich Begabung für einfaches technisches Zeichnen.

Bitte telefonieren Sie unserem Personalchef, Herrn G. Schwarz, oder schreiben Sie uns, damit wir Sie unverbindlich orientieren können.



A. MESSERLI AG
Sägereistrasse 29 8152 Glattbrugg Telefon 83 30 40

Auto-Spenglerei Spritzwerk

Seriöse Qualitätsarbeit — kurzfristige Auftragserledigung Ersatzwagen — Gratis-Abholdienst

W. Bachmann Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 133 Telefon 83 61 28 und 83 04 60

Wir suchen für unser Geräte-Lager einen zuverlässigen und kräftigen Mann in Dauerstelle als

Lagerchef

Grundkenntnisse im Maschinenschreiben sollten vorhanden sein. Fahrbewilligung nicht erforderlich. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Wir erwarten gerne Ihre telefonische oder schriftliche Anfrage.

RADIO — TV — STEINER
Industriestrasse 42 Glattbrugg Telefon 83 58 33, int. 15

forster

glattbrugg

Wir suchen zum Eintritt so bald als möglich:

1 kaufm. Angestellten

als Sachbearbeiter für Verkauf und Kundenberatung,

2 kaufm. Angestellte

für allgem. Büroarbeiten, MS geläufig, event. auch halbtags,

Magaziner

bevorzugt wird Installateur mit Materialkenntnissen der Sanitär- und Heizungsbranche.

In unsere Küchenabteilung:

Sachbearbeiter

(Zeichner/Kalkulator)

Schreiner

für Lagerführung und teilweise Montagearbeiten / Reparatur-Service.

Personalfürsorgestiftung mit vorzüglichen Leistungen. Gute Bus- und Bahnverbindung, eine Minute ab SBB-Stat. Wir bitten um Telefonanruf zur Erteilung näherer Auskünfte. Tel. 83 54 36

FORSTER & Co AG
Sanitär- und Heizungsgrosshandel und Küchenbau
Stationstrasse 20, 8152 Glattbrugg



Messerli AG, grüezli

Sie sind zuverlässig
sprachgewandt
freundlich
unkompliziert
charmant
kontaktfreudig

So stellen wir uns die neue Mitarbeiterin für

Telefon und Empfang

vor. Sie sehen: Wir sind ein wenig heikel! Da Ihnen jedoch die meisten unserer Anforderungen angeboren sind, bitten wir Sie ganz einfach, uns (Herr G. Schwarz, Personalchef) anzurufen, damit wir Sie über die Details orientieren können. — Uebrigens: Parkplatzsorgen kennen wir nicht. Und in unserem Personalrestaurant essen Sie für Fr. 2.— (zwei!) zu Mittag.



8152 Glattbrugg ZH Sägereistrasse 29 Telefon 83 30 40



Junger Kaufmann

Lieben Sie

Zahlen, Formulare, Schreib- und Rechenarbeiten, Telefonate, selbständiges Denken?

Können Sie

das auf dem Papier so kombinieren, dass in der Fabrik fristgerecht Batterien und Elektroapparate entstehen, für die Sie unseren Kunden Rechnung stellen?

Dann

haben wir für Sie einen interessanten, vielseitigen Posten bereit. Ein nettes Team hilft Ihnen bei der Bewältigung Ihrer Aufgaben.

Dass wir Ihre Leistung entsprechend honorieren, Gleitzeit haben, sozial aufgeschlossen sind und noch viel mehr, ist selbstverständlich für ein in seiner Branche führendes Unternehmen.

Telefonieren Sie uns (intern 51), damit wir Sie persönlich kennenlernen oder schreiben Sie an die

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon
8050 Zürich Binzmühlestrasse 86 Telefon 46 84 20

Für unser

Service-Büro

suchen wir tüchtige Angestellte für

Telephon

und leichte Büroarbeiten. Kaufmännische Lehre ist nicht erforderlich, jedoch sollten Grundkenntnisse im Maschinenschreiben vorhanden sein. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Wir erwarten gerne Ihre telefonische oder schriftliche Anfrage.

RADIO — TV — STEINER
Industriestrasse 42 Glattbrugg Telefon 83 58 33, int. 15

Für eine unserer Verkaufsabteilungen suchen wir eine nette, jüngere

kaufm. Mitarbeiterin

zur Erledigung der anfallenden Korrespondenz mit unserer Kundschaft sowie deren telefonischen Betreuung. Dies bedingt eine schnelle Auffassungsgabe und gute Französischkenntnisse.

Es würde uns freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen würden.

REXEL AG
Flughofstrasse 50 8152 Glattbrugg Telefon 83 66 71
(Fri. Wettstein verlangen)



Wir suchen auf Anfang Juli oder 1. August

Fakturistin

in unsere Fakturierabteilung.

Wir sind ein mittlerer Handelsbetrieb und bieten angenehmes Arbeitsklima in kollegialem Team. Nebst guten Sozialleistungen können Sie bei entsprechendem Einsatz mit überdurchschnittlichem Salär rechnen.

Ihre telefonische Kontaktaufnahme wird uns freuen. Alles Weitere erfahren Sie bei einer mündlichen Besprechung.

GYSO AG Kleb- und Dichtstoffe
8152 Glattbrugg Telefon 83 43 43

SERVA-TECHNIK

Wir suchen:

Halbtags- Angestellte

(nachmittags), für Mithilfe in unserer Telefonzentrale und Registratur.

Bewerberinnen mit Telefon-Praxis melden sich bitte bei

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg Telefon 83 99 11



Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Jüngere Frauen

für saubere Arbeiten in modern eingerichteten Betrieb.

Sehr gute Anstellungsbedingungen und ausgebaute Sozialleistungen, Kantine im Hause.

Milofil SA Strumpffabrik
Kanalstrasse 15 8152 Glattbrugg
Telefon 83 58 60

Wir suchen per sofort einen selbständigen, kräftigen

Chauffeur Kat. A

der sich auf dem Stadtgebiet und auch in der Region gut auskennt. Für die Bereitstellung der Sendungen wird er auch in der Speditionsabteilung eingesetzt.

Sind Sie initiativ und pflichtbewusst dann bitten wir Sie, sich persönlich oder telefonisch bei uns zu melden.

ALBENA AG, Druckerei, Feldegg-
strasse 2, 8152, Glattbrugg
Personalabteilung
Tel. 83 41 11, intern 20



Neu-Eröffnung in Seebach

Einzel- und Familien-Sauna
1—6 Personen

Nach Vereinbarung

Karl Geissler
Grubenackerstr. 61, Tel. 48 78 27
Zufahrt: Eisfeldstr.—Allmannstr.
oder Schärenmoosstrasse

Fernseh- und Radio- reparaturen



prompt, zuverlässig, preisgünstig

Ernst Thum
Radio- und Fernsehreparaturen
8152 Glattbrugg Kanalstrasse 13
Telefon 83 69 60

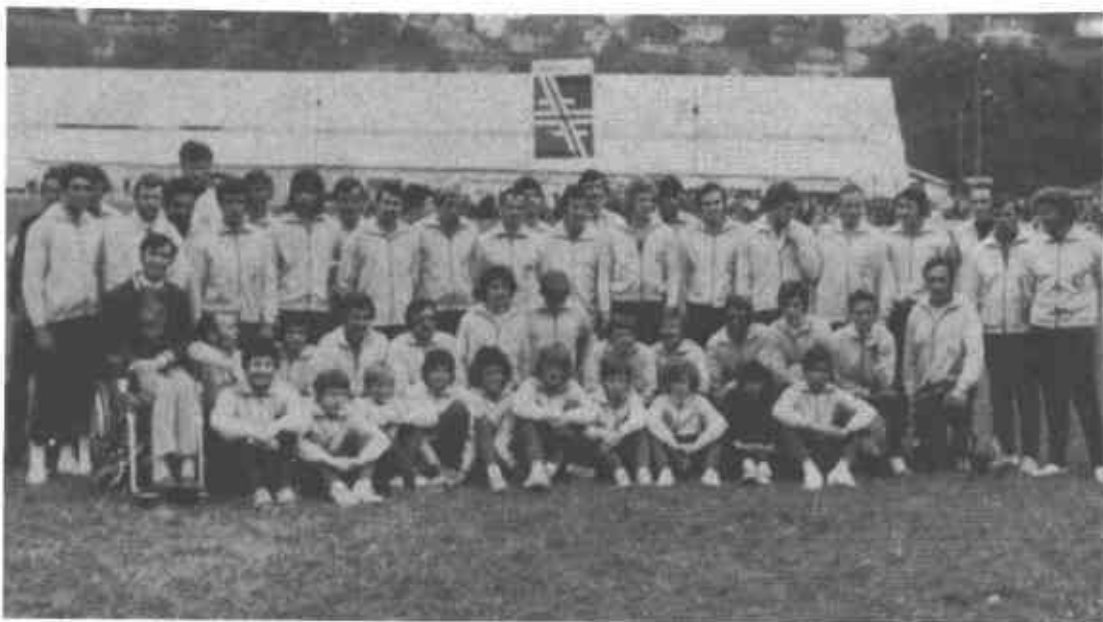
Sonderbeilage:
SBG-Neubau-Einweihung

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, 30. Juni 1972
Achtzehnter Jahrgang Nr. 26
Auflage 3025

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint freitags. Einsendeschluss für Text Montag, für Inserate Dienstag je 12 Uhr
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23 528 — Bezugspreis jährlich Fr. 14.—
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 22 Rappen
Reklamen 80 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH

Turnverein Opfikon-Glattbrugg siegt in Aarau



Unser Turnverein gewinnt in der 5. Stärkeklasse mit 115.98 Punkten!

Es kam, wie es kommen musste, doch nicht ganz so mühelos und einfach, wie das hier nun tönt. Aber schliesslich waren wir aus drei Gründen zum Siegen verpflichtet: Erstens wollten wir natürlich dem Image des siegesgewohnten TVO treubleiben. Zweitens gönnten wir diesen Rang unserem Oberturner zu seinem 10jährigen Jubiläum. Drittens haben wir doch einiges an persönlichem und finanziellem Einsatz geleistet (ge-

nauer: unzählige Turnstunden und etwa 4 500.— Mit den ersten Vögeln erwachten auch die Aktiven des TVO am letzten Samstagmorgen. Noch bei Lampenlicht schüttelten wir in der Halle Halden unsere noch schlaftrunkenen Glieder wach. Erst der Morgenkaffee in Aarau vermochte auch unsere Gemüter zu wecken. Und dann zogen wir, hurra-hurra-hurra, die fröhliche Turnerschar, Richtung Festplatz Schachen.



Sektionsturnen: 400-m-Lauf

8 Turner sprinten in einer Durchschnittszeit von 52,6 Sekunden und erringen eine Punktzahl von 29,95.

Es ist noch früh und etwas kalt, um sich einzulassen. Die Aktiven, welche nicht eingesetzt sind, verteilen sich um das ganze Laufstadion.

Die Kameras werden für die ersten Bilder gezückt und geladen. Auf die Plätze — bereit — ein Schuss — und los rasten sie, unterstützt von einer riesigen Geräuschkulisse. Knapp eine Minute später war der erste grosse Schritt zu einem guten Schlussresultat gemacht. Zeiten zwischen 51,2 und 55 Sekunden für alle acht Teilnehmer!

Minitrap-Sprünge

29.50 P. zeigt die Anzeigetafel, der Oberturner strahlt.

Diese Disziplin gilt als Doppelprogramm, es muss also klappen. Hinter den Abschränkungen versammeln sich trotz der frühen Morgenstunde viele Zuschauer. Es ist jetzt 07.50 Uhr. Erneut strecken und dehnen wir uns und jede Zweiergruppe springt sich ein. 24 Turner starten in diesem Wettkampf und begeistern Punkterichter, Zuschauer und Oberturner. Das Fernsehen hatte leider etwas später Tagwache, es hätte sich bestimmt gelohnt, ein paar Filmmeter zu drehen.



V. l. n. r.

1. Reihe, sitzend
Berdoz Pierre, Aegeter Marcel, Zraggen Walter, Altorfer Ueli, Gehrig Eugen, Wick Hansjörg, Mägerle Andreas, Widmer Markus, Tenger René, Bachmann Martin

2. Reihe, knieend
Schmid Hanspeter, Briner Ernst, Meier Werner, Kuhn Karl, Hottinger Walter, Salvatore Valentino, Burri Eugen, Geering Klaus, Baumgartner Yvo, Knill Ruedi, Widmer Felix, Dünki Erhard, Luginbühl Peter

3. Reihe, stehend
Wohlgenuth Fredi, Schellenberg Werner, Schwarz Heinrich, Thommen Christoph, Nigg Ernst, Frei Karl, Ilg Hansruedi, Rapold Felix, Enderli Walter, Wildhaber Gérard, Zraggen Rolf, Cejka René, Sigrist Ueli, Keller Hermann, Haag Fritz, Grunholzer Bernard, Cejka Roland, Baumann Urs, Hottinger Hansruedi, Fry René, Bigler Hansueli, Schellenberg Karl, Köhli Paul, Altorfer Heinrich, Schumacher Bruno

Weitwurf

8 Turner erreichten mit 500-g-Wurfkörpern eine durchschnittliche Weite von 57 m, Punkteresultat 28,74.

Es ist ebenfalls 07.50 Uhr. Unsere 8 Aktiven geben sich die beste Mühe, die Punktzahl zu steigern. Die Trainingslimite war 55 m, um überhaupt mitmachen zu können. Einige behaupten nun, ihr Wurf-Arm sei länger geworden! Die Offiziellen standen bei etwa 50 m, um ihre Messungen auszuführen, oft sprangen sie dem Wurfkörper bis zur 70-m-Marke nach!

Pendelstafette 100 m

24 Aktive erreichen 28.00 und 28.22 Punkte — trotz einem Uebergabefehler.

Hier mussten die Kunstturner den Leichtathleten Verstärkung bringen und jetzt suchen die Guten den Uebergabefehler bei uns! — Die Stimmung im Laufzelt war laut und einmalig! Die Durchschnittszeit über 100 m beträgt 11,9 Sek. oder in Geschwindigkeit ausgedrückt ca. 30 km/h.

Zehnkampf

Zwei Kunstturner und ein Leichtathlet bestritten je einen Zehnkampf.

Wir gratulieren den Kunstturnern:

Walter Hottinger, 32. Rang von 86, 76.00 Punkte, Kranz; Yvo Baumgartner (Junior), 43. Rang von 61, 63.10 Punkte.

Bravo für den Leichtathleten.
Pirmin Kühne, 121. Rang von 237, 5555 Punkte, Kranz.

Spielwettkämpfe

Im Korbball errangen die Aktiven des TVO den 10. Rang von 120 Mannschaften.

Im Volleyball spielte die Mannschaft der Männerriege 6 Spiele. Der Ausgang der Begegnungen konnte zweimal siegreich und einmal unentschieden gestaltet werden, dreimal wurde der Sieg dem Gegner überlassen.

Dieses Wochenende findet die Fahnenweihe statt

Nachdem der Festführer Ende der letzten Woche, als Beilage zum Gemeinde-Anzeiger, allen Haushaltungen zugestellt wurde, gilt es heute, die Einwohner in Opfikon-Glattbrugg lediglich daran zu erinnern, dass bereits heute die erste «Vorfeier» in der Festhütte bei der reformierten Kirche stattfindet. Das genaue Programm der Fahnenweihe findet man sowohl im erwähnten Festführer wie im Inserat des heutigen Gemeinde-Anzeigers.

Im besonderen sei hier noch einmal auf die grosse Gala-Show mit internationaler Besetzung von morgen Samstagabend aufmerksam gemacht. Vor allem dürfte es der auch vom Fernsehen her bekannte, attraktive Show-Sänger BILL RAMSEY sein, der diesem Abend das Gepräge geben wird. Ebenfalls sehr bekannt und beliebt ist aber auch die Tanzkapelle dieses Abends, das Vicki-Frank-Sextett.

Der eigentliche Akt der Fahnenweihe spielt sich am Sonntag-Nachmittag ab. Dies wird vor allem die Sängerkolonne anlocken, denn neben den einheimischen Chören, sind die beiden Patenvereine sowie weitere befreundete Chöre aus dem Bezirksverband anwesend, ferner der Männerchor Hohentengen aus der deutschen Nachbarschaft.

Damit eine festliche Stimmung bereits im sichtbaren Dorfbild vorherrscht, richtet das Organisationskomitee die herzliche Bitte an die Hausbesitzer oder Hausverwalter in Festplatznähe, ihre Häuser auf das Wochenende des 1. und 2. Juli zu beflaggen. Den Betreffenden sei im Voraus für diese freundliche Geste gedankt.

Vo.

Parteien nehmen Stellung

Landesring AKTUELL

Am nächsten Wochenende werden wir über die zweite Initiative Kobel abzustimmen haben. Bei der ersten Initiative ging es bekanntlich darum, dass Kreditbegehren von einer Million und mehr an der Urne zu entscheiden seien. Am 25. April 1971 unterstützten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger diese Vorlage mit einem Verhältnis von 3:1 Ja-Stimmen.

In der Folge entstand eine Unklarheit in der Auslegung dieser Verordnung hinsichtlich des An- und Verkaufs sowie des Tausches von Grundeigentum. Die nachträgliche, restliche Ueberprüfung ergab, dass der Entscheid über Handel mit Grundstücken nach wie vor der Gemeindeversammlung zustehe.

Kobel reichte hierauf eine zweite Initiative ein. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass der ergänzte Text die Zielsetzung seiner Landpolitik zu stark behindere. Beim bevorstehenden Urnengang geht es darum, den ersten Entscheid sinngemäss zu ergänzen und wir empfehlen deshalb JA zu stimmen.

Landesring Opfikon-Glattbrugg

Die SP zur Gemeindeabstimmung vom 2. Juli 1972

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Opfikon-Glattbrugg hatten am 25. April 1971 mit 2151 Ja gegen 676 Nein einer Abänderung unserer Gemeindeordnung zugestimmt und beschlossen

Fortsetzung Seite 2

Für die Sommertage... unsere hausgemachte feinste

GLACE
auch zum mitnehmen

Kunzli
Confiserie Glattbrugg
Tel. 83 63 54

Ihre Bank

SUBS G

Schweizerische Bankgesellschaft

8152 Glattbrugg, Schaffhauserstr. 59
Tel. 83 94 44

Freundlich — prompt — zuverlässig

Uebriens

Auch bei der Marketing-Agentur-Finanzierung AG wurde unser H. R. Abt zum Verwaltungsrat gewählt.

Vertrauen verpflichtet.

TREUHAND *Abt AG*

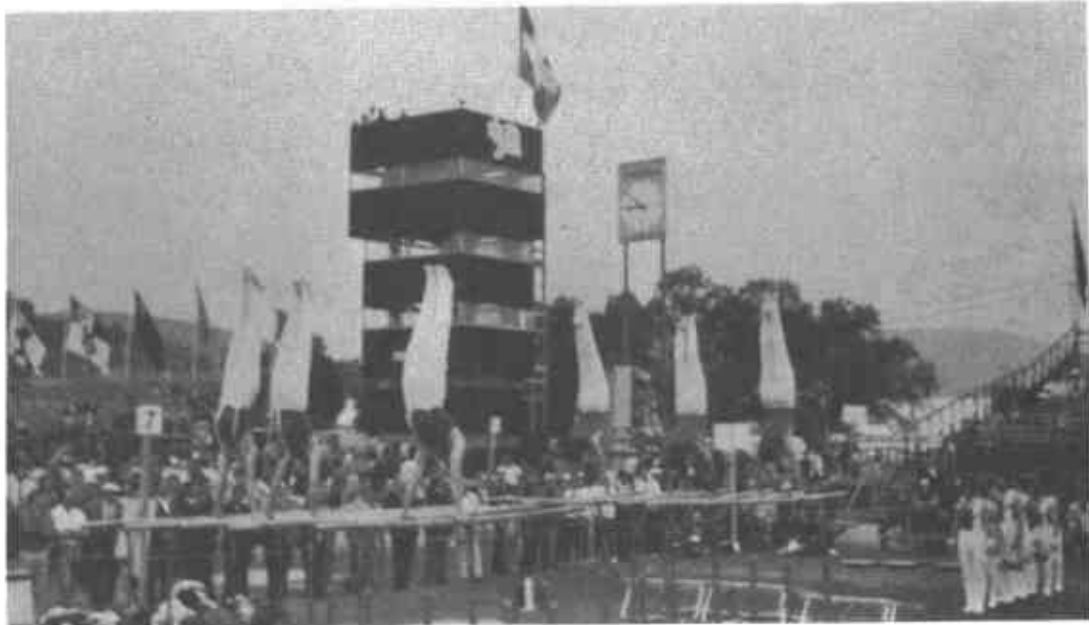
Lättenwiesenstrasse 3
Telefon 83 94 72

Hochsprung

1,64 m im Schnitt, glanzvolle Leistung von acht Leichtathleten, Resultat: 29.03 Punkte.

Wie ein Sprung über die Latte auszuführen ist,

weiss ein jeder. Doch wie man einen Durchschnitt von 1,64 m erreicht, das fragt man sich schon eher. Diese Leistung ist der Beweis, dass unsere Leichtathleten, wie wir Kunstturner, auch mit dem Kopf arbeiten und ein gutes Training aufgebaut haben.



Reihenbarren

20 Turner plus Oberturner und Tamburin erkämpften 29.0 Punkte.

Immer noch schläft das Fernsehen! Aber Zu-

Dank an Oberturner Bruno Schumacher

Abschliessend sei an dieser Stelle unserem Oberturner Bruno Schumacher nochmals herzlich gratuliert und für seine grosse Arbeit und Geduld gedankt. Er feiert dieses Jahr sein 10jähriges Jubiläum als Oberturner — wir alle freuen uns mit ihm. Der Blumenstrauss für das 20. Jubiläum ist vorbestellt!

Auch allen Turnern, vom jüngsten (13 Jahre) bis zum ältesten (64 Lenze), muss für ihren Einsatz und ihre Leistungen die volle Anerkennung ausgesprochen werden.

NB: Gesamtschweizerisch ist der TV Opfikon-Glattbrugg im 12. von 1200 Rängen!

schaer stehen rundherum. Die Männerriege vom TVO wünscht uns viel Glück.

Sprung und... ruft der Oberturner, und knappe fünf Minuten später ist die Vorführung vorbei. Trainiert wurde aber schon seit anfangs Jahr — trainiert, trainiert und nochmals trainiert.



sen, die Anträge der Gemeindebehörden über Kreditbegehren von über Fr. 1 000 000.— inskünftig der Urnenabstimmung zu unterstellen.

Nachdem der Initiativtext offenbar eine Lücke aufwies, trägt die zweite Initiative den Interpretationsschwierigkeiten hinsichtlich der Begriffe «Kredite» und «Darlehen» Rechnung. Sie ergänzt den am 25. April 1971 durch die Urnenabstimmung vom Volk angenommenen § 2 bis der Gemeindeordnung.

Damit in Zukunft alle «Finanzgeschäfte» über Fr. 1 000 000.— an der Urnenabstimmung entschieden werden, wo nachweisbar mehr Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mitbestimmen, als an der Gemeindeversammlung, hat der Souverän erneut die Möglichkeit, klare Verhältnisse zu schaffen.

Die Sozialdemokratische Partei empfiehlt Ihnen, sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit einem JA der Initiative Werner Kobel-Schweizer zur Annahme zu verhelfen. Versäumen Sie den Urnengang vom kommenden Sonntag nicht.

SP Opfikon-Glattbrugg

Ein JA zur zweiten Initiative Kobel

Verehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Sicher waren Sie vor einem Jahr, sofern Sie damals der ersten Initiative Kobel zugestimmt hatten, derselben Meinung wie wir:

Ab sofort würden in unserer Gemeinde alle Geldgeschäfte mit Beträgen von über 1 Million Franken nicht mehr von der relativ kleinen Schar der Gemeindeversammlungsbesucher erledigt, sondern es bedürfte nun dafür der Zustimmung der Mehrheit der an den Urnengängen teilnehmenden Stimmberechtigten.

Der Volkswille kam damals bei einem Verhältnis der befürwortenden zur ablehnenden Stimmenzahl von 3:1 so eindeutig zustande, dass wir mit Recht annehmen durften, der Gemeinderat, der die Ablehnung beantragt hatte, werde sich dieser Willensäusserung beugen.

Umso erstaunter waren wir deshalb über die Art der Abwicklung des Landkaufs im «Müllacker» mit einem Betrag von Fr. 1 296 600.—. Der klare Volkswille wurde hier bereits bei der ersten Möglichkeit umgangen und zwar mit der für den Steuerzahler unbedeutenden Unterscheidung zwischen Krediten und Darlehen, die aber beide Schuldzinsen zur Folge haben. Diese Missachtung der Volksmeinung veranlasste uns zum kritischen Artikel «Sie tun ja doch, was sie wollen», der uns übel vermerkt wurde.

Wenn uns auch bewusst ist, dass die Aufgaben unserer Behörden immer umfangreicher und schwieriger werden, so müssen wir uns doch wehren, sobald ein eindeutiger Volkswille mit schwachen Argumenten umgangen wird. Als schwaches Argument erachten wir auch die Begründung des Gemeinderates zur Ablehnung der zweiten Initiative Kobel: Mit etwas gutem Willen können die Landgeschäfte mit hohen Kosten, deren es bestimmt nicht viele geben wird und deren Behandlung bis zur Vertragsreife oft viel Zeit beansprucht, sicher auch mit der Urnenabstimmung noch speditiv erledigt werden.

Da wir also wie vor einem Jahr immer noch der Überzeugung sind, dass der Wille der Stimmberechtigten in der Organisationsform der Urnenabstimmung repräsentativer ausgedrückt wird, als in der Gemeindeversammlung, empfehlen wir Ihnen, für die zweite Initiative Kobel wieder ein JA einzulegen.

EVP Opfikon-Glattbrugg

Gemeinde- und Schulgemeindeversammlung:

Mitternacht zog näher schon...

Was dem abgeklärten Gemeindepolitiker schon bei der Durchsicht der Traktandenliste schwante, sollte sich als wahr erweisen: Es musste Mitternacht werden. Da es wenig Sinn hat, den klagenden Jeremia nachzuzuhören, wird nun der langen Versammlung ein «kurzer» Bericht folgen.

Schulgemeinde

Zu seinem ersten Auftritt vor der versammelten Legislative konnte Schulpräsident J. Landolf leider nur 175 Stimmberechtigte begrüßen.

Abnahme der Rechnung 1971

Der Finanzvorsteher der Schulgemeinde schlug einen, zur Nachahmung empfohlenen Weg ein.

Er beschränkte sich, auf die schriftlichen Unterlagen zu verweisen und gab lediglich einige Kommentare zu den, vom Budget abweichenden Beträgen. Bei den Einnahmen waren es, wie logischerweise auch bei der politischen Gemeinde, die höheren Steuereinnahmen, die positiv überraschten, auf der Ausgabeenseite standen die höheren Personalkosten sowie Reparaturen am Lehrschwimmbecken zu Buche. Die Ausgaben des ausserordentlichen Verkehrs resultierten aus der Bautätigkeit an der neuen Anlage Lättenwiesen.

Zu einigen Diskussionen Anlass gab die Verwendung des Uberschusses des ordentlichen Ver-

kehrs. Der Entschluss der Schulpflege, diesen zur Schuldentilgung zu verwenden, vermochte sich schliesslich, nicht zuletzt wegen der Schützenhilfe der RPK, gegen den Gegenvorschlag, diesen in den Steuerausgleichsfonds zu legen, durchzusetzen.

Bewilligung einer Hortnerinnenstelle

Einige kurze Hinweise des Hortvorstehers, betreffend die heutige Lage im Tagesheim und die für die Zukunft angestrebte, genügten dem Souverän, diese Vorlage diskussionslos gutzuheissen.

Eine Schulzahnklinik für Glattbrugg

Auch der für dieses Geschäft zuständige Schulpfleger ging von der sicher richtigen Annahme aus, die Stimmbürgerinnen und -bürger hätten die Weisungen gelesen. Die Schulpflege hofft, den Betrieb in der neuen Klinik bereits im Herbst 1972 aufnehmen zu können. Zwei Behandlungsstühle sollen einen rationellen und schnellen Betrieb gewährleisten. Zu einem kleinen Duell, RPK gegen Schulpflege, kam es wegen der Kostenfrage. Während der Vorsteher der RPK darauf hin, die erst in jüngster Zeit abgeschlossenen Ermittlungen hätten ergeben, dass sich die ursprünglich geschätzten Beträge doch als richtig erwiesen. Schliesslich spielte eine entscheidende Rolle, wen die Schulgemeinde als neuen Zahnarzt einstellen könne.

Die Versammlung war von der Wichtigkeit einer fachgerechten Zahnbehandlung der Kinder überzeugt und gab dem Antrag ohne Gegenstimme ihren Segen.

Damit war bereits das Ende der Schulgemeindeversammlung erreicht und die Schulpflege konnte mit dem Dank an die Erschienenen, ihre Plätze mit denen der Gemeinderäte vertauschen.

Politische Gemeinde

Annahme der Erholungsanlage in der Au

Mit einigen, seine Ausführungen ergänzenden Lichtbildern, orientierte Gemeinderat Weber kurz über den Charakter und die Lage der neuen Erholungsanlage.

Gleich zu Beginn der Debatte wurde ein Ablehnungsantrag gestellt. Der Antragsteller vertrat die Ansicht, ehe in unserer Gemeinde nicht ein Pflegeheim für ältere Leute errichtet werde, solle von allen anderen Abgaben abgesehen werden. Sicher war der Antrag gut gemeint; es fragt sich nur, ob sich der Initiator auch schon mit dem Problem des Betriebes eines solchen Heimes, d. h. mit der prekären Lage auf dem Arbeitsmarkt für Pflegeberufe auseinandergesetzt hat. (Anmerkung des GA)

Die Frage nach den, von der Strasse zu erwartenden Immissionen beantwortete der Gemeindepräsident dahingehend, dass diese durch Aufforstung der Schutzwälle weitgehend reduziert werden können. Trotz der beantragten Erholungsanlage ist sich der Gemeinderat bewusst, dass bezüglich Kinderspielplätzen noch einiges zu leisten ist.

Nach der Verwerfung des Ablehnungsantrages wurde die gemeinderätliche Vorlage mit überwältigendem Mehr gutgeheissen.

6 neue Sozialwohnungen

Anhand eines projizierten Planes erläuterte Fürsorgevorstand Müller den vorgeschlagenen Bau. Die Form des 1100 qm umfassenden Areals zwang den Architekten, all seine Künste zu gebrauchen, um darauf ein Wohnhaus zu errichten. Bezüglich des Baurechtsvertrages konnte der Fürsorgevorsteher auf die Unterlagen verweisen.

Ob es nicht besser wäre, wollte ein Bürger wissen, das in Frage stehende Areal andersweitig zu verwenden und für den sozialen Wohnungsbau ein grösseres Grundstück abzugeben, was auch eine rationellere Bauweise möglich machen würde. Auch Herr Schwarzenbach scheint in Glattbrugg Einzug zu halten. So wurde die Frage gestellt, ob nicht etwa Ausländer diese günstigen Wohnungen erhalten werden. In Bezug auf die Grösse des Areals, stimmte der Vertreter der Behörde mit dem Votanten überein; das vorliegende Grundstück liegt tatsächlich an der unteren Grenze. Aber woher ein grösseres nehmen? Gemäss gesetzlichen Bestimmungen dürfen nur Ausländer mit Niederlassung in subventionierten Wohnungen wohnen. Gemeindepräsident Kessler rief in Erinnerung, dass unsere Ausländer keine Arbeitskräfte, sondern Menschen seien.

Mit einer Gegenstimme wurde der Antrag gutgeheissen.

Ein Gehweg an der Unteren Bubenholzstrasse

Nachdem der Tiefbauvorsteher einige Korrekturen an den angegebenen Zahlen vorgenommen hatte, konnte zur Diskussion, des keine grundsätzliche Opposition hervorrufenden Antrages, übergegangen werden. Nur betreffend die Kostenverteilung zwischen Gemeinden und privaten Anstössern kam es zu einem Gegenantrag. Anstelle der Halbierung der Kosten, wie sie der Gemeinderat vorschlug, wurde das Verlangen gestellt, die Gemeinde solle 80 Prozent der Kosten übernehmen, da sämtliche Anstösser vom neuen Gehweg nicht profitieren. Dieser Abänderungsantrag wurde abgelehnt und dem Antrag des Gemeinderates bei wenigen Gegenstimmen zugestimmt.

Keine Parkplätze beim «Center» Glattbrugg

Auch bei diesem Antrag mussten zuerst einige Korrekturen vorgenommen werden. So beträgt das Areal nur 290 qm und nicht 360 qm, wie angegeben. Der Kaufpreis beläuft sich auf Fr. 136 500.—, also 15 000 weniger, als in der Wei-

Veranstaltungs-Kalender

30. Juni, 1. und 2. Juli:

Männerchor, Frauen- und Töchterchor
Fahnenweihe
Festzelt Giebeleichstrasse/Oberhauserstrasse

1. Juli:

Kleinkalibersektion des Schiessvereins
Schülerschiessen verschoben auf 30. September

2. Juli:

Abstimmungstag
Initiative Kobel

3. Juli:

Inspektion
Turnhalle Halden
Jahrgänge 1923—1939 8.15 Uhr
Jahrgänge 1940—1952 13.30 Uhr

sung zu lesen stand. Die RPK hatte vorher ihre Bedenken angemeldet, dem Projekt jedoch trotzdem zugestimmt. Dieser scheinbare Widerspruch erklärt sich folgendermassen: Die RPK darf nur über die finanzielle Tragbarkeit eines Antrages beschliessen. Scheint ihr ein Antrag unsinnig, der jedoch finanziell betrachtet in Ordnung ist, muss sie zustimmen, sonst «frisst sie unter dem Zaun durch» (RPK Präsident Abt). Ein Sprecher der sozialdemokratischen Partei stellte einen wie folgt begründeten Ablehnungsantrag. Es ist nicht Sache der Gemeinde, für private Geschäfte Parkplätze aufzustellen. Es ist jetzt an der Zeit, umzudenken und nicht weitere Investitionen für den Individualverkehr vorzunehmen. Von verschiedenen Seiten wurden weitere Argumente gegen den Parkplatz vorgebracht. Hier einige Beispiele: Der Parkplatz an dieser Stelle ist ein verkehrstechnisches Unding. Wie soll die Ein- und Ausfahrt vor sich gehen, wenn, während des Stossverkehrs, der Rückstau bis über die Einfahrt reicht? Der Platz geht der ohnehin knappen Liegefläche des Schwimmbades verloren. Die Abgase der Motoren sind nicht eitel Freude für die Sonnenbadenden.

Der Gemeindepräsident erklärte, diese Anlage mehr der Not gehorchend, als dem eigenen Triebe errichten zu müssen. Die Behörde müsse leider dem Wunsch weiter Bevölkerungskreise, ihr Statussymbol möglichst bis vors Café zu benutzen, Rechnung tragen. Diese Argumente, wie auch die Feststellung, dass nur 70 von den 290 qm dem Schwimmbad verloren gehen würden, vermochten nicht zu überzeugen. Dass die Versammlung eindeutig den Ablehnungsantrag gut hiess, war weniger ein Misstrauensantrag an die Behörde, als die Einsicht, man könne den Individualverkehr nicht uneingeschränkt unterstützen.

Höhere Entschädigung für die Feuerwehr

Niemand begehrte, sich zu dieser Frage zu äussern. Die Erhöhung der Entschädigungen stiess sofort auf Verständnis und wurde mit grossem Mehr gutgeheissen.

Abnahme der Rechnungen 1971

Dem Finanzvorsteher fiel die nicht leichte Aufgabe zu, der Versammlung die Rechnung zu erläutern. Die höheren Steuereinnahmen begünstigten die Einnahmeseite stärker als erwartet. Im übrigen begnügte er sich, vor allem die Abweichungen vom Vorschlag zu erklären; eine Methode, die angebracht scheint, denn jeder Anwesende hat schliesslich das Anfragerecht. Langfristig bemüht sich die Behörde, den Steuerfuss gleich zu halten, sowie die Schulden so weit als möglich abzutragen. Die Gemeinde völlig von der Schuldenlast zu befreien, ist wohl das Ziel, das jedoch in den nächsten Jahren kaum zu erreichen ist. Immerhin verfügt unsere Gemeinde bereits über den zweitgünstigsten Steuerfuss im Bezirk Bülach. Anschliessend wurde vom Werkvorsteher die Rechnung des Elektrizitätswerkes und des Wasserwerkes erläutert.

In der Diskussion machte sich keine grundsätzliche Opposition zu den vorgebrachten Abschlüssen geltend. Angegriffen wurde lediglich, dass die Steuereinnahmen stets zu niedrig budgetiert werden. Der Finanzvorsteher versprach, im nächsten Vorschlag dieser Ansetzung alle Sorgfalt zukommen zu lassen. Auch die Nützlichkeit des gemeindeeigenen Computers wurde, vor allem der Ausgaben wegen, die dessen Anschaffung nach sich zog, angezweifelt.

Da auch die RPK für alle Rechnungen grünes Licht gab, wurde die Zustimmung nach längerem Hin und Her schliesslich gewährt.

Angesichts der vorgerückten Stunde fasste sich der Vorsteher des Armengutes kurz. Er verwies auf die Zahlen in den Weisungen und bat um Zustimmung; die ihm auch sofort gegeben wurde.

Auf Antrag wurde die Abnahme der Baubrechnung auf die nächste Versammlung verschoben.

Der Gemeindepräsident verabschiedete die Versammlung, die sich mittlerweile auf 127 Teilnehmer reduziert hatte und betonte, solch lange Versammlungen seien nun einmal der Preis der Demokratie.



Schnappschüsse vom Grümpeltturnier

Unser Grümpeltturnier 1972 ist vorüber. Es war, das darf man ohne Uebertreibung sagen, ein Vollerfolg.

Am Samstagmorgen wirkte das Wetter noch unentschieden, doch die Platzverhältnisse erlaubten den Verantwortlichen, das Turnier durchzuführen. Im Laufe des Tages klärte sich das Wetter auf und gab damit den Organisatoren recht. Es war ein strahlendes Wochenende auf dem Rohr.

Von den 126 Mannschaften erschienen drei Teams nicht und eine Mannschaft musste zurückgezogen werden. So kämpften denn 122 Mannschaften um die Plätze. Die einen mit mehr Technik, die anderen mit etwas mehr Einsatz. Leider ist durch etwas zu grossen Einsatz ein Spieler verletzt worden und wir möchten dem Unglücklichen auf diesem Wege eine baldige Besserung wünschen.

Die Ranglisten zeigen folgendes Bild:

Damen:

1. Glattgirls
2. FC Miau
3. T. Rex

Schüler:

1. Eurer Gimihe
2. Nüri United
3. Sandmännchen

Allgemein:

1. Panzerabwehr
2. Torpedo
3. FHD Strampers

Ortsvereine:

1. Forum 3
2. Querschläger
3. Rotstift Kickers

Kostümierung:

1. Fäschtnöllä
2. Antisauhünd
3. FHD Strampers

Wir möchten an dieser Stelle den Organisatoren unseren herzlichen Dank aussprechen für die mustergültige Arbeit und die reibungslose Durchführung dieses Grossanlasses. Besonderen Dank allen Aktiven für den grossartigen Einsatz, unseren Schiedsrichtern und nicht zuletzt den vielen Schaulustigen und Fussballfreunden, die am vergangenen Wochenende einen Besuch ins Rohr unternahmen. ws



Sonnenstoren
Vorhänge
Möbel
Polstermöbel
Matratzen
Teppiche
Spannteppiche

Neuanfertigung
Verkauf
Aufarbeitung

P. Pretto-Fuchs

8152 Glattbrugg
Rohrstrasse 2
Tel. 051/83 41 81

Reto Jöge Foto

Grafik Atelier

Werbefotografie
Techn. Reportage
Industrie/Architektur

Prospektgestaltung
Inserate
Kataloge etc.

Atelier: Seebacherstrasse 100
8052 Zürich Tel. 48 44 46

8152 Glattbrugg Tel. 83 45 39

Wenn Ihnen der Oeltank Sorgen bereitet,

weil er entweder zu klein oder draussen im Terrain nicht mehr sicher genug ist, dann entschliessen Sie sich jetzt zu einer Aenderung, nicht erst im Spätsommer. Der Oeltank im Gebäude oder in einem besonderen Tankkeller ist sicherer. Wir haben jetzt viel kürzere Lieferfristen als kurz vor der neuen Heizperiode.

Verlangen Sie unsere unverbindliche Beratung.

VOLLRATH

Heizungen — Sanitär — Fliedstr. 3
Glattbrugg — Tel. 83 63 52 — 83 94 68

Frühlingsputzete

müheloser geht's mit
leistungsfähigen Apparaten

Klopfstaubsauger,
Blochmaschinen, Roller an
besteh. App., Staubsauger

KESSLER

Glattbrugg-Zürich
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22/23

Jetzt zugreifen!

Mageres
Schweinsvossen
500 g Fr. 6.—

Fleischkäse
zum Selberbacken
500 g Fr. 5.50

Metzgerei
Altorfer
Schaffhauserstr. 105

pito

record-MARKT

Lebensmittel-Discount Nähe Post
Schaffhauserstr. 54 (Parkplätze)

record-PREISE sind record-PREISE

Ihr Gewinn = 100 %

2 für 1=

2 x

Elmex

3.50

lieber putzen,
als bohren!

statt 7.-

la Rafzer Erdbeeren

500 gr. 3.25

Jeden Dienstag geschlossen.

Gleiche Geschäfte in Bülach und Wallisellen.

**Mercerie
Textilien**
für Damen
Herren
und Kinder

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung

**LEAT
125**

Aero-Garage

A. Neuschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



**Fröhlicher
Familien-Swunch**

(Swim and Brunch)

Jeden Sonntag von 10.30 bis 14.30 Uhr
brunchen und schwimmen,
soviel man will!
Die Grossen für nur 12 Franken
(plus 15% Service),
die Kleinen bis 88 cm sogar gratis
und die Nichtmehrganzkleinen
bis 120 cm zum halben Preis!

Zürich Airport
Hilton
8152 Glattbrugg
Tel. 01 833131

Reservierungen unbedingt
erforderlich.



Diplom-Optiker
Peter + Bosshard
Inh. Eduard Bosshard

Edisonstrasse 26 (Marktplatz Oerlikon)
8050 Zürich Telefon 469588

AUGENOPTIK-KONTAKTLINSEN

Meisterbriefe und Diplome
der höheren Fachschulen für Augenoptik
Jena und Köln

Guter Tip

Hit-Parade
der
Barbados-
Jeans

Setzen Sie auf die
Barbados-Linie:
• adelloser Schnitt,
• hervorragende Ver-
arbeitung, günstige
Preise und dazu
• noch Rabattmarken

Studer Fellmann

Schaffhauserstrasse 104,
Glattbrugg, Tel. 83 62 76

Selbst dieses
kleine Inserat
findet Ihre
Beachtung!

Durch

FAHRSCHULE

rasch und sicher zur Prüfung
Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98.61 96

**B
B
A**



bei **Unfall**

finden
Sie uns hier
Tel.
834060

Sämtliche
Unfall-Reparaturen
Abschleppdienst
Ersatzfahrzeuge

R. STOCKER
Autospenglerei
Thurgauer-/Unterwerkstr. 5
GLATTBRUGG

Filialbetrieb: Industriestrasse 53, 8152 Glattbrugg

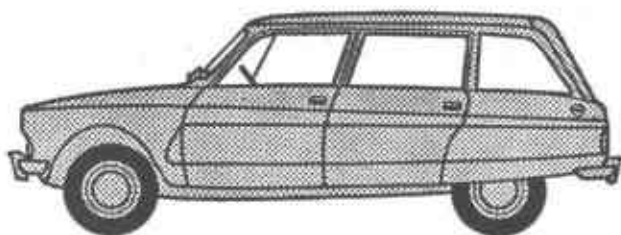
**Schweizerische
Mobiliar**
Alle Versicherungen
Agentur
Opfikon-
Glattbrugg
Werner von Känel
Lufingenstr. 4b
8185 Rals-König
Tel. 96 86 91

**Fahr-
schule
Rolf
Baier**



Telefon 83 66 44

Staatlich geprüfter Fahrllehrer
Wallisellerstr. 36 8152 Glattbrugg



Citroën BREAK AMI 8

Machen Sie noch heute eine Probefahrt bei Ihrem
CITROËN-Händler



**Glattal-Garage
F. Leimbacher**

Schaffhauserstr. 519
8052 Zürich
Telefon 50 11 32

nach Voranmeldung
Service auch abends
Chassispflege
Wagen waschen

**SHELL-
Service-Station**
Eintauch
Verkauf
Occasionen

**Express-
Kredite**

Fr. 500.— bis Fr. 10 000.—

• Keine Bürgen;
Ihre Unterschrift
genügt
• Diskretions-
garantie

Bank Prokredit
8023 Zürich
Löwenstrasse 52
Telefon 061 / 25 47 50

X Es lässt sich alles
ganz einfach
per Post erledigen.
Express-Bedienung

Name
Strasse
Ort

THEMA CARDS FOR LOVING HEARTS



Sympathische
Karten für
sympathische
Leute

Vereine

TVO-Nachrichten

Zürcher Kunstturnertag in Langnau a. A.

Das kommende Wochenende sieht unsere Kunstturnerinnen und Kunstturner wiederum in einem Grosseinsatz. Am kantonalen Kunstturnertag, der grössten kunstturnerischen Veranstaltung in der Schweiz übrigens, werden in Langnau a. A. etwa 40 Angehörige unserer beiden Kunstturnerriegeln in beinahe allen Kategorien um Punkte und Auszeichnungen kämpfen. Die Jüngsten stehen bereits am Samstagmittag ab 13.30 Uhr im Wettkampf, während die Angehörigen der Leistungsklassen ihre Uebungen am Sonntagvormittag sowie am Sonntagnachmittag turnen werden. Die Aktiven freuen sich darauf, auch dieses Jahr wieder von einer grossen Zahl von Glattbruger Turnfreunden stimmlich unterstützt zu werden.

Tennisklub 8152

Das war der 5. Spieltag der Interklub-Meisterschaften 1972. Für die beiden Herrenmannschaften bedeutete er zugleich das Ende des diesjährigen Wettbewerbes. Die erste Mannschaft musste sich am Sonntagvormittag mit 2:7 gegen Höngg I geschlagen geben, aber der Verbleib in der 2. Liga ist trotzdem gesichert. Die 2. Mannschaft hatte gleichzeitig in Kloten anzutreten, und hier ging es für beide Klubs um den Einzug in die Viertelfinals der 3. Liga. Das Klotener Team behielt mit 8:1 deutlich die Oberhand, wobei der einzige Punkt für Glattbrugg aus dem sehr spannenden Doppel der erstplatzierten Spieler resultierte.

Mehr Erfolg hatten unsere Damen zu verzeichnen. Durch ihren 4:2-Erfolg über Diessenhofen am Samstagnachmittag, konnten sie die Vorrunde als beste Equipe ihrer Gruppe beenden und gelangten hiermit in das Viertelfinale. (Leider war bei Redaktionsschluss noch nicht zu erfahren, wann und gegen wen sie als nächste spielen müssen.)

Es folgt nun eine etwas ruhigere, aber doch nicht ganz turnierlose Zeit. Wir werden einige Freundschaftsspiele austragen und von Fall zu Fall darüber sowie über andere Anlässe berichten, und selbstverständlich werden wir vor allem unsere Damen und ihr weiteres Abschneiden im Auge behalten.

Selbstverteidigungsclub

Training

Ab 5. Juli 1972 trainieren wir *Mittwoch* und *Freitag* nur noch in der Turnhalle *Mettlen* an der Wallisellerstrasse. Trainingszeiten: 20.00 bis 22.00 Uhr. Pünktliches Erscheinen ist nach wie vor erwünscht!

Halle geschlossen:

1. bis 12. August, 7. bis 21. Oktober und 23. bis 31. Dezember; somit fällt das Training zu diesen Zeiten aus.

Materialausgabe:

(Kimonos, Bandagen, Statuten und Prüfungsreglemente) jeweils freitags, von 19.45—19.55 Uhr, durch den Materialverwalter R. Knöri, Stellvertreter: E. Meliger und N. Odiet.

Selbstverteidigungskurs III/72

Die Kurse I und II wurden von einer stattlichen Teilnehmerzahl besucht. Der 3. Einführungskurs findet ab 18. August jeweils freitags von 20.00—21.30 Uhr in der Halle *Mettlen* statt. 8 Kursabende Fr. 50.— inkl. Versicherung. Anmeldeformulare und Einzahlungsscheine sind an den Trainingsabenden erhältlich oder direkte Anmeldung an den Präsidenten H. Volken.

Pfadfinderstamm Freienstein

Sommerlager

Am 1. Juli geht es noch genau vier Wochen, bis zum Sommerlager. Sicher hat jeder bereits seine Probleme. Ob man jetzt dies wohl mitnehmen soll oder nicht. Darum finde ich es für angebracht, alle Fragen zu lösen und sämtliche Informationen, die noch nicht bekannt sind, zu präsentieren. Darum treffen sich alle, die ins So-La (Sommerlager) kommen, am kommenden Mittwoch, den 5. Juli 1972, um 18.30 Uhr, im Pfadheim Glattbrugg. Dieser Hock dauert ca. eine Stunde.

Im Sommerlager werden wir, wie es bereits Tradition ist, nach Luino (Italien) an den «Märt» (Markt) gehen. Für diesen Ausflug müssen alle eine Identitätskarte oder einen Pass mitnehmen. Am ersten Tag (Samstag) gibt es noch einen kleinen Haken. Wir werden leider nicht in der Lage sein, Euch über den Mittag ein Essen abzugeben. Darum soll jeder einen Lunch mitnehmen, der diese Lücke überspringen wird.

Im Sommerlager werden wir als Ausgleich ein wenig Judo betreiben. Jeder, der einen Kimono oder Gi (Judogewand) besitzt, soll dies mitnehmen. Wer keines hat, soll doch Kollegen fragen, ob nicht sie einen Kimono besitzen. Als Notlösung geht natürlich auch ein Trainingsanzug.

Am 1. Juli 1972 (Samstag) finden keine Uebungen statt.

Winterlager 1972/73

Zwischen Weihnachten und Neujahr findet ein Skilager statt. Die Daten sind vom 26. Dezember 1972 bis 2. Januar 1973. Der Ort, Preis etc. sind noch nicht bekannt. Es würde mich freuen, wenn möglichst viele dabei wären.

Korpstag

Der Korpstag wird im Aatal am 27. August 1972 durchgeführt. Die Anmeldung dafür wird noch verschickt.

Korpshandballturnier

Für uns Freiensteiner ist das Turnier vom letzten Samstag mit erstaunlich guten Resultaten ausgefallen. Leider wurde eine Mannschaft (Stamm Mandach) disqualifiziert, sodass das Bild nicht mehr ganz objektiv wurde.

Hier die Rangliste:

1. Stamm Freienstein 1 (Glattbrugg)
2. Stamm Freienstein 2 (Glattbrugg)
3. Stamm Moosburg (Brüttisellen-Dietlikon)
4. Stamm Radegg 1 (Rümlang)
5. Stamm Heidegg (Oberglatt)
6. Stamm Freienstein 3 (Glattbrugg)
7. Stamm Radegg 2 (Rümlang) (Stamm Mandach, Seebach, disqualifiziert.)

Am 1. und 8. Juli finden keine Uebungen statt. Ich wünsche Euch allen recht schöne Ferien und bis nach den Sommerferien!

Ursula Winterberg v/o Quirl (50 00 41)
Eugen Wiederkehr v/o Ruggel (48 13 46)

Samariterverein

Nächste Uebung wahlweise Montag oder Dienstag, den 3./4. Juli. Für die baldigen Ferien üben wir Sommer- und Badeunfälle. Besammlung um 20.00 Uhr beim Feuerwehrgebäude. Wer stellt seinen Wagen zur Verfügung?

Freizeitaktion

Porzellan-Malkurse

Wir haben die Möglichkeit, im Laufe des Herbstes ein bis zwei Porzellan-Malkurse durchzuführen, die unter sehr kundiger Leitung stehen würden. Um diesen Kurs durchzuführen, sollten sich mindestens 10—20 Personen anmelden. Die Leiterin wäre bereit, auch Nachmittagskurse durchzuführen. Bedingung für die Teilnahme an diesen Kursen ist eine gewisse Handfertigkeit im Zeichnen, da praktisch die Arbeiten ohne grosse Vorzeichnungen direkt auf das Porzellan aufgetragen werden.

Damit wir mit der Leiterin einen verbindlichen Termin vereinbaren können, möchten wir alle Interessenten bitten, bis zum 8. Juli 1972 eine provisorische Anmeldung an Frau Dinkelmann, Wallisellerstrasse 96, 8152 Opfikon-Glattbrugg, Telefon 83 57 77 abzugeben.

Diese Kurse würden erst nach den Sommerferien durchgeführt und würden ca. zehn Abende beanspruchen. Die Kosten pro Kurs kommen etwa auf Fr. 40.— (exkl. Material). Wir hoffen, Ihnen mit dieser Neuerung Ideen für Geschenkzwecke zu geben. Allen Teilnehmern wünschen wir im voraus recht guten Erfolg.

Pedigrohkurs

Montag, den 21. August, beginnt ein Pedigrohkurs für erwachsene und jugendliche «Fortgeschrittene», abends um 20—22 Uhr. Kosten: Mitglieder Fr. 15.—, Nichtmitglieder Fr. 20.—. Wir bitten Sie um baldige Anmeldung, wenn möglich, noch vor den Sommerferien. Damit wir disponieren können. Leitung: Frau Schellenberg. Anmeldungen bei Frau Dinkelmann, Telefon 83 57 77.

Keramikmalen

Mittwoch, den 23. August, 14—16.30 Uhr, beginnt unter der Leitung von Frau Hug ein Keramikmalers für Kinder der 1. bis 3. Klasse. Kosten: Mitglieder Fr. 5.— (ohne Material), Nichtmitglieder Fr. 6.— (ohne Material). Anmeldungen sind zu richten an Frau Hug, Telefon 83 94 85.

Buuremale

Mittwoch, den 23. August, um 20—22 Uhr, beginnt für Erwachsene und Jugendliche ein Buuremalekurs unter der Leitung von Frau Nüesch, für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kosten: Mitglieder Fr. 25.— (ohne Material), Nichtmitglieder Fr. 30.— (ohne Material). Anmeldungen nimmt gerne entgegen, Frau Nüesch, Telefon 83 65 47.

Emailieren

Dienstag, den 22. August, um 20—22 Uhr, beginnt für Erwachsene und Jugendliche ein Emailierkurs für Anfänger.

Kosten: Mitglieder Fr. 25.— (ohne Material), Nichtmitglieder Fr. 30.— (ohne Material).

Anmeldungen nimmt entgegen, Frau Dinkelmann, Telefon 83 57 77.

Naturfreunde

Samstag/Sonntag, 1./2. Juli:

Murgsee-Wanderung

Abfahrt in Kloten um 12.15 Uhr. Rückkehr am Sonntag um 18.18 Uhr. Route: Murgsee—Murgtal—Meerenboden—Mühlehorn SBB. Uebernachtung in der Fischerhütte. Leitung: Walter

Schläpfer. Auskunft: I. Dussex, Telefon 84 61 10. Telefon 160 erteilt ab samstags, 07.00 Uhr, Auskunft über die Durchführung.

Samstag/Sonntag, 1./2. Juli:

Hochtour Glärnisch

Besammlung SBB Kloten um 12.45 Uhr. Uebernachtung in der Glärnischhütte. Nicht vergessen: Warme Kleidung, Sonnenschutz-Creme u. -Brille, Regenschutz und Eispickel. Leitung: Alf. Aegerter, Telefon 84 05 13. Telefon 160 erteilt ab samstags, 07.00 Uhr Auskunft über die Durchführung. Samstag/Sonntag, 8./9. Juli:

Bargeldloses Wochenende

Treffpunkt Dietlikerstrasse/Waldeingang, um 07.00 Uhr. Marsch bis Wildberg. Anmeldung bis 3. Juli 1972 an Hans Suter, Bruggackerstrasse 32, 8152 Glattbrugg

Samstag/Sonntag, 15./16. Juli:

Kletter- und Hochtour in der Region Furka

Samstag: leichte Klettertour auf das kleine Furkahorn (3029 m). Sonntag: Gallstock (3583 Meter über Meer). Schriftliche Anmeldung an: Chr. Gauer, Sonnhaldenstrasse 5, 8302 Kloten.

Voranzeige

Sonntag, 23. Juli:
Wanderung ins Blaue

Sonntag, 30. Juli:

Bergwanderung Stanserhorn

Samstag/Sonntag, 29./30. Juli:

Bergtour Dreibündenstein

Wanderabend in Kloten

Jeden Dienstagabend ab Bahnhof Kloten, für Wanderbegeisterte!

Arbeiterschiesverein

Voranzeige

Samstag, 8. Juli, findet im Schiessstand Rohr die 5. obligatorische und freiwillige Schiessübung statt. Schiesszeit von 8—11 Uhr. Bitte Dienst- und Schiessbüchlein nicht vergessen.

Schiessverein

4. Obligatorische Uebung

Sonntag, 2. Juli, von 8—11 Uhr, im Schiessstand Rohr. Standblattausgabe 15 Minuten vor Uebungsbeginn bis 30 Minuten vor Schluss. Bitte Dienst- und Schiessbüchlein nicht vergessen.

Schützen, welche am Montag, 3. Juli, an die Inspektion müssen, jedoch am Sonntag das Obligatorische schiessen wollen, melden sich bitte am Schalter, betr. Dienst- und Schiessbüchlein!

Schiesspflichtig sind die Jahrgänge 1930 und jüngere. Alle bisherigen sowie neu eintretende Schützen sind jederzeit kameradschaftlich willkommen.

Benützt die Gelegenheit, noch vor den Sommerferien die Schiesspflicht zu erfüllen.

NB Letzter Termin für die Anmeldung an das Jubiläumsschiessen Zürich-Fluntern: 2. Juli (Anmeldung an M. Fenner, Giebeleichstrasse 30).

Pistolen-Schützenbund

Feldschiessen 1972 im Stand Rohr

Sektionsrangliste:

1. Rang: Arb. Pist. Zürich	92,500 P.	40 Teiln.
2. Rang: Arb. Pist. Wetzikon	92,076 P.	33 Teiln.
3. Rang: Arb. Pist. Winterth.	88,785 P.	36 Teiln.
4. Rang: Arb. Pist. Opfikon	88,272 P.	24 Teiln.
5. Rang: Arb. Pist. Bülach	86,461 P.	31 Teiln.

Total 164 Schützen im Stand Rohr = 2952 Schuss, Platzdurchschnitt 89,618 Punkte, Kranzquote 37 Prozent.

Einzelrangliste: (Höchstresultate)

1. Ulrich Rob., Zürich	104 Punkte
2. Reist Walter, Opfikon und Hartmann Huld., Wetzikon	102 Punkte
3. Morf Emil, Opfikon und Suter Karl, Bülach	101 Punkte
4. Vallotti Rud., Wetzikon	100 Punkte

Kranzresultate: (Pistolenschützenbund)

W. Reist	102 Punkte
E. Morf	101 Punkte
V. Mancini	92 Punkte
E. Abderhalden	90 Punkte
A. Leibundgut	88 Punkte
B. Küng	87 Punkte
K. Niggli	(Kranzkarte) 85 Punkte

Der Vorstand des PSB dankt allen 26 Schützen von Opfikon, die mit viel Eifer das Programm geschossen haben. Speziellen Dank dem Veteranen J. Bräm, der noch ansprechende 67 Punkte erzielte. Auch allen Helfern ein Dankeschön. Das Feldschiessen konnte wiederum unfallfrei abgeschlossen werden. Der Vorstand

Kleinkalibersektion

Liebe Schützenfans,

Nun ist es soweit. Heute öffnen sich die Tore zum Eidgenössischen Kleinkaliber-Schützenfest in Biel.

Ihr habt Euch alle auf dieses grosse Fest vorbereitet, viele Stunden geopfert und mancher Schweisstropfen fliessen lassen. Im Grunde genommen müsste jetzt nichts mehr schief gehen. Ihr müsst jetzt nur noch eines können — und zwar Eure Nerven zügeln, — damit Ihr mit guten Resultaten unserem Verein zur höchsten Auszeichnung verhelfen könnt. Diese Punktzahl ist hoch (56 Punkte), doch sicher auch von uns erreichbar.

Unser Präsident konnte am letzten Sonntag diese mit 200 Scheiben bestückte Anlage besichtigen. Er kam mit folgendem Kommentar nach Hause: Am Morgen scheint die Sonne (sofern es nicht regnet) voll auf die Scheiben, am Nachmittag weht ein tükischer Wind. Ihr seht also, keine leichte Aufgabe, und es muss um jeden Punkt gekämpft werden. Der Vorstand wünscht Euch allen gute Fahrt nach Biel und zurück und «Guet Schuss»!

Nach dem Schützenfest benötigen wir unbedingt Eure Resultate. Deshalb treffen wir uns am Sonntag, 9. Juli, um 20.00 Uhr, mit unseren Frauen im Restaurant Frohsinn, Opfikon (Heinz, nur eine Freundin mitnehmen!). Bitte vergesst aber Eure Schiessbüchlein nicht. Unser Verein hat sicher ein paar übrige Franken in der Kasse und wird an diesem Abend jedem einen Znüni offerieren. Zum voraus besten Dank!

Vergesst die letzte Möglichkeit nicht, um Eure Form noch einmal zu testen, nämlich am Mittwochabend. Und nun, auf nach Biel. H. L.

Musikverein

Ueber die Sängereftage, vom 30. Juni bis 2. Juli erhalten wir den Besuch unserer Musikfreunde aus Neukirchen in Oberoesterreich. Dank dem grosszügigen Entgegenkommen des Männerchors Glattbrugg, war es uns überhaupt möglich, den seit mehr als zwanzig Jahren befreundeten Musikverein nach Glattbrugg einzuladen. Umso mehr freut es uns, das Sängereft mit musikalischen Beiträgen verschönern zu helfen und danken den Organisatoren für die bereitwillige Aufnahme unserer Neukirchner Musikanten am Freitagabend, anlässlich des Dorffestes sowie zum gemeinsamen Blasmusik-Konzert am Samstagnachmittag im Festzelt, wozu wir alle unsere Freunde, Gönner und Passivmitglieder einladen. Wir Musikanten freuen uns riesig auf den Besuch der Gäste aus Oesterreich und werden uns bemühen, ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde zu bieten. Unseren Einwohnern danken wir für ihre spontane Begrüssung und Applaus anlässlich der Marschmusik und Konzerte. Den Musikern aus Neukirchen wünschen wir schöne und frohe Tage der Freundschaft und heissen sie herzlich willkommen.

Das Programm unserer Gäste und der Glattbruger Musikanten sieht über das Wochenende wie folgt aus:

Freitag:

- 14.00 Ankunft im HB Zürich und Fahrt mit der VBZ Bus 68 (Extrabus) nach Glattbrugg — Willkommtrunk im Hirschen —
- 16.00 Abholen der Gäste durch die Gastgeber.
- 19.30 Besammlung beider Vereine beim Gemeindehaus — gegenseitige Begrüssung — anschliessend Marschmusik via Oberhauerstrasse zum Festzelt —
- 20.15 Eröffnung des Dorffestes im Festzelt durch den MVOG
- 21.40 (ca.) Konzert des Musikvereins Neukirchen — Begrüssung
- 23.30 bis 02.00 Unterhaltungs- und Tanzmusik der Kleinen Besetzung des MVOG.

Samstag:

- 09.40 Besammlung beim Gemeindehaus zur Flughafenbesichtigung
- 10.00 Eingang Technischer Betrieb (Werft).
- 14.40 Besammlung beim Gemeindehaus und Marschmusik zum Festzelt via Talackerstrasse—Giebeleichstrasse.
- 15.00 Konzert bis ca. 17.00 beider Vereine im Festzelt.
- 19.00 Eintreffen zum Kameradschaftsabend in der Schützenstube.
- 20.00 Gemeinsames Nachtessen.

Sonntag:

- 08.00 und 09.30, Gelegenheit zum Besuche des Gottesdienstes.
- 11.00 Bei günstiger Witterung Platzkonzert des Musikvereins Neukirchen bei der Alterssiedlung. (ca. dreiviertel Stunden)
- 13.40 Besammlung zum Abschied beim Bahnhof Glattbrugg.
- 14.03 Abfahrt des Zuges nach Zürich (Abfahrt im HB Zürich 14.50 Uhr), anschliessend Marschmusik des MVOG zum Festzelt via Giebeleichstrasse.
- 14.15 Besammlung der beteiligten Vereine zur Fahnenweihe.
- 14.30 Fahnenweihe der neuen Fahnen des Männerchors und des Frauen- und Töchterchors Glattbrugg. -L-

«Olympisches» Rekord-Angebot!

Dieses sensationelle
Rekord-Doppelangebot
von Waro kommt genau
im richtigen Augenblick:
kurz vor den Ferien
und vor allem kurz vor der Olympiade!

Rekord No. 1:

TV-Portable Marke Autovox Jollymatic, schwarz/weiss, Mod. 72, 32 cm BILDRÖHRE, Tippautomatik (7 Tasten), für Batterie- und Netzbetrieb, nur 8 kg leicht, nur 29 cm tief, mit eingebauter VHF- und UHF-Teleskopantenne, 12 Monate Garantie – ideal als Zweitempfänger für daheim oder zum Mitnehmen in die Ferien, im Auto, fürs Camping usw.

Waro-Franken **495.-**

Rekord No. 2:

TV-Gerät Marke Contact, schwarz/weiss, Mod. 72, 61 cm WEITWINKELBILDRÖHRE, elektronische Programm- wahl mit Feinabstimmung (7 Tasten), Frontlautsprecher, Schieberegler, Gehäuse aus Holz, VHF- und UHF-Antennen- anschlüsse, 12 Monate Garantie – ideal auch als Zweitempfänger für daheim oder fürs Ferienhaus

Waro-Franken **500.-**



waro

**SUPER
DISCOUNT
MARKT**

wach bis 20 Uhr

Volketswil ZH (750 P), vis-à-vis Möbelzentrum,
Rickenbach TG (700 P), Bachenbülach ZH (780 P)

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 2. Juli

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer
E. Christmann
Mk. 3, 27 Die Feier des Sonntags!

Kinderhort im Kirchgemeindehaus!

8.20 Jugendgottesdienst (Kinderlehre)

8.30 Sonntagsschule im Schulhaus Mettlen und
im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Dienstag, 4. Juli

20.00 Kirchenchor, Probe im Kirchgemein-
de-saal

Mittwoch, 5. Juli

20.00 Missionsarbeitskreis im Gruppenraum

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Anna

Samstag, 1. Juli

18.45 Eucharistiefeier mit Predigt

13. Sonntag im Jahreskreis, 2. Juli

8.00 Eucharistiefeier mit Predigt

9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt

Mitwirkung des Kirchenchores

9.30 im Pfarrsaal:
Kindergottesdienst für 6–8jährige

11.15 Santa messa con predica

20.00 Eucharistiefeier mit Predigt

Türopfer für die Flüchtlinge

Evangelisch-methodistische Kirche Glattbrugg

Sonntag, 2. Juli

9.00 Sonntagsschule

8.45 nicht 9.00 in Kloten:

Bezirksgottesdienst: Antrittspredigt
W. Weyrich und Jugendsekretär Hr. U.
Bangerter sowie Gemeindegeliebte Frl.
Bürki.

Glattbrugg: Keine Predigt

Swissair-Nachrichten

Swissair möchte in Europa Flugabonnemente
einführen

Die Swissair hat zu Händen der im Herbst
1972 tagenden IATA-Verkehrskonferenz einen
Vorschlag eingereicht, der die Einführung von
Abonnements für häufig in Europa reisende
Flugpassagiere vorsieht. Diese Abonnemente mit
einjähriger Gültigkeitsdauer würden dem Benüt-
zer eine Tarifiereduktion von 10 Prozent bringen.
Mit diesem Vorschlag will die Swissair den Wün-
schen ihrer regelmässig reisenden Passagiere ent-
gegenkommen.

Wir bitten

unsere Kunden und Korresponden-
ten, unbedingt den Annahme-
schluss für Manuskripte von Text

Montag, 12.00 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis

Nachbarliches

Vor einer interessanten Parlamentssitzung in
Kloten

Die kommende Sitzung des Klotener Gemein-
deparlamentes dürfte einigen Zündstoff in sich tra-
gen. Zu Beginn der Sitzung wird der Stadtrat
eine Interpellation über die Führung des Nord-
ringes, d. h. der Umfahrungsstrasse Bülach—Bas-
sersdorf, mündlich beantworten. Man ist indessen
nicht durchwegs einig mit der offiziellen Linien-

führung. Im Anschluss sind die Gutsrechnungen
der Stadt Kloten zu genehmigen. Angesichts der
erfreulichen Abschlüsse wird das Geschäft keine
allzu hohen Wellen werfen. Das umstrittenste Ge-
schäft steht am Ende der Tagliste. Es geht um die
Bewilligung eines Erschliessungskredites von 7,5
Millionen Franken. Mit der Gesamterschliessung
möchte der Stadtrat zur Förderung des Woh-
nungsbaues beitragen. Das Projekt wird jedoch
von den Anwohnern heftig bekämpft. Auch eine
Minderheit der Geschäftsprüfungskommission
stellt einen Ablehnungsantrag.

Die Sitzung vom 4. Juli ist wie gewohnt öffent-
lich und beginnt um 18.00 Uhr im Gemein-
de-saal Hinterwiden.



beim «Sternen»
Schwamendingenstr. 6
01 . 46 50 20

SCHLÜSSEL

Schnell-Service
Schlossreparaturen
Schliess-Aenderungen
Autoschlüssel
Geldkassetten
Schlüssel aller Art

7
Lern-Klaviere
sehr günstig
(auch in Miete)
BACHMANN PIANOBAU
Allenmoosstrasse 149
Tel. 01-48 16 30/31
8050 Zürich-Oerlikon

Dieses Wochenende:

Urnenabstimmung Initiative Kobel

Ja

Damenschuhe ab **9.-**
 1.-14. Juli (amtl. bewilligt)
 Herrenschuhe ab **15.-**
 Hausschuhe ab **5.-**
 Kinder ab **9.-**
 jetzt heisst's zugreifen!



Sonderverkauf!

Profitieren Sie vom Riesenangebot an enorm günstigen Rest- und Einzelpaaren!

Dosenbach

Oerlikon Haltestelle Sternen

Für unseren Hauptsitz an der Hagenholzstrasse in **Oerlikon** (beim Hallenstadion) und für unsere Abteilung Innenarchitektur an der Lättenwiesenstrasse in **Glattbrugg**, suchen wir je eine sehr selbständige, erfahrene und exakte

Sekretärin

für die Behandlung der deutschen (vielleicht auch der französischen?) Korrespondenz der betreffenden Abteilung, wenn möglich nach Stichworten. Steno wäre ein Vorteil.

Andere administrative Arbeiten, wie sie in jedem Büro vorkommen, werden Ihnen die neue Stelle als abwechslungsreich erscheinen lassen. Ihr zukünftiger Chef erwartet auch, dass Sie gern das Telefon bedienen und ihn durch Ihre Kompetenz und Selbständigkeit möglichst entlasten.

Sie finden in unserer Firma eine attraktive Entlohnung, ein gutes Arbeitsklima und einige weitere Vorteile, über die wir Sie gerne orientieren. Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns (zuständig ist Herr Morl), damit wir eine Besprechung vereinbaren können.



Karl Steiner
 Hagenholzstrasse 60 (beim Hallenstadion) 8050 Zürich
 Telefon 50 10 10

Opfikon-Glattbrugg, Püntenstrasse

Garage

(Einzelboxe)
 zu vermieten per 1. Juli
 Telefon während Geschäftszeit 47 88 22

Junger Herr (verlobt) sucht

Zimmer

in Glattbrugg
 Telefon 83 69 23
 19—20 Uhr

Zu verkaufen sehr gut erhaltenes

Mofa

«Tornado»
 total revidiert, Fr. 450.—
 Telefon 83 96 72

Zu mieten gesucht

4- oder 4 1/2-Zimmer-Wohnung

in Glattbrugg
 Telefon 83 62 24

Wer erteilt Privatstunden in

Englisch

Telefon 83 98 33
 19—20 Uhr

Wochenaufenthalter, verh., sucht

möbl. Zimmer

in Glattbrugg oder Umgebung, mit Badanteil
 Telefon 83 06 14 oder 83 58 39

Suche

2-Zimmer-Wohnung

Offerten erbeten an
 Dorli Dünki-Grafe
 Wallisellerstrasse 55
 8152 Glattbrugg
 Telefon 83 62 68
 ab 18 Uhr

SOS

Gesucht in Glattbrugg oder nächster Umgebung, zentral gelegenes

Ladenlokal

Grösse ca. 50—70 qm (auch Etagenlokalitäten)
 Per Herbst 1972 oder Frühjahr 1973.

Belohnung für Vermittlung

Offerten sind erbeten unter
 Telefon 83 68 42
 ab 19.00 Uhr

Ferienreisen

ab Zürich, mit modernen Autocars

Tage

- 4 Rheinland—Köln—Moseltal 270.—
- 5 Gardasee (3 Tage Aufenthalt) 290.—
- 4 Grossglockner—Dolomiten 245.—
- 4 Donauschiffahrt—Passau—Salzkammergut—Salzburg 280.—
- 7 Wien—Burgenland—Salzburg—Graz—Grossglockner
- 5 Romantische Strasse—Heidelberg—Nürnberg—Rothenburg
- 7 Hamburg—Helgoland—Bremen—Rheinland—Köln
- 12 Grosse Nordlandreise, Norwegen Schweden—Dänemark

Reisekalender und Prospekte gratis

Reisemarken werden angenommen.

Geissberger

Telefon 34 11 30, Clausiusstrasse 39a

Schätzen Sie Selbständigkeit und Verantwortung bei der Arbeit?

In unserem Rechnungswesen betreuen Sie als

Betriebsbuchhalterin

selbständig ein abgeschlossenes Aufgabengebiet, welches vor allem das Erstellen der Betriebsabrechnung mit Budgetvergleichen inkl. Verbuchung der entsprechenden Belege umfasst. Daneben führen Sie verschiedene Statistiken.

Sie finden bei uns:

- Gleitende Arbeitszeit
- Personalrestaurant
- Gute Sozialleistungen
- Ihren Leistungen angepasstes Salär
- Parkplatz

Wenn Sie speditiv und genau arbeiten, Freude daran haben, in einem kleinen, jungen Team mitzuarbeiten, evtl. etwas Praxis auf ähnlichem Gebiet mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Herr P. Lütolf gibt Ihnen gern nähere Auskunft.



BAUER AG

BAUER AG
 Flughafenstrasse 40 8153 Rümlang Telefon 83 77 83

Montag ganzer Tag geschlossen Betriebsferien: 10.—15. Juli

Polstermöbel-Sonderschau

Lüthi+Co Ausstellungshalle Flughafenstrasse 8302 Kloten

10-50%

Rabatt auf Ausstellungsstücke



gesucht in kleines Planungsteam am Stadtrand von Zürich-Nord.

Parkplatz vorhanden.

Beste Arbeitsbedingungen.

Chiffre 41-900 209 an Publicitas, 8021 Zürich



Für sämtliche Versicherungen individuelle und fachmännische Beratung

J. Kurer, Hauptagent
 Stadthaus, 8302 Kloten
 Telefon 84 47 77 oder 84 28 27

W. Fehr, Inspektor
 Neugutstrasse 13, 8152 Glattbrugg
 Telefon 84 47 77 oder 83 97 15

Gesucht saubere

Buffettochter

(auch Anfängerin)

Geregelt Arbeitszeit, guter Lohn, jeden Sonntag frei, auf Wunsch Zimmer und Kost im Hause Anfragen sind erbeten an:

Konditorei Team-Room Künzli
 8152 Glattbrugg Telefon 83 63 54

GARAGE ZIL AG



REPARATUREN — VERKAUF — SERVICE

AUTOELEKTRO-SERVICE

8304 Wallisellen — Opfikonstrasse 64
 Tel. 93 26 81

Getränke



Hauslieferdienst
 Mineralwasser
 Bier
 Obst- und Traubensaft

J. Syrlig

Telefon 83 60 21
 Püntackerweg 6

Kinderkleider-discount

Püntenstrasse 4, 8152 Opfikon

20—50 Prozent Rabatt auf allen Artikeln.

Oeffnungszeiten:
 Mittwoch und Donnerstag von 14—18 Uhr

Bei 3M erfahren Sie, dass Stellen nicht Stellen sind.

Jeder Betrieb und jede Fabrik sind auf das tadellose Funktionieren ihrer verschiedenen Apparate und Maschinen angewiesen. Der laufende Unterhalt sowie kleinere Reparaturen daran sind also sehr wichtige Tätigkeiten.

Für unser modernes Farbfotolabor in Glattbrugg suchen wir deshalb einen tüchtigen, aufgeschlossenen

Hilfsmechaniker
der bereits einige Praxis auf diesem

Gebiet mitbringt. Sie besitzen auch Kenntnisse im Umgang mit elektrischen Geräten und Installationen.

Eine Berufslehre ist nicht unbedingt erforderlich.

Wenn Sie Interesse an einer vielseitigen und abwechslungsreichen Tätigkeit in einem Weltunternehmen haben und in Glattbrugg und Umgebung wohnen, rufen Sie bitte unseren Herrn Koch an. Er freut sich auf Ihren Anruf!

3501 C 245 / 341

3M Turicop

Feldeggstrasse 5 8152 Glattbrugg
Telefon 01 83 47 71

Aus unserem Prospekt
«Probleme — Lösungen»:



**Zu viele
Zahnschäden**

Reinigen Sie am Abend die Zähne mit TRYBOL Zahnpasta (sie enthält Fluor und Kamille). Fr. 1.90 und 2.90. Am Morgen und nach dem Essen spülen Sie den Mund mit TRYBOL-Kräuter-Mundwasser. Fr. 4.60. Erfolg: 3mal weniger Zahnschäden, immer besonders gut gepflegt.

LOEWEN-DROGERIE
H. R. SCHMID
GLATTBRUGG



**Neu-Eröffnung
in Seebach**

Einzel- und Familien-Sauna
1—6 Personen

Nach Vereinbarung

Karl Geissler
Grubenackerstr. 61, Tel. 48 78 27
Zufahrt: Eisfeldstr.—Allmannstr.
oder Schärenmoosstrasse



Wir suchen auf Anfang Juli oder 1. August

Fakturistin

in unsere Fakturierabteilung.

Wir sind ein mittlerer Handelsbetrieb und bieten angenehmes Arbeitsklima in kollegialem Team. Nebst guten Sozialleistungen können Sie bei entsprechendem Einsatz mit überdurchschnittlichem Salär rechnen.

Ihre telefonische Kontaktaufnahme wird uns freuen. Alles Weitere erfahren Sie bei einer mündlichen Besprechung.

GYSO AG Kleb- und Dichtstoffe
8152 Glattbrugg Telefon 83 43 43

Für unseren Finanzleiter suchen wir eine qualifizierte

Sekretärin

Wir stellen uns vor, dass sie folgende Eigenschaften besitzt:

- Selbständigkeit
- Beherrschung der deutschen Sprache

Wir bieten interessante Tätigkeit, fortschrittliche Anstellungsbedingungen, gleitende Arbeitszeit, gute Verpflegungsmöglichkeit im Hause. Eintritt: 1. Oktober 1972 oder nach Vereinbarung.

Interessentinnen wenden sich bitte an

Rüegg-Naeggell + Cie. AG
8152 Glattbrugg
Telefon 83 41 41, intern 17



**wer
nicht
inseriert,
wird
vergessen**



Schweizerische Mobiliar
Ihre Versicherung
jetzt auch bei Krankheit und Unfall

Gesucht auf 1. September 1972
für kinderloses Ehepaar

**3-Zimmer-
Wohnung**

Angebote an Telefon 83 32 44



Die neue internationale Brillenmode

Neue Farben

Neue Formen

Neue Materialien

**Bringen Sie Ihr Make-Up geschickt in Übereinstimmung zum
Cobra Brillenmodell**

**Unsere Kosmetikerin erwartet Sie vom 4. bis 8. Juli zur kostenlosen und
unverbindlichen Beratung**

Montag ganzer Tag geschlossen

Brillen und Kontaktlinsen



Rohrstrasse 2 Glattbrugg Telefon 83 31 21

Brillen und Kontaktlinsen



Rohrstrasse 2 Glattbrugg Telefon 83 31 21

Brillen und Kontaktlinsen



Rohrstrasse 2 Glattbrugg Telefon 83 31 21

Brillen und Kontaktlinsen



Rohrstrasse 2 Glattbrugg Telefon 83 31 21

Wir sind
eine internationale Vertriebsgesellschaft.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine

Sekretärin

für Korrespondenz und Offertwesen in deutscher und englischer Sprache sowie allgemeine Büroarbeiten.

Beherrschung der Stenografie und flinkes Maschinenschreiben unerlässlich.

Wir bieten:

- gute Bezahlung
- moderne Arbeitsräume
- sicheren Arbeitsplatz

Wir sind zu erreichen:

telefonisch: 83 00 33

schriftlich:

Rheinstahl Plastics International AG
Kanafstrasse 17 8152 Glattbrugg

Ehepaar in Glattbrugg
sucht

Frau

zur Betreuung eines
Babys

Anfragen an Chiffre
NT 48 an den Gemeinde-
Anzeiger, Glattbrugg

Techniker- Kaufmann

sucht in Glattbrugg oder
Umgebung neue Stelle.

Offerten unter Chiffre
SP 39 an den Gemeinde-
Anzeiger, Glattbrugg

Ofrex AG

sucht dringend

1—2½-Zimmer- Wohnung

für nette Angestellte

Flughofstrasse 42
8152 Glattbrugg

Telefon 83 58 11
abends 83 59 96

Zu verkaufen

1 mittelgrosses Hauszelt

4 Personen, neuwertig,
Fr. 285.—

1 älteres Damen- Sportvelo

Fr. 50.—

Telefon 83 53 57

Zu verkaufen

Elektr. Akkordeon

Knopfgriff, chrom., Dis-
kussionspreis Fr. 1500.—

Telefon 83 00 91

Entlaufen

Katze

Halbangora, getigert
Telefon 83 41 62

Zu verkaufen

zarte Käfen

Auch zum Tiefkühlen

Brunner
Chappelerain 11
Opfikon
Telefon 83 62 05

Opfikon, den 26. Juni 1972

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Begräbnis
von unserem lieben Gatten, Vati, Grossätti

Jakob Schlumpf-Werner

danken wir allen von ganzem Herzen.

Es ist ein grosser Trost für uns, dass wirklich alle, die das letzte Geleit oder ihre Anteilnahme unserem lieben Verstorbenen gaben, mit uns seine Erlösung im gleichen Gedanken sind und ihm die ewige Ruhe von Herzen gönnen. Herzlichsten Dank für die Abschiedsworte von Herrn Pfarrer Hirzel, für die langjährige ärztliche Betreuung von Herrn Dr. Winiger in Wallisellen, für die schönen Karten-, Kranz- und Blumenspenden, für die Fahnen-delegation der Sängerefreunde von Wallisellen — der Loku —, des Ornithologischen Vereins und jenen, die der Krankenpflege Opfikon gedachten. Herzlichst möchten wir auch allen Kameraden, Freunden und Verwandten danken, die so oft nach ihm gefragt oder ihn besucht haben in seiner schweren Leidenszeit.

Die Trauerfamilien



Für mein neues Agenturbüro in Opfikon suche ich per
sofort oder nach Vereinbarung eine

Büroangestellte

Wenn Sie gut maschinenschreiben, gerne telefonieren und
an exaktes Arbeiten gewöhnt sind, wartet ein moderner
Arbeitsplatz auf Ihren Arbeitsbeginn. Gerne erwarte ich
Ihren Telefonanruf, um alles weitere mit Ihnen persönlich
zu besprechen.

Hans Pfyl 8152 Opfikon Telefon 83 53 22

Auto-Spenglerei Spritzwerk

Seriöse Qualitätsarbeit — kurzfristige Auftragsabfertigung
Ersatzwagen — Gratis-Abholdienst

W. Bachmann Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 133 Telefon 83 61 28 und 83 04 60

Herzlichen Dank

Opfikon, 26. Juni 1972

In den schweren Tagen des Abschieds von unserem unver-
gesslichen Gatten und Vater

Otto Haug-Hübscher

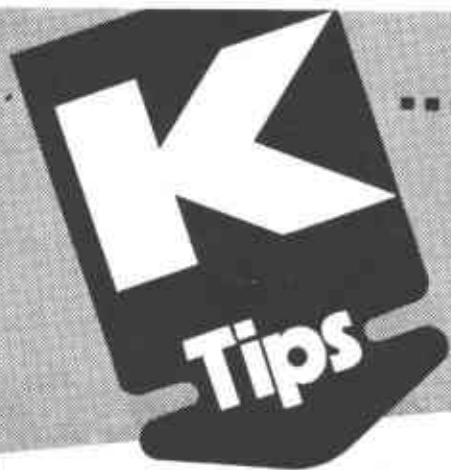
durften wir viel Trost und Liebe empfangen.

Herzlich danken möchten wir unseren engsten Freunden
für die wertvolle Unterstützung.

Aufrichtigen Dank für die tröstenden Zeilen, für die Kranz-,
Blumen- und Kartenspenden, für die Geldspenden, die dem
Wagerenhof Uster überwiesen worden sind sowie allen
Verwandten, Freunden und Bekannten, die dem lieben Ver-
storbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Hirzel für die wohltau-
enden Worte des Trostes.

Die Trauerfamilie



...neue aktuelle Einkaufsvorteile in den
K-Filialen und **K**-multimärkten

Salami Maxim
Tipo Milano, pikant
400 g-Stück statt 5,60 nur

AKTION
4.50
netto

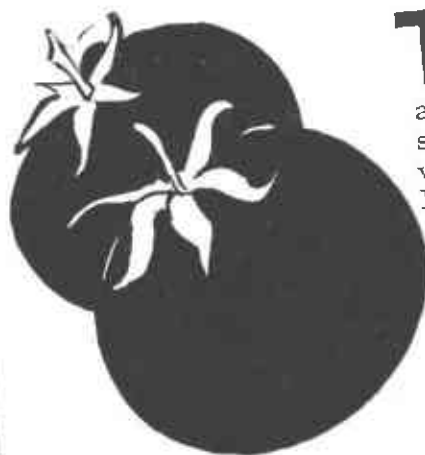
Express super
Feinwaschmittel, wäscht blütenrein,
desodoriert, Paket mit 12 Portionen
statt 2,60 nur

AKTION
1.65
netto

Rexona sec
anti-transpirant, verleiht Frische,
bezwingt Transpiration
Spraydose statt 5,30 nur

AKTION
2.95
netto

Kalbfleischwurst
für erfrischende Salate,
zum Picknicken usw.
400 g-Stück, vacuumverpackt nur
2.50
netto



Tomaten
aus Spanien
schöne, sonnengereifte Früchte,
vollfleischig und aromatisch.
Per Kilo nur 1,50 mit 8% = netto

1.38

K **Konsum Verein Zürich**



Römisch-katholische Kirchgemeinde Opfikon-Glattbrugg

Gestützt auf § 43 des Gemeindegesetzes laden wir Sie ein zur Teilnahme an einer

Kirchgemeindeversammlung

Montag, den 3. Juli 1972, 20.00 Uhr, im Saal unter der Kirche.

Traktanden

1. Abnahme der Rechnung 1971 der römisch-katholischen Kirchgemeinde
2. Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 4 458 290.— für den Bau unseres Kirchgemeindehauses
3. Behandlung allfälliger Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Opfikon-Glattbrugg, im Juni 1972

Im Namen der Kirchenpflege:

Der Präsident Der Aktuar
F. Meienberg A. Jörger

Verkehrsbeschränkung - Strassensperren

Infolge der Fahnenweihe in Glattbrugg werden am

Freitag, 30. Juni 1972, 18.00 Uhr, bis Samstag, 1. Juli 1972, 05.00 Uhr
Samstag, 1. Juli 1972, 14.00 Uhr, bis Montag, 3. Juli 1972, 02.00 Uhr

folgende Strassen für den Durchgangsverkehr gänzlich gesperrt:

Oberhauserstrasse

— Teilstück Talacker- bis Giebel-
eichstrasse

Kirchensteig

— Teilstück Wydacker- bis Ober-
hauserstrasse

Bettackerstrasse

— Teilstück Wydacker- bis Ober-
hauserstrasse

Schulstrasse

(Zufahrt für Kirchgänger und Friedhofbesucher über Wallisellerstrasse gestattet.)

Im weiteren werden die ortsansässigen Festbesucher gebeten, ihre Autos zu Hause zu lassen, damit die nur beschränkt zur Verfügung stehenden Parkplätze für die auswärtigen Gäste freigehalten werden können.

Für Zubringerdienst und Anliegerverkehr sind die Weisungen der Polizeiorgane zu beachten. Zuwiderhandlungen der durch Signale gekennzeichneten Verbote werden mit Busse bestraft.

Opfikon, 20. Juni 1972

Der Polizeivorstand

Ärztlicher Notfalldienst

Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstag-Nachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

Dienst:

Samstag, 12.00 bis Sonntag, 24.00 Uhr

1./2. Juli 1972

Dr. Stüchelberger, Wallisellen,
Telefon 93 24 96

Inspektionen 1972

Die Inspektionen in der Militärsektion Opfikon-Glattbrugg finden am

Montag, 3. Juli 1972

in der Turnhalle der Schulanlage Halden, Opfikon, statt.

Jahrgänge 1923—1939 08.15 Uhr

Jahrgänge 1940—1952 13.30 Uhr

Weitere Angaben über die Inspektionspflicht sind den Aufgebotsplakaten in den Anschlagkästen zu entnehmen.

8152 Opfikon, 23. Juni 1972

Militärsektion Opfikon

Pflegekinderaufsicht

Gestützt auf die Verordnung des Regierungsrates vom 11. 9. 1969 über die Pflegekinderfürsorge, muss für Kinder, die innerhalb unserer Gemeinde von einer Familie in Pflege aufgenommen werden wollen, von der Vormundschaftsbehörde eine Bewilligung eingeholt werden.

Als Pflegekinder gelten Kinder bis zum 15. Altersjahr, die auf längere Zeit mit oder ohne Entgelt anderen Personen als den Eltern zur Pflege und Erziehung anvertraut und die

nicht in einem Jugendheim untergebracht sind. Auch Kinder, die das Wochenende nicht in der Pflegefamilie verbringen, gelten als Pflegekinder.

Wer ein Kind aufnehmen will, wende sich vor der Aufnahme des Kindes an das Fürsorgesekretariat, Gemeindehaus, Oberhauserstr. 25, Glattbrugg. Dieses nennt Ihnen die zuständige Betreuerin, welche Sie gerne beraten wird.

Die Vormundschaftsbehörde

Warnung vor Schiessgefahr

Im Juli 1972 wird auf der Schiessanlage Rohr, Glattbrugg, wie folgt scharf geschossen:

Sonntag,	2. Juli	08.00—11.00
Montag,	3. Juli	18.00—20.00
Mittwoch,	5. Juli	17.00—19.30
Donnerstag,	6. Juli	17.00—20.00
Freitag,	7. Juli	17.30—20.00
Samstag,	8. Juli	08.00—11.00 13.30—18.00
Mittwoch,	12. Juli	17.00—19.30
Donnerstag,	13. Juli	17.00—20.00
Freitag,	14. Juli	17.30—20.00
Samstag,	15. Juli	09.00—11.00

Mittwoch,	19. Juli	17.00—19.30
Donnerstag,	20. Juli	17.00—20.00
Samstag,	22. Juli	08.00—11.30 12.00—18.00
Sonntag,	23. Juli	09.00—11.00
Dienstag,	25. Juli	18.00—20.00
Mittwoch,	26. Juli	17.00—19.30
Donnerstag,	27. Juli	17.00—20.00
Freitag,	28. Juli	17.30—20.00
Samstag,	29. Juli	14.00—17.00

Vor dem Betreten des Areals wird gewarnt,

Opfikon, 28. Juni 1972

Schiessplatzvereinigung Opfikon

Bauausschreibungen

IBM Schweiz,
Talstrasse 66, 8002 Zürich,
vertr. durch Hans Müller,
Selnaustrasse 16, Zürich,
Fabrikgebäude/Innenumbau
Eichstrasse 33, Kat. Nr. 3679

Robert Felgel,
Bruggackerstrasse 8, 8152 Glattbrugg,
Bewerbungsänderung Werkraum
(Einbau von Fenstern)
Bruggackerstrasse 8, Kat. Nr. 3108

Die Pläne liegen im Gemeindehaus, Büro 27, zur Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind innert 14 Tagen an den Einzelrichter des Bezirkes Bülach einzureichen.

Opfikon, 30. Juni 1972

Der Gemeinderat

SCHULE OPFIKON

Schulferien 1972/73/74

1972

Herbstferien: 9. bis 21. Oktober
Bündelitag: 7. Oktober

Schulsylvester: 22. Dezember

1973

Schulbeginn: 3. Januar
Sportferien: 12. bis 24. Februar
Bündelitag: 10. Februar

Frühlingsferien: 9. bis 23. April
(Examen 6./7. April)

Beginn Schuljahr 1973/74: 24. April

Pfingsttag: 9. Juni

Sommerferien: 9. Juli bis 11. August
Bündelitag: 7. Juli

Herbstferien: 8. bis 20. Oktober
Bündelitag: 6. Oktober

Schulsylvester: 22. Dezember

1974

Schulbeginn: 3. Januar
Sportferien: 11. bis 23. Februar
Bündelitag: 9. Februar

Es können keine Ferienverlängerungen bewilligt werden!

Die Schulpflege

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Hauswirtschaftliche
Fortbildungsschule Opfikon

Freiwillige Kurse

Nach den Sommerferien sind folgende Kurse vorgesehen:

Kleidernähen für Fortgeschrittene

8 Lektionen, Kursgeld Fr. 10.—
Beginn: Montag, 14. August,
19.00 bis 22.00 Uhr
Leiterin: Frau Lutz

Batikkurs

6—8 Lektionen, Kursgeld Fr. 10.—,
Materialgeld nach Verbrauch

Beginn: Montag, 21. August,
19.30 bis 22.00 Uhr
Leiterin: Frl. Berger

Sofortige Anmeldung erbeten an:
Frau E. Altorfer, Metzgerei
Schaffhauserstrasse 105,
Telefon 83 61 35
oder Frau G. Keller,
Plattenstrasse 5, Telefon 83 91 23

Die Frauenkommission

GEMEINDEAMMANNAMT OPFIKON

Allgemeines Verbot

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Bü- lach, hat am 6. Juni 1972, nach Ein- sicht in den eingereichten Grund- buchauszug vom 19. Mai 1972 so- wie das Gesuch der Firma Rüegg- Naegeli & Cie. AG, Kanalstrasse 19, 8152 Glattbrugg, in Anwendung von § 292 Ziff. 3 und 293 Ziff. 1 ZPO, verfügt:

Unberechtigten ist das Parkieren von Fahrzeugen auf den Parkplät- zen der Liegenschaft Kat. Nr. 4776, Grundbuchblatt 2312 und Kat. Nr. 6490, Grundbuchblatt 2218 in Opfi- kon unter Androhung einer Polizei- busse bis Fr. 100.— untersagt.

Denjenigen Personen, die sich durch dieses Verbot in einem Rechte verletzt glauben, welches sich nicht aus dem Grundbuch er- gibt, wird eine Frist von zwanzig Tagen ab Publikation im Amtsblatt angesetzt, um beim zuständigen Friedensrichteramt Klage auf Fest- stellung ihres das Verbot aus- schliessenden Rechts zu erheben, ansonst sie bei Nichtbeachtung des Verbots wie Unberechtigte bestraft würden.

Opfikon-Glattbrugg, 30. Juni 1972

Gemeindeammannamt Opfikon
Kündig

Für Super-Kritische



Corolla 1200
1186 cm³, 65 PS (DIN),
Spitze 145 km/h,
Sedan, 5 Plätze,
2 Türen, Fr. 7996.—
Sedan Deluxe,
5 Plätze, 4 Türen,
Fr. 8900.—
Coupé, 5 Plätze,
2 Türen, Spitze
180 km/h, Fr. 8308.—
Sedan, 2/5 Plätze,
2+1 Türen, Fr. 8288.—

Celica
1800 ST
Coupé
1556 cm³,
105 PS (DIN),
Spitze
160 km/h,
5-Gang-
Getriebe,
4 Plätze,
2 Türen,
Fr. 12 975.—

Crown 2600
2583 cm³, 130 PS (DIN),
Spitze 170 km/h,
Sedan, 6 Plätze, 4 Türen,
Fr. 14 995.—; Sedan Automat.,
6 Plätze, 4 Türen, Fr. 15 995.—;
Sedan Deluxe, 6 Plätze,
Fr. 18 480.—; Sedan Deluxe
Automat., 6 Plätze, 4 Türen,
Fr. 17 900.—; Hardtop,
2 Türen, Fr. 19 900.—;
Custom Station Wagon,
3/7 Plätze, 4+1 Türen,
Fr. 18 900.— mit Automat.
Fr. 19 900.—

Corona Mk II
1900
Sedan Deluxe,
1888 cm³, 105 PS
(DIN), Spitze
165 km/h,
5 Plätze, 4 Türen,
Fr. 11 725.—;
Kombi, 1707 cm³,
95 PS (DIN),
Spitze 150 km/h,
2/5 Plätze,
4+1 Türen,
Fr. 11 990.—

Carina 1600
Sedan Deluxe,
1588 cm³,
100 PS (DIN),
Spitze
165 km/h,
5 Plätze,
4 Türen,
Fr. 10 900.—



R. Meyer

Toyota-Vertretung
Verkauf und Service
Telefon 93 28 07
Opfikerstrasse 61
8304 Wallisellen

Schoop

beim Bahnhof Glattbrugg

In unseren modernen Neubau su- chen wir noch eine exakte und flinke

Mustereingestellte

Dauerstelle, 5-Tage-Woche mit frühzeitigem Arbeitsschluss, Per- sonalrestaurant, ausgebaute Ver- sicherungen.

SCHOOP & CO.

Artikel für Innendekoration en gros
Sägereistrasse 21, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 30 34

Sämtliche

Maler- und Tapezierarbeiten

Garantiert fachmännische und preiswerte Ausführung

G. Thalmann 8152 Opfikon
Glärnischstrasse 14 Tel. 83 91 55

ramm . sbg bautelegramm . sbg

Nun ist unsere neue Bank eröffnet, und mit Er- leichterung haben wir den Schlusspunkt gesetzt. Der Schlusspunkt ist unser weiss/rot/schwarzes Fassadenelement, welches den Standort der neuen Bank klar markiert, damit man sie jederzeit fin- det. Die SBG denkt eben an alle und alles. Und eine solche Bank nennen wir eine Universalbank oder eine Full-Service-Bank oder eine Bank für alle oder ... (vielleicht wissen Sie noch etwas besseres).

Wir möchten diese Kolumne nicht abschliessen, ohne zu danken. Zu danken den Behörden, wel- che unseren Anliegen stets verständnisvoll gegen- über standen. Aber auch den Anwohnern, wel- chen wir mit unserer Bauerei manche Ungelegen- heit bereiteten. Da wir aber ungern mit leeren Händen dankschön sagen, haben wir ein Ge- schenk hinterlassen — die neue Bank für die Glattbrugg.



Schweizerische Bankgesellschaft

8152 Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 59
Telefon 83 94 44

Dringend gesucht

unmöbl. Zimmer

Vogt & Co.

Telefon 48 62 11

Seit dem Grümpeltturnier vom 16. Juni 1972, ver- misse ich mein blaues

MONDIA-Velo

(zusammenklappbar)

Pol.-Kennzeichen ZH 71
No. 196 837

Meldungen bitte an
Cécile Baggenstos
Dreispietz 2 Tel. 83 97 32

Gesucht per sofort
in Glattbrugg

Räumlichkeit

evtl. Untergeschoss mit genügend Licht und mit Wasseranschluss, ca. 30 qm

Für ruhigen Beruf

Telefon 83 63 95

Haupt- oder Nebenverdienst

durch Züchtung von Chin- chillapelztlern.

Kostenlose Unterlagen durch

Internationale Chinchilla- Vereinigung der Schweiz
9494 Schaan
Telefon 075 . 2 31 81

Gesucht an der Schaff- hauserstrasse oder näch- ster Umgebung

Räumlichkeiten

für Ladengeschäft

eventuell mit Lager

Telefon 83 62 45
ab 19.15 Uhr

Ab 5. Juli 1972 befindet sich die Agentur der

Winterthur
UNFALL

Eidgenössischen-Versicherungs-AG

Winterthur
LEBEN

an der Schaffhauserstrasse 94 (alter Polizeiposten)

Oeffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, 09.00—12.00 und 14.00—17.30
Donnerstag, 09.00—12.00 und 14.00—20.30
Freitag, 09.00—12.00 (nachmittags geschlossen)

Fachmännische Beratung in sämtlichen Branchen bietet Ihnen

Hs. Bühler-Meier Versicherungsagentur Tel. 83 67 93

In unserer Wasserwaagen-Abteilung suchen wir für die Libellenmontage

Hilfsarbeiterinnen

in Dauerstelle mit gutem Lohn, 5-Tage-Woche, Sozial- leistungen.

MAPO AG

Kanalstrasse 12 8152 Glattbrugg Telefon 83 92 76
Hr. Niederer

Fahnenweihe

Samstag, 1. Juli 1972, 15.00—17.00 Uhr

Freitag, 30. Juni 1972, 20.00 Uhr

«Einst und Jetzt» Präsentation der Dorfvereine und des österreichischen Musikkorps Neukirchen.

Tanz bis 02.00 Uhr

Kleine Besetzung des Musikvereins Opfikon-Glatt- brugg

Spiel der Musikkorps Neukirchen (Oesterreich) und Opfikon-Glattbrugg

20.00 Uhr Internationale Gala-Show mit Heino Orblin, Macao, Theresa, Rubanis Sisters und

Bill Ramsey

Tanz bis 04.00 Uhr mit dem Vicki-Frank-Sextett

Sonntag, 2. Juli 1972, 14.30 Uhr

Fahnenweihe unter Mitwirkung der Patensektionen Frauen- und Töchterchor Dietlikon und Männerchor Rafz sowie befreundeter Chöre.

Tanz bis 24.00 Uhr mit dem Orchester Giger

Frauen- und Töchterchor Opfikon-Glattbrugg Männerchor Opfikon-Glattbrugg

im Festzelt Oberhauser-Giebeleichstrasse, Glattbrugg
Bei kühlem Wetter beheiztes Festzelt



Personaldienste Bodenpersonal Tel. 83 56 11, intern 4071

sucht Frauen, die telefonisch erreichbar sind.

Möchten Sie mit stundenweiser Arbeit etwas dazuverdienen? Für besondere Anlässe («Party-Dienst») und zur Ueberbrückung von Ferien- und Krankheitsabwesenheiten in Küche, am Buffet oder im Service, benötigen wir immer wieder Aushilfen. Wir werden Sie von Fall zu Fall telefonisch auf Einsatzmöglichkeiten, die Ihren Wünschen entsprechen, aufmerksam machen.

An die **Swissair/PBI, 8058 Zürich:** Ich interessiere mich für gelegentliche Aushilfstätigkeit in *Küche / *am Buffet / *im Service.

Bitte telefonieren Sie mir, wenn Sie eine Einsatzmöglichkeit für mich sehen!

Name, Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Meine Telefonnummer: _____

Glattbrugg, Gemeinde-Anzeiger 003.64



Wir suchen Mitarbeiter für unsere

Spezialitätendruckerei

und bieten Ihnen interessante Möglichkeiten als Mitarbeiter in unserer Kleinoffsetdruckerei in Glattbrugg. Wenn Sie Freude haben, in einem kleinen Team Ihre Fähigkeiten einzusetzen, so sind Sie bei uns am richtigen Ort.

Sollten Sie nicht vom Fach sein, dafür aber gewillt, Neues zu lernen, so bilden wir Sie gerne für Ihre neue Aufgabe aus.

Gute Zugverbindungen aus Richtung Zürich-HB und Bülach bzw. genügend freie Parkplätze werden Sie nebenbei auch zu schätzen wissen.

Unsere Vakanzen:

AUFTRAGSBEARBEITUNG

(inkl. Offertwesen, Terminkontrolle, telefonischer und persönlicher Kundenkontakt)

Anforderungen:
Fachmann im graphischen Gewerbe mit kaufmännischer Weiterbildung oder kaufmännischer Angestellter mit druckereitechnischem Verständnis.

OFFSETDRUCKEREI

(A2-, A3- und A4-Offsetdruckmaschinen)

Anforderungen:
Gelernter oder angelernter Offsetdrucker. Ein geeigneter Bewerber aus einer anderen Berufsgattung würde durch uns umgeschult.

OFFSET-PLATTENKOPIE

(Filmmontage und Kopie der Offsetplatten)

Anforderungen:
Sinn für exaktes Arbeiten, wenn möglich Begabung für einfaches technisches Zeichnen.

Bitte telefonieren Sie unserem Personalchef, Herrn G. Schwarz, oder schreiben Sie uns, damit wir Sie unverbindlich orientieren können.



A. MESSERLI AG
Sägereistrasse 29 8152 Glattbrugg Telefon 83 30 40

Für unsere Automaten in der ganzen Schweiz haben wir ein gutorganisiertes Servicenetz. Unsere Servicemonteurs senden uns periodisch Rapporte über ihre Arbeit zu. Diese Rapporte müssen ausgewertet werden und für diese Tätigkeit suchen wir eine freundliche

Büroangestellte

Diese Tätigkeit bedarf mehr rechnerischer Fähigkeiten und grosser Sorgfalt. Sie vermittelt aber einen interessanten Ueberblick über die Aktivitäten unseres ganzen Servicenetzes.



RANK XEROX AG
Thurgauerstrasse 119 8050 Zürich Telefon 83 42 72
(Herr Dinichert)

SERVA-TECHNIK AG SA

Kompressoren, Farbspritzgeräte, Garageeinrichtungen

Wir suchen:

Dreher-Mechaniker

Für allg. Dreharbeiten (Reparaturen und Kleinserien)

Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit.
Grosse Selbständigkeit.
Gleitende Arbeitszeit.

Anmeldungen an:
SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg Telefon 83 99 11

Schoop

beim Bahnhof Glattbrugg

In unseren modernen Neubau suchen wir einen zusätzlichen

Packer

Wir bieten:

Zeitgemässes Salär, angenehme Arbeitsverhältnisse, 5-Tage-Woche mit frühzeitigem Arbeitsschluss, ausgebaute Versicherungen, Personalrestaurant.

SCHOOP & CO.
Artikel für Innendekoration en gros
Sägereistrasse 21, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 30 34

Wer hilft uns aus der Patsche?

Für einen netten und freundlichen Italiener, sowie dessen Tochter und Schwägerin, suchen wir

1 Einzel- und 1 Doppelzimmer



R. HOLLIGER & CO. AG
Baumaterialien
Cherstrasse 3, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 90 35

Für unsere Abonnentenabteilung suchen wir eine

Mitarbeiterin

mit oder ohne Schreibmaschinenkenntnisse.

Wenn Sie exakt und zuverlässig arbeiten können, melden Sie sich bitte bei unserer Personalabteilung.

Zeitschrift
FRAU FEMME WOMAN DONNA
Feldeggstrasse 2 8152 Glattbrugg
Telefon 83 41 11, intern 25

Wir suchen für unseren Einkauf eine zuverlässige

Aushilfs-Angestellte

zur Erledigung allgemeiner Büroarbeiten während den Monaten **Juli, August und September.**

Interessentinnen wenden sich bitte an

Rüegg-Naegeli + Cie. AG
8152 Glattbrugg
Telefon 83 41 41, intern 16

Handelshaus in GLATTBRUGG sucht einen zuverlässigen, freundlichen und speditiven

Chauffeur

(Kategorie A) vorwiegend für die Belieferung unserer Stadt-Kunden. Wir bieten gute Arbeits- und Anstellungsbedingungen, 5-Tage-Woche, Unfallversicherung u. a.

Interessenten erreichen uns unter Telefon 83 65 03

MBA

sucht eine

Mitarbeiterin

auf die man sich verlassen kann, die gewissenhaft unsere Registratur betreut. Sie soll freundlich und aufgeschlossen sein, denn sie hat Kontakt mit allen Abteilungen und hilft mit beim Empfang unserer Kunden. Aushilfsweise wird sie auch unsere Telefonzentrale bedienen.

Sie haben diese Stelle lange gesucht.

Eine selbständige Aufgabe in einem modernen, lebendigen Betrieb. Ihr Einsatz wird belohnt durch gute Bezahlung und weitgehende Sozialleistungen: 13. Monatsgehalt, Gratifikation, Pensionskasse.

Eine kaufmännische Ausbildung ist nicht notwendig: wir zeigen Ihnen alles, was Sie wissen müssen. Gut wäre es, wenn Sie schon Schreibmaschinenkenntnisse mitbringen würden.

Wir freuen uns darauf, bald von Ihnen zu hören. Telefonieren Sie doch unserem Personalchef. Er wird Ihnen gerne jede weitere Auskunft geben.

MBA Dübendorf

Maschinen und Bahnbedarf
Aktiengesellschaft
8600 Dübendorf
Telefon 85 00 21

Für 3-4 Tage in der Woche suchen wir für die Betreuung unseres Adressmaterials (Adrema) und für die Briefpostabfertigung eine zuverlässige

Büroangestellte

Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich. Sie werden von uns sorgfältig in Ihr Arbeitsgebiet eingeführt. Hingegen erwarten wir von Ihnen eine gute Auffassungsgabe und ein sauberes, speditives Arbeiten.

Wir offerieren ein gutes Monatssalär mit Gratifikation und Pensionsversicherung.



Papyria AG
Papeterieartikel en gros
Industriestrasse 59 8152 Glattbrugg Telefon 83 52 01

Gemeinde-Anzeiger



Sonderbeilage

Aus dem Inhalt:

Eine Grossbank in einer Klein-
stadt · Baubeschrieb · SBG —
eine dynamische Grossbank ·
Einweihungsfeier im Glatthof





Die SBG - eine dynamische Grossbank

Die Bankgesellschaft (abgekürzt SBG), mit Hauptsitz in der Handelsmetropole Zürich, ist 1912 durch den Zusammenschluss der Bank in Winterthur (gegründet 1862) und der Toggenburger Bank (gegründet 1863 in Lichtensteig) entstanden. Diese Fusion war, rückblickend betrachtet, nur ein Glied, wenn auch ein Schlüsselglied in einer Kette von Zusammenschlüssen, denn ihr sollte nach der Auffassung mancher Mitbegründer kein abschliessender Charakter innewohnen. So konnte denn auch im Jahre 1919 die Aargauische Kreditanstalt als «Dritte im Bunde» aufgenommen werden. Damit sprengte das Unternehmen seinen

ostschweizerischen Rahmen und wuchs in nationale Dimensionen hinein. Der damalige Föderalismus ist aber auch in der heutigen Grossbank mit fast 12 000 Beschäftigten durchaus lebendig geblieben.

Seit 1912 hat die Anzahl der Geschäftsstellen allein im Inland von 9 auf über 170 zugenommen. Ueber hundert neue Niederlassungen und Agenturen seit 1950 beweisen, dass die SBG mit der Zeit Schritt gehalten und den Anforderungen der Kunden gerecht geworden ist. Mit einer Bilanzsumme von 38 Milliarden Franken gehört die Bankgesellschaft heute nicht nur zu den Grossen in der Schweiz, sondern rangiert auch unter den grössten Finanzinstituten des Kontinents. Während der vergangenen zwanzig Jahre hat sich die Bilanzsumme nahezu verzehnfacht. Und, was für die Kunden wichtig ist, in bezug auf Kapital und Reserven nimmt die Bankgesellschaft den zweiten Rang unter den führenden Banken Europas ein. Hand in Hand mit diesem stürmischen Wachstum ist auch der Ausbau der Dienstleistungen vorangetrieben worden. Als Full-Service-Bank ist die SBG heute in der Lage, sowohl der Industrie wie auch dem Mann auf der Strasse, vom einfachen Geldwechsel bis zu Leasing und Factoring durch die angegliederten spezialisierten Institute, alle Bankgeschäfte abzuwickeln. Beispielsweise gibt es heute bei der Bankgesellschaft neben dem herkömmlichen Sparheft oder -konto auch das Depositenheft oder -konto für den kleineren privaten Zahlungsverkehr, das Anlage-sparheft oder -konto, das Jugendsparheft und das Gehaltskonto. Eine wirklich breite

Palette von Möglichkeiten, welche jeder Situation gerecht zu werden vermögen.

Bemerkenswert ist, dass die gesamten Sparguthaben bei der SBG den Betrag von 2,9 Milliarden Franken ausmachen. Das beweist, dass die Bankgesellschaft heute eine Bank für jedermann und keinesfalls mehr eine reine Handelsbank ist. Natürlich wurde trotzdem der angestammte Sektor nicht vernachlässigt. Die SBG fördert den für uns lebenswichtigen Export durch Kredite und Zahlungsvermittlung, durch Auskünfte und Anbahnung von Handelsbeziehungen. Zudem steht ein dichtes Netz von Auslandsvertretungen an allen wichtigen Handelsplätzen wie Beirut, Bogota, Buenos Aires, Caracas, Hongkong, Johannesburg, Melbourne, Mexiko City, Montreal, New York, Rio de Janeiro, San Francisco, Sao Paulo, Singapur, Sydney und Tokio der inländischen Exportindustrie zur Seite.

Dieses eindruckliche Wachstum über Jahrzehnte wäre undenkbar gewesen ohne straffe Organisation und neuzeitliche Personalführung. Die SBG richtet heute ihr Augenmerk vor allem auf die permanente Ausbildung ihrer Mitarbeiter. Erwähnenswert sind vor allem die intensiven persönlichen Trainingsprogramme für das Kader und die 3jährige hauseigene Büroausbildung. Das langfristige Ausbildungskonzept der SBG beruht auf der Symbiose dreier Schulungsbereiche, nämlich der Fachausbildung, der Führungsausbildung und der persönlichen Weiterbildung. Neben den SBG-internen Berufsschulen, welche in 8 grösseren Städten bestehen oder in näch-

ster Zukunft geschaffen werden, hat die Bankgesellschaft aber auch diesen Sommer die Schaffung einer zentralen Ausbildungsstätte in Angriff genommen. Diese, Schloss Wolfsberg über Ermatingen am Bodensee, ein über 400 Jahre alter Herrschaftssitz mit 90 000 qm Land, soll die Durchführung überregionaler gesamtschweizerischer Kurse und Tagungen ermöglichen und Kristallisationspunkt der Bemühungen um gute Mitarbeiter werden. Auch eine Grossbank besteht aus vielen kleineren Niederlassungen, die über das ganze Land verstreut sind. Und jede Niederlassung ist, als Teil einer grossen Organisation, eine Bank für sich. Die Auswahl der Standorte wird daher nicht willkürlich getroffen, sondern aufgrund eingehender Marktuntersuchungen. Die bis heute neu eröffneten Geschäftsstellen der Grossbanken haben sich immer nach einer kurzen Anlaufzeit ertragbringend gestaltet. Dies gilt auch für jene Plätze, wo mehrere grosse Kreditinstitute vertreten sind. Die gegenseitige Konkurrenzierung wirkt sich zudem für die Kunden günstig aus, stellt doch der Wettbewerb noch immer die beste Kontrolle für Korrektheit und faire Konditionen dar. Für die Kunden der Grossbanken bedeutet ausserdem eine gesamtschweizerische Tätigkeit ein zusätzliches Sicherheitsmoment, denn die Grossbanken sind im Fall von Schwierigkeiten regional konzentrierter Branchen weniger anfällig. Eine national tätige Bank ermöglicht überdies den Einsatz von Kapital in wirtschaftlich schwächeren Landesgegenden und erfüllt damit die wichtige Aufgabe des regionalen Finanzausgleichs.



Eine Grossbank in einer Kleinstadt!

Eine Grossbank, die sich in einem Dorf niederlässt, ist an und für sich kein weltbewegendes Ereignis. Als die SBG vor 12 Jahren nach Glattbrugg kam, konnte man noch von einem Dorf sprechen. Nicht nur Bankleute spürten aber, dass sich in Glattbrugg einiges tun würde. Unser Entschluss, nach Glattbrugg zu kommen, hatte viele Gründe:

1. Die Zukunftsaussichten der Gemeinde;
2. Die Feststellung eines weitsichtigen Gemeinderates, dass eine dynamische Gemeinde eine dynamische Bank braucht;
3. Unsere Ansicht, dass eine Grossbank kein Institut einer Grossstadt sein muss und in Ihrer Nähe Ihre Probleme besser und individueller lösen kann.

Unsere Konzeption scheint sich als richtig erwiesen zu haben. 1960 stand eine kleine Bankfiliale mit 3 Personen im alten Postgebäude zur Verfügung der Glattbruger

Kundschaft. Ein Teil der Geschäfte wurde damals allerdings in Oerlikon erledigt. Bereits 1964 wurde die Niederlassung von der Mutterfiliale Oerlikon unabhängig und damit selbständig. Schon damals erwog man, gelegentlich einen Neubau zu erstellen. Gut Ding will allerdings Weile haben, uns dünkt es fast, es dauerte zu lange. Die netten Räume in der alten Post waren rasch zu klein, und unserem Betrieb platzten bald die Nähte. 1965 war selbst der Estrich der alten Bank ausgebaut. 1966 begann man, mit den Nachbarn Kontakt aufzunehmen und im Frühjahr 1968 konnte die Nachbarliegenschaft gekauft und damit die Möglichkeit geschaffen werden, an die Planung des Neubaus zu gehen. Noch war es aber nicht ganz so weit mit dem Bau. Ein Teil des Betriebes wurde im gekauften Abruchobjekt untergebracht. Man verfügte zwar nicht über genügend Platz, wohl aber über 2 Badzimmer und eine selbstkonstru-

ierte Seilbahn als Verbindungsmittel zwischen den beiden Häusern. Wir unterliesen es wohlweislich, dafür eine Konzession zu beantragen. Die Bahn wurde zwar von uns, von den Nachbarn und ein paar Mitwissern hämisch belächelt, ersparte uns aber manchen Gang. Nach dem Baubeginn im Frühjahr 1970, musste ein Teil des Betriebes an die Giebelichstrasse verlegt werden. Mitte April dieses Jahres bezogen einige Abteilungen bereits im halbfertigen Gebäude die neuen Räume. Heute nun steht die Bank betriebsbereit zu Ihrer Verfügung. Das alte Gebäude wird nun abgebrochen und macht Parkgelegenheiten Platz. Auch innen sind noch einige Retouchen notwendig. Ihnen aber können wir versichern, dass eine moderne Bank nun zur Verfügung steht, mit einer Equipe, die bereit ist, Ihnen nicht nur zu zeigen, was eine Grossbank leisten kann, sondern dazu noch bestrebt ist, einen Service anzu-

bieten, der über der üblichen Norm liegt. Wir wissen, dass während der letzten Jahre, trotz gutem Willen, der Kundendienst unter den erschwerten Raumverhältnissen zu leiden hatte. Wir danken speziell den Schalterkunden für ihr Wohlwollen und die Geduld, die prekären Platzverhältnisse in Kauf zu nehmen. Wir sind vor 12 Jahren mit einer 3er-Equipe in Glattbrugg eingezogen, um der Glattbruger Bevölkerung für deren finanzielle Probleme zur Verfügung zu stehen. Wir werden heute mit rund 40 Angestellten diese Aufgabe noch besser zu lösen trachten. Dies drückt auch der Eröffnungsprospekt des Neubaus aus mit seinen Titeln:

«Glattbrugg arbeitet an der Zukunft»

«Glattbrugg liegt inmitten des Geschehens und die Bankgesellschaft nimmt daran teil»

M. Keller

Baubeschrieb

Baute:
Schweiz. Bankgesellschaft,
Niederlassung Glattbrugg

Bauherrschaft:
Schweiz. Bankgesellschaft, Glattbrugg

Architekt:
Ernst Breit, Freiestrasse 47, 8032 Zürich

Im Sommer 1969 beauftragte mich die Schweizerische Bankgesellschaft, auf den beiden Grundstücken Kat. Nr. 4738 und 4739, beide an der Schaffhauserstrasse in Glattbrugg, eine Bankneubaute zu projektieren. Auf beiden Grundstücken stand je eine Altbaute, wobei eine derselben die heutigen Bankräumlichkeiten enthielt. Da der bestehende Altbau erst nach Eröffnung der Neubaute abgebrochen werden kann, ergaben sich bereits bei der Projektierung Probleme, die weitgehend für form- und statische Konzeption des Neubaus bestimmend waren. Der Abstand zwischen Alt- und Neubau beträgt nämlich nur ca. 40 cm. Aus diesem Grunde war es notwendig, die bestehende Baute zuerst zu unterfangen, und erst daraufhin konnte man mit den effektiven Neubauarbeiten beginnen. Das Kellergeschoss liegt ca. 1.40 m im Grundwasserbereich, sodass eine komplette, armierte und grundwasserisolierte Betonwannekonstruktion erforderlich war. Dank aussergewöhnlich tiefem Grundwasserspiegel konnten diese Arbeiten ohne grosse Behinderung im Spätherbst 1970 in Angriff genommen werden. Die drei Geschosse, Erdgeschoss, 1. Obergeschoss, 2. Obergeschoss, wurden in einer kombinierten Eisenbeton-Stahlbauweise erstellt. Da die Möglichkeit besteht, dass das Gebiet, in absehbarer Zeit aufgezonzt wird,

wurden die statischen Tragelemente so bemessen, dass zwei zusätzliche Geschosse aufgebaut werden können. Die ganze Baute vom Keller bis 2. Obergeschoss ist voll klimatisiert, wobei die Klimaanlage im 2. Obergeschoss aus verschiedenen Gründen erst im Herbst in Betrieb genommen werden kann. Die neue Bank ist mit einer wirksamen Einbruch- und Feueralarmanlage ausgerüstet. Zwei Personenaufzüge vom Keller bis 2. Obergeschoss, resp. Keller bis 1. Obergeschoss gewährleisten reibungslose Vertikalverbindungen sowohl im Kunden- wie auch im Personalsektor. Hinzu kommt ein Aktenaufzug über alle Geschosse.

Die Aussenfassade besteht bei Pfeilern wie Brüstungen aus farbeloxierten Aluminiumplatten. Das Innere der Bank dürfte sich von herkömmlichen Bankräumen in verschiedener Hinsicht unterscheiden. Habe ich doch versucht, das Interieur so zu gestalten, dass sich Kunde wie Personal wohl fühlen dürften. Ich bin davon überzeugt, dass sich die Atmosphäre auf Kunde und Personal positiv auswirken wird. Es ist doch so, dass wir einen grossen Teil unseres Lebens in einer Arbeitsgemeinschaft verbringen, für deren Klima aber vielerorts zu wenig investiert wird. Ich glaube, dass dies für die vorliegende Neubaute kaum zutrifft.

Das Raumprogramm setzt sich wie folgt zusammen:

Untergeschoss:

- Heizzentrale
- Telefonzentrale
- Klimaanlage
- Elektrisch-Hauptverteilung
- Archivraum mit Compactusanlage
- Lageraum
- Tresoranlage Kunden und Bank
- Tresorvorraum
- 2 Kundenkabinen



- 1 Kundentoilette
- 2 Liftmaschinenräume

Erdgeschoss:

- Schalterhalle mit Lift und Treppenaufgang in 1. Obergeschoss zu Sekretariat und Direktion
- Kassenraum mit 6 Schaltern
- 1 Sprechzimmer
- 1 Sprechzimmervorraum von Schalterhalle getrennt
- Personaleingang

1. Obergeschoss

- Kundenempfangsraum
- Sekretariat
- Direktionsbüro
- Kommerzchef
- Kommerzbüro

- Sprechzimmer
- Garderobe und WC (für Damen und Herren getrennt)

2. Obergeschoss

- Pausenraum
- Buchhaltung
- Buchungsraum
- Buchhaltungschef
- Zahlungsverkehr
- Reservebüro
- Garderobe und WC (für Damen und Herren getrennt)

Die ganze Umgebung mit betonierten Blumentrögen, 18 Parkplätzen, Belag mit Betonformsteinen, sowie verschiedenen noch zu pflanzenden Laubbäumen, ergänzt die moderne Baute zu einer harmonischen Einheit.



Aus der ehemaligen Post entstand vor zwölf Jahren die erste SBG-Agentur in Glattbrugg



An Stelle dieses 2-Familien-Hauses steht heute der schucke SBG-Neubau



Sorgen bereitet den Behörden aller Stufen auch die nicht abreissende Anspruchsinflation. Am Beispiel des Trends nach dem Eigenheim für jedermann, zeigte er die Folgen dieser Entwicklung auf. Mit verhältnismässig wenig Eigenkapital kann sich eine Familie eine Eigentumswohnung oder ein Eigenheim leisten. Steigt dann die finanzielle Belastung, wird auch die Ehefrau ins Erwerbsleben einsteigen, was, des langen Arbeitsweges wegen den vielgepriesenen Zweitwagen erfordert. Für die Kinder baut der Staat schöne Kinderkrippen und Horte, für Eltern und Schwiegereltern die Altersheime. Ob dem Staat schliesslich doch nichts anderes übrig bleiben wird, als die Familienangehörigen zu einer praktischen Teilhilfe an der Pflege der Angehörigen aufzubieten?

Eine Aufforderung zum Masshalten also, wie sie Ludwig Erhard vor einigen Jahren

nicht besser hätte geben können. Interessant wäre es auch, vom Gemeindepräsidenten konkrete Vorschläge zur Lösung dieser Probleme zu hören.

Weniger ernst, oder zumindest nicht nur ernst, hörten sich die Definitionen eines gewissen Balz Bruggli, hiezulande besser als Max Huwyler bekannt, über die Bank an. Seine Wortspiele über die Sitzbank, den Banksitz, das Aufsteigen oder Absitzen verschiedene Qualitäten aufweisender Bankbeamten, fand eine positive Aufnahme.

Bis weit in den Morgen vergnügten sich die Gäste, wobei bei manchen der stille Wunsch aufkam, das Bankgebäude möge doch nicht für allzu lange Zeit den Bedürfnissen entsprechen; eine weitere Eröffnungsfeier hätte es nämlich auch in sich.

UvT

Einweihungsfeier im Glatthof

Ueber 200 geladene Gäste feierten am Freitagabend mit dem Bankpersonal die glanzvolle Eröffnung des Neubaus der SBG.

Besonderes Augenmerk richtete der mit der Ausführung betraute Architekt Ernst Breit auf die Gestaltung des Interieurs. Mit der beinahe vollständigen Holzaukleidung der Schalter und Büroräumlichkeiten gelang es ihm, den so oft den Banken und speziell den Grossbanken anhaftenden kalten, «geschäftsmässigen» Charakter im Neubau gar nicht erst Einzug halten zu lassen. Die heute leider unerlässlichen Sicherheitseinrichtungen konnten samt und sonders hinter den Verschaltungen versteckt werden und tun der warmen Atmosphäre keinen Abbruch. Die grosszügig ausgebaute Schalterhalle wird, um mit Bankverwalter M. Keller zu sprechen, bestimmt auch bei den Kunden Anklang finden und niemand wird den Zeiten nachtrauern, als man einen Schuhlöffel brauchte, um sich in die vollgepfropfte Eingangshalle zu quetschen. Bilder und Wandteppiche von auserlesenem Geschmack zieren die Wände der Hallen und Gänge. Im Untergeschoss möchte mancher gerne zu jenen gehören, die nicht nur bei der Besichtigung durch die schwere Panzertüre Zugang haben. Die Büroräume im Obergeschoss, durchwegs mit Spannteppichen ausgelegt, ermuntern geradezu zur Aktivität. In den bequemen schwarzen Ledersesseln sitzend, werden sich die Kunden zukünftig vom fachmännisch geschulten Personal in die Geheimnisse der Finanzwelt einführen lassen. Zwei Personenaufzüge vom Keller bis zum zweiten Obergeschoss und vom Keller bis zum ersten Obergeschoss gewährleisten reibungslose Vertikalverbindungen, sowohl im Kunden-, wie auch im Personalsektor. Zur Erleichterung der internen Verbindungen wurde auch ein Aktenaufzug über alle Geschosse eingerichtet. Eine Klimaanlage für das ganze Gebäude sorgt dafür, dass trotz reichlicher Immissionen des Strassen- und Luftverkehrs die Arbeit unter angenehmen Umständen vor sich gehen kann. Das in einer kombinierten Eisen-

ton-Stahlbauweise erstellte Gebäude ist so konzipiert, dass im Falle einer Neueinzo-

nung des Gebietes, noch zwei zusätzliche Geschosse aufgebaut werden können. Der zweite Teil der Einweihung fand im Saal des Glatthofes statt. Nach dem durch Musikunterlagen der Harmonie untermalten Apéritif, wandten sich die Gäste den kulinarischen Genüssen zu. In seiner kurzweiligen Begrüssungsansprache liess Verwalter Keller die Geschichte der SBG in Glattbrugg Revue passieren. Bei der Eröffnung des alten Gebäudes vor 12 Jahren, vermochten noch 2 Angestellte und ein Verwalter die anfallenden Geschäfte unserer Gemeinde zu bewältigen, während sich heute 40 Angestellte keineswegs über mangelnde Einsatzmöglichkeiten zu beklagen haben. Angenehm fiel auch auf, dass der Verwalter neben dem Dank an die Kunden und die Geschäftsleitung, auch seinen Mitarbeitern für ihren speziellen Einsatz unter den denkbar ungünstigsten Verhältnissen während der letzten Wochen herzlich dankte. Nicht nur die Angestellten, sondern auch die Handwerker hatten in den letzten Tagen einen Grosseinsatz zu liefern, der den Acht-Stunden-Tag oft zur Illusion werden liess.

Als Vertreter der Behörde ergriff auch Gemeindepräsident Kessler das Wort. Das neue, moderne Bankgebäude ist der Behörde besonders willkommen, setzt es doch einen deutlichen Akzent an den Anfang unserer Geschäftsstrasse und kann als Beginn einer Erneuerung und Verschönerung betrachtet werden. Der Gemeindepräsident benützte diese Gelegenheit auch, um einige persönliche Betrachtungen zum Ausdruck zu bringen, da er gewisse Zweifel daran hegt, ob alle Verantwortlichen in Staat und Wirtschaft die Probleme erkennen, die sich als Folgeerscheinung eines ständigen wirtschaftlichen Aufschwunges unweigerlich einstellen. Die Inflation, nicht zuletzt auf übersetzten Lohn- und Arbeitszeitverkürzungsforderungen, aber auch auf unsinnigen Preissteigerungen beruhend, werde das soziale Klima unseres Landes vor neue ZerreiBproben stellen. Grosse

KESSLER

Ausführung sämtlicher elektrischer Installationen im SBG-Neubau

E. Kessler + Cie.
Elektrotechnische Unternehmungen
8152 Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 129
Telefon 83 92 22



Ausführung der Maurerarbeiten

Im Bewahren
von Werten
bewährt

UNION

Für die neuen
Geschäftsräumlichkeiten
der Schweizerischen
Bankgesellschaft Glattbrugg,
lieferten wir:

Panzertüre
Safesanlagen
Schiebetürschränke
Schalteranlage
Nachttresor

Union-Kassenfabrik AG
Albisriederstrasse 257
8047 Zürich
Telefon 01 / 54 09 20



Amstutz + Sahli AG

Chem. Beizen + Spritzwerk für Innenausbau und Möbel
8032 Zürich Hofackerstrasse 11a/b ☎ 53 50 40

Ausführung aller Holzbeiz- und
Spritzlackierungsarbeiten im
Neubau der SBG Glattbrugg

Vom Hausbüro bis zum Bürohaus

Büromöbel und Grosseinrichtungen von

ELWE



In unserem repräsentativen Verkaufsprogramm führen wir Büromöbel auch für die
allerhöchsten Ansprüche

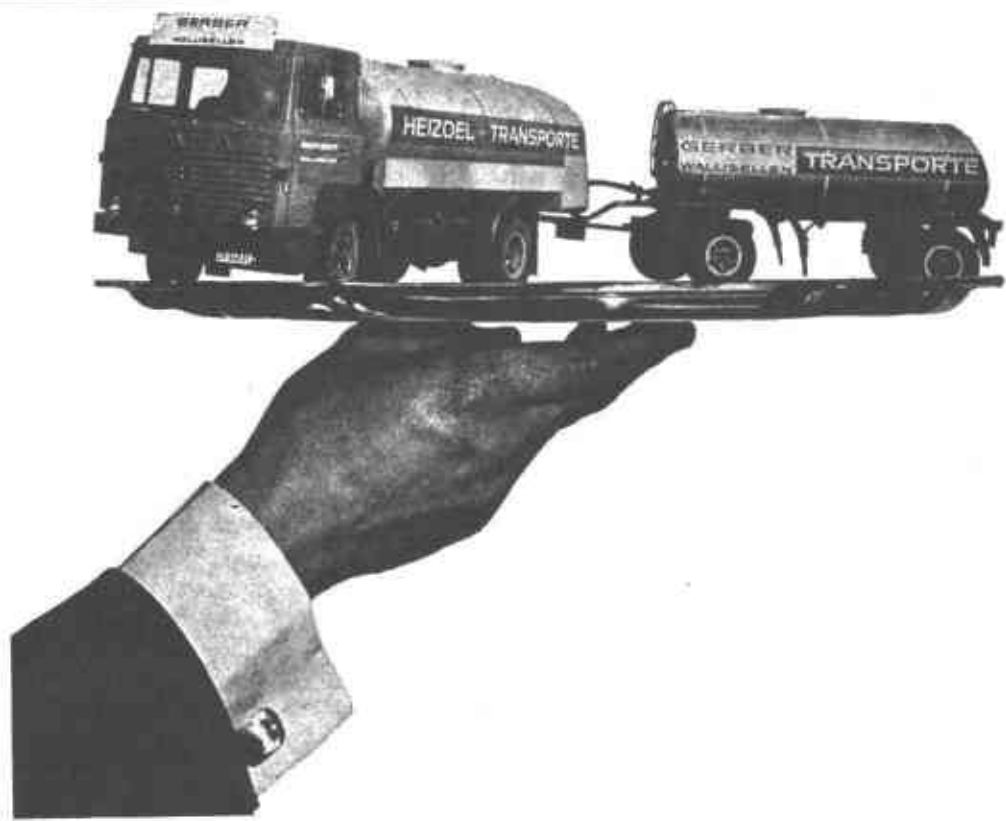
● Bene Büromöbel ● Bolte Stahlmöbel ● Stoll-Giroflex Sitzmöbel ● ELWE-Stahlregale

Mit den bekannten ELWE-Vorteilen

● Beste Qualität ● Günstiger Preis dank Direktverkauf ● Prompte Lieferung

Leo Weber **ELWE** Büromöbel

Kanalstrasse 15 8152 Glattbrugg Telefon 051 839747
Filialen in Basel, Bern, Echallens, Luzern, St. Gallen und Grand-Lancy



**Auf den guten Service
kommt es an!**

GERBER

**Heizöl + Transporte
8304 Wallisellen
Telefon 93 22 09**

Ph. Oswald

Schreinerei
und Innenausbau AG
8154 Oberglatt ZH

**Ausführung sämtlicher
Naturholzarbeiten
im ganzen Bankgebäude**

**Gebrüder
Engelhard AG**

**Projekt und Ausführung
der gesamten
sanitären Installationen**



Sanitäre Installationen
Frohdörflistrasse 8
8152 Glattbrugg
Telefon 83 48 76



**Walter Lanz
Gartenbau und
Gartenunterhalt**

**8152 Glattbrugg
Frohdörflistr. 9
Telefon 83 93 07**

**Ausführung der
Heizungsanlage im neuen Bank-
gebäude in Glattbrugg durch**

VOLLRATH

8152 Glattbrugg
Fliederstrasse 3
Telefon 83 63 52

Technisches Büro für
Projekte und Ausführung —
Heizungen für Wohnbauten
und Industrie —
Oelfeuerungen —
Sanitäre Anlagen —
Reparatur-Service

Lieferung der Sanitär-Apparate

forster
glattbrugg

Sanitär-Apparate
Kücheneinrichtungen
Zentralheizungs-Materialien
Stationsstrasse 20
8152 Glattbrugg
Telefon 83 54 36



**Gebrüder Dübendorfer
Bassersdorf**

Telefon 93 51 73 (Büro)
Telefon 93 51 80 (Grube Eich)

**Kieswerke
WELAKI
Wechselmulden
maschinelle
Erdarbeiten**



WALDIS VORHÄNGE

SCHAFFHAUSERSTR. 128
8152 GLATTBRUGG TEL 01/810 63 19

Teilmöblierung
ausgeführt durch

H. Woodtly & Cie. AG

Möbel-Innenausbau
Claridenstrasse 40
8002 Zürich

Heinrich Brunner

Lufttechnische Anlagen

Bachtobelstrasse 7
8105 Adlikon
Telefon 71 61 10
Telefon 71 42 53

Projektierung
und Ausführung der
Kilmaanlage

Willy Städeli

Gipser- und Stukkaturgeschäft

8152 Glattbrugg
Talackerstrasse 87
Telefon 83 98 87

8003 Zürich
Gertrudstrasse 24
Telefon 23 95 77

Ausführung
der Gipserarbeiten



RHEEM SAFIM-Lager
schaffen Raum,
Ordnung
und Übersicht

8152 Glattbrugg
Eichstrasse 29/31
Telefon 83 06 06



Wenn es darum geht, Akten
und Wertschriften aufzubewah-
ren, Formulare, Prospekte und
Büromaterialien zu lagern, sind
unsere SIMPLEX-Lagerregale
die ideale Lösung!
Das SIMPLEX-Lagerregal
besteht durch die einfache

Montage, leichte Verstellbarkeit
der Tablare, schönes Aussehen,
gute Tragfähigkeit und Sta-
bilität, und ist zudem sehr preis-
günstig!

Verlangen Sie bitte Unterlagen
oder Beratung!

Predetti, Kohler + Co.

Natursteinarbeiten

Langmauerstrasse 20
Postfach
8033 Zürich
Telefon 26 11 26

Ausführung der Marmorarbeiten
in der Schalterhalle



Cahannes + Gadiant AG Glattbrugg

Ausführung der
Mosikbeläge



Ausführung
sämtlicher Malerarbeiten

Schaffhauserstrasse 133
Telefon 83 61 28

F. Heinemann und Sohn

Ausführung
der
Kunststeinarbeiten

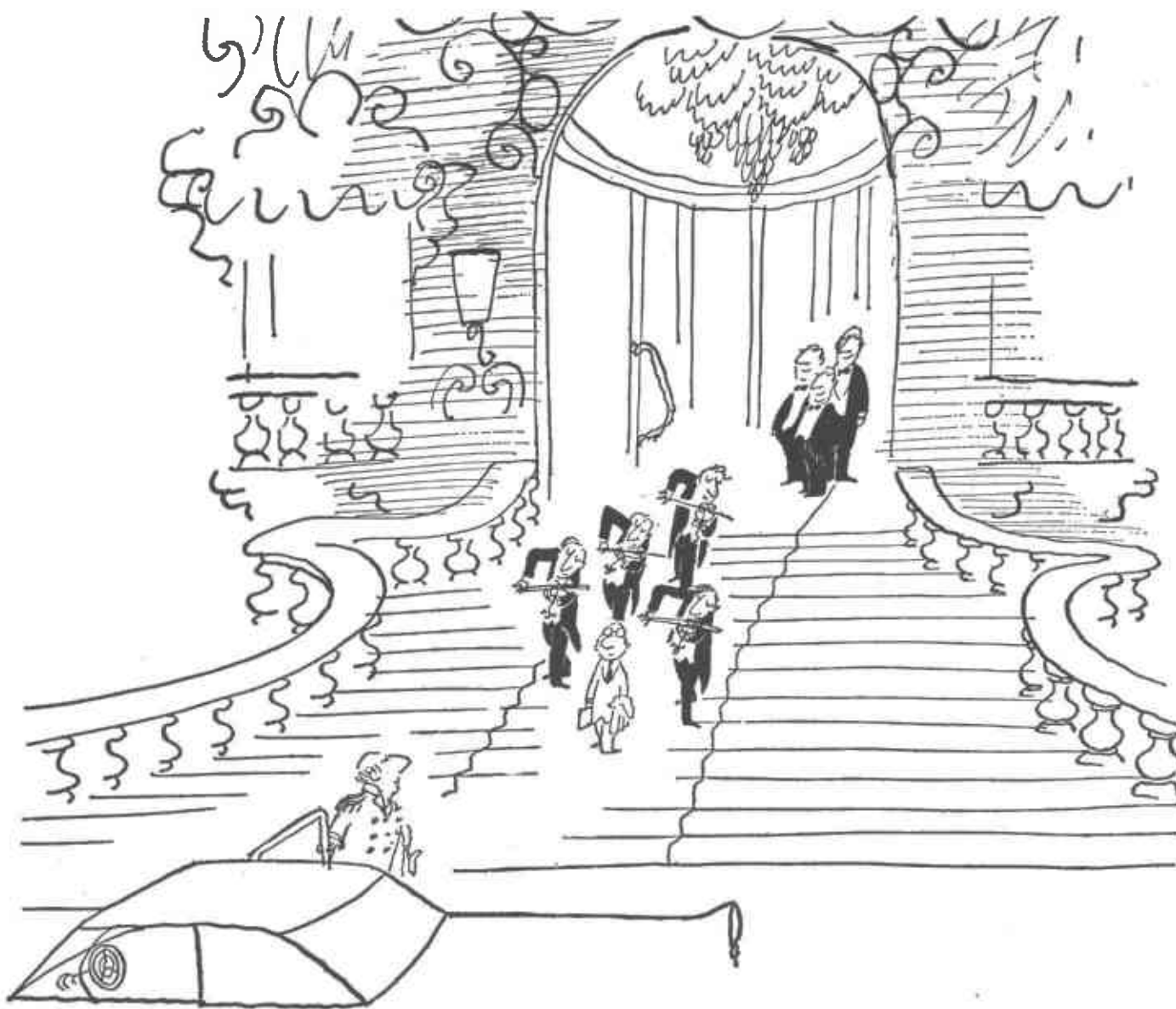
Gutstrasse 55
8055 Zürich
Telefon 33 01 55

Sigrist SCHREINEREI

Ausführung
Holz-Metallfenster mit
Panzeralarmglas

Bauschreinerei
Fensterfabrik
Innenausbau

8152 Glattbrugg ZH
Flughofstrasse 37
Telefon 83 94 49 / 83 95 41



**„Und dabei habe ich noch nicht einmal bezahlt.
Ich habe nur etwas von „meiner Bank“ gesagt.“**

Eine «eigene» Bank zu haben ist beruhigend. Angenehm und zeitsparend. Sie nimmt Ihnen Arbeit ab. Berät Sie in allen Geldfragen. Und gibt Ihnen die Sicherheit, die Sie brauchen, frei und unabhängig zu leben. Wir sind für Sie da.

Ihre Bank



Schweizerische Bankgesellschaft

8152 Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 59
Telefon 83 94 44